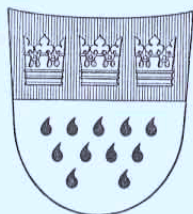


STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT KÖLN

IM AUFTRAGE DES OBERSTADTDIREKTORS
HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT



801 A. N. Nr.

WIRTSCHAFTSARCHIV DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN	
Standort	Inventar-Nr.
<i>518-112 III 1/24</i>	

Vorwort

Das Großzentrum Köln, das seine Impulse weithin ausstrahlt, ist seit 2000 Jahren Brennpunkt des kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Lebens.

Die Entwicklung dieser Lebensbeziehungen nachzuzeichnen und die gewonnenen Daten einer gesicherten Vorausschau nutzbar zu machen, ist u. a. Aufgabe der Statistischen Jahrbücher.

Das umfassende Inhaltsverzeichnis des vorliegenden 57. Bandes verdeutlicht das Bemühen des Statistischen Amtes, eine umfassende Situationsdarstellung zu bringen. Daneben war es ein besonderes Anliegen des Amtes, den Inhalt des Jahrbuches übersichtlich und für jedermann verständlich zu gestalten. Die meisten Datenreihen laufen über einen längeren Zeitraum und ermöglichen Analysen verschiedenster Art. In einigen wenigen Fällen, so z. B. im Verkehrswesen, mußten jedoch neue Datenreihen begonnen werden.

In einem besonderen Anhang werden erste Ergebnisse der letzten Volkszählung, gegliedert nach Stadtbezirken, bekanntgegeben.

Ich hoffe, daß das Jahrbuch für 1971 beim Leser eine gleich positive Aufnahme findet wie die Veröffentlichungen der zurückliegenden Jahre.

Allen, die am Zustandekommen des Buches mitgewirkt haben, danke ich herzlich.

Köln, den 2. Oktober 1972

Dr. Baumann
Stadtdirektor

Zeichenerklärung:

Für alle Tabellen, bei denen nichts anderes vermerkt ist, gilt als Berichtszeit das Kalenderjahr 1971, Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, sofern nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

p = vorläufige Zahl;

r = berichtigte Zahl;

s = geschätzte Zahl;

X = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;

— = Zahlenwert ist genau Null;

0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar;

. = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;

VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Schaubilder	5
Verzeichnis der Tabellen	6
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	14
III. Gesundheit	54
IV. Soziale Angelegenheiten	67
V. Bau- und Wohnungswesen	77
VI. Wirtschaft	93
VII. Verkehr	125
VIII. Schule und Wissenschaft	144
IX. Kultur	156
X. Recht und Sicherheit	161
XI. Finanzen	165
Alphabetisches Sachregister	173

Anhang:

Volks- und Berufszählung vom 27. 5. 1970 für die kreisfreie Stadt Köln

Verzeichnis der Schaubilder

	nach Seite		nach Seite
1. Stadtteile und Stadtbezirke der Stadt Köln. Stand 24. 4. 1969	10	Größenklassen	108
2. Durchschnittliche tägliche Sonnenscheindauer in den einzelnen Monaten des Jahres 1971	12	12. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen — Werte für Konzentrations- kurve —	108
3. Niederschlagsmenge nach Monaten 1971 im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt	12	13. Entwicklung des Lebenshaltungskostenindex in NRW. 1962 bis 1971 nach Bedarfsgruppen	120
4. Kölner Bevölkerung nach Geschlecht und Al- ter 1971 gegenüber 1961	16	14. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn. — Sommerflugplan —	142
5. Bevölkerungsveränderung der Kölner Stadtbe- zirke 1970 gegenüber 1961 in %	20	15. Die Grund-, Haupt-, Modell- und Sonderschu- len in Köln am 15. Oktober 1971	146
6. Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken in % (Volkszählung 1970). ..	24	16. Entwicklung der Besucherzahlen der städtischen Museen und Kunsthalle 1967 bis 1971	158
7. Krankenwanderung aus Nachbarkreisen nach Köln ohne Universitätskliniken und das Kin- derkrankenhaus	56	17. Besucher der städtischen Museen und Kunsthalle 1967 bis 1971	158
8. Krankenwanderung aus Nachbarkreisen nach Köln in die Universitätskliniken und das Kin- derkrankenhaus	56	18. Ausgaben für Stadtentwässerung, Straßenrei- nigung, Müllbeseitigung und -verwertung in den Jahren 1961 bis 1970	164
9. Fertiggestellte Wohnungen in Köln 1962 bis 1971 und Entwicklung des Preisindex für Wohngebäude in NRW	84	19. Ausgaben für Stadtentwässerung, Straßenrei- nigung, Müllbeseitigung und -verwertung 1961 bis 1970 zusammen	164
10. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Bau- hauptgewerbes im Bundesgebiet, in Nordrhein- Westfalen und Köln 1962 bis 1971	84	20. Ist-Ausgaben der ordentlichen und außeror- dentlichen Haushalte 1961 bis 1970 nach Aus- gabearten	166
11. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach			

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse			
Erläuterungen	11	34. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter	31
Stadtgebiet			
Geographische Lage	12	35. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter	31
1. Flächennutzung des Stadtgebietes	12	36. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen	32
2. Städtischer Grundbesitz	12	37. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter	33
Naturverhältnisse			
3. Witterungsbeobachtungen	13	38. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge	34
4. Rheinwasserstand	13	39. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit	34
II. Bevölkerung			
Erläuterungen	14	40. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge	35
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung			
5. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht	16	41. Mehrlingsgeburten	35
6. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht 1971	17	Sterbefälle	
7. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, geburts- bzw. altersjahrgangsweise kumuliert	18	42. Gestorbene nach Alter und Familienstand ..	35
8. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	20	43. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen	36
9. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	21	44. Gestorbene nach Alter und Monaten	37
10. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit	21	45. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand	38
11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung .	21	46. Gestorbene nach Religion und Familienstand	40
12. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	22	47. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter	40
13. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter .	22	48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge	40
14. Bevölkerungsbewegung	23	49. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ..	40
15. Natürliche Bevölkerungsbewegung	23	50. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter	41
16. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	24	51. In Krankenanstalten gestorbene	41
17. Bevölkerungsbewegung	25	52. Selbstmörder nach Religion und Familienstand	41
18. Bevölkerungsbewegung der Ausländer	25	53. Selbstmörder nach Alter und Beruf	42
Eheschließungen und -lösungen			
19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	25	54. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes	42
20. Eheschließende nach Alter und Familienstand	26	Wanderungen	
21. Eheschließungen nach Altersgruppen	27	55. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel	43
22. Wohnort vor der Eheschließung	27	56. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand	44
23. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	27	57. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand	45
24. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	28	58. Gewanderte Personen nach Berufsabschnitten bzw. -bereichen und Altersgruppen	46
25. Ehelösungen durch Tod	28	59. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	48
26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen	28	60. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk	50
27. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen	28	61. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion	52
28. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	29	62. Gewanderte Personen nach Monaten	52
29. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen	29	63. Gewanderte Personen nach Geschlecht und Alter	53
30. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen	29	III. Gesundheit	
Geburten			
31. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene	30	Erläuterungen	54
32. In Krankenanstalten Geborene	30	Krankenhäuser	
33. Geborene nach Monaten	30	64. Belegung der einzelnen Krankenhäuser	55
		65. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäuser	56
		66. Einzugsbereich der Krankenhäuser für Akut-Kranke	57

	Seite		Seite
Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge		105. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln	76
67. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten	58	106. Eigenunfallversicherung	76
68. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal	58		
69. Apotheken	58	V. Bau- und Wohnungswesen	
70. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge	59	Erläuterungen	77
71. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	59	Gebäude und Wohnungen	
72. Reihenuntersuchungen in Schulen	60	107. Gebäudebestand	79
73. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes	60	108. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte ..	79
74. Neuerkrankungen an Tuberkulose	60	109. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen ..	79
75. Tuberkulose-Fürsorge	60	110. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen (Gebäude- und Wohnungszählung 1968 umgerechnet auf den Gebietsstand vom 24. 4. 1969)	79
76. Geschlechtskrankheiten	61		
77. Städtische Schulzahnpflege	61	Bautätigkeit	
78. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen	61	111. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen	80
79. Kontinuierliche Schwefeldioxidmessungen (SO ₂)	62	112. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben	81
80. Meßwerte für verschiedene Schadstoffe der Außenluft 1969 / 1970	63	113. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart	82
81. Staubpegelmessungen	63	114. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe	82
82. Wasseruntersuchungen	64	115. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude	82
83. Blutspendedienst	64	116. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen	83
Sport		117. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe	83
84. Besucher der städtischen Badeanstalten	65	118. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	84
85. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten ..	65	119. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren	84
86. Stadion	65	120. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart	84
87. Bundesjugendspiele	65	121. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen	85
Friedhöfe und Krematorien		122. Bautätigkeit des Hochbauamtes	86
88. Friedhöfe	66	123. Bautätigkeit im Tiefbau	86
89. Städtisches Krematorium	66	124. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH	86
		Bauüberhang	
IV. Soziale Angelegenheiten		125. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand	87
Erläuterungen	67	126. Bauüberhang 1971 im Vergleich zu 1970	88
Sozialhilfe		127. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen	88
90. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	68	128. Wohngeld	88
91. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	68	Grundeigentumswechsel	
92. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopterfürsorge	68	129. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke	89
93. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopterfürsorge	69	130. Die verkauften Grundstücke nach Veräußern und Erwerbem	89
94. Kriegsopter, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte	69	131. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke	90
95. Städtische Altenhilfe	69		
96. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften	69		
97. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen	69		
Jugendpflege und Jugendhilfe			
98. Jugendorganisationen	70		
99. Einrichtungen der Jugendhilfe	70		
100. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	70		
101. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien	71		
102. Jugendhilfe	71		
Lastenausgleich			
103. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes	72		
Krankenversicherung			
104. Krankenkassenmitglieder	76		

	Seite		Seite
132. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke	91	162. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse	108
133. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen	92	163. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen	108
134. Umlegungsausschuß	92	164. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank	108
VI. Wirtschaft			
Erläuterungen	93	165. Kreditinstitute nach Stadtbezirken und Stadtteilen (1971)	109
Arbeitsmarkt			
135. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen	97	166. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank	110
136. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen	97	167. Sparverkehr der Postsparkasse Köln	110
137. Arbeitslose nach Berufsgruppen	98	168. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln	110
Landwirtschaft			
138. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha	99	169. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsvverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln	111
139. Durchschnittliche Obsterträge	99	170. Konkurse und Vergleichsverfahren	111
140. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland	99	171. Zahlungsbefehle	112
141. Viehhalter und Zahl der Tiere	99	Versorgung	
142. Nutztviehbestand nach Art und Alter der Tiere	100	172. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof	112
143. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsart und -größe	100	173. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt	112
144. Anlieferung von Milch	101	174. Gasversorgungsnetz	113
Industrie und Gewerbe			
145. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen	101	175. Gasaufkommen und -abgabe	113
146. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels	101	176. Elektrizitätsversorgungsnetz	113
147. Industrieberichterstattung nach Monaten	102	177. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe	113
148. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen	102	178. Wasserversorgungsnetz, Wasseraufkommen und -abgabe	114
149. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen	103	Preise und Löhne	
150. Industrieumsatz 1964 bis 1971 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen	103	179. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln	114
151. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1971 und Juni 1970	104	180. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse	115
152. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze im Bauhauptgewerbe nach Gewerbebezügen Juni 1971 und Juni 1970	104	181. Einzelhandelspreise für Lebensmittel	117
153. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe	104	182. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren	119
154. Das Bauhauptgewerbe	105	183. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial	120
155. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauvorhaben	105	184. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen	120
156. Arbeitsstätten mit überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Gastgewerbes und des Handels, Beschäftigte, Umsatz und Geschäftsfläche	106	185. Preisindices für Wohngebäude und Straßenaufbau	121
157. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern	107	186. Preisindices für Wohn- und Nichtwohngebäude	121
158. Gewerbean- und -abmeldungen	107	187. Preisindices für die Instandhaltung von Wohngebäuden	121
159. Messen und Ausstellungen	107	188. Preisindices für Wohngebäude — Bauleistungen am Gebäude	122
Geld-, Kredit- und Versicherungswesen			
160. Kreditinstitute nach ihrer Rechtsform	108	189. Preisindices für den Straßen- und Wirtschaftswegebau	122
161. In Köln tätige Versicherungsgesellschaften ..	108	190. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter	123
		191. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen	123
		192. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen	123
		193. Bruttoinlandsprodukt Kölns nach zusammengefaßten Wirtschaftszweigen	124
		194. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts Kölns insgesamt und nach Wirtschaftsbereichen	124

	Seite		Seite
VII. Verkehr			
Erläuterungen	125	227. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen	141
Fremdenverkehr		228. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen	142
195. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen	127	229. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen	142
196. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten	127	Luftverkehr	
197. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten	127	230. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn	143
198. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben	128	231. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn	143
Öffentliche Verkehrsträger		Gütergesamtverkehr	
199. Kölner Verkehrs-Betriebe	130	232. Güterverkehr nach Verkehrszweigen	143
200. Im Straßenbahn- und städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahr- scheinarten	130	VIII. Schule und Wissenschaft	
201. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof	131	Erläuterungen	144
202. Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn	131	Schulen	
203. Köln-Bonner Eisenbahnen	131	233. Entwicklung der Schülerzahl 1965—1971 ..	146
204. Personen- und Güterverkehr auf den Kölner Bundesbahnhöfen	132	234. Grund-, Haupt-, Sonder- und Modellschulen	146
205. Kraftverkehr der Bundespost	134	235. Grund-, Haupt- und Sonderschulen	146
206. Auf dem Kölner Hauptbahnhof im täglichen Durchschnitt abgefertigte Reisezüge	134	236. Schulkinder nach der Religionszugehörigkeit, Geburtsjahr und Schuljahrgängen am 15. 10. 1971	147
207. Die Belastung der Eisenbahnbrücken im täg- lichen Durchschnitt	134	237. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen	148
208. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln	134	238. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Gymnasien	149
Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle		239. Berufsbildende Schulen	150
209. Straßen und Verkehrsanlagen	135	Hochschulen	
210. Zugelassene Kraftfahrzeuge	135	240. Studierende an der Universität zu Köln ..	152
211. Führerscheine für Kraftfahrzeuge	136	241. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Sommersemester 1971	152
212. Straßenverkehrsunfälle	136	242. Lehrkräfte an der Universität zu Köln	153
213. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Ver- kehrsteilnehmern	136	243. Staatliche Hochschule für Musik	153
214. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung	137	244. Ingenieurschulen	153
215. Straßenverkehrsunfälle 1962—1971	137	245. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie ..	154
216. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle	137	246. Rheinische Musikschule der Stadt Köln	154
217. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum	138	247. Pädagogische Hochschule Rheinland	154
218. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit	138	248. Deutsche Sporthochschule Köln	155
219. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhr- zeit	139	249. Volkshochschule	155
220. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart	139	IX. Kultur	
221. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sessel- bahn im Rheinpark	140	Erläuterungen	156
Hafenverkehr		Theater und Orchester	
222. Kölner Personenschiffahrt	140	250. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945	157
223. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen	140	251. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten	157
224. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen	141	252. Städtische Bühnen	157
225. See-Binnenschiffahrtsverkehr	141	253. Städtisches Gürzenich-Orchester	157
226. Güterverkehr der Hafenbahnen	141	Museen	
		254. Städtische Museen und Kunsthalle	158
		255. Besucher der städtischen Museen und Kunst- halle	159
		256. Kölnischer Kunstverein	159

	Seite
Zeitungen und Büchereien	
257. Universitäts- und Stadtbibliothek	159
258. Stadtbücherei	159
259. Kölner Tageszeitungen	159

Kirchen

260. Römisch-Katholische Kirche	160
261. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften	160
262. Evangelische Kirche	160
263. Synagogengemeinde	160

Zoologischer Garten

264. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln	160
265. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln	160

X. Recht und Sicherheit

Erläuterungen	161
---------------------	-----

Kriminalität

266. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle	162
267. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht	162
268. Justizvollzugsanstalt Köln	162

Öffentliche Ordnung

269. Amt für öffentliche Ordnung	163
270. Stadtausschuß	163
271. Feuerwehr	164
272. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen	164
273. Straßenreinigung und Müllabfuhr	164
274. Stadtentwässerung	164

XI. Finanzen

Erläuterungen	165
---------------------	-----

Haushalt

275. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung	166
276. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf und Überschuß nach dem Haushaltsplan	166
277. Reinvolumen und Zuschußbedarf der ordentlichen Haushaltspläne seit 1963	167
278. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen	167

Gemeindesteuern

279. Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen ..	167
280. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen	168
281. Steuereinnahmen seit 1963	168
282. Steuersätze	168
283. Entwicklung der persönlichen Ausgaben	168

Landessteuern

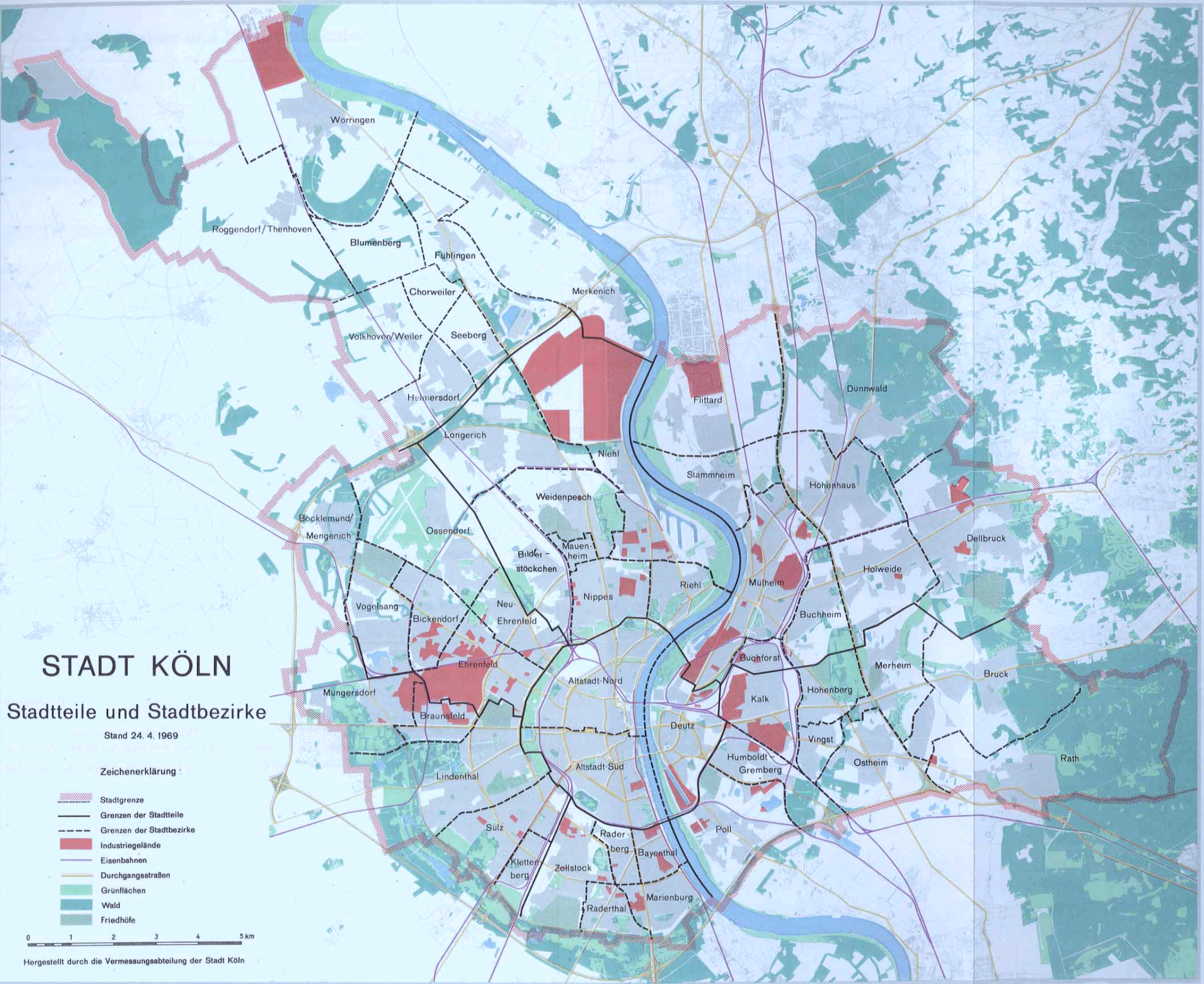
284. Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern in der Stadt Köln (1000 DM) nach Angaben der Oberfinanzdirektion	169
285. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen	170
286. Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen	170

Personal

287. Personal der Stadtverwaltung 1962—1971 ..	170
--	-----

Schulden

288. Gesamtschuldenstand	171
289. Entwicklung des Schuldenstandes	172
290. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen	172
291. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik	172
292. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln	172



STADT KÖLN

Stadtteile und Stadtbezirke

Stand 24. 4. 1969

Zeichenerklärung :

-  Stadtgrenze
-  Grenzen der Stadtteile
-  Grenzen der Stadtbezirke
-  Industriegelände
-  Eisenbahnen
-  Durchgangsstraßen
-  Grünflächen
-  Wald
-  Friedhöfe

0 1 2 3 4 5 km

Hergestellt durch die Vermessungsabteilung der Stadt Köln

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Stadtgebiet

Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Die Flächennutzung stützt sich auf die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen.

Stadtteile und Stadtbezirke

Den Regionaltabellen liegt die vom Rat der Stadt Köln am 24. April 1969 beschlossene Stadt-einteilung zugrunde. Das Stadtgebiet gliedert sich in 8 Stadtteile und 53 Stadtbezirke, deren Abgrenzung aus vorstehendem Übersichtsplan ersichtlich ist. Einzelheiten sind aus dem amtlichen Stadtplan 1 : 20 000 bzw. dem Straßenverzeichnis für die Stadt Köln (Stand: 1. März 1970) zu entnehmen.

Städtischer Grundbesitz

Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

Witterungsbeobachtungen

Bei den meteorologischen Aufzeichnungen handelt es sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — um Werte, die von der meteorologischen Station des Deutschen Wetterdienstes in Köln-Riehl, Botanischer Garten, festgestellt wurden. Sie liegt 45 m über NN. Diese Station wird vom Wetteramt Essen betreut.

Die langjährigen Mittelwerte für Lufttemperatur und Niederschlag sind aus den Werten von 1931 — 1960 errechnet.

Rheinwasserstand

Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

Stadtgebiet

Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50°56' 33,2607" nördlicher Breite und 6° 57' 32,3136" östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32' 10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von 25 138 ha beträgt rd. 119 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West rd. 21 km und von Süd nach Nord rd. 24 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Länge des Rheinuferes im Stadtgebiet:

linksrheinisch von Strom-km 683,6 bis 711,2 (= 27,6 km)

rechtsrheinisch von Strom-km 683,4 bis 698,9 (= 15,5 km)

1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1971				Dagegen 1970
	linksrheinisch	rechtsrheinisch	insgesamt		insgesamt
	Fläche in ha			in %	Fläche in ha
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hofflächen, Industriebauten, Baustellen)	4 811	2 811	7 622	30,3	7 580
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	2 286	1 311	3 597	14,3	3 550
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	1 450	565	2 015	8,0	2 011
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	4 371	2 325	6 696	26,6	6 786
5. Waldflächen	1 165	2 144	3 309	13,2	3 321
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	600	364	964	3,8	959
7. Sonstige Flächen (u.a. Öd- u. Unland, Abbauland, militärisches Gelände)	558	377	935	3,7	930
Insgesamt	15 241	9 897	25 138	100	25 137

2. Städtischer Grundbesitz

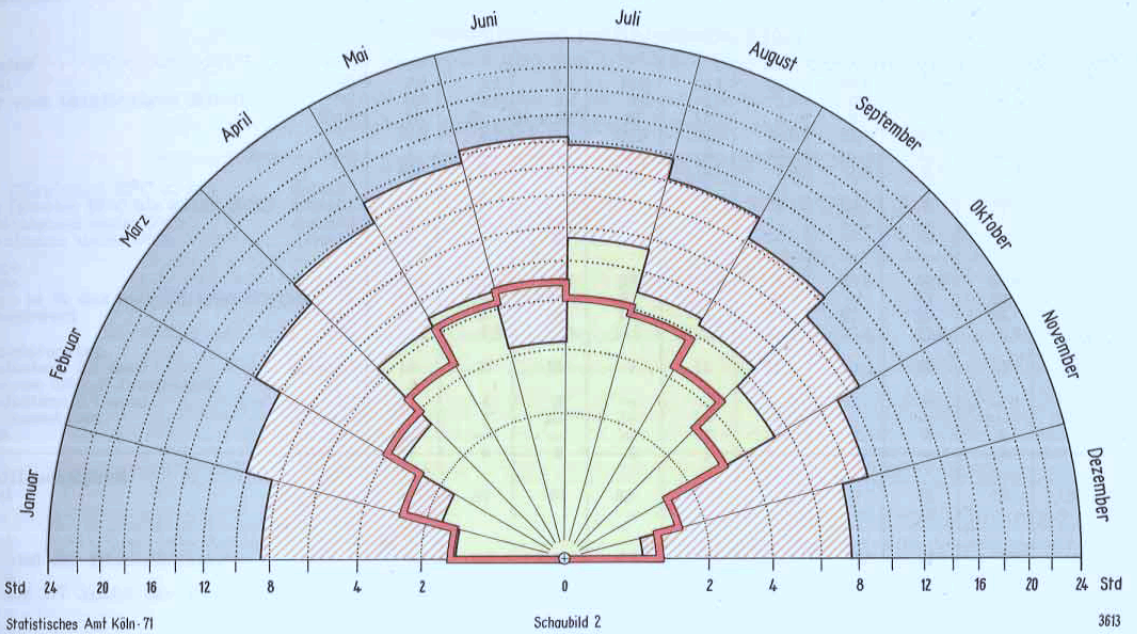
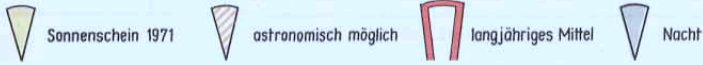
Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1971	1970	1971	1970	1971	1970
	Fläche in ha					
Hofgüter	488	497	232	236	720	733
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	1 325	1 245	525	513	1 850	1 758
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter ¹⁾	327	357	38	31	365	388
Forstwirtschaftlich genutzte Flächen	2 092	2 080	678	650	2 770	2 730
Sandgruben	170	171	—	—	170	171
Lager- und Werkplätze	113	125	78	37	191	162
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz ²⁾	1 797	1 701	76	245	1 873	1 946
Behelfsheimgrundstücke und Forts	34	31	1	1	35	32
Park-, Friedhofs- u. ä. Anlagen	1 754	1 748	444	359	2 198	2 107
Insgesamt	8 100	7 955	2 072	2 072	10 172	10 027

¹⁾ Die Kleingärten verteilen sich auf 71 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 5 Siedlergemeinschaften. — ²⁾ Das sind Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. — Hinzu kommen noch 1971 2 169 ha (1970: 2 157 ha) Straßenland.

Durchschnittliche tägliche Sonnenscheindauer in den einzelnen Monaten des Jahres 1971

in Stunden

nach Angaben der Flugwetterwarte Köln-Bonn in Porz-Wahn



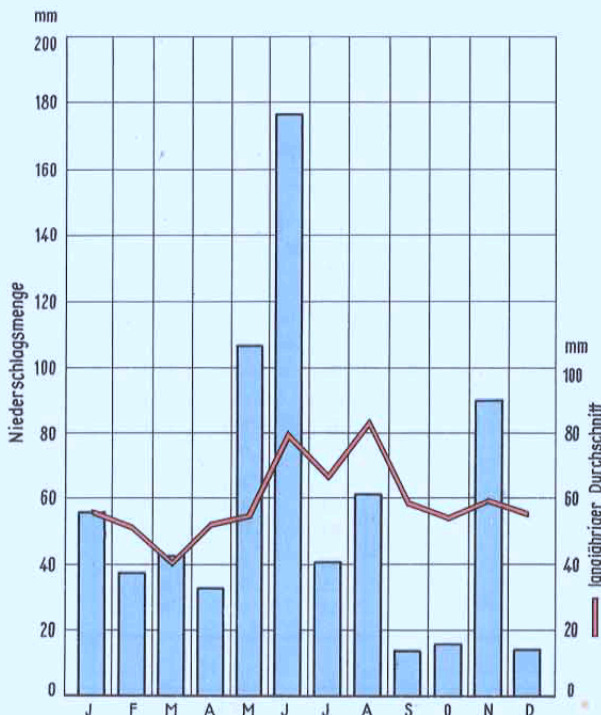
Statistisches Amt Köln · 71

Schaubild 2

3613

Niederschlagsmenge

nach Monaten 1971 im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt



Statistisches Amt Köln · 71

Schaubild 3

3612

Naturverhältnisse

3. Witterungsbeobachtungen

Beobachtung	Monat												Jahr	
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
Langjährige Mittelwerte														
Lufttemperatur	°C	1,8	2,6	6,0	10,0	14,2	17,2	18,8	18,2	15,3	10,5	6,2	3,0	10,3
Niederschlagshöhe	mm	56	51	40	52	55	79	66	83	58	54	59	55	708
Beobachtungen im Kalenderjahr 1971														
Lufttemperatur	°C	2,6	4,2	3,4	10,3	16,1	15,2	19,4	18,4	13,8	10,9	5,6	6,0	10,5
Monatsmittel	°C	0,8	1,6	2,6	0,3	1,9	2,0	0,6	0,2	1,5	0,4	0,6	3,0	0,2
Abweichung vom langjährigen Mittel	Tag	24.	21.	21.u.29.	23	12	3	9	3	22.	2.	5.	21.	9.7.
Maximum	°C	12,0	9,7	13,5	26,8	28,0	28,2	31,7	30,5	25,5	22,8	16,6	13,8	31,7
Minimum	Tag	1.	28.	6.	26.	2.	23.	18.	17.	16.	15.	20.	29.	6.3.
	°C	-10,0	-6,0	-11,0	4,7	2,7	7,0	7,5	8,7	2,8	-0,8	-5,5	-3,0	-11,0
Heiße Tage (Maximum 30°C u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	8
Sommertage (Maxim. 25°C bis unter 30°C)	Anzahl	—	—	—	1	5	5	19	9	2	—	—	—	41
Frosttage (Minimum unter 0°C)	Anzahl	13	8	13	—	—	—	—	—	—	1	7	4	46
Eistage (Maximum unter 0°C)	Anzahl	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Niederschläge														
Monatsmenge	mm	56,0	37,8	42,1	32,8	116,7	176,8	40,5	60,6	14,0	15,9	90,0	14,1	697,3
Monatsmenge in % des langjährigen Mittels	%	100	74	105	63	212	224	61	73	24	29	153	26	99
Höchster Tageswert	Tag	23.	3.	26.	24.	13	11.	27.	26.	23.	14.	18.	19	11.
	mm	12,6	9,8	7,8	13,7	29,5	34,1	16,0	12,6	6,3	5,6	19,9	4,6	34,1
Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	16	17	15	7	15	24	9	18	8	7	21	10	167
Tage mit Schnee oder Schneeregen (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	18
Tage mit Schneedecke	Anzahl	14	1	10	—	—	—	—	—	—	—	2	—	27
Gewittertage	Anzahl	—	—	—	—	7	9	3	8	1	—	—	—	28
Nebeltage	Anzahl	1	6	2	6	1	—	2	—	3	9	9	5	44
Relative Luftfeuchtigkeit														
Monatsmittel	%	82	83	81	80	74	78	70	75	76	75	82	82	78
Bewölkung														
Monatsmittel (Achtel der Himmelsfläche)		5,4	6,3	5,6	4,3	4,5	6,1	3,3	4,8	3,9	3,3	6,1	6,4	5,0
Heitere Tage (unter 1,7 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	3	1	2	4	4	—	5	2	9	9	4	2	45
Trübe Tage (über 6,3 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	14	16	12	6	14	14	1	3	8	4	19	19	130
Sonnenscheindauer ¹⁾														
Monatssumme	Stunden	45,0	48,0	107,8	195,0	217,4	129,5	291,0	216,9	197,0	164,4	48,0	30,8	1690,8
Tagesmittel	Stunden	1,5	1,7	3,5	6,5	7,0	4,3	9,4	7,0	6,6	5,3	1,6	1,0	4,6
Wind														
Stärke (Monatsmittel in Beaufort) ²⁾		2,7	2,7	2,5	2,5	2,4	2,7	2,4	2,5	2,3	2,5	2,2	2,6	2,5
Hauptwindrichtung	SO	W	W	W	W	W	W	W	W	W	O	SO	O	W
Sturmtage (Windstärke 8 u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftdruck ²⁾														
Monatsmittel	mm	750,2	756,6	753,0	751,4	751,0	751,3	756,4	753,2	759,0	760,9	752,2	761,2	754,7

¹⁾ nach Messungen der Flugwetterwarte Köln-Bonn in Porz-Wahn (73 m über NN). — ²⁾ nach der Beaufort-Skala (1—12).

4. Rheinwasserstand

Monat	Wasserstand					Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande							Mittlere Wassertemperatur 9 Uhr ° Cels.
	höchster		niedrigster		Monatsmittel m	bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr	
	Tag	m	Tag	m									
Januar	29.	4,14	15.	0,67	1,44	20	4	3	2	2	—	—	2,6
Februar	1.	3,64	16.	1,33	1,76	—	23	4	1	—	—	—	5,6
März	30.	1,95	11.	0,82	1,27	10	21	—	—	—	—	—	5,6
April	1.	1,78	24.	1,10	1,35	—	30	—	—	—	—	—	12,1
Mai	29.	1,98	14.	0,94	1,37	3	28	—	—	—	—	—	17,5
Juni	22.	3,46	4,5.	1,27	2,45	—	8	17	5	—	—	—	17,7
Juli	1.	2,98	31.	1,07	1,68	—	23	8	—	—	—	—	21,5
August	31.	1,50	10.	0,85	1,10	14	17	—	—	—	—	—	22,0
September	1.	1,50	28.	0,36	0,80	22	8	—	—	—	—	—	17,8
Oktober	19.	0,70	31.	0,15	0,35	31	—	—	—	—	—	—	14,2
November	26.	1,43	8/10.	0,04	0,50	21	9	—	—	—	—	—	8,6
Dezember	1.	1,35	20.	0,67	0,91	22	9	—	—	—	—	—	6,8
Insgesamt													
1971	29. 1.	4,14	8/10. 11.	0,04	1,25	143	180	32	8	2	—	—	12,7
1970	25. 2.	8,86	5./6. 1.	0,82	3,35	6	78	85	98	48	25	25	11,5
1969	17. 3.	5,89	6. 11.	0,46	2,39	41	112	108	71	26	7	—	12,0
1968	18./19. 1.	7,28	17. 12.	0,93	3,03	3	48	139	128	24	19	5	11,9

II. Bevölkerung

Wohnbevölkerung

Den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen liegt die sogenannte Wohnbevölkerung zugrunde, die bei den großen Volkszählungen — zuletzt am 27. Mai 1970 — festgestellt wird. Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die am Zählungstichtag in der Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz hatten. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft hatten, wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich als Nichterwerbspersonen überwiegend aufhielten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) wurden grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Ausländer mit weiterer Wohnung im Ausland wurden zur Wohnbevölkerung der inländischen Gemeinde gezählt, wenn sie von dieser aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich überwiegend in dieser aufhielten.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung wurden der Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten, zugeordnet. Entsprechend wurde bei nicht meldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften, desgleichen Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal wurden in der Anstaltsgemeinde zur Wohnbevölkerung gezählt.

Ausländer wurden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung gezählt. Ausgenommen waren lediglich die Mitglieder der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) tätigen Mitglieder der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretung und die Familienangehörigen dieser Personenkreise.

Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Das Ergebnis der am 27. 5. 1970 festgestellten Wohnbevölkerung wird monatlich und jährlich fortgeschrieben. Es wird um die in dem jeweiligen Zeitintervall von ortsansässigen Müttern Lebendgeborenen und um die von außerhalb Kölns zugezogenen Personen erhöht, abgerechnet werden hiervon die verstorbenen und fortgezogenen Einwohner. Zur Fortschreibung der Einwohnerzahlen der Stadtteile und Stadtbezirke werden außerdem die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes berücksichtigt. Der Rahmen für die Bevölkerungsfortschreibung ist im Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I, S. 694) umrissen.

Die Fortschreibung aller strukturellen Untergliederungen, die bei der Volkszählung ermittelt wurden, ist leider nicht möglich. Es sei daher auf die Zählungsergebnisse selbst verwiesen, deren erster Teil diesem Jahrbuch als Anhang beigegeben ist. Diesen ersten Daten werden später weitere folgen.

Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung

Der Monatsdurchschnitt wird als Mittel des Monatsanfangs- und Monatsendbestandes berechnet. Die mittlere Jahresbevölkerung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte. Das Jahresmittel der Bevölkerung nach Altersgruppen mußte aus den Jahresanfangs- und -endzahlen gerechnet werden. Geringe Abweichungen zwischen den Mittelwerten ergeben sich aus diesen unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

Über alle in Köln beurkundeten Personenstandsfälle legen die Standesämter Zählkarten zur statistischen Auswertung an. Zählkarten über Geburten und Sterbefälle von Kölner Einwohnern, die außerhalb des Stadtgebietes erfolgten, werden im Austausch mit den Ereignisgemeinden in die Kölner Statistik einbezogen. Die in Köln beurkundeten Personenstandsfälle Ortsfremder werden besonders ausgewiesen. Der Todesursachensystematik liegt die deutsche Ausgabe des Handbuches der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen zugrunde, nach der die ärztlichen Todesbescheinigungen vom Gesundheitsamt verschlüsselt werden.

Ehescheidungen

In diese Statistik werden im allgemeinen alle rechtskräftigen Urteile des Landgerichts Köln einbezogen, soweit die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt bei Klageerhebung in Köln haben oder zuletzt gehabt hatten.

Wanderungen und Umzüge

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung stützt sich auf die An- und Abmeldescheine, die bei den Kölner Ordnungsbehörden abgegeben werden. Bei Umzügen innerhalb des Stadtgebietes gilt die Anmeldung in der neuen Wohnung gleichzeitig als Abmeldung vom bisherigen Wohnsitz. Diese Meldungen sind nach dem Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Mai (GV NW 1960, S. 81) für jede Wohnungsänderung zwingend vorgeschrieben.

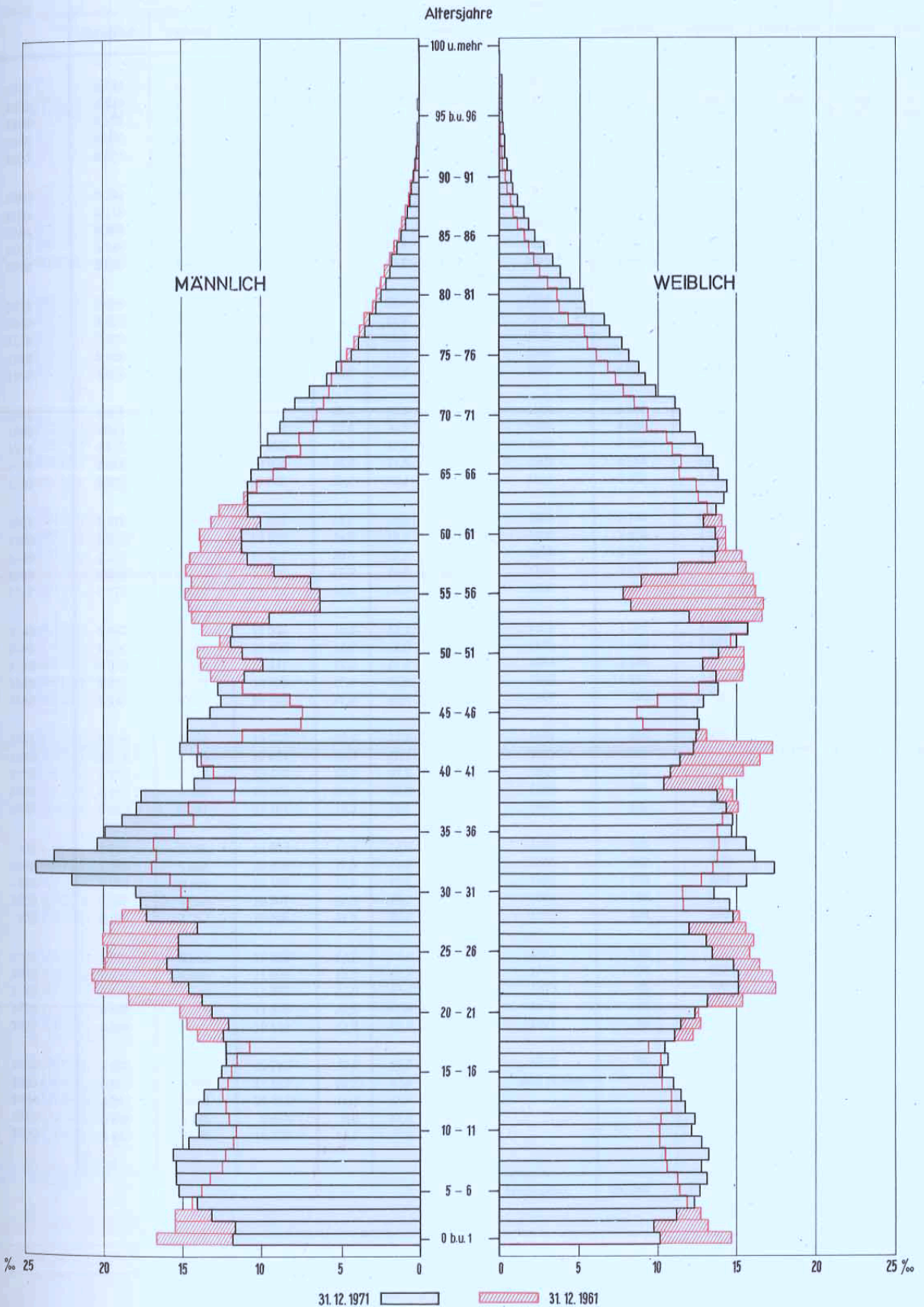
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

5. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht 1970

Geburtsjahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamtbevölkerung			Geburtsjahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1970	4 894	4 512	9 406	12,2	10,2	11,1	1920	4 855	7 029	11 884	12,1	15,8	14,0
1969	5 389	5 058	10 447	13,4	11,4	12,3	1919	3 912	5 373	9 285	9,7	12,1	11,0
1968	5 662	5 532	11 194	14,1	12,5	13,2	1918	2 602	3 726	6 328	6,5	8,4	7,5
1967	6 138	5 732	11 870	15,2	12,9	14,0	1917	2 600	3 514	6 114	6,5	7,9	7,2
1966	6 159	5 933	12 092	15,3	13,4	14,3	1916	2 835	4 040	6 875	7,0	9,1	8,1
1965	6 230	5 779	12 009	15,5	13,0	14,2	1915	3 784	5 054	8 838	9,4	11,4	10,4
1964	6 280	5 935	12 265	15,6	13,5	14,5	1914	4 459	6 171	10 630	11,1	13,9	12,5
1963	5 899	5 711	11 610	14,6	12,9	13,7	1913	4 600	6 181	10 781	11,4	13,9	12,7
1962	5 600	5 457	11 057	13,9	12,3	13,1	1912	4 630	6 200	10 830	11,5	14,0	12,8
1961	5 693	5 541	11 234	14,1	12,5	13,3	1911	4 148	5 933	10 081	10,3	13,4	11,9
1960	5 560	5 278	10 838	13,8	11,9	12,8	1910	4 481	6 181	10 662	11,1	13,9	12,6
1959	5 446	5 101	10 547	13,5	11,5	12,5	1909	4 471	6 418	10 889	11,1	14,4	12,9
1958	5 087	4 868	9 955	12,6	11,0	11,8	1908	4 509	6 491	11 000	11,2	14,6	13,0
1957	4 938	4 549	9 487	12,3	10,2	11,2	1907	4 458	6 219	10 677	11,1	14,0	12,6
1956	4 742	4 683	9 425	11,8	10,5	11,1	1906	4 269	6 130	10 399	10,6	13,8	12,3
1955	4 750	4 570	9 320	11,8	10,3	11,0	1905	4 252	5 824	10 076	10,6	13,1	11,9
1954	4 862	4 721	9 583	12,1	10,6	11,3	1904	4 023	5 672	9 695	10,0	12,8	11,4
1953	4 558	4 766	9 324	11,3	10,7	11,0	1903	3 718	5 220	8 938	9,2	11,7	10,6
1952	4 866	4 980	9 846	12,1	11,2	11,6	1902	3 653	5 215	8 868	9,1	11,7	10,5
1951	5 252	5 424	10 676	13,0	12,2	12,6	1901	3 369	5 081	8 450	8,4	11,4	10,0
1950	5 691	6 280	11 971	14,1	14,1	14,1	1900	3 067	4 589	7 656	7,6	10,3	9,0
1949	5 965	6 361	12 326	14,8	14,3	14,6	1899	2 553	4 260	6 813	6,3	9,6	8,0
1948	6 226	6 279	12 505	15,5	14,1	14,8	1898	2 340	4 090	6 430	5,8	9,2	7,6
1947	5 925	5 893	11 818	14,7	13,3	14,0	1897	1 959	3 802	5 761	4,9	8,6	6,8
1946	6 010	5 758	11 768	14,9	13,0	13,9	1896	1 723	3 627	5 350	4,3	8,2	6,3
1945	5 565	5 248	10 813	13,8	11,8	12,8	1895	1 559	3 256	4 815	3,9	7,3	5,7
1944	6 913	6 593	13 506	17,2	14,8	15,9	1894	1 455	3 139	4 594	3,6	7,1	5,4
1943	7 147	6 559	13 706	17,7	14,8	16,2	1893	1 280	2 570	3 850	3,2	5,8	4,5
1942	7 259	6 059	13 318	18,0	13,6	15,7	1892	1 116	2 540	3 656	2,8	5,7	4,3
1941	8 932	7 101	16 033	22,2	16,0	18,9	1891	990	2 175	3 165	2,5	4,9	3,7
1940	9 886	7 746	17 632	24,5	17,4	20,8	1890	879	1 908	2 787	2,2	4,3	3,3
1939	9 417	7 261	16 678	23,4	16,3	19,7	1889	849	1 653	2 502	2,1	3,7	3,0
1938	8 293	7 016	15 309	20,6	15,8	18,1	1888	714	1 429	2 143	1,8	3,2	2,5
1937	7 770	6 646	14 416	19,3	15,0	17,0	1887	564	1 132	1 696	1,4	2,5	2,0
1936	7 656	6 642	14 298	19,0	15,0	16,9	1886	454	949	1 403	1,1	2,1	1,7
1935	7 338	6 509	13 847	18,2	14,7	16,3	1885	395	834	1 229	1,0	1,9	1,5
1934	7 205	6 184	13 389	17,9	13,9	15,8	1884	301	608	909	0,7	1,4	1,1
1933	5 790	4 675	10 465	14,4	10,5	12,4	1883	225	452	677	0,6	1,0	0,8
1932	5 547	4 845	10 392	13,8	10,9	12,3	1882	199	381	580	0,5	0,9	0,7
1931	5 733	5 137	10 870	14,2	11,6	12,8	1881	158	295	453	0,4	0,7	0,5
1930	6 183	5 547	11 730	15,4	12,5	13,8	1880	118	205	323	0,3	0,5	0,4
1929	5 963	5 575	11 538	14,8	12,5	13,6	1879	82	161	243	0,2	0,4	0,3
1928	5 995	5 656	11 651	14,9	12,7	13,8	1878	54	92	146	0,1	0,2	0,2
1927	5 362	5 614	10 976	13,3	12,6	13,0	1877	32	85	117	0,1	0,2	0,1
1926	5 112	5 803	10 915	12,7	13,1	12,9	1876	44	63	107	0,1	0,1	0,1
1925	5 173	6 129	11 302	12,8	13,8	13,3	1875						
1924	4 487	6 158	10 645	11,1	13,9	12,6	und früher	56	112	168	0,1	0,3	0,2
1923	4 050	5 787	9 837	10,1	13,0	11,6							
1922	4 526	6 222	10 748	11,2	14,0	12,7							
1921	4 833	6 744	11 577	12,0	15,2	13,7							
Insgesamt	402 751	444 286	847 037	1000	1000	1000							

KÖLNER BEVÖLKERUNG NACH GESCHLECHT UND ALTER 1971 GEGENÜBER 1961

Besetzung der Altersjahre in ‰ der Bevölkerung jeweiligen Geschlechts



6. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht 1971

Geburtsjahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamtbevölkerung			Geburtsjahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1971	4 705	4 472	9 177	11,8	10,1	10,9	1921	4 748	6 657	11 405	11,9	15,0	13,5
1970	4 639	4 358	8 997	11,6	9,8	10,7	1920	4 732	6 951	11 683	11,8	15,7	13,9
1969	5 255	4 943	10 198	13,1	11,2	12,1	1919	3 802	5 310	9 112	9,5	12,0	10,8
1968	5 593	5 516	11 109	14,0	12,4	13,2	1918	2 537	3 682	6 219	6,3	8,3	7,4
1967	6 073	5 614	11 687	15,2	12,7	13,9	1917	2 535	3 460	5 995	6,3	7,8	7,1
1966	6 104	5 864	11 968	15,3	13,2	14,2	1916	2 757	3 992	6 749	6,9	9,0	8,0
1965	6 118	5 688	11 806	15,3	12,8	14,0	1915	3 693	4 987	8 680	9,2	11,3	10,3
1964	6 208	5 892	12 100	15,5	13,3	14,3	1914	4 331	6 090	10 421	10,8	13,7	12,4
1963	5 849	5 676	11 525	14,6	12,8	13,7	1913	4 481	6 107	10 588	11,2	13,8	12,6
1962	5 555	5 407	10 962	13,9	12,2	13,0	1912	4 468	6 084	10 552	11,2	13,7	12,5
1961	5 659	5 511	11 170	14,1	12,4	13,2	1911	4 014	5 810	9 824	10,0	13,1	11,6
1960	5 565	5 249	10 814	13,9	11,8	12,8	1910	4 330	6 086	10 416	10,8	13,7	12,4
1959	5 429	5 076	10 505	13,6	11,5	12,5	1909	4 306	6 297	10 603	10,8	14,2	12,6
1958	5 082	4 876	9 958	12,7	11,0	11,8	1908	4 326	6 375	10 701	10,8	14,4	12,7
1957	5 015	4 587	9 602	12,5	10,3	11,4	1907	4 258	6 096	10 354	10,6	13,8	12,3
1956	4 865	4 742	9 607	12,2	10,7	11,4	1906	4 036	6 005	10 041	10,1	13,5	11,9
1955	4 861	4 663	9 524	12,2	10,5	11,3	1905	4 001	5 665	9 666	10,0	12,8	11,5
1954	4 968	4 924	9 892	12,4	11,1	11,7	1904	3 828	5 516	9 344	9,6	12,4	11,1
1953	4 803	5 101	9 904	12,0	11,5	11,7	1903	3 518	5 070	8 588	8,8	11,4	10,2
1952	5 253	5 486	10 739	13,1	12,4	12,7	1902	3 432	5 048	8 480	8,6	11,4	10,1
1951	5 470	5 862	11 332	13,7	13,2	13,4	1901	3 169	4 913	8 082	7,9	11,1	9,6
1950	5 845	6 681	12 526	14,6	15,1	14,9	1900	2 819	4 409	7 228	7,0	9,9	8,6
1949	6 256	6 701	12 957	15,6	15,1	15,4	1899	2 357	4 094	6 451	5,9	9,2	7,6
1948	6 360	6 566	12 926	15,9	14,8	15,3	1898	2 138	3 912	6 050	5,3	8,8	7,2
1947	6 073	5 994	12 067	15,2	13,5	14,3	1897	1 766	3 578	5 344	4,4	8,1	6,3
1946	6 087	5 816	11 903	15,2	13,1	14,1	1896	1 559	3 404	4 963	3,9	7,7	5,9
1945	5 596	5 304	10 900	14,0	12,0	12,9	1895	1 394	3 065	4 459	3,5	6,9	5,3
1944	6 899	6 548	13 447	17,2	14,8	15,9	1894	1 298	2 920	4 218	3,2	6,6	5,0
1943	7 047	6 476	13 523	17,6	14,6	16,0	1893	1 117	2 344	3 461	2,8	5,3	4,1
1942	7 147	6 011	13 158	17,9	13,6	15,6	1892	994	2 315	3 309	2,5	5,2	3,9
1941	8 799	6 956	15 755	22,0	15,7	18,7	1891	852	1 944	2 796	2,1	4,4	3,3
1940	9 712	7 709	17 421	24,3	17,4	20,7	1890	741	1 671	2 412	1,9	3,8	2,9
1939	9 226	7 177	16 403	23,1	16,2	19,5	1889	721	1 448	2 169	1,8	3,3	2,6
1938	8 165	6 898	15 063	20,4	15,6	17,9	1888	591	1 238	1 829	1,5	2,8	2,2
1937	7 659	6 532	14 191	19,1	14,7	16,8	1887	462	966	1 428	1,2	2,2	1,7
1936	7 517	6 575	14 092	18,8	14,8	16,7	1886	366	810	1 176	0,9	1,8	1,4
1935	7 176	6 382	13 558	17,9	14,4	16,1	1885	302	663	965	0,8	1,5	1,1
1934	7 059	6 109	13 168	17,6	13,8	15,6	1884	235	502	737	0,6	1,1	0,9
1933	5 687	4 620	10 307	14,2	10,4	12,2	1883	182	360	542	0,5	0,8	0,6
1932	5 449	4 787	10 236	13,6	10,8	12,1	1882	149	296	445	0,4	0,7	0,5
1931	5 612	5 061	10 673	14,0	11,4	12,7	1881	125	232	357	0,3	0,5	0,4
1930	6 044	5 465	11 509	15,1	12,3	13,6	1880	94	155	249	0,2	0,3	0,3
1929	5 849	5 514	11 363	14,6	12,4	13,5	1879	55	129	184	0,1	0,3	0,2
1928	5 849	5 601	11 450	14,6	12,6	13,6	1878	36	70	106	0,1	0,2	0,1
1927	5 289	5 551	10 840	13,2	12,5	12,9	1877	20	64	84	0,0	0,1	0,1
1926	4 995	5 721	10 716	12,5	12,9	12,7	1876	68	142	210	0,2	0,3	0,2
1925	5 068	6 109	11 177	12,7	13,8	13,3	und früher						
1924	4 397	6 094	10 491	11,0	13,7	12,4							
1923	3 949	5 726	9 675	9,9	12,9	11,5							
1922	4 443	6 145	10 588	11,1	13,9	12,6							
Insgesamt	400 066	443 268	843 334	1 000	1 000	1 000							

7. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, geburts-

Geburtsjahr 1971 bis einschl.	Alter bis unter . . . Jahre	männlich		weiblich			zusammen	
		Personen	0/00	Personen	0/00	darunter Verheiratete	Personen	0/00
1971	1	4 705	11,8	4 472	10,1	—	9 177	10,9
1970	2	9 344	23,4	8 830	19,9	—	18 174	21,6
1969	3	14 599	36,5	13 773	31,1	—	28 372	33,6
1968	4	20 192	50,5	19 289	43,5	—	39 481	46,8
1967	5	26 265	65,7	24 903	56,2	—	51 168	60,7
1966	6	32 369	80,9	30 767	69,4	—	63 136	74,9
1965	7	38 487	96,2	36 455	82,2	—	74 942	88,9
1964	8	44 695	111,7	42 347	95,5	—	87 042	103,2
1963	9	50 544	126,3	48 023	108,3	—	98 567	116,9
1962	10	56 099	140,2	53 430	120,5	—	109 529	129,9
1961	11	61 758	154,4	58 941	133,0	—	120 699	143,1
1960	12	67 323	168,3	64 190	144,8	—	131 513	155,9
1959	13	72 752	181,8	69 266	156,3	—	142 018	168,4
1958	14	77 834	194,6	74 142	167,3	—	151 976	180,2
1957	15	82 849	207,1	78 729	177,6	5	161 578	191,6
1956	16	87 714	219,2	83 471	188,3	29	171 185	203,0
1955	17	92 575	231,4	88 134	198,8	125	180 709	214,3
1954	18	97 543	243,8	93 058	209,9	447	190 601	226,0
1953	19	102 346	255,8	98 159	221,4	1 138	200 505	237,8
1952	20	107 599	269,0	103 645	233,8	2 321	211 244	250,5
1951	21	113 069	282,6	109 507	247,0	4 125	222 576	263,9
1950	22	118 914	297,2	116 188	262,1	6 961	235 102	278,8
1949	23	125 170	312,9	122 889	277,2	10 442	248 059	294,1
1948	24	131 530	328,8	129 455	292,0	14 462	260 985	309,5
1947	25	137 603	344,0	135 449	305,6	18 374	273 052	323,8
1946	26	143 690	359,2	141 265	318,7	22 504	284 955	337,9
1945	27	149 286	373,2	146 569	330,7	26 456	295 855	350,8
1944	28	156 185	390,4	153 117	345,4	31 494	309 302	366,8
1943	29	163 232	408,0	159 593	360,0	36 561	322 825	382,8
1942	30	170 379	425,9	165 604	373,6	41 378	335 983	398,4
1941	31	179 178	447,9	172 560	389,3	46 925	351 738	417,1
1940	32	188 890	472,1	180 269	406,7	53 230	369 159	437,7
1939	33	198 116	495,2	187 446	422,9	59 079	385 562	457,2
1938	34	206 281	515,6	194 344	438,4	64 711	400 625	475,0
1937	35	213 940	534,8	200 876	453,2	70 097	414 816	491,9
1936	36	221 457	553,6	207 451	468,0	75 512	428 908	508,6
1935	37	228 633	571,5	213 833	482,4	80 797	442 466	524,7
1934	38	235 692	589,1	219 942	496,2	85 825	455 634	540,3
1933	39	241 379	603,3	224 562	506,6	89 603	465 941	552,5
1932	40	246 823	617,0	229 349	517,4	93 536	476 177	564,6
1931	41	252 440	631,0	234 410	528,8	97 690	486 850	577,3
1930	42	258 484	646,1	239 875	541,2	102 143	498 359	590,9
1929	43	264 333	660,7	245 389	553,6	106 582	509 722	604,4
1928	44	270 182	675,3	250 990	566,2	111 004	521 172	618,0
1927	45	275 471	688,6	256 541	578,7	115 389	532 012	630,8
1926	46	280 466	701,0	262 262	591,7	119 896	542 728	643,6
1925	47	285 534	713,7	268 371	605,4	124 553	553 905	656,8
1924	48	289 931	724,7	274 465	619,2	129 053	564 396	669,2
1923	49	293 880	734,6	280 191	632,1	133 296	574 071	680,7
1922	50	298 323	745,7	286 336	646,0	137 820	584 659	693,3

bzw. altersjahrgangweise kumuliert 1)

Geburtsjahr 1971 bis einschl.	Alter bis unter . . . Jahre	männlich		weiblich			zusammen	
		Personen	0/00	Personen	0/00	darunter Verheiratete	Personen	0/00
1921	51	303 071	757,6	292 993	661,0	142 599	596 064	706,8
1920	52	307 803	769,4	299 944	676,7	147 550	607 747	720,6
1919	53	311 605	778,9	305 254	688,6	151 218	616 859	731,5
1918	54	314 142	785,2	308 936	697,0	153 593	623 078	738,8
1917	55	316 677	791,6	312 396	704,8	155 857	629 073	745,9
1916	56	319 434	798,5	316 388	713,8	158 394	635 822	753,9
1915	57	323 127	807,7	321 375	725,0	161 429	644 502	764,2
1914	58	327 458	818,5	327 465	738,8	165 093	654 923	776,6
1913	59	331 939	829,7	333 572	752,5	168 724	665 511	789,1
1912	60	336 407	840,9	339 656	766,3	172 225	676 063	801,7
1911	61	340 421	850,9	345 466	779,4	175 499	685 887	813,3
1910	62	344 751	861,7	351 552	793,1	178 776	696 303	825,7
1909	63	349 057	872,5	357 849	807,3	182 163	706 906	838,2
1908	64	353 383	883,3	364 224	821,7	185 406	717 607	850,9
1907	65	357 641	894,0	370 320	835,4	188 458	727 961	863,2
1906	66	361 677	904,0	376 325	849,0	191 279	738 002	875,1
1905	67	365 678	914,0	381 990	861,8	193 825	747 668	886,6
1904	68	369 506	923,6	387 506	874,2	196 199	757 012	897,6
1903	69	373 024	932,4	392 576	885,6	198 263	765 600	907,8
1902	70	376 456	941,0	397 624	897,0	200 127	774 080	917,9
1901	71	379 625	948,9	402 537	908,1	201 810	782 162	927,5
1900	72	382 444	956,9	406 946	918,1	203 195	789 390	936,0
1899	73	384 801	961,8	411 040	927,3	204 418	795 841	943,7
1898	74	386 939	967,2	414 952	936,1	205 489	801 891	950,9
1897	75	388 705	971,6	418 530	944,2	206 382	807 235	957,2
1896	76	390 264	975,5	421 934	951,9	207 134	812 198	963,1
1895	77	391 658	979,0	424 999	958,8	207 796	816 657	968,4
1894	78	392 956	982,2	427 919	965,4	208 355	820 875	973,4
1893	79	394 073	985,0	430 263	970,7	208 748	824 336	977,5
1892	80	395 067	987,5	432 578	975,9	209 120	827 645	981,4
1891	81	395 919	989,6	434 522	980,3	209 408	830 441	984,7
1890	82	396 660	991,5	436 193	984,0	209 607	832 853	987,6
1889	83	397 381	993,3	437 641	987,3	209 766	835 022	990,1
1888	84	397 972	994,8	438 879	990,1	209 898	836 851	992,3
1887	85	398 434	995,9	439 845	992,3	209 985	838 279	994,0
1886	86	398 800	996,8	440 655	994,1	210 054	839 455	995,4
1885	87	399 102	997,6	441 318	995,6	210 108	840 420	996,5
1884	88	399 337	998,2	441 820	996,7	210 122	841 157	997,4
1883	89	399 519	998,6	442 180	997,5	210 145	841 699	998,1
1882	90	399 668	999,0	442 476	998,2	210 158	842 144	998,6
1881	91	399 793	999,3	442 708	998,7	210 171	842 501	999,0
1880	92	399 887	999,6	442 863	999,1	210 174	842 750	999,3
1879	93	399 942	999,7	442 992	999,4	210 185	842 934	999,5
1878	94	399 978	999,8	443 062	999,5	210 192	843 040	999,7
1877	95	399 998	999,8	443 126	999,7	210 193	843 124	999,8
1876 und früher	96 und älter	400 066	1 000,0	443 268	1 000,0	210 224	843 334	1 000,0

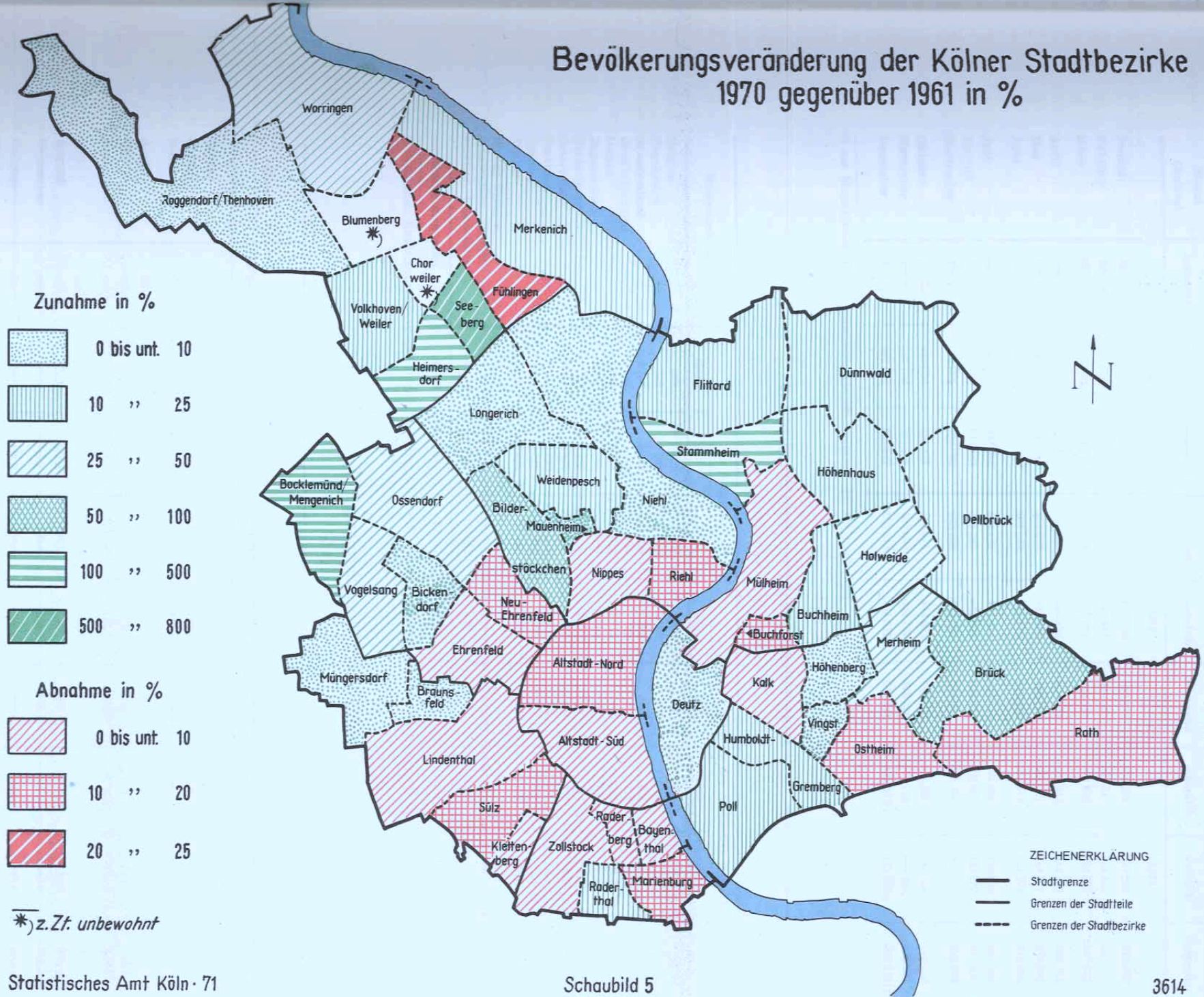
1) Mit Hilfe dieser Tabelle kann jede beliebige Gruppe aufeinanderfolgender Geburts- bzw. Altersjahrgänge durch einfache Differenzbildung gewonnen werden.

8. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk ¹⁾ Stadtteil	1971			Ein- wohner je ha Land- fläche	Frauen auf 1 000 Männer	1970 ²⁾			Ein- wohner je ha Land- fläche	Frauen auf 1 000 Männer
	männlich	weiblich	insgesamt			männlich	weiblich	insgesamt		
Altstadt-Süd	35 775	41 657	77 432	165,8	1 164	36 228	41 881	78 109	167,3	1 156
Altstadt-Nord	27 137	29 774	56 911	101,6	1 097	27 516	30 442	57 958	103,5	1 106
Deutz	9 064	10 365	19 429	47,6	1 144	9 215	10 493	19 708	48,3	1 139
Stadtteil Altstadt/Deutz	71 976	81 796	153 772	107,2	1 136	72 959	82 816	155 775	108,6	1 135
Bayenthal	3 314	3 775	7 089	64,4	1 139	3 401	3 810	7 211	65,6	1 120
Marienburg	2 136	2 430	4 566	22,6	1 138	2 145	2 455	4 600	22,8	1 145
Raderberg	2 676	3 200	5 876	59,4	1 196	2 633	3 140	5 773	58,3	1 193
Raderthal	2 266	2 499	4 765	33,8	1 103	2 278	2 468	4 746	33,7	1 083
Zollstock	9 612	11 097	20 709	53,5	1 154	9 542	10 943	20 485	52,9	1 147
Stadtteil Bayenthal	20 004	23 001	43 005	45,8	1 150	19 999	22 816	42 815	45,6	1 141
Klettenberg	5 797	7 104	12 901	124,0	1 225	5 931	7 199	13 130	126,3	1 214
Sülz	17 191	20 891	38 082	107,6	1 215	17 060	20 997	38 057	107,5	1 231
Lindenthal	13 561	18 382	31 943	42,6	1 356	13 962	18 747	32 709	43,7	1 343
Braunsfeld	5 813	6 545	12 358	82,4	1 126	6 072	6 589	12 661	84,4	1 085
Müngersdorf	2 686	3 129	5 815	12,0	1 165	2 911	3 232	6 143	12,7	1 110
Stadtteil Lindenthal	45 048	56 051	101 099	55,0	1 244	45 936	56 764	102 700	55,8	1 236
Ehrenfeld	17 985	19 785	37 770	99,1	1 100	18 115	20 014	38 129	100,1	1 105
Neuehrenfeld	10 330	12 398	22 728	96,3	1 200	10 370	12 507	22 877	96,9	1 206
Vogelsang	4 808	5 039	9 847	29,4	1 048	4 877	5 068	9 945	29,7	1 039
Bickendorf	7 210	8 279	15 489	62,2	1 148	7 251	8 352	15 603	62,7	1 152
Bocklemünd / Mengenich	6 588	6 962	13 550	32,1	1 057	6 229	6 366	12 595	29,8	1 022
Ossendorf	3 101	3 101	6 202	9,5	1 000	3 084	3 035	6 119	9,3	984
Stadtteil Ehrenfeld	50 022	55 564	105 586	46,4	1 111	49 926	55 342	105 268	46,2	1 108
Nippes	17 289	20 408	37 697	119,7	1 180	17 491	20 626	38 117	121,0	1 179
Mauenheim	3 487	3 596	7 083	138,9	1 031	3 501	3 608	7 109	139,4	1 031
Riehl	6 227	8 191	14 418	69,0	1 315	6 335	8 260	14 595	69,8	1 304
Niehl	9 703	9 495	19 198	18,9	979	9 911	9 449	19 360	19,1	953
Weidenpesch	7 114	6 615	13 729	35,6	930	7 218	6 592	13 810	35,8	913
Longerich	9 044	8 458	17 502	26,9	935	9 022	8 528	17 550	27,0	945
Bilderstöckchen	7 891	8 178	16 069	42,6	1 036	7 947	8 256	16 203	43,0	1 039
Stadtteil Nippes	60 755	64 941	125 696	41,9	1 069	61 425	65 319	126 744	42,2	1 063
Fühlingen	728	701	1 429	2,9	963	724	677	1 401	2,9	935
Roggendorf / Thenhoven	1 179	1 168	2 347	1,6	991	1 151	1 137	2 288	1,5	988
Worringen	5 190	5 283	10 473	9,3	1 018	5 186	5 277	10 463	9,3	1 018
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	5 427	5 503	10 930	38,4	1 014	5 330	5 381	10 711	37,6	1 010
Volkhoven / Weiler	703	671	1 374	3,1	954	686	672	1 358	3,0	980
Merkenich	2 881	2 715	5 596	5,3	942	2 936	2 785	5 721	5,4	949
Seeburg	2 819	2 822	5 641	31,2	1 001	1 891	1 948	3 839	21,2	1 030
Stadtteil Chorweiler	18 927	18 863	37 790	6,8	997	17 904	17 877	35 781	6,4	998
Poll	5 240	5 189	10 429	23,3	990	5 772	5 262	11 034	24,7	912
Humboldt-Gremberg	8 524	8 792	17 316	61,2	1 031	8 703	8 924	17 627	62,3	1 025
Kalk	11 267	12 253	23 520	78,7	1 088	11 420	12 414	23 834	79,7	1 087
Vingst	7 320	7 216	14 536	133,4	986	7 632	7 434	15 066	138,2	974
Höhenberg	6 514	7 402	13 916	65,6	1 136	6 324	7 245	13 569	64,0	1 146
Ostheim	4 399	4 804	9 203	23,8	1 092	4 473	4 871	9 344	24,2	1 089
Merheim	2 695	3 251	5 946	14,8	1 206	2 747	3 292	6 039	15,1	1 198
Brück	8 665	9 540	18 205	21,8	1 101	8 006	8 777	16 783	20,1	1 096
Rath	2 368	2 749	5 117	4,7	1 161	2 331	2 696	5 027	4,6	1 157
Stadtteil Kalk	56 992	61 196	118 188	29,1	1 074	57 408	60 915	118 323	29,1	1 061
Mülheim	22 777	25 461	48 238	74,8	1 118	23 000	25 662	48 662	75,4	1 116
Buchforst	3 646	4 388	8 034	93,4	1 204	3 743	4 492	8 235	95,8	1 200
Buchheim	7 225	6 933	14 158	49,0	960	7 304	6 997	14 301	49,5	958
Holweide	8 910	9 801	18 711	45,7	1 100	8 865	9 671	18 536	45,3	1 091
Dellbrück	8 989	10 384	19 373	19,6	1 155	8 896	10 335	19 331	19,5	1 149
Höhenhaus	8 544	9 086	17 630	34,4	1 063	8 677	9 233	17 910	35,0	1 064
Dünnwald	5 363	5 720	11 083	10,2	1 067	5 479	5 821	11 300	10,4	1 062
Stammheim	5 598	4 595	10 193	32,3	821	5 679	4 681	10 360	32,8	824
Flittard	5 290	5 488	10 778	14,8	1 037	5 451	5 545	10 996	15,1	1 017
Stadtteil Mülheim	76 342	81 856	158 198	31,2	1 072	77 194	82 437	159 631	31,5	1 068
Gesamtstadt	400 066	443 268	843 334	34,9	1 108	402 751	444 286	847 037	35,0	1 103
davon linksrheinisch	257 668	289 851	547 519	37,4	1 125	258 934	290 441	549 375	37,5	1 122
rechtsrheinisch	142 398	153 417	295 815	31,0	1 077	143 817	153 845	297 662	31,2	1 070

¹⁾ Stadteinteilung vom 24. 4. 1969. — ²⁾ 1970 nach dem Ergebnis der VZ vom 27. 5. 1970 berichtet.

Bevölkerungsveränderung der Kölner Stadtbezirke 1970 gegenüber 1961 in %



9. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Monat (Anfang)	1969			1970			1971		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	397 124	445 886	843 010	403 588	446 586	850 174	402 751	444 286	847 037
Februar	397 760	445 903	843 663	403 171	446 413	849 584	402 741	444 452	847 193
März	398 785	445 990	844 775	403 276	446 234	849 510	402 550	444 529	847 079
April	399 228	445 746	844 974	402 825	445 433	848 258	402 418	444 295	846 713
Mai	400 218	445 942	846 160	403 386	445 392	848 778	402 621	444 371	846 992
Juni	400 894	446 003	846 897	403 248	445 102	848 350	402 576	444 279	846 855
Juli	401 375	446 019	847 394	404 128	445 074	849 202	401 937	443 900	845 837
August	402 121	446 062	848 183	404 208	444 507	848 715	401 883	443 517	845 400
September	402 724	446 285	849 009	403 703	444 245	847 948	401 756	443 597	845 353
Oktober	403 733	446 694	850 427	403 841	444 461	848 302	401 488	443 665	845 153
November	404 847	447 104	851 951	403 889	444 707	848 596	401 754	443 937	845 691
Dezember	404 516	447 131	851 647	403 518	444 823	848 341	401 317 ¹⁾	443 804 ¹⁾	845 121 ¹⁾

¹⁾ am Monatsende 400 066 männlich, 443 268 weiblich, 843 334 insgesamt.

10. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit ¹⁾

— Ausgewählte Staaten —

Staatsangehörigkeit	Personen				Anteil an den Ausländern insgesamt in %			
	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971
Belgien	869	977	987	1 068	1,8	1,6	1,4	1,3
Frankreich	736	1 095	974	1 198	1,6	1,8	1,3	1,4
Griechenland	4 754	5 389	6 456	7 862	10,1	8,9	8,8	9,3
Großbritannien	647	712	751	799	1,4	1,2	1,0	0,9
Italien	11 684	14 287	16 646	17 712	24,8	23,6	22,8	20,9
Jugoslawien	1 797	3 599	5 937	7 052	3,8	6,0	8,1	8,3
Niederlande	2 237	2 033	2 417	2 478	4,7	3,4	3,3	2,9
Österreich	1 833	1 824	2 123	2 291	3,9	3,0	2,9	2,7
Portugal	997	1 245	1 677	2 275	2,1	2,1	2,3	2,7
Spanien	3 398	3 760	3 983	4 436	7,2	6,2	5,5	5,2
Türkei	10 812	17 403	22 147	27 986	22,9	28,8	30,4	33,0
übrige Staaten, Staatenlose, Doppel- staatler, Ungeklärte	7 377	8 125	8 852	9 776	15,7	13,4	12,2	11,5
Ausländer insgesamt	47 141	60 449	72 950	84 933	100	100	100	100

¹⁾ nach einer Karteiauszahlung des Amtes für öffentliche Ordnung — Ausländeraufsicht; Stand jeweils 30. 9., 1971: 31. 12.

11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung

in Tausend

Monat	1969			1970			1971		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	397,4	445,9	843,3	403,4	446,5	849,9	402,7	444,4	847,1
Februar	398,3	445,9	844,2	403,2	446,3	849,5	402,6	444,5	847,1
März	399,0	445,9	844,9	403,1	445,8	848,9	402,5	444,4	846,9
April	399,7	445,8	845,6	403,1	445,4	848,5	402,5	444,3	846,9
Mai	400,6	446,0	846,5	403,3	445,2	848,6	402,6	444,3	846,9
Juni	401,1	446,0	847,1	403,7	445,1	848,8	402,3	444,1	846,3
Juli	401,7	446,0	847,8	404,2	444,8	849,0	401,9	443,7	845,6
August	402,4	446,2	848,6	404,0	444,4	848,3	401,8	443,6	845,4
September	403,2	446,5	849,7	403,8	444,4	848,1	401,6	443,6	845,3
Oktober	404,3	446,9	851,2	403,9	444,6	848,4	401,6	443,8	845,4
November	404,7	447,1	851,8	403,7	444,8	848,5	401,5	443,9	845,4
Dezember	404,1	446,9	850,9	403,1	444,6	847,7	400,7	443,5	844,2
Mittlere Bevölkerung im Jahre ¹⁾	401,4	446,3	847,6	403,5	445,2	848,7	402,0	444,0	846,0

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

12. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung	Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	77 956	Fühlingen	1 434
Altstadt-Nord	57 688	Roggendorf / Thenhoven	2 311
Deutz	19 499	Worringen	10 463
Stadtteil Altstadt/Deutz	155 143	Blumenberg	—
Bayenthal	7 165	Chorweiler	—
Marienburg	4 557	Heimersdorf	10 827
Raderberg	5 880	Volkhoven / Weiler	1 359
Raderthal	4 773	Merkenich	5 701
Zollstock	20 538	Seeberg	4 333
Stadtteil Bayenthal	42 913	Stadtteil Chorweiler	36 428
Klettenberg	12 993	Poll	10 701
Sülz	38 093	Humboldt-Gremberg	17 529
Lindenthal	32 416	Kalk	23 797
Braunsfeld	12 523	Vingst	14 804
Müngersdorf	6 017	Höhenberg	13 808
Stadtteil Lindenthal	102 042	Ostheim	9 288
Ehrenfeld	38 077	Merheim	5 966
Neuehrenfeld	22 806	Brück	17 480
Vogelsang	9 915	Rath	5 047
Bickendorf	15 619	Stadtteil Kalk	118 420
Bocklemünd / Mengenich	12 948	Mülheim	48 616
Ossendorf	6 156	Buchforst	8 111
Stadtteil Ehrenfeld	105 521	Buchheim	14 286
Nippes	37 960	Holweide	18 627
Mauenheim	7 147	Dellbrück	19 384
Riehl	14 523	Höhenhaus	17 779
Niehl	19 288	Dünnwald	11 194
Weidenpesch	13 758	Stammheim	10 239
Longerich	17 589	Flittard	10 895
Bilderstöckchen	16 185	Stadtteil Mülheim	159 131
Stadtteil Nippes	126 450	Gesamtstadt	846 048

13. Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾ nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis unter 5	27 254	25 835	53 089	6,3	5,8	6,3
5 „ „ 10	29 768	28 500	58 268	7,4	6,4	6,9
10 „ „ 15	26 262	24 889	51 151	6,5	5,6	6,1
15 „ „ 20	24 519	24 689	49 208	6,1	5,6	5,8
20 „ „ 25	29 911	31 188	61 099	7,5	7,0	7,2
25 „ „ 30	34 296	30 858	65 154	8,5	7,0	7,7
30 „ „ 35	43 291	35 292	78 583	10,8	8,0	9,3
35 „ „ 40	32 250	27 912	60 162	8,0	6,3	7,1
40 „ „ 45	28 629	27 694	56 323	7,1	6,2	6,7
45 „ „ 50	22 960	30 418	53 378	5,7	6,9	6,3
50 „ „ 55	17 579	24 871	42 450	4,4	5,6	5,0
55 „ „ 60	20 676	28 399	49 075	5,2	6,4	5,8
60 „ „ 65	21 711	31 052	52 763	5,4	7,0	6,2
65 „ „ 70	18 915	27 158	46 073	4,7	6,1	5,5
70 „ „ 75	11 946	20 637	32 583	3,0	4,7	3,9
75 „ „ 80	6 381	13 864	20 245	1,6	3,1	2,4
80 „ „ 85	3 414	7 169	10 583	0,9	1,6	1,3
85 und mehr	1 648	3 356	5 004	0,4	0,8	0,6
Insgesamt	401 410	443 781	845 191	100	100	100
	1971					
	1970	403 531	445 152	848 683	×	×

¹⁾ errechnet als Mittel aus der Geburtsjahrgliederung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung zu Jahresanfang und Jahresende.

14. Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Ka- lender- jahr	Mittlere Jahres- bevölke- rung ¹⁾²⁾	Ehe- schlie- fende Personen	Lebendgeborene			Totge- borene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	Ge- burten- überschuß bzw. Sterbe- überschuß (-)	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-) ²⁾	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
			ins- gesamt	darunter unehelich geboren						Ehe- schlie- fende Personen	Lebend- geborene	Gestorbene (ohne Tot- geborene)	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)
				Anzahl	in % der Lebend- geborenen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
männlich													
1967	400 077	7 946	6 855	400	5,8	71	5 184	1 671	- 8 000	19,9	17,1	13,0	- 20,0
1968	396 326	6 888	6 243	415	6,6	73	5 362	881	- 789	17,4	15,8	13,5	- 2,0
1969	401 380	6 922	5 874	417	7,1	67	5 381	493	5 971	17,2	14,6	13,4	14,9
1970	403 531	6 854	5 119	388	7,6	64	5 267	- 148	- 689	17,0	12,7	13,1	- 1,7
1971	402 038	6 223	4 898	365	7,5	49	5 277	- 379	- 2 306	15,5	12,2	13,1	- 5,7
weiblich													
1967	446 934	7 946	6 449	400	6,2	66	4 762	1 687	- 2 545	17,8	14,4	10,7	- 5,7
1968	445 929	6 888	6 011	424	7,1	64	5 023	988	- 1 615	15,4	13,5	11,3	- 3,6
1969	446 260	6 922	5 487	369	6,7	60	5 160	327	373	15,5	12,3	11,6	0,8
1970	445 152	6 854	4 685	322	6,9	30	5 157	- 472	- 1 828	15,4	10,5	11,6	- 4,1
1971	444 010	6 223	4 641	342	7,4	44	5 179	- 538	- 480	14,0	10,5	11,7	- 1,1
zusammen													
1967	847 010	15 892	13 304	800	6,0	137	9 946	3 358	- 10 545	18,8	15,7	11,7	- 12,4
1968	842 255	13 776	12 254	839	6,8	137	10 385	1 869	- 2 404	16,4	14,5	12,3	- 2,9
1969	847 639	13 844	11 361	786	6,9	127	10 541	820	6 344	16,3	13,4	12,4	7,5
1970	848 683	13 708	9 804	710	7,2	94	10 424	- 620	- 2 517	16,2	11,6	12,3	- 3,0
1971	846 048	12 446	9 539	707	7,4	93	10 456	- 917	- 2 786	14,7	11,3	12,4	- 3,3

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet). — ²⁾ Nach dem Ergebnis der VZ vom 27. 5. 1970 rückgerechnet.

15. Natürliche Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahresbevöl- kerung	Ehe- schlie- fungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Ge- borene über- haupt	Gestorbene (o. Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr			Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebend- geborene
			ins- gesamt	darunter un- eheliche	ins- gesamt	darunter un- eheliche		ins- gesamt	darunter im 1. Lebensj.	Ehe- schlie- fungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Januar	847 115	343	819	59	9	1	828	935	16	4,8	11,4	13,0	2,0
Februar	847 136	458	748	45	7	1	755	810	17	7,0	11,5	12,5	2,3
März	846 896	503	853	76	12	1	865	992	24	7,0	11,9	13,8	2,8
April	846 853	523	875	71	5	—	880	915	21	7,5	12,6	13,1	2,4
Mai	846 924	629	662	32	11	1	673	784	13	8,7	9,2	10,9	2,0
Juni	846 346	607	932	57	5	1	937	822	18	8,7	13,4	11,8	1,9
Juli	845 619	587	815	65	6	1	821	814	17	8,2	11,3	11,3	2,1
August	845 377	576	771	56	5	—	776	757	11	8,0	10,7	10,5	1,4
September	845 253	493	816	71	5	—	821	766	18	7,1	11,7	11,0	2,2
Oktober	845 422	526	817	66	6	—	823	816	17	7,3	11,4	11,4	2,1
November	845 406	410	688	54	12	1	700	888	15	5,9	9,9	12,8	2,2
Dezember	844 228	568	743	55	10	—	753	1 157	23	7,9	10,4	16,1	3,1
Insgesamt 1971	846 048 ¹⁾	6 223	9 539	707	93	7	9 632	10 456	210	7,4	11,3	12,4	2,2
1970	848 683 ¹⁾	6 854	9 804	710	94	14	9 898	10 424	214	8,1	11,6	12,3	2,2

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln.

16. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebend- gebo- rene ¹⁾	Gestor- bene ¹⁾	Über- schuß an Ge- burten bzw. an Sterbe- fällen (-)	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-) insges.	Bevölke- rungs- zunahme bzw. -ab- nahme (-)	Wohn- bevölke- rung am Ende des Jahres	
		Zu- zug	Weg- zug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-)	Zu- zug	Weg- zug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-)							
Altstadt-Süd	78 109	8 495	7 918	577	9 114	10 385	- 1 271	1 030	1 013	17	- 694	- 677	77 432	
Altstadt-Nord	57 958	7 134	6 998	136	6 744	7 882	- 1 138	680	725	45	- 1 002	- 1 047	56 911	
Deutz	19 708	1 327	1 516	189	1 832	1 879	- 47	218	261	43	- 236	- 279	19 429	
Stadtteil Altstadt/Deutz	155 775	16 956	16 432	524	17 690	20 146	- 2 456	1 928	1 999	- 71	- 1 932	- 2 003	153 772	
Bayenthal	7 211	631	711	80	683	718	- 35	88	95	7	- 115	- 122	7 089	
Marienburg	4 600	517	519	2	373	397	- 24	51	59	8	- 26	- 34	4 566	
Raderberg	5 773	272	306	34	587	449	138	58	59	1	104	103	5 876	
Raderthal	4 746	261	345	84	517	421	96	45	38	7	12	19	4 765	
Zollstock	20 485	1 049	1 013	36	1 796	1 510	286	200	298	98	322	224	20 709	
Stadtteil Bayenthal	42 815	2 730	2 894	- 164	3 956	3 495	461	442	549	- 107	297	190	43 005	
Klettenberg	13 130	675	777	102	948	1 021	- 73	125	179	54	- 175	- 229	12 901	
Sülz	38 057	2 481	2 466	15	3 232	3 057	175	361	526	165	190	25	38 082	
Lindenthal	32 709	3 063	3 576	513	2 649	2 792	- 143	268	378	110	- 656	- 766	31 943	
Braunsfeld	12 661	1 034	1 184	150	905	992	- 87	92	158	66	- 237	- 303	12 358	
Müngersdorf	6 143	413	492	79	457	630	- 173	45	121	76	- 252	- 328	5 815	
Stadtteil Lindenthal	102 700	7 666	8 495	- 829	8 191	8 492	- 301	891	1 362	- 471	- 1 130	- 1 601	101 099	
Ehrenfeld	38 129	3 267	3 065	202	4 231	4 777	- 546	545	560	15	- 344	- 359	37 770	
Neuehrenfeld	22 877	920	998	78	1 460	1 429	31	231	333	102	- 47	- 149	22 728	
Vogelsang	9 945	411	492	81	627	628	- 1	87	103	16	- 82	- 98	9 847	
Bickendorf	15 603	713	581	132	1 122	1 294	- 172	160	234	74	- 40	- 114	15 489	
Bocklemünd/Mengenich	12 595	482	597	115	1 631	674	957	171	58	113	842	955	13 550	
Ossendorf	6 119	181	291	110	549	372	177	77	61	16	67	83	6 202	
Stadtteil Ehrenfeld	105 268	5 974	6 024	- 50	9 620	9 174	446	1 271	1 349	- 78	396	318	105 586	
Nippes	38 117	2 454	2 509	55	3 819	4 190	- 371	541	535	6	- 426	- 420	37 697	
Mauenheim	7 109	312	317	5	614	594	20	55	96	41	15	26	7 083	
Riehl	14 595	687	809	122	1 256	954	302	111	468 ²⁾	357	180	- 177	14 418	
Niehl	19 360	1 265	1 398	133	1 578	1 620	- 42	209	196	13	- 175	- 162	19 198	
Weidenpesch	13 810	817	766	51	1 158	1 280	- 122	136	146	10	- 71	- 81	13 729	
Longerich	17 550	1 331	1 307	24	885	936	- 51	133	154	21	- 27	- 48	17 502	
Bilderstöckchen	16 203	660	863	203	980	948	32	167	130	37	- 171	- 134	16 069	
Stadtteil Nippes	126 744	7 526	7 969	- 443	10 290	10 522	- 232	1 352	1 725	- 373	- 675	- 1 048	125 696	
Fühlingen	1 401	104	90	14	106	104	2	24	12	12	16	28	1 429	
Roggendorf/Thenhoven	2 288	126	113	13	199	156	43	31	28	3	56	59	2 347	
Worringen	10 463	557	669	112	713	630	83	123	84	39	- 29	10	10 473	
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heimersdorf	10 711	302	396	94	893	540	353	110	150	40	259	219	10 930	
Volkhoven/Weiler	1 356	128	96	32	131	153	- 22	19	13	6	10	16	1 372	
Merkenich	5 721	336	462	126	385	422	- 37	85	47	38	- 163	- 125	5 596	
Seeburg	3 841	287	112	175	1 702	118	1 584	56	13	43	1 759	1 802	5 643	
Stadtteil Chorweiler	35 781	1 840	1 938	- 98	4 129	2 123	2 006	448	347	101	1 908	2 009	37 790	
Poll	11 034	680	1 063	383	907	1 122	- 215	116	123	7	- 598	- 605	10 429	
Humboldt-Gremberg	17 627	490	656	166	1 017	1 179	- 162	211	194	17	- 328	- 311	17 316	
Kalk	23 834	1 838	1 858	20	2 454	2 768	- 314	304	284	20	- 334	- 314	23 520	
Vingst	15 066	467	641	174	1 137	1 532	- 395	166	127	39	- 569	- 530	14 536	
Höhenberg	13 569	682	558	124	1 288	1 062	226	157	160	3	350	347	13 916	
Ostheim	9 344	414	476	62	648	741	- 93	107	93	14	- 155	- 141	9 203	
Merheim	6 039	347	406	59	442	499	- 57	78	55	23	- 116	- 93	5 946	
Brück	16 783	831	850	19	2 100	711	1 389	213	161	52	1 370	1 422	18 205	
Rath	5 027	315	257	58	357	295	62	56	86	30	120	90	5 117	
Stadtteil Kalk	118 323	6 064	6 765	- 701	10 350	9 909	441	1 408	1 283	125	- 260	- 135	118 188	
Mülheim	48 662	2 395	2 753	358	4 333	4 418	- 85	655	636	19	- 443	- 424	48 238	
Buchforst	8 235	217	287	70	447	505	- 58	63	136	73	- 128	- 201	8 034	
Buchheim	14 301	1 003	1 077	74	1 057	1 132	- 75	144	138	6	- 149	- 143	14 158	
Holweide	18 536	871	927	56	1 605	1 467	138	270	177	93	82	175	18 711	
Dellbrück	19 331	1 030	1 039	9	1 228	1 132	96	189	234	45	87	42	19 373	
Höhenhaus	17 910	578	638	60	902	1 064	- 162	164	222	58	- 222	- 280	17 630	
Dünnwald	11 300	398	537	139	678	762	- 84	118	112	6	- 223	- 217	11 083	
Stammheim	10 366	763	845	82	642	754	- 112	106	79	27	- 194	- 167	10 193	
Flittard	10 996	433	610	177	472	495	- 23	90	108	18	- 200	- 218	10 778	
Stadtteil Mülheim	159 631	7 688	8 713	- 1 025	11 364	11 729	- 365	1 799	1 842	- 43	- 1 390	- 1 433	158 198	
Gesamt- stadt	männlich	402 751	33 514	35 820	- 2 306	41 173	41 173	-	4 898	5 277	- 379	- 2 306	- 2 685	400 066
	weiblich	444 286	22 930	23 410	- 480	34 417	34 417	-	4 641	5 179	- 538	- 480	- 1 018	443 268
	insgesamt	847 037	56 444	59 230	- 2 786	75 590	75 590	-	9 539	10 456	- 917	- 2 786	- 3 703	843 334
davon linksrheinisch	rechtsrheinisch	549 375	41 365	42 236	- 871	52 044	52 073	- 29	6 114	7 070	- 956	- 900	- 1 856	547 519
	rechtsrheinisch	297 662	15 079	16 994	- 1 915	23 546	23 517	29	3 425	3 386	39	- 1 886	- 1 847	295 815

¹⁾ ohne Ortsfremde. — ²⁾ darunter 333 Bewohner der Altenheime Riehl.

Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken in %

-Volkszählung 1970 -



17. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen — ohne Ortsfremde

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
Eheschließungen	10,0	9,7	10,0	9,7	9,4	9,4	8,2	8,2	8,1	7,4	
Ehescheidungen	2,0	2,1	2,3	2,2	1,7	1,9	1,9	2,0	2,0	2,3	
Lebendgeborene	15,8	16,6	17,0	16,5	16,2	15,7	14,5	13,4	11,6	11,3	
Gestorbene (ohne Totgeborene)	11,2	11,4	11,2	11,7	11,8	11,7	12,3	12,5	12,3	12,4	
Geburten- bzw. Sterbeüberschuß (—)	4,6	5,1	5,8	4,9	4,4	4,0	2,2	1,0	- 0,7	- 1,1	
Zugezogene	71,8	67,0	68,7	68,0	61,3	53,4	60,3	72,4	69,9	66,7	
Weggezogene	64,9	64,3	69,0	60,1	61,0	65,9	63,1	64,9	72,9	70,0	
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	6,9	2,7	- 0,4	7,9	0,3	- 12,4	- 2,8	7,5	- 3,0	- 3,3	
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—)	11,5	7,8	5,4	12,7	4,7	- 8,5	- 0,6	8,5	- 3,7	- 4,4	
Umgezogene innerhalb der Stadt	87,7	91,2	102,8	95,5	94,6	101,2	99,3	101,1	94,0	89,3	
Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene	insgesamt 3,0 2,5 2,5 2,6 2,3 2,2 2,4 2,4 2,2 2,2	4,2	5,5	4,8	5,9	4,9	4,5	6,1	5,0	3,1	3,4
uneheliche											

18. Bevölkerungsbewegung der Ausländer

Jahr	Mittlere Ausländerzahl ¹⁾	Lebendgeburten	Sterbefälle	Geburtenüberschuß	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (—)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ausländer								
1970	64 999	1 687	166	1 521	28 178	17 514	10 664	12 185
1971	75 516	2 239	188	2 051	25 971	19 234	6 737	8 788
auf 1 000 der mittleren Ausländerzahl								
1970	1 000	26,0	2,6	23,4	433,5	269,5	164,1	187,5
1971	1 000	29,6	2,5	27,2	343,9	254,7	89,2	116,4

¹⁾ Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970

Eheschließungen und -lösungen

19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1967		1968		1969		1970		1971	
	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o
Mann und Frau										
ledig	5 748	72,3	4 837	70,2	4 838	69,9	4 773	69,6	4 264	68,5
verwitwet	182	2,3	106	1,5	145	2,1	121	1,8	111	1,8
geschieden	485	6,1	488	7,1	518	7,5	537	7,8	554	8,9
Mann Frau										
ledig verwitwet	71	0,9	55	0,8	65	0,9	41	0,6	62	1,0
ledig geschieden	510	6,4	487	7,1	491	7,1	490	7,1	426	6,9
verwitwet ledig	140	1,8	137	2,0	128	1,8	108	1,6	119	1,9
verwitwet geschieden	137	1,7	124	1,8	121	1,7	155	2,3	98	1,6
geschieden ledig	565	7,1	568	8,2	535	7,7	550	8,0	540	8,7
geschieden verwitwet	108	1,4	86	1,2	81	1,2	79	1,2	49	0,8
Eheschließungen insgesamt	7 946	100	6 888	100	6 922	100	6 854	100	6 223	100

20. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
15 bis unter 16	—	—	—	—	9	—	—	9
16 " " 17	—	—	—	—	76	—	—	76
17 " " 18	—	—	—	—	188	—	—	188
18 " " 19	25	—	—	25	390	—	2	392
19 " " 20	129	—	—	129	509	1	1	511
20 bis unter 21	209	—	—	209	589	—	4	593
21 " " 22	582	—	3	585	678	—	14	692
22 " " 23	517	—	4	521	470	1	32	503
23 " " 24	466	1	7	474	361	1	41	403
24 " " 25	466	1	21	488	315	1	43	359
25 bis unter 26	332	—	14	346	182	2	28	212
26 " " 27	338	2	—	370	186	4	39	229
27 " " 28	304	—	35	339	161	1	51	213
28 " " 29	263	1	45	309	108	1	45	154
29 " " 30	240	1	58	299	106	3	45	154
30 bis unter 31	197	3	63	263	89	3	53	145
31 " " 32	154	5	51	210	74	3	56	133
32 " " 33	110	3	59	172	62	1	47	110
33 " " 34	97	4	51	152	53	4	38	95
34 " " 35	66	4	46	116	40	8	41	89
35 bis unter 36	53	3	49	105	37	3	56	96
36 " " 37	36	5	38	79	37	3	39	79
37 " " 38	32	8	35	75	22	4	25	51
38 " " 39	18	5	40	63	12	6	25	43
39 " " 40	17	4	29	50	13	2	26	41
40 bis unter 41	20	6	24	50	11	3	25	39
41 " " 42	9	2	33	44	11	4	24	39
42 " " 43	8	3	29	40	13	8	27	48
43 " " 44	6	4	35	45	10	4	29	43
44 " " 45	7	5	31	43	8	5	19	32
45 bis unter 46	10	5	26	41	10	6	23	39
46 " " 47	3	7	28	38	12	5	22	39
47 " " 48	4	5	20	29	12	6	12	30
48 " " 49	4	8	20	32	5	6	21	32
49 " " 50	3	7	26	36	10	10	22	42
50 bis unter 51	7	5	21	33	7	7	18	32
51 " " 52	1	11	25	37	7	8	12	27
52 " " 53	1	4	16	21	7	6	9	22
53 " " 54	1	3	10	14	4	2	4	10
54 " " 55	—	3	10	13	3	3	4	10
55 bis unter 56	2	5	6	13	3	5	9	17
56 " " 57	1	8	9	18	4	5	2	11
57 " " 58	1	12	10	23	1	3	5	9
58 " " 59	3	8	18	29	2	8	5	15
59 " " 60	2	10	6	18	6	6	5	17
60 bis unter 61	1	13	11	25	2	8	4	14
61 " " 62	1	11	9	21	1	7	5	13
62 " " 63	—	14	6	20	2	10	6	18
63 " " 64	3	13	7	23	2	4	2	8
64 " " 65	—	11	7	18	2	6	4	12
65 bis unter 66	1	9	2	12	—	3	3	6
66 " " 67	1	11	1	13	—	2	1	3
67 " " 68	—	11	3	14	—	3	1	4
68 " " 69	1	8	3	12	—	2	—	2
69 " " 70	—	10	3	13	—	2	1	3
70 bis unter 71	—	8	3	11	—	3	—	3
71 " " 72	—	6	—	6	—	2	—	2
72 " " 73	—	5	2	7	—	2	2	4
73 " " 74	—	5	—	5	1	—	—	1
74 " " 75	—	2	1	3	—	1	—	1
75 bis unter 76	—	4	—	4	—	1	1	2
76 " " 77	—	4	1	5	—	1	—	1
77 " " 78	—	1	2	3	—	—	—	—
78 " " 79	—	2	—	2	—	2	—	2
79 " " 80	—	1	—	1	—	—	—	—
80 bis unter 81	—	2	—	2	—	1	—	1
81 " " 82	—	1	—	1	—	—	—	—
82 " " 83	—	2	—	2	—	—	—	—
83 " " 84	—	—	—	—	—	—	—	—
84 " " 85	—	1	1	2	—	—	—	—
85 bis unter 86	—	2	—	2	—	—	—	—
86 " " 87	—	—	—	—	—	—	—	—
87 " " 88	—	—	—	—	—	—	—	—
88 " " 89	—	—	—	—	—	—	—	—
89 " " 90	—	—	—	—	—	—	—	—
90 und älter	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1971	4 752	328	1 143	6 223	4 923	222	1 078	6 223
Durchschnittsalter	26,23	56,60	39,48	30,26	23,91	50,26	35,93	26,93
Insgesamt 1970	5 304	384	1 166	6 854	5 431	241	1 182	6 854
Durchschnittsalter	26,21	58,53	38,84	30,16	23,88	49,84	35,99	26,74

21. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter des Mannes Jahre	Alter der Frau Jahre	Eheschließungen												Männer insgesamt
		unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
	unter 20	117	35	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	154
	20 bis unter 25	827	1 295	105	33	13	3	—	—	1	—	—	—	2 277
	25 " " 30	161	876	448	127	34	10	6	1	—	—	—	—	1 663
	30 " " 35	50	270	255	212	80	27	15	4	—	—	—	—	913
	35 " " 40	19	49	98	99	57	30	13	4	3	—	—	—	372
	40 " " 45	—	12	34	47	57	38	27	4	3	—	—	—	222
	45 " " 50	—	10	13	33	41	35	34	8	2	—	—	—	176
	50 " " 55	1	1	5	15	19	22	26	21	6	1	1	—	118
	55 " " 60	—	2	3	2	5	14	30	23	14	5	2	1	101
	60 " " 65	1	—	—	3	2	16	17	24	22	17	4	1	107
	65 " " 70	—	—	—	—	1	3	12	7	10	23	6	2	64
	70 und mehr	—	—	—	—	1	3	2	5	8	19	5	13	56
Frauen insgesamt		1 176	2 550	962	572	310	201	182	101	69	65	18	17	6 223

22. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort der Frau	Wohnort des Mannes						Männer insgesamt
	Köln	Nordrhein- Westfalen	Übriges Bundes- gebiet	Berlin	DDR u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) unt. fremder Verwaltung	Ausland	
Köln	4 630	382	132	4	—	26	5 174
Nordrhein-Westfalen	684	113	3	3	—	—	803
Übriges Bundesgebiet	162	5	21	—	—	2	190
Berlin	8	—	1	4	—	—	13
DDR u. Ostgeb. des Deutsch. Reiches (Stand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—
Ausland	41	—	1	—	—	1	43
Frauen insgesamt	5 525	500	158	11	—	29	6 223

23. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1966		1967		1968		1969		1970		1971	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann	Frau												
deutsch	deutsch	7 049	88,2	7 014	88,3	6 175	89,6	6 251	90,3	6 118	89,3	5 461	87,8
sonstige	sonstige	322	4,0	336	4,2	174	2,5	200	2,8	229	3,3	247	4,0
ohne	ohne	12	0,2	5	0,1	5	0,1	5	0,1	2	0,0	2	0,0
deutsch	amerikanisch (USA)	2	0,0	7	0,1	2	0,0	1	0,0	4	0,1	6	0,1
deutsch	belgisch	14	0,1	10	0,1	10	0,1	12	0,2	5	0,1	10	0,2
deutsch	britisch	7	0,1	10	0,1	6	0,1	11	0,2	7	0,1	9	0,1
deutsch	französisch	21	0,3	13	0,2	11	0,2	12	0,2	16	0,2	26	0,4
deutsch	italienisch	8	0,1	14	0,2	18	0,3	8	0,1	10	0,1	11	0,2
deutsch	niederländisch	39	0,5	38	0,5	39	0,6	32	0,5	24	0,4	28	0,4
deutsch	sonstige	122	1,5	108	1,4	100	1,5	97	1,4	108	1,6	116	1,9
deutsch	ohne	9	0,1	11	0,1	17	0,2	13	0,2	11	0,2	20	0,3
amerikanisch (USA)	deutsch	12	0,2	16	0,2	4	0,1	8	0,1	7	0,1	1	0,0
belgisch	deutsch	15	0,2	16	0,2	7	0,1	10	0,1	16	0,2	16	0,3
britisch	deutsch	12	0,2	8	0,1	13	0,2	11	0,2	8	0,1	5	0,1
französisch	deutsch	9	0,1	15	0,2	8	0,1	11	0,2	6	0,1	10	0,2
italienisch	deutsch	70	0,8	65	0,8	58	0,8	51	0,7	63	0,9	64	1,0
niederländisch	deutsch	26	0,3	33	0,4	22	0,3	32	0,5	28	0,4	19	0,3
sonstige	deutsch	220	2,8	215	2,7	195	2,8	144	2,0	178	2,6	156	2,5
ohne	deutsch	24	0,3	12	0,2	24	0,3	13	0,2	14	0,2	16	0,3
Eheschließungen insgesamt		7 993	100	7 946	100	6 888	100	6 922	100	6 854	100	6 223	100

24. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit	1966		1967		1968		1969		1970		1971	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	3 485	43,6	3 494	44,0	3 060	44,4	3 008	43,5	2 987	43,6	2 724	43,8
evangelisch	1 075	13,5	999	12,6	931	13,5	861	12,4	784	11,4	678	10,9
jüdisch	1	0,0	3	0,0	3	0,0	5	0,1	3	0,0	—	—
sonstige Religion	253	3,2	252	3,2	121	1,8	143	2,1	143	2,1	157	2,5
gemeinschaftslos	122	1,5	91	1,1	49	0,7	68	1,0	78	1,1	107	1,7
Mann Frau												
katholisch evangelisch	1 183	14,8	1 231	15,5	1 074	15,6	1 117	16,1	1 100	16,0	893	14,3
evangelisch katholisch	1 327	16,6	1 323	16,6	1 179	17,1	1 204	17,4	1 193	17,4	1 030	16,6
übrige Kombinationen	547	6,8	553	7,0	471	6,8	516	7,5	566	8,3	634	10,2
Eheschließungen insgesamt	7 993	100	7 946	100	6 888	100	6 922	100	6 854	100	6 223	100

25. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe											Insgesamt	
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr		
Gelöste Ehen insgesamt	175	196	239	304	420	322	571	601	662	649	728	4 867	
davon durch Tod													
des Mannes	127	139	184	225	309	230	415	439	476	443	470	3 457	
der Frau	48	57	55	79	111	92	156	162	186	206	258	1 410	
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen	%	3,6	4,0	4,9	6,2	8,6	6,6	11,7	12,3	13,6	13,3	15,0	100

26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen

Alter des geschiedenen Mannes \ Alter der geschiedenen Frau	Dauer der Ehe												Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
unter 20 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	7	81	15	5	—	—	—	—	1	—	—	—	109
25 " " 30	4	166	174	25	15	1	2	—	—	—	—	—	387
30 " " 35	2	43	179	240	37	6	3	1	1	—	—	—	512
35 " " 40	2	6	61	115	110	23	6	3	—	—	—	—	326
40 " " 45	—	2	14	49	85	77	39	—	1	1	1	—	269
45 " " 50	—	—	1	14	20	46	41	11	5	—	—	—	138
50 " " 55	—	—	2	6	5	14	43	20	5	1	—	—	96
55 " " 60	—	—	—	5	2	7	12	16	8	2	2	—	54
60 " " 65	—	—	—	2	1	5	5	3	9	7	3	1	36
65 " " 70	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6	2	—	12
70 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	2	11
Frauen insgesamt	15	298	446	461	275	179	151	55	35	19	13	3	1 950

27. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen

	1966		1967		1968		1969		1970		1971	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	827	58,2	926	58,9	1024	63,7	1067	64,6	1014	60,1	1067	54,7
evangelisch	228	16,1	251	16,0	206	12,8	195	11,8	236	14,0	287	14,7
jüdisch	—	—	1	0,1	1	0,0	1	0,0	—	—	1	0,1
sonstige Religion	4	0,3	6	0,4	3	0,2	7	0,4	6	0,4	6	0,3
gemeinschaftslos	11	0,8	5	0,3	2	0,1	10	0,6	11	0,7	48	2,5
Mann Frau												
katholisch evangelisch	144	10,1	179	11,4	152	9,5	169	10,2	193	11,4	241	12,4
evangelisch katholisch	180	12,7	181	11,5	186	11,6	179	10,8	184	10,9	232	11,9
katholisch jüdisch	—	—	1	0,1	—	—	1	0,0	—	—	—	—
evangelisch jüdisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übrige Kombinationen	26	1,8	23	1,5	33	2,1	23	1,4	42	2,5	68	3,5
Ehescheidungsfälle insgesamt	1 420	100	1 573	100	1 607	100	1 652	100	1 686	100	1 950	100

28. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger

Urteil	Kläger					Insgesamt	
	Mann		Frau		Staats-anwalt-schaft	1971	1970
	allein	Frau Widerklägerin	allein	Mann Widerkläger			
Scheidung	310	233	1 107	294	—	1 944	1 682
Aufhebung	3	—	—	—	—	3	4
Nichtigkeit	2	—	1	—	—	3	—
Insgesamt	315	233	1 108	294	—	1 950	1 686
Abweisung der Klage	8	2	11	2	—	23	28

29. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ¹⁾ nach §	Ehe- schei- dungs- fälle ins- gesamt	Schuldausspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen				Dauer der Ehe										
		Mann	Frau	beide	keinen von beiden	bis unt. 1	1 bis unt. 2	2 bis unt. 3	3 bis unt. 4	4 bis unt. 5	5 bis unt. 10	10 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 25	25 bis unt. 30	30 und mehr
						Jahre										
17	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
20	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
32	3	—	3	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	6	3	2	1	—	—	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—
42 i. Vbdg. 43	8	7	—	1	—	—	—	2	—	—	2	1	2	1	—	—
43	1 814	1 099	314	401	—	31	117	119	187	145	582	295	160	114	38	26
45	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—
48	114	—	—	—	114	—	1	—	2	6	32	17	18	16	8	14
Insgesamt 1971	1 950	1 113	320	403	114	31	119	123	191	152	619	314	182	133	46	40
1970	1 686	920	303	369	94	25	90	116	152	147	543	255	201	91	36	30

¹⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

30. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ¹⁾ nach §	Ehe- schei- dungs- fälle ins- gesamt	davon mit Kindern									Kinder	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	ins- gesamt	darunter minderjährige
17	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
20	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	6	3	2	1	—	—	—	—	—	—	4	4
42 i. Vbdg. 43	8	3	3	2	—	—	—	—	—	—	7	6
43	1 814	718	601	328	107	35	14	7	4	—	1 858	1 704
45	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	5
48	114	54	36	14	7	1	—	2	—	—	101	66
Insgesamt 1971	1 950	780	645	347	115	36	14	9	4	—	1 980	1 787
1970	1 686	667	561	309	90	32	7	9	8	3	1 746	1 504

¹⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

Geburten

31. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene ohne Ortsfremde

		1966	1967	1968	1969	1970	1971
Lebendgeborene							
eheliche	männlich	6 662	6 456	5 828	5 457	4 731	4 533
	weiblich	6 272	6 048	5 587	5 118	4 363	4 299
	zusammen	12 934	12 504	11 415	10 575	9 094	8 832
uneheliche	männlich	424	399	415	417	388	365
	weiblich	388	401	424	369	322	342
	zusammen	812	800	839	786	710	707
Totgeborene							
eheliche	männlich	70	68	70	58	53	45
	weiblich	68	63	53	55	27	41
	zusammen	138	131	123	113	80	86
uneheliche	männlich	6	3	3	9	11	4
	weiblich	8	3	11	5	3	3
	zusammen	14	6	14	14	14	7
Geborene insgesamt		13 898	13 441	12 391	11 488	9 898	9 632
Anteil der Totgeborenen in %							
bei den ehelich Geborenen		1,1	1,0	1,1	1,1	0,9	1,0
bei den unehelich „		1,7	0,7	1,6	1,8	1,9	1,0
bei sämtlichen „		1,1	1,0	1,1	1,1	0,9	1,0
Anteil der Unehelichen in %							
bei den Lebendgeborenen		5,9	6,0	6,8	6,9	7,2	7,4
bei den Totgeborenen		9,2	4,4	10,2	11,0	14,9	7,5
Knaben auf 100 Mädchen							
bei den ehelich Geborenen		106,2	106,8	104,6	106,6	109,0	105,5
bei den unehelich „		108,6	99,5	96,1	113,9	122,8	107,0
bei sämtlichen „		106,3	106,3	104,0	107,1	109,9	105,6

32. In Krankenanstalten Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
Geborene insges., ohne Ortsfremde	8 832	707	9 539	86	7	93	8 918	714	9 632
darunter in Krankenanstalten									
a) städtischen	53	3	56	6	—	6	59	3	62
b) Universitätskliniken	1 095	128	1 223	12	2	14	1 107	130	1 237
c) gemeinnützigen und privaten	7 327	504	7 831	65	4	69	7 392	508	7 900
zusammen	8 475	635	9 110	83	6	89	8 558	641	9 199
Auf Krankenanstalten entfielen %	96,0	89,8	95,5	96,5	85,7	95,7	96,0	89,8	95,5
Ortsfremde insgesamt	2 948	148	3 096	26	2	28	2 974	150	3 124
darunter in Krankenanstalten	2 942	146	3 088	26	2	28	2 968	148	3 116
Auf Krankenanstalten entfielen %	99,8	98,6	99,7	100	100	100	99,8	98,7	99,7

33. Geborene nach Monaten ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	404	415	819	30	29	59	7	2	9	1	—	1	411	417	828	31	29	60
Februar	363	385	748	22	23	45	1	6	7	1	—	1	364	391	755	23	23	46
März	448	405	853	40	36	76	4	8	12	—	1	1	452	413	865	40	37	77
April	443	432	875	36	35	71	2	3	5	—	—	—	445	435	880	36	35	71
Mai	325	357	682	15	17	32	7	4	11	1	—	1	332	341	673	16	17	33
Juni	513	419	932	29	28	57	5	—	5	1	—	1	518	419	937	30	28	58
Juli	431	384	815	34	31	65	1	5	6	—	1	1	432	389	821	34	32	66
August	399	372	771	26	30	56	3	2	5	—	—	—	402	374	776	26	30	56
September	418	398	816	46	25	71	2	3	5	—	—	—	420	401	821	46	25	71
Oktober	435	382	817	37	29	66	5	1	6	—	—	—	440	383	823	37	29	66
November	347	341	688	21	33	54	5	7	12	—	1	1	352	348	700	21	34	55
Dezember	372	371	743	29	26	55	7	3	10	—	—	—	379	374	753	29	26	55
Insgesamt 1971	4 898	4 641	9 539	365	342	707	49	44	93	4	3	7	4 947	4 685	9 632	369	345	714
1970	5 119	4 685	9 804	388	322	710	64	30	94	11	3	14	5 183	4 715	9 898	399	325	724

34. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter

ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres													
	ins- gesamt	davon im Ehemonat												
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
14 bis unter 15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
15 „ „ 16	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1
16 „ „ 17	40	4	7	3	3	1	6	3	1	2	6	1	3	
17 „ „ 18	102	4	9	12	19	13	5	14	6	3	8	4	5	
18 „ „ 19	155	12	10	16	25	21	20	18	3	2	9	7	12	
19 „ „ 20	177	7	10	13	30	26	30	28	1	8	14	3	7	
20 bis unter 25	665	11	29	30	54	73	103	83	55	49	56	53	69	
25 „ „ 30	224	4	8	8	16	19	29	32	10	24	31	20	23	
30 „ „ 35	108	7	4	4	9	10	12	10	10	10	9	15	8	
35 „ „ 40	48	4	3	5	6	8	5	1	1	4	6	4	1	
40 „ „ 45	4	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
45 bis unter 46	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
46 „ „ 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47 „ „ 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt														
1971	1 531	55	80	91	164	173	210	190	87	103	141	108	129	
1970	1 842	78	106	134	176	215	282	253	132	94	144	123	105	

35. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter

ohne Ortsfremde

Religion	1966		1967		1968		1969		1970		1971	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Eheliche Kinder												
Beide Eltern												
katholisch	6 446	49,8	6 095	48,7	5 476	48,0	5 006	47,3	4 244	46,7	3 894	44,1
evangelisch	2 040	15,8	2 075	16,6	1 786	15,6	1 602	15,2	1 220	13,4	1 040	11,8
jüdisch	6	0,0	2	0,0	2	0,0	2	0,0	1	0,0	6	0,1
sonst. Religion	478	3,7	578	4,6	650	5,7	870	8,2	1 068	11,7	1 501	17,0
gemeinschaftslos	88	0,7	76	0,6	95	0,8	69	0,7	127	1,4	135	1,5
Vater katholisch												
Mutter evangelisch	1 748	13,5	1 563	12,5	1 510	13,2	1 284	12,1	1 043	11,5	859	9,7
evangelisch												
katholisch	1 689	13,1	1 679	13,4	1 492	13,1	1 314	12,5	1 060	11,7	970	11,0
sonstige Angaben	439	3,4	436	3,5	404	3,5	428	4,0	331	3,6	427	4,8
Insgesamt	12 934	100	12 504	100	11 415	100	10 575	100	9 094	100	8 832	100
Uneheliche Kinder												
Mutter												
katholisch	512	63,1	502	62,8	537	64,0	528	67,2	479	67,5	480	67,9
evangelisch	254	31,3	241	30,1	262	31,2	215	27,4	199	28,0	179	25,3
jüdisch	—	—	—	—	1	0,1	5	0,6	—	—	—	—
sonst. Religion	30	3,7	39	4,9	28	3,3	25	3,1	25	3,5	30	4,2
gemeinschaftslos	16	2,0	18	2,3	11	1,3	13	1,7	7	1,0	18	2,6
Insgesamt	812	100	800	100	839	100	786	100	710	100	707	100

36. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Geborene (einschl. Totgeborene)						Lebendgeborene						
	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Altstadt-Süd	515	449	41	40	1 045	13,4	508	443	40	39	1 030	13,2	
Altstadt-Nord	319	316	30	19	684	11,9	317	315	29	19	680	11,8	
Deutz	110	103	4	3	220	11,3	110	101	4	3	218	11,2	
Stadtteil Altstadt/Deutz	944	868	75	62	1 949	12,6	935	859	73	61	1 928	12,4	
Bayenthal	25	39	12	13	89	12,4	25	38	12	13	88	12,3	
Marienburg	25	19	7	—	51	11,2	25	19	7	—	51	11,2	
Raderberg	31	24	—	3	58	9,9	31	24	—	3	58	9,9	
Raderthal	18	21	2	4	45	9,4	18	21	2	4	45	9,4	
Zollstock	102	94	5	1	202	9,8	102	92	5	1	200	9,7	
Stadtteil Bayenthal	201	197	26	21	445	10,4	201	194	26	21	442	10,3	
Klettenberg	64	49	5	7	125	9,6	64	49	5	7	125	9,6	
Sülz	172	171	10	10	363	9,5	171	170	10	10	361	9,5	
Lindenthal	122	129	8	12	271	8,4	119	129	8	12	268	8,3	
Braunsfeld	44	36	7	5	92	7,4	44	36	7	5	92	7,3	
Müngersdorf	22	22	2	—	46	7,6	21	22	2	—	45	7,5	
Stadtteil Lindenthal	424	407	32	34	897	8,8	419	406	32	34	891	8,7	
Ehrenfeld	266	246	23	15	550	14,4	263	244	23	15	545	14,3	
Neuehrenfeld	110	109	7	5	231	10,1	110	109	7	5	231	10,1	
Vogelsang	44	39	3	2	88	8,9	44	38	3	2	87	8,8	
Bickendorf	67	77	9	10	163	10,4	67	74	9	10	160	10,2	
Bocklemünd/Mengenich	93	65	7	8	173	13,4	91	65	7	8	171	13,2	
Ossendorf	32	41	4	1	78	12,7	32	40	4	1	77	12,5	
Stadtteil Ehrenfeld	612	577	53	41	1 283	12,2	607	570	53	41	1 271	12,0	
Nippes	252	264	14	19	549	14,5	249	259	14	19	541	14,3	
Mauenheim	20	32	1	2	55	7,7	20	32	1	2	55	7,7	
Riehl	56	47	2	7	112	7,7	55	47	2	7	111	7,6	
Niehl	105	91	5	8	209	10,8	105	91	5	8	209	10,8	
Weidenpesch	72	57	3	4	136	9,9	72	57	3	4	136	9,9	
Longerich	69	59	4	1	133	7,6	69	59	4	1	133	7,6	
Bilderstöckchen	79	76	7	6	168	10,4	78	76	7	6	167	10,3	
Stadtteil Nippes	653	626	36	47	1 362	10,8	648	621	36	47	1 352	10,7	
Fühlingen	9	13	1	1	24	16,7	9	13	1	1	24	16,7	
Roggendorf/Thenhoven	15	15	1	2	33	14,3	13	15	1	2	31	13,4	
Worringen	72	51	2	—	125	11,9	70	51	2	—	123	11,8	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heimersdorf	58	49	2	2	111	10,3	57	49	2	2	110	10,2	
Volkhoven/Weiler	11	8	—	—	19	14,0	11	8	—	—	19	14,0	
Merkenich	48	38	1	—	87	15,3	46	38	1	—	85	14,9	
Seeberg	25	27	5	—	57	13,2	25	26	5	—	56	12,9	
Stadtteil Chorweiler	238	201	12	5	456	12,5	231	200	12	5	448	12,3	
Poll	57	48	6	6	117	10,9	57	48	6	5	116	10,8	
Humboldt-Gremberg	103	93	10	6	212	12,1	103	92	10	6	211	12,0	
Kalk	134	144	17	12	307	12,9	133	142	17	12	304	12,8	
Vingst	75	69	7	16	167	11,3	74	69	7	16	166	11,2	
Höhenberg	70	74	6	8	158	11,4	70	73	6	8	157	11,4	
Ostheim	46	48	7	8	109	11,7	45	47	7	8	107	11,5	
Merheim	44	33	—	1	78	13,1	44	33	—	1	78	13,1	
Brück	92	111	5	6	214	12,2	91	111	5	6	213	12,2	
Rath	31	23	3	—	57	11,3	30	23	3	—	56	11,1	
Stadtteil Kalk	652	643	61	63	1 419	12,0	647	638	61	62	1 408	11,9	
Mülheim	300	294	32	36	662	13,6	298	290	32	35	655	13,5	
Buchforst	24	34	4	1	63	7,8	24	34	4	1	63	7,8	
Buchheim	71	56	8	10	145	10,2	70	56	8	10	144	10,1	
Holweide	133	127	7	8	275	14,8	132	125	5	8	270	14,5	
Dellbrück	83	102	2	4	191	9,9	82	101	2	4	189	9,8	
Höhenhaus	82	69	8	7	166	9,3	81	68	8	7	164	9,2	
Dünnwald	56	54	6	4	120	10,7	54	54	6	4	118	10,5	
Stammheim	60	45	2	1	108	10,5	59	44	2	1	106	10,4	
Flittard	45	40	5	1	91	8,4	45	39	5	1	90	8,3	
Stadtteil Mülheim	854	821	74	72	1 821	11,4	845	811	72	71	1 799	11,3	
Gesamtstadt	1971	4 578	4 340	369	345	9 632	11,4	4 533	4 299	365	342	9 539	11,3
1970	4 784	4 390	399	325	9 898	11,7	4 731	4 363	388	322	9 804	11,6	

37. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter
ohne Ortsfremde

Ehe- schließungsj.	Geburtsjahr der Mutter																													Lebend- geborene insgesamt												
	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930	1929		1928	1927	1926	1925	1924	1923	1922 und früher					
1971	1	3	13	42	73	92	82	76	60	36	27	28	14	18	21	12	11	9	10	7	4	10	9	5	4	2	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—	676					
1970	—	—	15	39	98	130	173	185	186	152	97	73	57	59	63	45	36	39	30	24	14	16	11	6	7	6	5	3	3	—	1	—	1	—	—	—	1574					
1969	—	—	1	13	21	44	68	104	108	108	96	78	76	63	61	48	37	45	24	24	15	6	15	9	7	6	3	3	1	2	—	—	1	—	—	—	1087					
1968	—	—	—	2	7	22	25	62	99	100	79	96	61	68	47	41	42	33	25	23	16	13	10	6	8	5	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	896					
1967	—	—	—	—	2	10	11	31	67	70	76	80	77	94	78	63	57	47	38	24	11	5	5	5	6	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	865					
1966	—	—	—	—	—	—	4	19	42	50	65	66	71	71	83	63	63	51	36	20	16	12	11	9	5	—	2	1	1	3	2	1	1	—	—	—	768					
1965	—	—	—	3	—	—	1	10	20	34	36	48	56	67	65	50	48	43	32	25	21	10	9	3	5	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	594					
1964	—	—	—	—	—	—	—	—	8	13	20	37	31	56	52	52	48	31	43	30	23	10	12	4	6	4	5	2	1	2	—	—	—	—	—	—	490					
1963	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	10	10	16	26	31	40	40	37	29	22	19	19	9	6	5	5	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	833					
1962	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	6	17	24	27	31	33	47	32	28	28	13	11	13	5	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	327				
1961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	7	11	25	26	20	26	27	20	11	14	8	2	4	4	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	216				
1960	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	4	6	8	20	11	31	33	28	16	12	18	8	7	5	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221				
1959	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	2	4	10	24	22	21	14	13	13	9	3	7	6	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	160				
1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	4	4	15	16	16	15	20	16	13	4	6	3	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	141			
1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	1	5	18	16	18	14	16	10	1	2	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	117			
1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	4	5	11	14	12	21	4	6	3	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	93			
1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	3	1	16	8	8	15	6	6	4	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	77			
1954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	6	7	8	4	7	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49			
1953	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37			
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46		
1951	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	10	6	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31		
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—	12		
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	
1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
1947 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Ehelich zusammen	1	3	29	99	201	298	366	489	590	567	509	525	486	566	555	500	474	478	411	345	285	217	210	176	115	97	88	64	42	17	15	5	6	2	1	—	—	—	8832			
Unehelich	2	10	31	48	74	65	84	58	44	31	17	20	22	13	16	17	21	13	20	16	17	19	5	13	7	8	5	4	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	707		
Insgesamt	3	13	60	147	275	363	450	547	634	598	526	545	508	579	571	517	495	491	431	361	302	236	215	189	122	105	93	68	45	18	17	6	6	2	1	—	—	—	9539			

38. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend- geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind) ¹⁾									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr
bis unter 1	1 598	1 511	75	8	2	1	1	—	—	—	—
1 „ „ 2	1 244	1 019	207	15	3	—	—	—	—	—	—
2 „ „ 3	945	569	337	29	8	1	1	—	—	—	—
3 „ „ 4	927	390	436	79	14	3	3	—	—	1	1
4 „ „ 5	788	258	410	97	20	1	—	—	1	1	—
5 bis unter 6	700	185	367	106	37	2	3	—	—	—	—
6 „ „ 7	521	98	233	135	39	12	1	2	1	—	—
7 „ „ 8	425	65	190	107	32	17	9	3	1	—	1
8 „ „ 9	313	30	113	102	41	20	4	2	1	—	—
9 „ „ 10	280	37	96	78	36	18	10	4	1	—	—
10 bis unter 11	203	19	62	56	24	22	12	7	1	—	—
11 „ „ 12	188	19	49	54	28	16	16	3	—	1	2
12 „ „ 13	141	12	28	30	34	22	6	4	2	1	2
13 „ „ 14	136	6	27	38	30	14	9	8	3	—	1
14 „ „ 15	114	7	18	30	29	13	5	6	2	2	2
15 bis unter 16	75	5	12	13	17	14	3	7	1	2	1
16 „ „ 17	67	2	4	11	16	13	7	2	7	3	2
17 „ „ 18	40	4	3	5	6	9	4	5	1	—	3
18 „ „ 19	46	3	6	7	11	7	6	2	2	2	—
19 „ „ 20	37	2	7	4	10	3	4	2	1	2	2
20 bis unter 25	44	6	4	5	4	8	5	3	4	2	3
25 „ „ 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1971	8 832	4 247	2 684	1 009	441	216	109	60	29	17	20
1970	9 094	4 313	2 750	1 116	476	217	102	48	20	14	38

¹⁾ einschließlich legitimer Kinder

39. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene					
	insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
12 bis unter 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 „ „ 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 „ „ 15	3	3	6	3	2	5	—	—	—	—	—	3	3	6	3	2	5	
15 bis unter 16	13	11	24	10	8	18	—	—	—	—	—	13	11	24	10	8	18	
16 „ „ 17	46	48	94	18	21	39	—	—	—	—	—	46	48	94	18	21	39	
17 „ „ 18	113	92	205	29	31	60	1	2	3	—	1	114	94	208	29	32	61	
18 „ „ 19	176	152	328	36	37	73	3	—	3	—	—	179	152	331	36	37	73	
19 „ „ 20	199	190	389	42	35	77	2	2	4	1	—	201	192	393	43	35	78	
20 bis unter 25	1 469	1 415	2 884	107	96	203	10	11	21	1	2	3	1 479	1 426	2 905	108	98	206
25 „ „ 30	1 400	1 346	2 746	46	47	93	13	14	27	1	—	1	1 413	1 360	2 773	47	47	94
30 „ „ 35	980	911	1 891	46	34	80	9	8	17	—	—	—	989	919	1 908	46	34	80
35 „ „ 40	407	378	785	22	25	47	8	3	11	1	—	1	415	381	796	23	25	48
40 „ „ 45	89	88	177	6	6	12	3	2	5	—	—	—	92	90	182	6	6	12
45 bis unter 46	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	—	—	—
46 „ „ 47	1	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	3	4	—	—	—
47 „ „ 48	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Insgesamt ~ 1971	4 898	4 641	9 539	365	342	707	49	44	93	4	3	7	4 947	4 685	9 632	369	345	714
1970	5 119	4 685	9 804	388	322	710	64	30	94	11	3	14	5 183	4 715	9 898	399	325	724

40. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.u.mehr	
Geschlecht der Geborenen												
männlich	4 578	2 211	1 371	514	244	113	57	35	12	9	12	
weiblich	4 340	2 085	1 331	503	203	106	53	25	17	8	9	
Zusammen	8 918	4 296	2 702	1 017	447	219	110	60	29	17	21	
in %	100	48,2	30,3	11,4	5,0	2,5	1,2	0,7	0,3	0,2	0,2	
Alter der Mutter												
15 bis unter 16 Jahre	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 " " 17 "	55	54	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
17 " " 18 "	147	134	10	3	—	—	—	—	—	—	—	
18 " " 19 "	258	219	36	3	—	—	—	—	—	—	—	
19 " " 20 "	315	268	43	4	—	—	—	—	—	—	—	
20 bis unter 25 Jahre	2 699	1 645	800	178	61	11	4	—	—	—	—	
25 " " 30 "	2 679	1 215	951	315	111	51	22	9	3	—	2	
30 " " 35 "	1 827	553	641	320	151	84	42	19	9	4	4	
35 " " 40 "	749	164	177	163	100	58	34	25	10	8	10	
40 " " 45 "	170	34	41	28	24	13	7	7	7	5	4	
45 bis unter 46 Jahre	6	2	2	—	—	1	—	—	—	—	1	
46 " " 47 "	4	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	
47 " " 48 "	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
48 " " 49 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 " " 50 "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

41. Mehrlingsgeburten ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Unehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	un-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge:												
2 Knaben	31	3	34	61	1	62	6	—	6	67	1	68
1 Knabe, 1 Mädchen	18	—	18	36	—	36	—	—	—	36	—	36
2 Mädchen	30	2	32	60	—	60	4	—	4	64	—	64
Drillinge:												
3 Mädchen	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
Insgesamt 1971	80	5	85	160	1	161	10	—	10	170	1	171
1970	83	8	91	166	1	167	16	—	16	182	1	183

Sterbefälle

42. Gestorbene nach Alter und Familienstand ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
unter 1 Jahr	128	82	—	—	—	—	—	—	128	82	210
1 bis unter 5 Jahre	18	18	—	—	—	—	—	—	18	18	36
5 " " 10 "	28	8	—	—	—	—	—	—	28	8	36
10 " " 20 "	34	15	—	2	—	—	—	—	34	17	51
20 " " 30 "	56	16	31	25	—	1	3	1	90	43	133
30 " " 40 "	39	8	86	36	3	2	6	5	134	51	185
40 " " 50 "	31	29	172	112	3	15	22	19	228	175	403
50 " " 60 "	30	41	436	242	24	75	39	33	529	391	920
60 " " 70 "	84	101	1 163	440	147	450	73	52	1 467	1 043	2 510
70 " " 80 "	54	190	1 144	432	395	1 043	36	84	1 629	1 749	3 378
80 " " 90 "	26	143	398	120	427	1 094	13	52	864	1 409	2 273
90 und mehr "	3	16	27	1	98	170	—	6	128	193	321
Insgesamt 1971	531	667	3 457	1 410	1 097	2 850	192	252	5 277	5 179	10 456
1970	536	678	3 495	1 423	1 035	2 782	201	274	5 267	5 157	10 424

43. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Gestorbene insgesamt				darunter unter 1 Jahr alt			
	männlich	weiblich	zusammen	Auf 1000 der mittleren Jahres- bevölkerung	männlich	weiblich	zusammen	in % der insgesamt Gestorbenen
Altstadt-Süd	474	539	1013	13,0	17	14	31	3,1
Altstadt-Nord	329	396	725	12,6	9	11	20	2,8
Deutz	133	128	261	13,4	4	1	5	1,9
Stadtteil Altstadt/Deutz	936	1063	1999	12,9	30	26	56	2,8
Bayenthal	48	47	95	13,3	1	—	1	1,1
Marienburg	32	27	59	12,9	—	1	1	1,7
Raderberg	35	24	59	10,0	—	1	1	1,7
Raderthal	19	19	38	8,0	1	—	1	2,6
Zollstock	165	133	298	14,5	1	3	4	1,3
Stadtteil Bayenthal	299	250	549	12,8	3	5	8	1,5
Klettenberg	95	84	179	13,8	—	1	1	0,6
Sülz	270	256	526	13,8	5	4	9	1,7
Lindenthal	188	190	378	11,7	4	3	7	1,9
Braunsfeld	80	78	158	12,6	1	1	2	1,3
Müngersdorf	64	57	121	20,1	1	1	2	1,7
Stadtteil Lindenthal	697	665	1362	13,3	11	10	21	1,5
Ehrenfeld	301	259	560	14,7	8	2	10	1,8
Neuehrenfeld	153	180	333	14,6	2	2	4	1,2
Vogelsang	54	49	103	10,4	3	1	4	3,9
Bickendorf	117	117	234	15,0	2	2	4	1,7
Bocklemünd/Mengenich	36	22	58	4,5	6	—	6	10,3
Ossendorf	29	32	61	10,0	—	2	2	3,3
Stadtteil Ehrenfeld	690	659	1349	12,8	21	9	30	2,2
Nippes	267	268	535	14,1	8	2	10	1,9
Mauenheim	47	49	96	13,4	1	—	1	1,0
Riehl	193 ¹⁾	275 ²⁾	468 ³⁾	32,2	2	1	3	0,6
Niehl	109	87	196	10,2	6	1	7	3,6
Weidenpesch	83	63	146	10,6	1	—	1	0,7
Longerich	76	78	154	8,8	—	—	—	—
Bilderstöckchen	76	54	130	8,0	1	3	4	3,1
Stadtteil Nippes	851	874	1725	13,6	19	7	26	1,5
Fühlingen	8	4	12	8,4	—	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven	15	13	28	12,1	—	—	—	—
Worringen	45	39	84	8,0	1	1	2	2,4
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	56	94	150	13,9	1	—	1	0,7
Volkhoven/Weiler	9	4	13	9,6	—	—	—	—
Merkenich	20	27	47	8,2	1	—	1	2,1
Seeberg	7	6	13	3,0	—	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	160	187	347	9,5	3	1	4	1,6
Poll	58	65	123	11,5	1	—	1	0,8
Humboldt-Gremberg	111	83	194	11,1	4	1	5	2,6
Kalk	161	123	284	11,9	5	1	6	2,1
Vingst	63	64	127	8,6	2	2	4	3,1
Höhenberg	78	82	160	11,6	1	1	2	1,3
Ostheim	50	43	93	10,0	1	—	1	1,1
Merheim	28	27	55	9,2	—	1	1	1,8
Brück	74	87	161	9,2	—	3	3	1,9
Rath	51	35	86	17,0	—	—	—	—
Stadtteil Kalk	674	609	1283	10,8	14	9	23	1,8
Mülheim	335	301	636	13,1	14	6	20	3,1
Buchforst	69	67	136	16,8	—	—	—	—
Buchheim	79	59	138	9,7	2	—	2	1,4
Holweide	94	83	177	9,5	1	3	4	2,3
Dellbrück	124	110	234	12,1	5	1	6	2,6
Höhenhaus	117	105	222	12,5	1	4	5	2,3
Dünnwald	66	46	112	10,0	1	1	2	1,8
Stammheim	45	34	79	7,7	—	—	—	—
Flittard	41	67	108	9,9	3	—	3	2,8
Stadtteil Mülheim	970	872	1842	11,6	27	15	42	2,3
Gesamtstadt 1971	5 277	5 179	10 456	12,4	128	82	210	2,0
1970	5 267	5 157	10 424	12,3	138	76	214	2,1

¹⁾ darunter 126 Bewohner der Altenheime Riehl. — ²⁾ dsgl. 207. — ³⁾ dsgl. 333

44. Gestorbene nach Alter und Monaten ohne Ortsfremde

Alter	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
männlich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	5	8	10	9	4	6	5	3	10	8	4	12	84
unter 1 Monat ¹⁾	5	8	10	9	4	6	6	3	10	9	5	13	88
unter 1 Jahr	8	9	16	13	6	9	13	7	12	12	6	17	128
1 bis unter 2 Jahre	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2 " " 3 "	—	1	—	1	—	—	2	—	1	2	—	—	7
3 " " 4 "	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	1	6
4 " " 5 "	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
5 " " 10 "	—	1	7	3	3	3	3	1	—	2	3	2	28
10 " " 15 "	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	6
15 " " 20 "	—	6	2	2	3	3	3	1	5	2	1	—	28
20 " " 25 "	3	4	2	2	2	6	6	4	3	4	2	6	44
25 " " 30 "	4	5	4	2	3	3	5	4	3	3	4	6	46
30 " " 35 "	9	5	7	2	3	7	5	4	5	5	7	7	66
35 " " 40 "	3	4	6	4	8	6	5	6	3	5	9	9	68
40 " " 45 "	7	4	13	10	5	7	11	15	4	7	14	11	108
45 " " 50 "	14	5	16	14	9	9	6	11	17	6	8	5	120
50 " " 55 "	12	14	24	18	13	18	11	9	12	13	16	12	172
55 " " 60 "	53	35	24	26	24	23	23	29	33	19	26	42	357
60 " " 65 "	64	45	54	55	44	56	47	43	51	45	43	74	621
65 " " 70 "	60	68	82	70	54	62	66	58	63	74	71	118	846
70 " " 75 "	103	69	87	72	61	76	80	58	67	91	67	113	944
75 " " 80 "	65	44	71	60	67	52	45	52	36	49	59	85	685
80 " " 85 "	48	44	71	51	35	48	46	40	41	40	50	67	581
85 " " 90 "	29	22	22	18	26	29	23	24	20	15	25	30	283
90 und mehr Jahre	7	19	12	13	15	9	8	7	11	9	9	9	128
Insgesamt	492	405	520	437	381	430	411	375	387	403	422	614	5 277
% d. Gestorb. überhaupt	9,3	7,7	9,9	8,3	7,2	8,1	7,8	7,1	7,3	7,6	8,0	11,6	100
weiblich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	6	5	4	7	6	8	3	3	3	2	5	4	56
unter 1 Monat ¹⁾	7	5	4	7	6	8	4	4	4	4	8	4	65
unter 1 Jahr	8	8	8	8	7	9	4	4	6	5	9	6	82
1 bis unter 2 Jahre	—	2	3	—	2	—	—	—	1	1	—	—	9
2 " " 3 "	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3
3 " " 4 "	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3
4 " " 5 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
5 " " 10 "	1	2	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	8
10 " " 15 "	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	2	—	7
15 " " 20 "	3	—	1	—	3	—	1	—	1	1	—	—	10
20 " " 25 "	1	2	3	—	1	1	4	1	1	2	3	1	20
25 " " 30 "	—	1	—	4	3	3	2	4	3	1	1	1	23
30 " " 35 "	1	1	3	2	1	2	3	1	4	1	4	2	25
35 " " 40 "	3	4	1	3	1	2	2	2	2	2	2	2	26
40 " " 45 "	6	8	5	5	8	8	5	4	2	4	3	6	64
45 " " 50 "	9	6	8	7	11	7	5	7	11	12	17	11	111
50 " " 55 "	11	12	8	11	14	11	9	11	8	12	12	19	138
55 " " 60 "	29	24	37	20	19	10	18	16	15	14	21	30	253
60 " " 65 "	31	22	34	33	34	39	42	27	34	22	38	36	392
65 " " 70 "	53	56	58	64	60	39	40	36	54	47	63	81	651
70 " " 75 "	59	57	64	85	68	50	62	58	65	88	68	90	814
75 " " 80 "	81	79	79	75	66	86	66	79	64	83	73	104	935
80 " " 85 "	88	66	81	82	53	75	78	69	60	66	85	87	890
85 " " 90 "	37	38	64	59	40	34	45	44	36	36	41	45	519
90 und mehr Jahre	21	17	15	20	10	12	16	17	11	14	21	19	193
Insgesamt	443	405	472	478	403	392	403	382	379	413	466	543	5 179
% d. Gestorb. überhaupt	8,6	7,8	9,1	9,2	7,8	7,6	7,8	7,4	7,3	8,0	9,0	10,5	100

¹⁾ jeweils in der folgenden Zeile enthalten.

45. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen																			zusammen auf 10000 der mittl. männl. Bevöl- kerung		Außer- dem Orts- fremde	
		im Alter von																			Zahl	10000 der mittl. männl. Bevöl- kerung		
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90				90 und mehr
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2	3	5	12	8	7	2	—	—	44	1,1	5	
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensyst. — 021 — 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031—039	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Syphilis — 051 — 059	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Sepsis — 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Diphtherie — 111	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Keuchhusten — 132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Masern — 162	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten — 000, 061—069, 081, 082, 084, 121, 131, 133—139, 141, 149, 151—154, 161, 163—169, 171, 172, 181, 191—199	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	Bösartige Neubildungen — 201—249	—	—	1	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	0,0	3	
15	Neubildungen der lymphatischen u. d. blutbild. Organe — 251—259	—	—	2	1	1	2	2	11	10	16	17	45	74	181	212	227	145	—	—	2	0,0	3	
16	Alle übrigen Neubildungen — 261—279	1	—	—	—	—	—	—	3	2	2	5	4	8	3	12	13	5	3	3	1103	27,4	173	
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	2	1	6	6	—	1	1	—	—	23	0,6	25	
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	1	—	—	—	—	—	—	2	2	2	1	3	6	8	11	7	12	4	—	64	1,6	7	
19	Entzündliche u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems — 381—389	1	1	—	—	1	—	—	2	—	6	9	7	28	41	93	116	122	112	44	23	605	15,0	65
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	2	3	5	5	1	—	—	—	28	0,7	11	
21	Herzkrankheiten — 421—459	—	—	1	—	1	1	5	4	6	26	37	52	126	198	296	328	217	176	83	40	1597	39,7	156
22	Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates — 411, 461—498	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	5	4	9	29	40	51	48	43	26	13	274	6,8	34
23	Grippe — 521, 522	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531—539	4	1	—	—	1	1	—	1	3	6	2	5	21	30	35	29	28	14	9	191	4,8	24	
25	Bronchitis — 541, 549	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	12	18	22	14	6	1	82	2,0	3
26	Alle übrigen Krankh. d. Atmungsorgane — 501—503, 511, 551—579	6	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	3	7	8	8	5	3	1	51	1,3	9
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2	1	5	6	9	5	7	4	7	—	—	50	1,2	8
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neugeborenen unter 4 Wochen — 661, 843	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
30	Magen- u. Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten d. Darms u. d. Bauchfells d. Personen von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
31	Krankheiten der Leber — 671—679	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	3	7	3	3	1	2	—	—	22	0,5	3
32	Krankheiten der Gallenblase — 681—689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	7	19	27	30	30	9	7	4	1	144	3,6	19
34	Nephritis und Nephrose — 701—705	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	3	1	11	9	4	3	7	1	—	45	1,1	10
35	Alle übrigen Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711—749	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	1,2	14
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759, 770—779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	1,2	9
37	Fehlgeburt — 761—763	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane — 801—829	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	
40	Angeborene Mißbildungen — 831—839	22	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0,1	2
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	0,7	35
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	0,8	17
43	Frühgeburt — 852	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
44	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe — 861—869	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	1,0	30
45	Altersschwäche — 891	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krankheiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	15	27	19	72	1,8	1	
47	Unfälle — 901—969	—	9	19	4	15	26	19	20	16	22	8	10	11	14	10	5	8	4	1	87	2,2	18	
48	Selbstmord — 970—979	—	—	—	—	7	7	12	12	13	6	6	9	8	10	14	14	17	24	11	7	289	7,2	119
49	Mord und vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981—986	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114	2,8	20
50	Alle übrigen Todesursachen — 301—329, 341—369, 399, 853, 859, 871—889, 991	17	1	2	—	—	—	—	1	3	2	1	4	3	12	7	8	5	2	—	—	10	0,2	2
Insgesamt		128	18	28	6	28	44	46	66	68	108	120	172	357	621	846	944	685	581	283	128	5277	131,3	875
davon nach dem Familienstand:																								
ledig		128	18	28	6	28	34	22	21	18	20	11	10	20	36	48	34	20	17	9	3	531	×	286
verheiratet		—	—	—	—	—	10	21	40	46	74	98	142	294	499	664	696	448	287	111	27	3457	×	524
verwitwet		—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	5	19	50	97	198	197	267	160	98	1097	×	82
geschieden		—	—	—	—	—	—	3	3	3	14	8	15	24	36	37	16	20	10	—	—	192	×	33

noch: 45. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen																			zusammen auf 10000 der weibl. Bevölkerung	Außer dem Orts-fremde	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges.				
		im Alter von																					Zahl	auf 10000 der weibl. Bevölkerung	Zahl	auf 10000 der mittl. Bevöl-kerung	Aus-ser-dem Orts-frem-de
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90								90 und mehr
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,1	1	50	0,6	6	
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensystems — 021 — 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031—039	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Syphilis — 051—059	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071—073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Sepsis — 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Diphtherie — 111	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	—	7	0,1	—	
11	Keuchhusten — 132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Masern — 162	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	1	0,0	—	
13	Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten — 000, 061—069, 081, 082, 084, 121, 131, 133—139, 141, 149, 151 — 154, 161, 163—169, 171, 172, 181, 191—199	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	Bösartige Neubildungen — 201—249	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,0	—	7	0,1	3	
15	Neubildungen der lymphatischen u. d. blutbild. Organe — 251—259	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1057	23,8	181	2 160	25,5	354	
16	Alle übrigen Neubildungen — 261—279	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	1,2	26	123	1,5	58	
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	0,5	23	44	0,5	48	
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143	3,2	13	207	2,4	20	
19	Entzündliche u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems — 381—389	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	787	17,7	69	1 392	16,5	134	
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	0,9	5	69	0,8	16	
21	Herzkrankheiten — 421—459	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates — 411, 461—498	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1374	30,9	107	2 971	35,1	263	
23	Grippe — 521, 522	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	382	8,6	30	656	7,8	64	
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531—539	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,1	—	10	0,1	—	
25	Bronchitis — 541, 549	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205	4,6	29	396	4,7	53	
26	Alle übrigen Krankh. d. Atmungsorgane — 501—503, 511, 551—579	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	0,5	—	105	1,2	3	
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	1,2	5	103	1,2	14	
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	0,3	6	65	0,8	14	
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neugeborenen unter 4 Wochen — 661, 843	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	—	13	0,2	4	
30	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten des Darms u. d. Bauchfells d. Personen von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
31	Krankheiten der Leber — 671—679	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	0,5	8	45	0,5	11	
32	Krankheiten der Gallenblase — 681—689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	2,4	11	250	3,0	30	
34	Nephritis und Nephrose — 701—705	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	1,2	11	97	1,1	21	
35	Alle übrigen Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711—749	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	1,0	12	94	1,1	26	
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759, 770—779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	1,5	3	116	1,4	12	
37	Fehlgeburt — 761—763	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	—	3	0,0	—	
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane — 801—829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	—	4	0,0	—	
40	Angeborene Mißbildungen — 831—839	12	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	0,4	1	20	0,2	3	
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	0,4	28	46	0,5	63	
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
43	Frühgeburt — 852	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
44	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe — 861—869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	0,7	26	73	0,9	56	
45	Altersschwäche — 891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	0,3	6	16	0,2	8	
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krankheiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	3,2	2	216	2,6	3	
47	Unfälle — 901—969	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	1,8	4	168	2,0	22	
48	Selbstmord — 970—979	—	3	3	3	6	9	7	4	6	2	6	3	6	7	17	24	38	37	26	219	4,9	42	508	6,0	161	
49	Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981—986	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	1,6	8	187	2,2	28	
50	Alle übrigen Todesursachen — 301—329, 341—369, 399, 853, 859, 871—889, 991	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	0,3	2	22	0,3	4	
Insgesamt		82	18	8	7	10	20	23	25	26	64	111	138	253	392	651	814	935	890	519	193	5197	116,6	692	10456	123,6	1567
davon nach dem Familienstand: ledig		82	18	8	7	10	20	23	25	26	64	111	138	253	392	651	814	935	890	519	193	5197	116,6	692	10456	123,6	1567
verheiratet		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
verwitwet		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
geschieden		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

46. Gestorbene nach Religion und Familienstand ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
katholisch	311	464	2 286	946	740	1 994	116	159	3 453	3 563	7 016
evangelisch	115	126	841	360	255	714	50	80	1 261	1 280	2 541
jüdisch	2	3	7	3	2	8	—	2	11	16	27
sonst. Religion	32	12	35	23	11	29	1	1	79	65	144
gemeinschaftslos u. ohne Angabe	71	62	288	78	89	105	25	10	473	255	728
Insgesamt 1971	531	667	3 457	1 410	1 097	2 850	192	252	5 277	5 179	10 456
1970	536	678	3 495	1 423	1 035	2 782	201	274	5 267	5 157	10 424

47. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Unehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	35	16	51	8	3	11	43	19	62	8,8	4,1	6,5
1 Tag bis unter 3 Tage	22	18	40	1	2	3	23	20	43	4,7	4,3	4,5
3 Tage bis unter 1 Woche	15	11	26	1	3	4	16	14	30	3,3	3,0	3,1
1 Woche " " 2 Wochen	3	3	6	—	1	1	3	4	7	0,6	0,9	0,7
2 Wochen " " 3 "	1	4	5	—	—	—	1	4	5	0,2	0,9	0,5
3 " " " 4 "	1	2	3	1	—	1	2	2	4	0,4	0,4	0,4
4 " " " 1 Monat	—	2	2	—	—	—	—	2	2	—	0,4	0,2
zusammen unter 1 Monat	77	56	133	11	9	20	88	65	153	18,0	14,0	16,0
1 bis unter 2 Monate	9	2	11	1	—	1	10	2	12	2,0	0,4	1,3
2 " " 3 "	5	4	9	1	1	2	6	5	11	1,2	1,1	1,2
3 " " 4 "	4	2	6	—	1	1	4	3	7	0,8	0,6	0,7
4 " " 5 "	3	2	5	—	—	—	3	2	5	0,6	0,4	0,5
5 " " 6 "	3	1	4	—	—	—	3	1	4	0,6	0,2	0,4
6 " " 7 "	2	2	4	—	—	—	2	2	4	0,4	0,4	0,4
7 " " 8 "	2	1	3	—	—	—	2	1	3	0,4	0,2	0,3
8 " " 9 "	2	—	2	—	—	—	2	—	2	0,4	—	0,2
9 " " 10 "	3	—	3	—	—	—	3	—	3	0,6	—	0,3
10 " " 11 "	3	1	4	—	—	—	3	1	4	0,6	0,2	0,4
11 " " 12 "	2	—	2	—	—	—	2	—	2	0,4	—	0,2
Insgesamt 1971	115	71	186	13	11	24	128	82	210	26,1	17,7	22,0
1970	124	68	192	14	8	22	138	76	214	27,0	16,2	21,8

48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge												Insgesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
1967	241	6	12	8	8	5	2	2	4	2	5	1	296
1968	226	13	17	9	7	7	2	3	6	5	2	1	298
1969	187	19	12	9	10	9	6	4	6	1	2	8	273
1970	158	11	12	8	4	6	3	4	3	2	1	2	214
1971	153	12	11	7	5	4	4	3	2	3	4	2	210

49. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Uneheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene Säuglinge überhaupt									
1967	147	113	260	20	16	36	167	129	296
1968	159	88	247	25	26	51	184	114	298
1969	147	87	234	25	14	39	172	101	273
1970	124	68	192	14	8	22	138	76	214
1971	115	71	186	13	11	24	128	82	210
Auf 1000 Lebendgeborene									
1967	22,8	18,7	20,8	50,1	39,9	45,0	24,4	20,0	22,2
1968	27,3	15,8	21,6	60,2	61,3	60,8	29,5	19,0	24,3
1969	26,9	17,0	22,1	60,0	37,9	49,6	29,3	18,4	24,0
1970	26,2	15,6	21,1	36,1	24,8	31,0	27,0	16,2	21,8
1971	25,4	16,5	21,1	35,6	23,2	33,9	26,1	17,7	22,0

50. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insgesamt			Außer- dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männl.	weibl.	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	—	—	1	5	3	2	3	1	3	1	8	11	19	2
Elektrischer Strom	—	—	—	3	2	1	—	2	—	1	4	5	9	1
Verbrennen, Verbrühen	—	—	—	1	1	—	1	2	1	2	5	3	8	6
Ertrinken	—	5	5	5	3	4	2	1	—	—	22	3	25	8
Ersticken	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1
Maschinen	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	3	4
Überfahrenwerden, Stürze usw.	—	2	—	1	1	1	1	1	—	—	5	2	7	2
Eisenbahn	—	1	—	1	1	—	1	2	5	1	9	3	12	2
Straßenbahn	—	22	15	34	26	18	17	15	16	7	111	59	170	78
Kraftwagen	—	—	3	3	—	1	—	2	1	—	6	4	10	9
Krafträder	—	2	1	—	—	—	—	3	1	—	4	3	7	8
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sturz aus der Höhe	1	1	2	6	4	6	3	10	6	8	34	13	47	15
Einfaches Hinstürzen	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	4	6	10	2
Sonstige Unfälle	—	1	1	2	3	4	7	11	57	92	71	107	178	23
Insgesamt 1971	1	34	28	61	46	38	39	51	93	117	289	219	508	161
1970	8	27	24	50	41	40	39	80	91	117	290	227	517	195

51. In Krankenanstalten Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insges., ohne Ortsfremde	5 277	5 179	10 456	128	82	210
darunter in Krankenanstalten						
a) städtischen	366	266	632	38	23	61
b) Universitätskliniken	249	167	416	40	35	75
c) gemeinnützigen u. privaten	2 212	2 266	4 478	14	7	21
zusammen	2 827	2 699	5 526	92	65	157
Auf Krankenanstalten entfielen %	53,6	52,1	52,9	71,9	79,3	74,8
Ortsfremde insgesamt	875	692	1 567	102	77	179
darunter in Krankenanstalten	759	618	1 377	101	75	176
Auf Krankenanstalten entfielen %	86,7	89,3	87,9	99,0	97,4	98,3

52. Selbstmörder nach Religion und Familienstand

Religion	Männer					Frauen				
	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.
katholisch	13	29	3	8	53	8	18	9	4	39
evangelisch	8	18	4	1	31	3	10	7	2	22
jüdisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gemeinschaftslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonst. u. unbekannt	8	16	2	4	30	3	7	2	—	12
Insgesamt 1971	29	63	9	13	114	14	35	18	6	73
Außerdem Ortsfremde	10	4	1	5	20	1	4	1	2	8
Insgesamt 1970 ¹⁾	29	63	13	17	122	12	21	21	5	59

¹⁾ ohne Ortsfremde.

53. Selbstmörder nach Alter und Beruf

Alter in Jahren	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft		Industrielle und handwerkliche Berufe		Technische Berufe		Berufe des Handels und Verkehrs		Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung		Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege		Berufe des Gesundheitswesens, des Geistes- und Kulturlebens		Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf		Rentenempfänger, Pensionäre und sonstige Nichterwerbstätige		Insgesamt	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
10 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	7	—
20 " " 25	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	2	—	—	1	7	3
25 " " 30	—	—	5	—	1	—	—	2	—	—	1	1	2	2	—	—	1	1	12	4
30 " " 35	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	4	—	1	2	12	3
35 " " 40	—	—	3	—	—	—	—	4	—	1	—	2	1	—	—	3	—	—	5	13
40 " " 45	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	5	6
45 " " 50	—	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	2	6
50 " " 55	—	—	3	1	1	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	3	9
55 " " 60	—	—	4	—	—	—	—	2	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	10	8
60 " " 65	1	—	3	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	6	10
65 " " 70	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	8
70 " " 75	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	1	9
75 " " 80	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
80 und mehr	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Insgesamt 1971	2	—	34	3	8	—	—	14	5	4	1	22	6	7	3	18	—	5	55	114
Außerdem Ortsfremde	—	—	4	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	7	—	2	8	20
Insgesamt 1970 ¹⁾	2	—	45	1	8	—	—	23	2	5	4	17	10	5	5	13	1	4	36	122

¹⁾ ohne Ortsfremde.

54. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes

Motiv des Selbstmordes	Selbstmord durch																		Insgesamt		
	Erhängen		Ertrinken		Erschießen		Gift oder ähnl. Substanzen		Giftige Gase		Stechende oder schneidende Instrumente		Hinabstürzen		Überfahrenlassen		Verbrennen				
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Schwermut	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Lebensüberdruß	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Geistige Umnachtung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Nervenleiden	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4	7
Ehrestreitigkeiten	5	3	—	—	1	—	—	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	8
Liebeskummer	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3	3
Unheilbare Krankheiten	5	1	—	1	3	—	—	3	1	3	—	—	1	3	2	—	1	—	1	17	8
Seelische Depression	20	6	—	1	2	—	—	12	20	1	1	1	—	4	7	2	—	—	—	42	35
Wirtschaftliche Notlage	1	1	—	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2
Furcht vor Strafe	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Trunksucht	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Motiv unbekannt	6	1	2	2	2	—	—	6	2	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	18	7
Insgesamt 1971	45	16	2	4	9	—	—	38	35	4	1	3	2	9	13	3	1	1	1	114	73
Außerdem Ortsfremde	3	2	—	2	3	—	—	12	3	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	20	8
Insgesamt 1970 ¹⁾	34	10	5	5	6	1	—	54	31	8	2	8	1	4	9	3	—	—	—	122	59

¹⁾ ohne Ortsfremde.

Wanderungen

55. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1969		1970		1971	
	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug
Brühl	257	382	284	587	303	653
Frechen	319	371	296	459	315	386
Brauweiler	238	608	223	690	249	824
Hürth	571	910	547	1 008	628	853
Lövenich	656	1 158	578	1 037	527	1 006
Rodenkirchen	829	1 284	795	1 268	838	1 189
Stommeln	82	248	85	240	82	232
Pulheim	169	341	151	507	170	777
Sinnersdorf	174	824	255	865	217	1 027
Wesseling	141	137	130	156	171	146
Kreis Köln zusammen	3 436	6 263	3 344	6 817	3 500	7 093
Bensberg	562	1 063	528	1 093	442	982
Bergisch Gladbach	496	832	506	789	73	188
Odenthal	116	147	77	162	564	1 207
Porz	1 083	2 099	944	2 541	1 069	2 099
Rösrath	203	414	223	398	189	368
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	469	810	485	790	476	877
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	2 929	5 365	2 763	5 773	2 813	5 721
Übriger Regierungsbezirk Köln	4 170	6 775	3 800	6 910	4 358	6 925
Regierungsbezirk Köln zusammen	10 535	18 403	9 907	19 500	10 671	19 739
Dormagen	246	296	207	282	259	335
Übriger Kreis Grevenbroich	344	262	273	393	359	455
Kreis Grevenbroich zusammen	590	558	480	675	618	790
Opladen	195	164	196	206	165	266
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	432	412	422	498	391	412
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	627	576	618	704	556	678
Leverkusen	853	801	897	1 043	772	960
Düsseldorf	902	889	889	812	799	639
Essen	538	395	487	362	436	332
Übriger Regierungsbez. Düsseldorf	3 134	2 623	3 236	2 512	2 987	2 261
Regierungsbezirk Düsseldorf zus.	6 644	5 842	6 607	6 108	6 168	5 660
Regierungsbezirk Aachen	1 864	1 597	1 823	1 638	1 714	1 497
Westfalen	4 608	2 845	4 300	3 004	4 308	2 729
Nordrhein-Westfalen zusammen	23 651	28 687	22 637	30 250	22 861	29 625
Schleswig-Holstein	633	546	617	528	522	488
Hamburg	461	519	507	459	379	471
Niedersachsen	2 001	1 382	2 149	1 449	1 953	1 377
Bremen	241	137	242	202	186	164
Hessen	1 692	1 635	1 650	1 569	1 663	1 497
Rheinland-Pfalz	3 004	2 098	3 462	2 508	2 873	2 326
Baden-Württemberg	1 943	1 626	2 103	1 739	1 835	1 565
Bayern	1 757	1 788	2 036	1 896	2 045	1 818
Saarland	461	461	415	380	394	287
Berlin (West)	833	601	1 070	697	1 072	666
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	36 677	39 480	36 888	41 677	35 783	40 284
Berlin (Ost)	11	3	10	3	5	6
Deutsche Demokr. Republik	188	36	208	22	175	21
Deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung	19	7	7	1	21	7
Niederlande	407	361	502	393	414	457
Belgien	327	282	363	301	311	334
Luxemburg	30	25	53	27	55	18
Frankreich	509	368	537	360	572	380
Österreich	526	324	654	414	646	495
Schweiz	263	242	284	218	221	223
Italien	5 266	3 726	5 347	3 792	4 553	3 455
Großbritannien	350	295	330	292	358	254
Nordische Staaten ¹⁾	208	184	246	203	251	172
Ostblockstaaten ²⁾	787	433	465	383	468	504
Übriges Europa	4 525	2 017	5 466	2 537	4 073	3 021
Europa zusammen	50 093	47 783	51 360	50 623	47 906	49 631
Afrika	215	251	453	367	434	358
Amerika	591	569	561	569	659	454
Asien	7 948	2 345	6 221	2 356	5 105	3 059
Australien	112	99	120	130	114	98
Übrige Erdteile zusammen	8 866	3 264	7 355	3 422	6 312	3 969
Registerbereinigungen	3 214	3 078	991	7 513	2 226	5 630
Insgesamt	62 173	54 125	59 706	61 558	56 444	59 230
davon männlich	38 677	31 554	36 349	36 622	33 514	35 820
weiblich	23 496	22 571	23 357	24 936	22 930	23 410

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

56. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	69	82	1	13	165	57	66	7	8	138	303
Frechen	62	100	1	9	172	58	72	5	8	143	315
Brauweiler	46	69	1	11	127	40	70	5	7	122	249
Hürth	165	172	1	18	356	111	129	10	22	272	628
Lövenich	97	133	2	12	244	126	114	16	27	283	527
Rodenkirchen	200	225	3	26	454	164	165	28	27	384	838
Stommeln	12	23	—	6	41	13	20	6	2	41	82
Pulheim	26	58	—	7	91	34	39	2	4	79	170
Sinnersdorf	60	53	—	7	120	39	50	3	5	97	217
Wesseling	33	51	1	6	91	35	35	2	8	80	171
Kreis Köln zusammen	770	966	10	115	1861	677	760	84	118	1639	3500
Bensberg	99	121	4	13	237	86	91	14	14	205	442
Bergisch Gladbach	16	21	—	2	39	9	21	2	2	34	73
Odenthal	144	128	5	16	293	127	113	15	16	271	564
Porz	230	325	6	32	593	187	226	29	34	476	1069
Rösrath	47	51	1	5	104	38	33	5	9	85	189
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	119	117	—	16	252	114	89	14	7	224	476
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	655	763	16	84	1518	561	573	79	82	1295	2813
Übriger Regierungsbezirk Köln	1084	1262	31	131	2508	914	736	111	89	1850	4358
Regierungsbezirk Köln zusammen	2509	2991	57	330	5887	2152	2069	274	289	4784	10671
Dormagen	75	75	1	7	158	37	53	5	6	101	259
Übriger Kreis Grevenbroich	89	105	1	10	205	72	72	5	5	154	359
Kreis Grevenbroich zusammen	164	180	2	17	363	109	125	10	11	255	618
Opladen	34	38	1	10	83	39	26	4	13	82	165
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	103	99	3	12	217	83	67	14	10	174	391
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	137	137	4	22	300	122	93	18	23	256	556
Leverkusen	213	249	4	23	489	131	124	15	13	283	772
Düsseldorf	245	207	4	21	477	175	114	21	12	322	799
Essen	131	117	1	18	267	94	63	6	6	169	436
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	963	716	6	70	1755	711	405	54	62	1232	2987
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1853	1606	21	171	3651	1342	924	124	127	2517	6168
Regierungsbezirk Aachen	496	356	6	42	900	462	277	32	43	814	1714
Westfalen	1457	981	19	95	2552	1021	577	109	49	1756	4308
Nordrhein-Westfalen zusammen	6315	5934	103	638	12990	4977	3847	539	508	9871	22861
Schleswig-Holstein	181	146	1	14	342	82	76	13	9	180	522
Hamburg	136	93	1	16	246	51	59	7	16	133	379
Niedersachsen	680	495	7	43	1225	379	287	36	26	728	1953
Bremen	66	42	—	7	115	32	28	6	5	71	186
Hessen	506	536	6	38	1086	255	257	34	31	577	1663
Rheinland-Pfalz	1001	542	17	68	1628	800	352	56	37	1245	2873
Baden-Württemberg	571	533	8	51	1163	344	284	22	22	672	1835
Bayern	639	644	7	53	1343	333	306	28	35	702	2045
Saarland	148	92	1	9	250	98	36	7	3	144	394
Berlin (West)	312	240	9	32	593	159	185	86	49	479	1072
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	10555	9297	160	969	20981	7510	5717	834	741	14802	35783
Berlin (Ost)	1	—	—	—	1	—	—	3	1	4	5
Deutsche Demokr. Republik	14	29	7	3	53	11	31	63	17	122	175
Deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung	2	4	1	—	7	5	4	4	1	14	21
Niederlande	177	77	2	20	276	73	61	1	3	138	414
Belgien	119	70	—	5	194	43	62	3	9	117	311
Luxemburg	17	12	—	2	31	16	4	2	2	24	55
Frankreich	257	78	1	8	344	168	53	1	6	228	572
österreich	407	81	—	12	500	88	39	9	10	146	646
Schweiz	82	19	—	7	108	84	23	2	4	113	221
Italien	2062	1180	9	12	3263	618	642	27	3	1290	4553
Großbritannien	144	54	—	4	202	90	56	5	5	156	358
Nordische Staaten ¹⁾	84	36	1	2	123	96	29	2	1	128	251
Ostblockstaaten ²⁾	62	129	8	5	204	51	144	55	14	264	468
Übriges Europa	1202	1241	5	12	2460	600	956	40	17	1613	4073
Europa zusammen	15185	12307	194	1061	28747	9453	7821	1051	834	19195	47906
Afrika	236	93	1	3	333	41	55	3	2	101	434
Amerika	210	134	4	11	359	135	138	18	9	300	659
Asien	1611	903	10	9	2533	751	1783	25	13	2572	5105
Australien	37	22	—	—	59	30	23	2	—	55	114
Übrige Erdteile zusammen	2094	1152	15	23	3284	957	1999	48	24	3028	6312
Registerbereinigungen	783	355	25	320	1483	314	287	35	107	743	2226
Insgesamt	18062	13814	234	1404	33514	10724	10107	1134	965	22930	56444

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

57. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Insgesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	103	178	14	10	305	111	138	85	14	348	653
Frechen	69	111	4	19	203	71	101	6	5	183	386
Brauweiler	166	221	5	14	406	160	217	27	14	418	824
Hürth	196	232	12	20	460	158	180	34	21	393	853
Lövenich	194	275	2	20	491	201	256	34	24	515	1 006
Rodenkirchen	260	340	7	22	629	221	285	31	23	560	1 189
Stommeln	55	64	1	5	125	41	57	7	2	107	232
Pulheim	189	222	3	10	424	124	200	20	9	353	777
Sinnersdorf	196	292	5	12	505	199	279	32	12	522	1 027
Wesseling	33	52	1	4	90	27	21	5	3	56	146
Kreis Köln zusammen	1 461	1 987	54	136	3 638	1 313	1 734	281	127	3 455	7 093
Bensberg	186	319	10	15	530	168	241	27	16	452	982
Bergisch Gladbach	41	50	—	1	92	40	48	4	4	96	188
Odenthal	232	344	6	26	608	215	320	47	17	599	1 207
Porz	399	660	13	41	1 113	311	571	60	44	986	2 099
Rösrath	78	98	3	13	192	65	88	10	13	176	368
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	200	247	6	11	464	154	217	27	15	413	877
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	1 136	1 718	38	107	2 999	953	1 485	175	109	2 722	5 721
Übriger Regierungsbezirk Köln	1 475	1 895	41	155	3 566	1 345	1 618	265	131	3 359	6 925
Regierungsbezirk Köln zusammen	4 072	5 600	133	398	10 203	3 611	4 837	721	367	9 536	19 739
Dormagen	74	119	1	5	199	43	88	4	1	136	335
Übriger Kreis Grevenbroich	118	134	4	5	261	76	100	14	4	194	455
Kreis Grevenbroich zusammen	192	253	5	10	460	119	188	18	5	330	790
Opladen	60	77	2	5	144	45	68	6	3	122	266
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	90	110	5	10	215	83	87	15	12	197	412
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	150	187	7	15	359	128	155	21	15	319	678
Leverkusen	221	317	5	18	561	154	210	19	16	399	960
Düsseldorf	225	142	4	22	393	138	82	6	20	246	639
Essen	114	79	5	15	213	67	35	7	10	119	332
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	740	582	15	47	1 384	487	302	49	39	877	2 261
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 642	1 560	41	127	3 370	1 093	972	120	105	2 290	5 660
Regierungsbezirk Aachen	443	330	21	46	840	308	246	63	40	657	1 497
Westfalen	933	667	17	77	1 694	550	383	52	50	1 035	2 729
Nordrhein-Westfalen zusammen	7 090	8 157	212	648	16 107	5 562	6 438	956	562	13 518	29 625
Schleswig-Holstein	183	107	3	11	304	82	78	13	11	184	458
Hamburg	160	104	3	19	286	87	84	8	6	185	471
Niedersachsen	441	347	3	30	821	262	236	31	27	556	1 377
Bremen	60	40	1	4	105	30	24	3	2	59	164
Hessen	437	427	18	42	924	252	246	45	30	573	1 497
Rheinland-Pfalz	687	524	18	43	1 272	565	388	67	34	1 054	2 326
Baden-Württemberg	518	411	6	27	962	268	263	46	26	603	1 565
Bayern	525	513	11	49	1 098	313	318	53	36	720	1 818
Saarland	106	67	3	4	180	62	41	2	2	107	287
Berlin (West)	241	155	4	20	420	111	105	14	16	246	666
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	10 448	10 852	282	897	22 479	7 594	8 221	1 238	752	17 805	40 284
Berlin (Ost)	—	5	—	—	5	—	1	—	—	1	6
Deutsche Demokr. Republik	4	2	—	2	8	6	4	3	—	13	21
Deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung	—	3	—	—	3	—	2	2	—	4	7
Niederlande	220	98	2	11	331	75	46	—	5	126	457
Belgien	164	65	3	7	239	45	43	3	4	95	334
Luxemburg	5	5	1	1	12	2	2	—	—	6	18
Frankreich	183	40	—	3	226	122	30	—	2	154	380
Österreich	315	52	2	10	379	69	32	6	9	116	495
Schweiz	81	30	1	5	117	73	27	5	1	106	223
Italien	1 596	1 043	3	9	2 651	365	428	10	1	804	3 455
Großbritannien	101	39	—	4	144	70	33	2	5	110	254
Nordische Staaten ¹⁾	66	15	—	2	83	72	17	—	—	89	172
Ostblockstaaten ²⁾	69	194	3	4	270	51	125	45	13	234	504
Übriges Europa	939	1 204	10	13	2 166	336	465	44	10	855	3 021
Europa zusammen	14 191	13 647	307	968	29 113	8 880	9 476	1 360	802	20 518	49 631
Afrika	193	90	1	7	291	28	37	2	—	67	358
Amerika	164	84	2	4	254	99	87	10	4	200	454
Asien	1 182	943	5	9	2 139	371	512	21	16	920	3 059
Australien	39	20	1	—	60	16	19	2	1	38	98
Übrige Erdteile zusammen	1 578	1 137	9	20	2 744	514	655	35	21	1 225	3 969
Registerbereinigungen	2 056	1 021	54	832	3 963	744	631	82	210	1 667	5 630
Insgesamt	17 825	15 805	370	1 820	35 820	10 138	10 762	1 477	1 033	23 410	59 230

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

58. Gewanderte Personen nach Berufsabschnitten bzw. -bereichen und Altersgruppen

Zuzug

Berufsabschnitt/Berufsbereich	Altersgruppe ...Jahre																								Insgesamt							
	bis unter 10		10 bis unter 15		15 bis unter 20		20 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 35		35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 bis unter 55		55 bis unter 60		60 bis unter 65					65 und mehr				
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	zus.			
I Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe zusammen	—	—	1	—	9	2	29	13	31	4	36	4	26	3	17	2	13	2	3	1	5	1	2	—	2	—	174	32	206			
II Bergleute, Mineralgewinner zusammen	—	—	—	—	1	—	5	—	6	—	9	—	7	—	7	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	39	—	39			
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	—	—	—	—	208	3	511	14	403	10	321	7	178	2	100	4	61	1	31	1	14	—	9	—	—	—	1836	42	1878			
Elektriker	—	—	—	—	125	7	223	3	210	3	138	3	70	1	40	2	15	1	8	—	10	—	2	—	—	—	841	20	861			
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	—	—	—	—	56	—	172	—	253	2	315	1	138	2	34	1	9	—	2	—	1	—	1	—	—	—	981	6	987			
Ernährungsberufe	—	—	1	—	117	35	204	66	110	37	108	31	57	32	31	13	16	16	15	7	9	8	4	4	—	—	672	249	921			
Bauberufe	—	—	—	—	131	—	364	—	447	—	495	—	434	—	288	—	160	—	58	—	36	—	5	—	1	—	2419	—	2419			
Arbeiter ohne nähere Tätigkeitsangaben	—	—	9	—	649	123	1115	499	1266	301	1389	202	854	149	457	93	217	45	96	5	58	12	29	—	—	—	6139	1429	7568			
Übrige Fertigungsberufe	—	—	—	—	124	171	411	110	383	57	403	33	242	19	110	11	61	7	46	8	23	1	25	1	2	—	1890	418	2248			
III Fertigungsberufe zusammen	—	—	10	—	1410	339	3000	692	3072	410	3169	277	1973	205	1060	124	539	70	256	21	151	21	75	5	3	—	14718	2164	16882			
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	—	—	—	—	—	—	71	7	313	18	283	15	136	11	65	2	44	—	23	—	15	1	11	—	4	—	965	54	1019			
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	—	—	—	—	35	22	110	94	144	48	99	14	46	6	31	1	22	1	8	1	8	1	6	—	1	—	510	188	698			
IV Technische Berufe zusammen	—	—	—	—	35	22	181	101	457	66	382	29	182	17	96	3	66	1	31	1	23	2	17	—	5	—	1475	242	1717			
Warenkaufleute	—	—	—	—	30	89	139	255	155	95	117	87	61	41	44	27	36	37	17	24	17	20	26	12	7	2	649	639	1338			
Verkehrsberufe	—	—	—	—	38	11	189	28	176	12	166	7	108	5	76	4	39	7	27	3	19	2	14	1	1	—	853	80	933			
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	—	—	—	—	102	273	453	967	593	551	482	341	234	138	149	78	98	91	69	58	67	42	42	15	1	—	2290	2554	4844			
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	—	—	—	—	208	2	613	12	179	16	142	8	74	1	45	3	37	2	29	2	17	1	7	—	2	1	1353	48	1401			
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	—	—	—	—	20	25	103	113	178	118	163	47	73	25	56	12	36	11	11	7	9	2	6	2	5	1	660	363	1023			
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht gen. geistes- und naturwissensch. Berufe	—	—	—	—	8	100	81	293	232	283	219	124	88	59	47	27	36	28	13	8	17	9	10	7	14	24	765	962	1727			
Allgemeine Dienstleistungsberufe	—	—	1	22	118	390	297	486	220	206	174	147	85	76	56	57	39	65	21	34	18	41	7	13	3	4	1039	1541	2580			
Übrige Dienstleistungsberufe	—	—	—	—	43	293	165	657	226	339	182	170	74	73	45	53	30	61	30	31	17	13	10	31	2	9	824	1730	2554			
V Dienstleistungsberufe zusammen	—	—	1	22	567	1183	2040	2811	1959	1620	1645	931	797	418	518	261	351	302	217	167	181	130	122	81	35	41	8433	7967	16400			
VI Sonstige Arbeitskräfte zusammen	—	—	8	2	95	58	74	17	44	6	22	1	2	1	4	1	2	1	2	1	—	1	—	—	—	—	255	88	343			
Berufstätige insgesamt	—	—	20	24	2117	1604	5329	3634	5569	2106	5263	1242	2987	644	1702	391	974	376	510	191	361	154	217	86	45	41	25094	10493	35587			
Kinder, die noch keine Schule besuchen	2175 ¹⁾	1764 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2175	1764	3939
Schüler und Studierende	978	880	916	733	720	745	1977	1090	828	226	211	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5630	3716	9346		
Nicht berufstätige Hausfrauen	—	—	—	6	—	492	—	1207	—	1218	—	1008	—	522	—	333	—	279	—	235	—	208	—	229	—	116	—	5853	5853	—		
Nicht berufstätige Rentenbezieher	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	6	3	4	11	7	11	15	15	22	31	57	88	169	450	822	615	1104	1719			
Berufslose zusammen	3153 ¹⁾	2644 ¹⁾	916	739	720	1237	1977	2297	890	1446	215	1056	3	526	11	340	11	294	15	257	31	265	88	398	450	938	8420	12437	20857			
Insgesamt	3153 ¹⁾	2644 ¹⁾	936	763	2837	2841	7306	5931	6399	3552	5478	2298	2990	1170	1713	731	985	670	525	448	392	419	305	484	495	979	33514	22930	56444			

1) darunter bis unter 5 Jahren männl. 1305, weibl. 1474

noch 58.: Gewanderte Personen nach Berufsabschnitten bzw. -bereichen und Altersgruppen
Wegzug

Berufsabschnitt/Berufsbereich		Altersgruppe ... Jahre																								Insgesamt					
		bis unter 10		10 bis unter 15		15 bis unter 20		20 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 35		35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 bis unter 55		55 bis unter 60		60 bis unter 65					65 und mehr		
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w				m	w	m	w	zus.
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe zusammen	—	—	—	—	6	3	40	15	25	4	46	4	31	2	15	—	7	2	7	2	4	1	3	1	1	—	185	34	219	
II	Bergleute, Mineralgewinner zusammen	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	16	—	8	—	8	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	43	
	Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	—	—	—	—	89	2	484	7	482	12	389	10	202	1	133	3	96	—	45	1	25	—	27	—	1	—	1973	36	2009	
	Elektriker	—	—	—	—	53	1	197	1	220	2	143	—	74	1	60	—	29	—	15	—	11	—	5	—	—	—	807	5	812	
	Montierer und Metallberufe, a.n.g.	—	—	—	—	24	—	163	2	182	—	269	2	113	1	27	—	10	1	2	—	2	—	—	—	—	—	792	6	798	
	Ernährungsberufe	—	—	—	—	50	18	162	49	120	34	111	33	69	21	31	11	18	17	22	9	22	3	6	6	1	—	612	201	813	
	Bauberufe	—	—	—	—	71	—	250	—	328	—	381	—	324	—	230	—	115	—	44	—	40	—	13	—	4	—	1800	—	1800	
	Arbeiter ohne nähere Tätigkeitsangaben	—	—	—	—	551	141	1291	312	1343	193	1545	175	1021	121	587	68	294	50	148	20	116	17	58	5	—	—	6954	1102	8056	
	Übrige Fertigungsberufe	—	—	—	—	49	35	384	94	431	56	468	49	269	21	162	21	104	18	76	6	41	5	40	7	7	—	2031	312	2343	
III	Fertigungsberufe zusammen	—	—	—	—	887	197	2931	465	3106	297	3306	269	2072	166	1230	103	666	86	352	36	257	25	149	18	13	—	14969	1662	16631	
	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	—	—	—	—	—	—	65	3	291	9	378	11	207	6	142	5	80	—	41	—	19	—	31	—	9	—	1263	34	1297	
	Techniker, Technische Sonderfachkräfte	—	—	—	—	13	8	130	67	196	40	173	20	91	7	70	4	61	3	24	1	17	2	4	1	—	—	779	153	932	
IV	Technische Berufe zusammen	—	—	—	—	13	8	195	70	487	49	551	31	298	13	212	9	141	3	65	1	36	2	35	1	9	—	2042	187	2229	
	Warenkaufleute	—	—	—	—	22	65	141	217	165	137	127	108	77	53	56	50	53	35	34	30	27	23	36	11	15	6	753	735	1488	
	Verkehrsberufe	—	—	—	—	28	15	190	19	193	19	212	12	128	6	88	10	55	8	42	5	37	1	21	1	1	—	995	96	1091	
	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	—	—	—	—	64	192	480	930	722	725	682	449	402	211	266	135	186	137	129	86	107	51	102	29	11	1	3151	2946	6097	
	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	—	—	—	—	49	1	612	9	163	7	133	4	76	5	43	3	44	3	49	—	28	1	13	—	5	—	1215	33	1248	
	Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	—	—	—	—	18	7	99	79	162	108	154	58	119	24	69	21	51	11	18	11	18	5	11	2	7	1	726	327	1053	
	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht gen. geistes- und naturwissensch. Berufe	—	—	—	—	5	56	79	259	269	297	291	173	140	84	76	36	42	22	21	16	18	14	8	9	16	22	965	988	1953	
	Allgemeine Dienstleistungsberufe	—	—	—	—	61	262	191	392	187	239	140	173	79	83	68	78	53	59	31	44	20	39	12	28	4	4	846	1406	2252	
	Übrige Dienstleistungsberufe	—	—	—	—	23	147	170	485	229	352	218	214	139	106	59	65	44	65	34	38	32	16	21	36	12	26	981	1550	2531	
V	Dienstleistungsberufe zusammen	—	—	—	—	5	270	745	1962	2390	2090	1884	1957	1191	1160	572	725	398	528	340	358	290	287	150	224	116	71	60	9632	8081	17713
VI	Sonstige Arbeitskräfte zusammen	—	—	1	1	109	60	82	14	48	8	21	2	1	2	3	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	268	91	359	
	Berufstätige insgesamt			1	6	1285	1013	5211	2954	5760	2242	5897	1497	3570	755	2193	512	1349	432	783	270	585	178	411	136	94	60	27139	10055	37194	
	Kinder, die noch keine Schule besuchen	2791 ¹⁾	2298 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler und Studierende	1240	1150	903	786	553	457	1109	642	710	207	246	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4761	3286	8047	
	Nicht berufstätige Hausfrauen	—	—	—	—	—	165	—	751	—	1136	—	1227	—	770	—	494	—	434	—	346	—	342	—	303	—	323	—	6291	6291	—
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	3	4	1	7	5	15	6	22	16	57	59	129	232	887	1154	1129	1480	2609	—
	Berufslose zusammen	4031 ¹⁾	3448 ¹⁾	903	786	553	622	1109	1393	712	1347	252	1274	4	771	7	499	15	440	22	362	57	401	129	535	887	1477	8681	13355	22036	
	Insgesamt	4031 ¹⁾	3448 ¹⁾	904	792	1338	1635	6320	4347	6472	3539	6149	2771	3574	1526	2200	1011	1364	872	805	632	642	579	540	671	981	1537	35820	23410	59230	

¹⁾ darunter bis unter 5 Jahren männl. 2373, weibl. 1946

59. Wanderungsbewegung nach

Stadtbezirk Stadtteil	Männliche Personen							Zuzug	
	Zuzug			Wegzug			Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt			
Altstadt-Süd	4 969	5 141	10 110	4 853	5 784	10 637	- 527	3 526	3 973
Altstadt-Nord	4 526	4 011	8 537	4 479	4 454	8 933	- 396	2 608	2 733
Deutz	849	1 004	1 853	917	1 068	1 985	- 132	478	828
Stadtteil Altstadt/Deutz	10 344	10 156	20 500	10 249	11 306	21 555	- 1 055	6 612	7 534
Bayenthal	390	371	761	429	408	837	- 76	241	312
Marienburg	295	207	502	303	208	511	- 9	222	166
Raderberg	156	288	444	167	230	397	47	116	299
Raderthal	143	237	380	190	203	393	- 13	118	280
Zollstock	634	928	1 562	609	825	1 434	128	415	868
Stadtteil Bayenthal	1 618	2 031	3 649	1 698	1 874	3 572	77	1 112	1 925
Klettenberg	350	467	817	404	521	925	- 108	325	481
Sülz	1 398	1 737	3 135	1 402	1 513	2 915	220	1 083	1 495
Lindenthal	1 401	1 219	2 620	1 739	1 221	2 960	- 340	1 662	1 430
Braunsfeld	540	468	1 008	682	556	1 238	- 230	494	437
Müngersdorf	234	246	480	307	357	664	- 184	179	211
Stadtteil Lindenthal	3 923	4 137	8 060	4 534	4 168	8 702	- 642	3 743	4 054
Ehrenfeld	2 001	2 477	4 478	1 929	2 664	4 593	- 115	1 266	1 754
Neuehrenfeld	533	749	1 282	546	740	1 286	- 4	387	711
Vogelsang	257	348	605	304	363	667	- 62	154	279
Bickendorf	436	594	1 030	342	688	1 030	-	277	528
Bocklemünd / Mengenich	236	722	958	327	334	661	297	246	909
Ossendorf	101	279	380	172	198	370	10	80	270
Stadtteil Ehrenfeld	3 564	5 169	8 733	3 620	4 987	8 607	126	2 410	4 451
Nippes	1 425	2 078	3 503	1 530	2 171	3 701	- 198	1 029	1 741
Mauenheim	210	374	584	209	363	572	12	102	240
Riehl	315	559	874	383	463	846	28	372	697
Niehl	858	936	1 794	1 019	984	2 003	- 209	407	642
Weidenpesch	555	690	1 245	535	806	1 341	- 96	262	468
Longerich	943	501	1 444	908	511	1 419	25	388	384
Bilderstöckchen	358	513	871	444	492	936	- 65	302	467
Stadtteil Nippes	4 664	5 651	10 315	5 028	5 790	10 818	- 503	2 862	4 639
Fühlingen	48	63	111	54	55	109	2	56	43
Roggendorf / Thenhoven	71	101	172	67	76	143	29	55	98
Worringen	335	394	729	395	357	752	- 23	222	319
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	150	443	593	217	282	499	94	152	450
Volkhoven / Weiler	78	85	163	63	85	148	15	50	46
Merkenich	214	245	459	283	258	541	- 82	122	140
Seeberg	170	858	1 028	57	66	123	905	117	844
Stadtteil Chorweiler	1 066	2 189	3 255	1 136	1 179	2 315	940	774	1 940
Poll	469	618	1 087	844	780	1 624	- 537	211	259
Humboldt-Gremberg	290	556	846	390	637	1 027	- 181	200	461
Kalk	1 156	1 428	2 584	1 150	1 576	2 726	- 142	682	1 026
Vingst	272	604	876	378	828	1 206	- 330	195	533
Höhenberg	364	657	1 021	287	542	829	192	318	631
Ostheim	235	381	616	281	411	692	- 76	179	267
Merheim	184	217	401	213	256	469	- 68	163	225
Brück	435	990	1 425	444	344	788	637	396	1 110
Rath	171	187	358	147	156	303	55	144	170
Stadtteil Kalk	3 576	5 638	9 214	4 134	5 530	9 664	450	2 488	4 712
Mülheim	1 348	2 375	3 723	1 607	2 334	3 941	- 218	1 047	1 958
Buchforst	127	227	354	162	248	410	- 56	90	220
Buchheim	791	609	1 400	789	689	1 478	- 78	212	448
Hölweide	473	818	1 291	527	762	1 289	2	398	787
Dellbrück	598	636	1 234	630	571	1 201	33	432	592
Höhenhaus	338	501	839	376	568	944	- 105	240	401
Dünnwald	230	383	613	305	418	723	- 110	168	295
Stammheim	610	408	1 018	628	487	1 115	- 97	153	234
Flittard	244	245	489	397	262	659	- 170	189	227
Stadtteil Mülheim	4 759	6 202	10 961	5 421	6 339	11 760	- 799	2 929	5 162
Gesamtstadt	33 514	41 173	74 687	35 820	41 173	76 993	- 2 306	22 930	34 417

¹⁾ einschließlich Umzüge innerhalb desselben Stadtbezirkes.

Stadtbezirken und Stadtteilen

insgesamt	Weibliche Personen			Wanderungs-gewinn bzw. -verlust (—)	Personen insgesamt			Stadtbezirk Stadtteil	
	nach auswärts	Wegzug Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt		Zuzug	Wegzug	Wanderungs-gewinn bzw. -verlust (—)		
7 499	3 065	4 601	7 666	— 167	17 609	18 303	— 694	Altstadt-Süd Altstadt-Nord Deutz	
5 341	2 519	3 428	5 947	— 606	13 878	14 880	— 1 002		
1 306	599	811	1 410	— 104	3 159	3 395	— 236		
14 146	6 183	8 840	15 023	— 877	34 646	36 578	— 1 932	Stadtteil Altstadt/Deutz	
553	282	310	592	— 39	1 314	1 429	— 115	Bayenthal Marienburg Raderberg Raderthal Zollstock	
388	216	189	405	— 17	890	916	— 26		
415	139	219	358	57	859	755	104		
398	155	218	373	25	778	766	12		
1 283	404	685	1 089	194	2 845	2 523	322		
3 057	1 196	1 621	2 817	220	6 686	6 389	297	Stadtteil Bayenthal	
806	373	500	873	— 67	1 623	1 798	— 175	Klettenberg Sülz Lindenthal Braunsfeld Müngersdorf	
2 578	1 064	1 544	2 608	— 30	5 713	5 523	— 190		
3 092	1 837	1 571	3 408	— 316	5 712	6 368	— 656		
931	502	436	938	— 7	1 939	2 176	— 237		
390	185	273	458	— 68	870	1 122	— 252		
7 797	3 961	4 324	8 285	— 488	15 857	16 987	— 1 130		
3 020	1 136	2 113	3 249	— 229	7 498	7 842	— 344	Stadtteil Lindenthal Ehrenfeld Neu Ehrenfeld Vogelsang Bickendorf Bocklemünd / Mengenich Ossendorf	
1 098	452	689	1 141	— 43	2 380	2 427	— 47		
433	188	265	453	— 20	1 038	1 120	— 82		
805	239	606	845	— 40	1 835	1 875	— 40		
1 155	270	340	610	545	2 113	1 271	842		
350	119	174	293	57	730	663	67		
6 861	2 404	4 187	6 591	270	15 594	15 198	396		
2 770	979	2 019	2 998	— 228	6 273	6 699	— 426	Stadtteil Ehrenfeld Nippes Mauenheim Riehl Niehl Weidenpesch Longerich Bilderstöckchen	
342	108	231	339	3	926	911	15		
1 069	426	491	917	152	1 943	1 763	180		
1 049	379	636	1 015	34	2 843	3 018	— 175		
730	231	474	705	25	1 975	2 046	— 71		
772	399	425	824	— 52	2 216	2 243	— 27		
769	419	456	875	— 106	1 640	1 811	— 171		
7 501	2 941	4 732	7 673	— 172	17 816	18 491	— 675		
99	36	49	85	14	210	194	16		
153	46	80	126	27	325	269	56		
541	274	273	547	— 6	1 270	1 299	— 29		
—	—	—	—	—	—	—	—		
602	179	258	437	165	1 195	936	259		
96	33	68	101	— 5	259	249	10		
262	179	164	343	— 81	721	884	— 163		
961	55	52	107	854	1 989	230	1 759		
2 714	802	944	1 746	968	5 969	4 061	1 908	Stadtteil Chorweiler	
500	219	342	561	— 61	1 587	2 185	— 598	Poll Humboldt-Gremberg Kalk Vingst Höhenberg Ostheim Merheim Brück Rath	
661	266	542	808	— 147	1 507	1 835	— 328		
1 708	708	1 192	1 900	— 192	4 292	4 626	— 334		
728	263	704	967	— 239	1 604	2 173	— 569		
949	271	520	791	158	1 970	1 620	350		
446	195	330	525	— 79	1 062	1 217	— 155		
388	193	243	436	— 48	789	905	— 116		
1 506	406	367	773	733	2 931	1 561	1 370		
314	110	139	249	65	672	552	120		
7 200	2 631	4 379	7 010	190	16 414	16 674	— 260		
3 005	1 146	2 084	3 230	— 225	6 728	7 171	— 443		Stadtteil Kalk Mülheim Buchforst Buchheim Holweide Dellbrück Höhenhaus Dünnwald Stammheim Flittard
310	125	257	382	— 72	664	792	— 128		
660	288	443	731	— 71	2 060	2 209	— 149		
1 185	400	705	1 105	80	2 476	2 394	82		
1 024	409	561	970	54	2 253	2 171	82		
641	262	496	758	— 117	1 480	1 702	— 222		
463	232	344	576	— 113	1 076	1 299	— 223		
387	217	267	484	— 97	1 405	1 599	— 194		
416	213	233	446	— 30	905	1 105	— 200		
8 091	3 292	5 390	8 682	— 591	19 052	20 442	— 1 390	Stadtteil Mülheim	
57 347	23 410	34 417	57 827	— 480	132 034	134 820	— 2 786	Gesamtstadt	

60. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der

Table with columns for 'Zuzug nach' (destination) and 'Wegzug von' (origin). Rows list various districts like Altstadt-Süd, Altstadt-Nord, Deutz, etc. The bottom row shows 'Umgezogene Personen insgesamt' (Total Movers) with a total of 948.

Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk

Table with columns for 'Wegzug von' (origin) and 'Zuzug nach' (destination). Rows list districts like Fühlingen, Roggendorf/Thenhoven, Worringen, etc. The bottom row shows 'Umgezogene Personen insgesamt' (Total Movers) with a total of 7590.

61. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	jüdisch	andergläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
Zuzug							
ledig	männlich	9 303	3 880	34	3 367	1 478	18 062
	weiblich	6 143	2 692	9	1 228	652	10 724
verheiratet	männlich	5 766	2 307	32	4 377	1 332	13 814
	weiblich	4 402	2 207	26	2 922	550	10 107
verwitwet	männlich	108	74	3	20	29	234
	weiblich	589	409	8	77	51	1 134
geschieden	männlich	700	511	4	43	146	1 404
	weiblich	476	352	3	52	82	965
Insgesamt	männlich	15 877	6 772	73	7 807	2 985	33 514
	weiblich	11 610	5 660	46	4 279	1 335	22 930
	zusammen	27 487	12 432	119	12 086	4 320	56 444
Wegzug							
ledig	männlich	9 323	4 378	23	2 739	1 362	17 825
	weiblich	5 968	2 893	3	749	525	10 138
verheiratet	männlich	7 178	3 553	21	3 376	1 677	15 805
	weiblich	5 636	3 306	11	1 197	612	10 762
verwitwet	männlich	197	116	2	25	30	370
	weiblich	859	501	5	58	54	1 477
geschieden	männlich	971	627	5	41	176	1 820
	weiblich	532	365	3	42	91	1 033
Insgesamt	männlich	17 669	8 674	51	6 181	3 245	35 820
	weiblich	12 995	7 065	22	2 046	1 282	23 410
	zusammen	30 664	15 739	73	8 227	4 527	59 230

62. Gewanderte Personen nach Monaten

a = insgesamt b = darunter Ausländer

Monat		Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Januar	a	2 482	1 882	4 364	2 404	1 688	4 092	78	194	272
	b	1 118	737	1 855	814	325	1 139	304	412	716
Februar	a	2 120	1 519	3 639	2 269	1 422	3 691	— 149	97	— 52
	b	1 062	614	1 676	882	322	1 204	180	292	472
März	a	3 182	1 817	4 999	3 242	1 984	5 226	— 60	— 167	— 227
	b	1 677	691	2 368	1 323	411	1 734	354	280	634
April	a	3 183	1 919	5 102	2 986	1 797	4 783	197	122	319
	b	1 617	621	2 238	1 198	389	1 587	419	232	651
Mai	a	2 497	1 488	3 985	2 486	1 514	4 000	11	— 26	— 15
	b	1 303	538	1 841	1 010	347	1 357	293	191	484
Juni	a	2 352	1 582	3 934	3 074	1 988	5 062	— 722	— 406	— 1 128
	b	1 246	576	1 822	1 210	394	1 604	36	182	218
Juli	a	2 925	1 784	4 709	2 999	2 148	5 147	— 74	— 364	— 438
	b	1 515	684	2 199	1 113	420	1 533	402	264	666
August	a	2 864	2 186	5 050	3 015	2 096	5 111	— 151	90	— 61
	b	1 548	835	2 383	1 079	430	1 509	469	405	874
September	a	3 244	2 370	5 614	3 543	2 321	5 864	— 299	49	— 250
	b	1 894	1 121	3 015	1 492	539	2 031	402	582	984
Oktober	a	3 534	2 554	6 088	3 300	2 251	5 551	234	303	537
	b	1 756	989	2 745	1 376	528	1 904	380	461	841
November	a	2 812	1 978	4 790	3 174	1 986	5 160	— 362	— 8	— 370
	b	1 416	728	2 144	1 255	428	1 683	161	300	461
Dezember	a	2 319	1 851	4 170	3 328	2 215	5 543	— 1 009	— 364	— 1 373
	b	1 050	635	1 685	1 406	543	1 949	— 356	92	— 264
Insgesamt 1971	a	33 514	22 930	56 444	35 820	23 410	59 230	— 2 306	— 480	— 2 786
	b	17 202	8 769	25 971	14 158	5 076	19 234	3 044	3 693	6 737
	1970 a	36 349	23 357	59 706	36 622	24 936	61 558	— 273	— 1 579	— 1 852
	b	19 685	8 493	28 178	13 029	4 485	17 514	6 656	4 008	10 664

63. Gewanderte Personen nach Geschlecht und Alter

Alter in Jahren	männlich			weiblich			zusammen		
	insges.	und zwar		insges.	und zwar		insges.	und zwar	
		Ausländer	Verheiratete		Ausländer	Verheiratete		Ausländer	Verheiratete
Zuzug									
b. u. 1	217	111	—	165	61	—	382	172	—
1 b. u. 5	1588	863	—	1309	569	—	2897	1432	—
5 b. u. 6	370	209	—	290	128	—	660	337	—
6 b. u. 10	978	478	—	880	373	—	1858	851	—
10 b. u. 15	936	518	—	763	376	5	1699	894	5
15 b. u. 20	2837	1505	55	2841	1084	748	5678	2589	803
20 b. u. 25	7306	3496	1481	5931	2278	2744	13237	5774	4225
25 b. u. 30	6399	3347	3184	3552	1522	2326	9951	4869	5510
30 b. u. 35	5478	2969	3707	2298	911	1653	7776	3880	5360
35 b. u. 40	2990	1801	2224	1170	522	849	4160	2323	3073
40 b. u. 45	1713	961	1286	731	308	536	2444	1269	1822
45 b. u. 50	985	499	721	670	207	428	1655	706	1149
50 b. u. 55	525	212	376	448	103	252	973	315	628
55 b. u. 60	392	111	273	419	96	177	811	207	450
60 b. u. 65	305	55	199	484	90	181	789	145	380
65 b. u. 70	243	39	158	376	67	108	619	106	266
70 b. u. 75	131	19	94	275	45	61	406	64	155
75 b. u. 80	56	4	31	176	15	25	232	19	56
80 b. u. 85	40	4	20	92	10	13	132	14	33
85 b. u. 90	16	1	4	44	3	1	60	4	5
90 u. älter	9	—	1	16	1	—	25	1	1
Insgesamt	33 514	17 202	13 814	22 930	8 769	10 107	56 444	25 971	23 921
Wegzug									
b. u. 1	303	161	—	264	101	—	567	262	—
1 b. u. 5	2075	782	—	1682	450	—	3757	1232	—
5 b. u. 6	420	129	—	358	89	—	778	218	—
6 b. u. 10	1233	309	—	1144	231	—	2377	540	—
10 b. u. 15	904	203	—	792	155	—	1696	358	—
15 b. u. 20	1838	768	34	1635	416	341	3473	1184	375
20 b. u. 25	6320	2889	1333	4347	1133	2126	10667	4022	3459
25 b. u. 30	6472	2818	3202	3589	881	2351	10061	3699	5553
30 b. u. 35	6149	2635	4093	2771	571	2076	8920	3206	6169
35 b. u. 40	3574	1645	2591	1526	350	1150	5100	1995	3741
40 b. u. 45	2200	854	1549	1011	189	732	3211	1043	2281
45 b. u. 50	1364	460	978	872	152	608	2236	612	1586
50 b. u. 55	805	224	588	632	82	413	1437	306	1001
55 b. u. 60	642	143	459	579	75	317	1221	218	776
60 b. u. 65	540	60	366	671	85	285	1211	145	651
65 b. u. 70	509	45	373	529	63	210	1038	108	583
70 b. u. 75	215	17	131	382	25	84	597	42	215
75 b. u. 80	127	8	65	331	17	43	458	25	108
80 b. u. 85	80	7	30	201	9	21	281	16	51
85 b. u. 90	38	—	11	83	2	5	121	2	16
90 u. älter	12	1	2	11	—	—	23	1	2
Insgesamt	35 820	14 158	15 805	23 410	5 076	10 762	59 230	19 234	26 567

III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört seit Erscheinen des ersten Statistischen Jahrbuches von 1911 zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

Statistiken des Gesundheitsamtes

Ein großer Teil des Zahlenmaterials fällt beim Gesundheitsamt auf Grund gesetzlicher Meldevorschriften, zum Beispiel über Infektionskrankheiten, Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten, Heil- und Pflegepersonal, an. Maßgebend sind unter anderem das Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. I, S. 1012) sowie die dritte Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30. März 1935 (RMBl. I, S. 327).

Weitere Tabellen berichten über bestimmte Aufgabengebiete des Gesundheitsamtes, wie amtsärztliche Untersuchungen, Impfungen und Desinfektionen, sowie über die Inanspruchnahme von Einrichtungen im Rahmen der Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge sowie auf den Reihenuntersuchungen der Schulkinder.

Untersucht werden in den Grund- und Hauptschulen sowie Modellschulen die Schulanfänger und die 4. und 8. Klasse, in den Sonderschulen für Lernbehinderte und an den sonstigen Sonderschulen alle Schüler, in den Realschulen die 6. und 9. Klasse, in den Gymnasien die Klassen Quinta, Obertertia und Unterprima und in den Berufsschulen die Oberstufe.

Krankenhausstatistik

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik entstammen der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes, die in Anlehnung an die Grundsätze der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Kölner Krankenanstalten geführt wird. Neben der Belegung der Krankenanstalten mit Patienten und den geleisteten Pflgetagen kommt der Nachweisung der vorhandenen Planbetten, das heißt solcher, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen, besondere Bedeutung zu.

Die Tabelle über den Einzugsbereich der Krankenhäuser für Akut-Kranke ist der jährlichen Bundeskrankenhausstatistik entnommen.

Einrichtungen zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse

Dem Gesundheitswesen hinzuzurechnen sind schließlich diejenigen Einrichtungen, die der Förderung der gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören neben den Bädern besonders das Sportwesen, das Bestattungswesen sowie das Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen. Die Zahlenergebnisse über die Tätigkeit dieser Ämter werden durch sogenannte Pendellisten erfragt.

Krankenhäuser

64. Belegung der einzelnen Krankenhäuser

Krankenhäuser	Zahl der Planbetten 1) 2)	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in %	Pflegetage					
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder	Für Rechnung des Sozialamtes	Insgesamt	Durchschnittlich auf 1 Bett	
Krankenhäuser									
Städtische									
Krankenhaus Merheim 3)	711	10 407	84,5	34 890	173 828	2 014	210 732	309	
Krankenhaus Worringen	74	1 103	79,3	2 101	19 193	138	21 432	290	
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Str.	368	6 935	82,8	11 628	92 565	2 773	106 966	302	
Kinderkrankenhaus Godeshöhe 4)	90	166	69,7	47	22 834	—	22 881	254	
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg 4)	150	390	79,3	—	43 399	—	43 399	289	
Stiftung Dr. Dormagen	34	223	62,2	22	4 075	3 618	7 715	227	
Zusammen 1971	1 427	19 424	81,7	48 688	355 894	8 543	413 125	298	
1970	1 429	19 068	81,0	57 257	333 960	15 570	404 787	294	
Universitäts-Kliniken	1971	1 789	25 917	70,2	68 624	385 167	4 868	458 659	256
1970	1 799	25 099	72,3	80 948	388 666	5 226	474 840	264	
Gemeinnützige und Private									
St. Agatha-Krankenhaus	202	2 957	85,6	13 841	48 914	850	63 105	312	
St. Anna-Hospital	176	2 846	82,0	17 634	34 617	453	52 704	300	
St. Antonius Hospital	300	4 222	94,1	26 454	75 746	797	102 997	343	
Krankenhaus der Augustinerinnen	366	5 066	87,6	21 390	89 580	2 520	113 490	320	
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	3 224	86,9	12 081	44 053	953	57 087	317	
Dreikönigen-Hospital	302	5 446	91,2	7 686	91 115	1 747	100 548	333	
Eduardushaus	400	5 021	87,8	12 824	113 646	1 648	128 118	320	
St. Elisabeth-Krankenhaus	570	10 868	91,7	36 204	155 839	—	192 043	335	
Evang. Krankenhaus Kalk	240	4 576	90,7	11 881	67 833	708	80 422	331	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	7 601	86,5	27 046	103 263	1 618	131 927	316	
St. Franziskus-Hospital	404	6 645	88,3	17 126	111 631	1 502	130 259	322	
Frauenklinik Altenburger Straße	74	1 340	76,9	4 565	16 149	57	20 771	281	
Heilig Geist-Krankenhaus	290	5 422	91,4	20 726	75 093	888	96 707	334	
Hildegardis-Krankenhaus	323	4 561	88,8	20 720	79 826	2 198	102 744	324	
St. Josef-Hospital	274	4 795	90,8	9 850	79 819	1 178	90 847	332	
St. Marien-Hospital	315	4 775	84,1	22 611	72 229	1 858	96 698	307	
St. Vinzenzhaus	231	3 092	81,9	16 431	50 485	2 195	69 075	299	
St. Vinzenz-Hospital	387	5 967	82,7	18 024	97 256	1 195	116 475	302	
Volksgarten-Krankenhaus	16	137	50,4	1 209	1 735	—	2 944	184	
Zusammen 1971	5 469	88 561	87,8	317 803	1 408 829	22 329	1 748 961	321	
1970	5 411	85 640	84,0	324 917	1 396 023	22 845	1 743 785	323	
Insgesamt	1971	8 685	133 902	83,2	435 115	2 149 890	35 740	2 620 745	304
1970	8 639	129 807	84,0	463 122	2 116 649	43 641	2 623 412	306	
Entbindungsabteilungen									
Universitäts-Frauenklinik	1971	61	2 011	80,7	3 127	14 591	248	17 966	295
1970	61	1 893	74,7	3 062	13 372	200	16 634	273	
Gemeinnützige und Private									
St. Anna-Hospital	25	736	67,5	2 504	3 651	—	6 155	246	
Krankenhaus der Augustinerinnen	36	685	51,6	683	6 017	86	6 786	189	
Dreikönigen-Hospital 5)	22	132	39,8	54	1 002	3	1 059	48	
St. Elisabeth-Krankenhaus	49	1 158	58,0	1 982	8 373	—	10 355	211	
Evang. Krankenhaus Kalk	40	1 060	77,5	1 014	8 210	109	9 333	283	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	2 096	93,5	4 903	11 431	39	16 373	341	
Frauenklinik Altenburger Straße	36	583	43,4	1 391	4 218	97	5 706	159	
Heilig Geist-Krankenhaus	40	1 536	88,6	2 248	11 231	107	13 586	324	
Hildegardis-Krankenhaus	25	618	65,8	1 168	4 773	61	6 002	240	
St. Josef-Hospital	31	918	61,1	588	6 175	148	6 911	223	
St. Vinzenz-Hospital	15	570	89,8	276	4 945	22	5 243	328	
Zusammen 1971	359	10 092	69,5 6)	16 811	70 026	672	87 509	254 6)	
1970	373	10 399	66,9 6)	17 772	74 727	790	93 289	244	
Insgesamt	1971	420	12 103	71,2 6)	19 938	84 617	920	105 475	260 6)
1970	434	12 297	68,0	20 834	88 099	900	109 923	248	

1) Stand am Jahresende ohne Notbetten. — 2) Zahl der Planbetten auf 1000 Einwohner im Jahre 1971 (1970) : Städtische Krankenhäuser 1,7 (1,7), Universitätskliniken 2,2 (2,2), Gemeinnützige und Private 6,9 (6,7), Krankenhäuser insgesamt 10,8 (10,5). — 3) einschließlich 4 265 (2 802) Pflegetage für Neugeborene kranker Mütter. — 4) Sonderkrankenhäuser. — 5) nur die Monate Januar bis April, da die Entbindungsabteilung aufgelöst wurde. — 6) ohne Entbindungsabteilung des Dreikönigenhospitals.

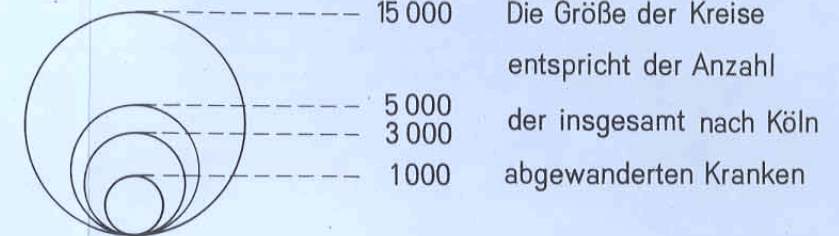
65. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern

Krankenhäuser	Zahl der Planbetten ¹⁾	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
Krankenhäuser									
Städtische									
Krankenhaus Merheim	711	388	165	10 019	4 451	9 969	438	181	
Krankenhaus Worringen	74	41	21	1 262	573	1 262	41	15	
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Str.	368	241	115	6 694	2 726	6 700	235	100	
Kinderkrankenhaus Godeshöhe ²⁾	90	63	29	103	55	119	47	23	
Waldkrankenhaus Rosbach(Sieg ³⁾)	150	112	36	278	98	311	79	21	
Stiftung Dr. Dormagen	34	6	4	217	93	215	8	2	
Zusammen	1971	1 427	851	370	18 573	7 996	18 576	848	342
	1970	1 429	898	375	18 170	7 965	18 217	851	370
Universitäts-Kliniken	1971	1 789	760	351	25 157	12 571	25 169	748	361
	1970	1 799	718	358	24 381	12 294	24 339	760	351
Gemeinnützige und Private									
St. Agatha-Krankenhaus	202	155	63	2 792	1 161	2 777	170	68	
St. Anna-Hospital	176	88	62	2 758	2 099	2 739	107	85	
St. Antonius-Hospital	300	214	100	4 008	2 173	3 973	249	129	
Krankenhaus der Augustinerinnen	366	277	160	4 789	2 654	4 799	267	151	
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	130	72	3 094	1 502	3 097	127	66	
Dreikönigen-Hospital	302	227	108	5 219	2 408	5 211	235	118	
Eduardushaus	400	233	110	4 788	2 072	4 775	246	115	
St. Elisabeth-Krankenhaus	570	373	201	10 495	5 890	10 460	408	215	
Evang. Krankenhaus Kalk	240	164	78	4 412	2 679	4 412	164	94	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	223	169	7 378	5 121	7 360	241	179	
St. Franziskus-Hospital	404	291	164	6 354	3 065	6 366	279	163	
Frauenklinik Alteburger Straße	74	23	23	1 317	1 317	1 309	31	31	
Heilig Geist-Krankenhaus	290	199	100	5 223	2 996	5 184	238	121	
Hildegardis-Krankenhaus	323	217	128	4 344	2 263	4 338	223	123	
St. Josef-Hospital	274	182	97	4 613	2 580	4 609	186	91	
St. Marien-Hospital	315	180	106	4 595	2 511	4 578	197	117	
St. Vinzenzhaus	231	147	70	2 945	1 296	2 940	152	73	
St. Vinzenz-Hospital	387	285	156	5 682	2 892	5 696	271	158	
Volksgarten-Krankenhaus	16	6	3	131	69	128	9	5	
Zusammen	1971	5 469	3 614	1 970	84 937	46 748	84 751	3 800	2 102
	1970	5 411	3 869	2 161	81 771	45 022	82 033	3 603	1 959
Insgesamt	1971	8 685	5 225	2 691	128 667	67 315	128 496	5 396	2 805
	1970	8 639	5 485	2 894	124 322	65 281	124 589	5 214	2 680
Entbindungsabteilungen									
Universitäts-Frauenklinik	1971	61	35	35	1 976	1 976	1 957	54	54
	1970	61	43	43	1 855	1 855	1 863	35	35
Gemeinnützige und Private									
St. Anna-Hospital	25	13	13	723	723	726	10	10	
Krankenhaus der Augustinerinnen	36	9	9	676	676	667	13	18	
Dreikönigen-Hospital ²⁾	22	11	11	100	100	111	—	—	
St. Elisabeth-Krankenhaus	49	24	24	1 134	1 134	1 143	15	15	
Evang. Krankenhaus Kalk	40	19	19	1 041	1 041	1 045	15	15	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	46	46	2 050	2 050	2 069	27	27	
Frauenklinik Alteburger Straße	36	21	21	562	562	562	21	21	
Heilig Geist-Krankenhaus	40	30	30	1 506	1 506	1 508	28	28	
Hildegardis-Krankenhaus	25	13	13	605	605	604	14	14	
St. Josef-Hospital	31	9	9	909	909	905	13	13	
St. Vinzenz-Hospital	15	15	15	555	555	561	9	9	
Zusammen	1971	359	210	210	9 861	9 861	9 901	170	170
	1970	373	236	236	10 163	10 163	10 189	210	210
Insgesamt	1971	420	245	245	11 837	11 837	11 858	224	224
	1970	434	279	279	12 018	12 018	12 052	245	245

¹⁾ Stand am Jahresende, ohne Notbetten. — ²⁾ Sonderkrankenhäuser. — ³⁾ nur die Monate Januar bis April, da die Entbindungsabteilung aufgelöst wurde.

KRANKENWANDERUNG AUS NACHBARKREISEN NACH KÖLN

OHNE UNIVERSITÄTSKLINIKEN
UND DAS KINDERKRANKENHAUS



- ① Städt. Krankenanstalten Merheim
- ② Städt. Krankenhaus Worringen
- ③ Ev. Krankenhaus Lindenthal
- ④ St. Anna - Hospital
- ⑤ St. Antonius - Krankenhaus
- ⑥ Krankenhaus der Augustinerinnen
- ⑦ Dreifaltigkeits - Krankenhaus
- ⑧ St. Marien - Hospital
- ⑨ St. Elisabeth - Krankenhaus
- ⑩ Ev. Krankenhaus Köln - Kalk
- ⑪ St. Franziskus - Hospital
- ⑫ St. Hildegardis - Krankenhaus
- ⑬ Eduardus - Krankenhaus
- ⑭ Frauenklinik, Alteburger Straße
- ⑮ St. Vincenz - Haus
- ⑯ Heilig - Geist - Krankenhaus



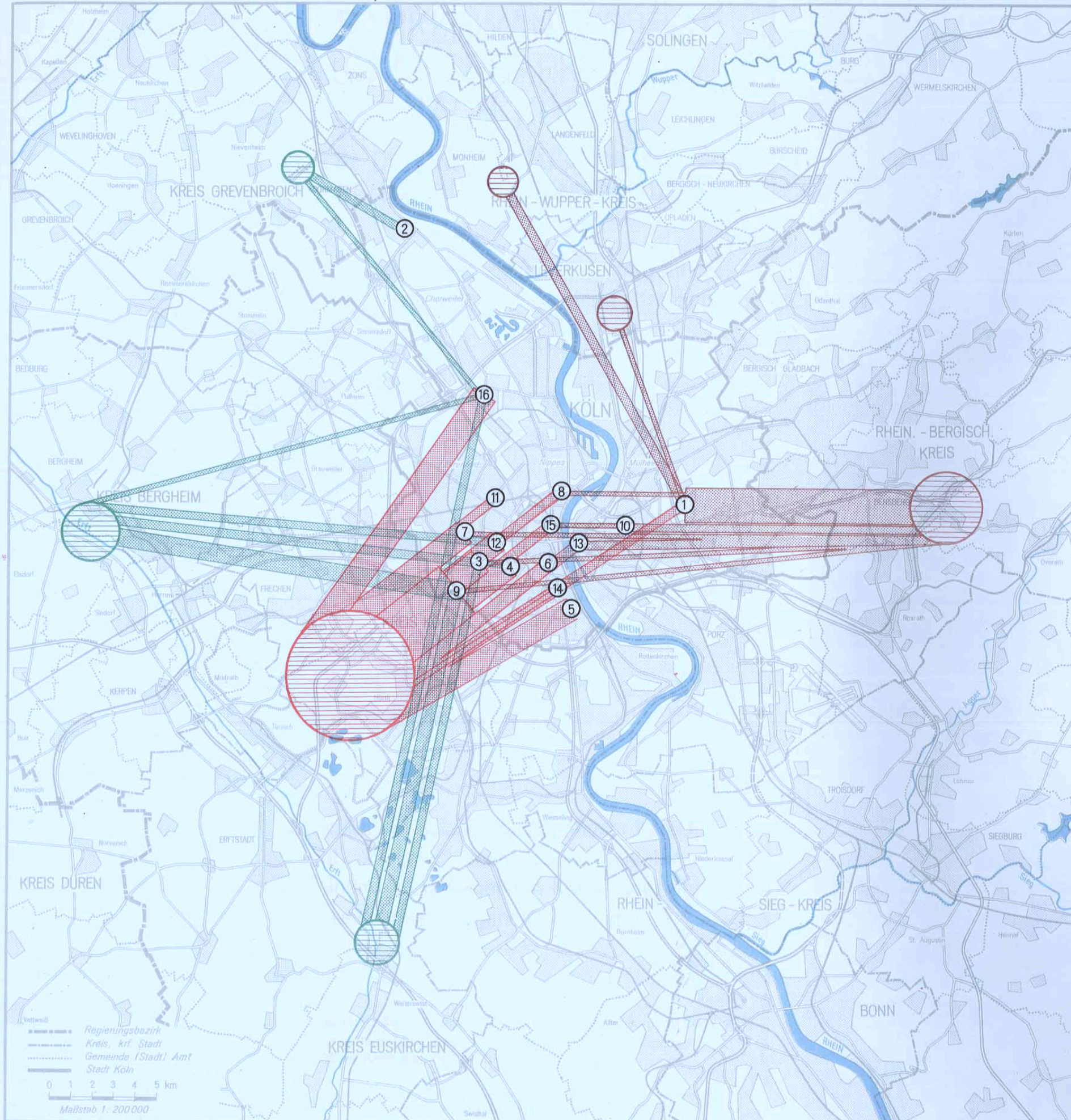
Bei den Strombreiten entspricht 1 mm = 200 Personen

Es werden nur solche Krankenhäuser berücksichtigt, die jeweils mehr als 100 Patienten aus einem der umliegenden Kreise oder der Stadt Leverkusen aufgenommen hatten.

Quelle : Nach Angaben des Gesundheitsamtes der Stadt Köln

aus der Krankenhausstatistik 1971

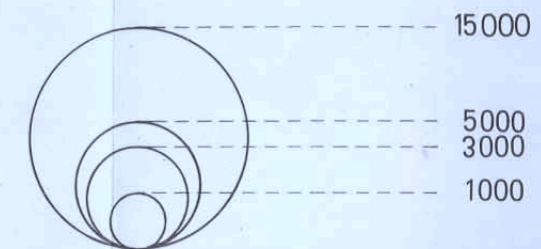
Schaubild 7



KRANKENWANDERUNG AUS NACHBARKREISEN NACH KÖLN

IN DIE UNIVERSITÄTSKLINIKEN
UND DAS KINDERKRANKENHAUS

Die Größe der Kreise entspricht der Anzahl der insgesamt nach Köln abgewanderten Kranken



- ① Universitätskliniken Köln
- ② Kinderkrankenhaus Köln, Amsterdamer Straße

Bei den Strombreiten entspricht

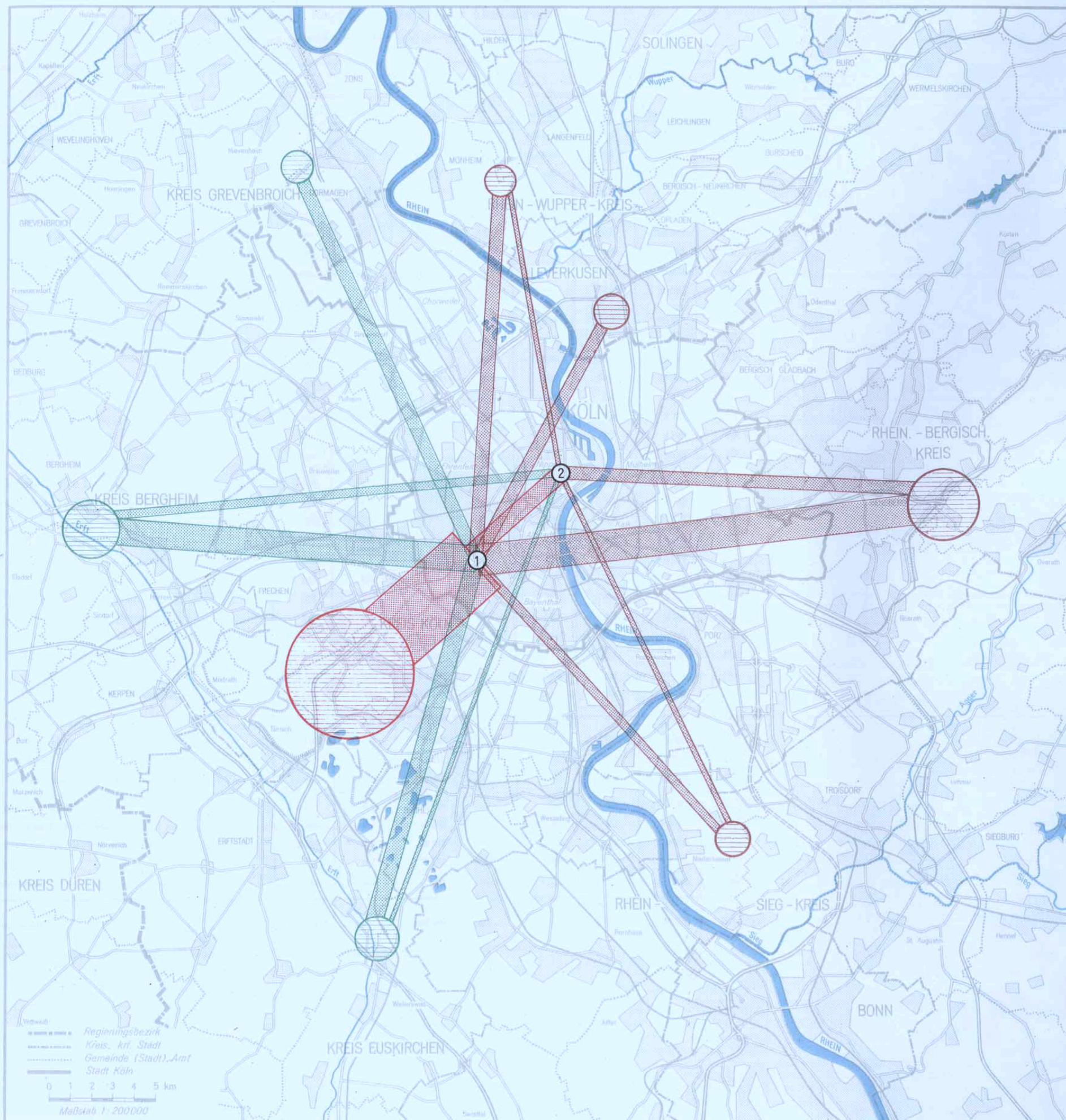
1 mm = 200 Personen

Es werden nur solche Krankenhäuser berücksichtigt, die jeweils mehr als 100 Patienten aus einem der umliegenden Kreise oder der Stadt Leverkusen aufgenommen hatten

Quelle: Universitätskliniken nach Angaben der Krankenhausstatistik 1970
Kinderkrankenhaus nach Angaben des Gesundheitsamtes der Stadt Köln aus der Krankenhausstatistik 1971



Schaubild 8



66. Einzugsbereich der Krankenanstalten für Akut-Kranke ¹⁾

(Stationär behandelte Patienten und deren Pfl egetage)

	1971				1970			
	Personen		Pfl egetage		Personen		Pfl egetage	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Regierungsbezirk Köln	132 793	91,3	2 398 392	90,2	129 566	91,5	2 410 163	90,3
davon Kreisfreie Stadt Köln	104 969	79,0	1 895 598	79,0	101 313	78,2	1 920 930	79,7
Kreisfreie Stadt Bonn	522	0,4	9 549	0,4	448	0,3	9 750	0,4
Kreis Bergheim	3 379	2,6	60 504	2,5	3 238	2,5	57 068	2,4
Kreis Euskirchen	1 975	1,5	34 679	1,5	1 810	1,4	33 851	1,4
Kreis Köln	15 368	11,6	278 444	11,6	15 950	12,3	269 972	11,2
Oberbergischer Kreis	561	0,4	10 676	0,5	784	0,6	15 395	0,6
Rheinisch-Bergischer Kreis	5 065	3,8	91 794	3,8	4 962	3,8	86 835	3,6
Rhein-Sieg-Kreis	954	0,7	17 148	0,7	1 061	0,8	16 362	0,7
Regierungsbezirk Aachen	2 080	1,4	43 842	1,6	1 881	1,3	41 209	1,5
davon Kreisfreie Stadt Aachen	208	10,0	4 287	9,8	166	8,8	3 082	7,5
Kreis Aachen	347	16,7	7 483	17,1	285	15,1	7 123	17,3
Kreis Düren	716	34,4	14 568	33,2	627	33,3	12 964	31,4
Kreis Jülich	161	7,7	3 534	8,1	143	7,6	3 115	7,6
Kreis Schleiden	340	16,4	7 676	17,5	330	17,5	7 727	18,6
Selfkantkreis	181	8,7	4 088	9,3	192	10,2	4 040	9,8
Übriger Reg.-Bez. Aachen	127	6,1	2 206	5,0	138	7,3	3 158	7,7
Regierungsbezirk Düsseldorf	5 706	3,9	115 889	4,3	5 588	3,9	120 906	4,5
davon Kreisfreie Stadt Düsseldorf	270	4,7	5 193	4,5	295	5,3	7 341	6,1
Kreisfreie Stadt Leverkusen	974	17,1	18 271	15,7	1 106	19,8	22 374	18,5
Kreisfreie Stadt Neuß	173	3,0	4 080	3,5	193	3,5	4 703	3,9
Kreisfreie Stadt Remscheid	170	3,0	4 144	3,6	203	3,6	4 079	3,4
Kreisfreie Stadt Rheydt	137	2,4	3 510	3,0	185	3,3	4 541	3,8
Kreisfreie Stadt Solingen	339	6,0	8 001	7,0	383	6,8	9 813	8,1
Kreisfreie Stadt Wuppertal	216	3,8	5 416	4,7	207	3,7	4 269	3,5
Kreis Düsseldorf-Mettmann	150	2,6	3 255	2,8	121	2,2	2 851	2,4
Kreis Grevenbroich	1 180	20,7	21 242	18,3	1 013	18,1	20 756	17,2
Rhein-Wupper-Kreis	1 091	19,1	21 329	18,4	833	14,9	17 543	14,5
Übriger Reg.-Bez. Düsseldorf	1 006	17,6	21 448	18,5	1 049	18,8	22 636	18,7
Regierungsbezirk Arnberg	1 258	0,9	27 246	1,0	1 223	0,9	27 475	1,0
davon Kreisfreie Stadt Dortmund	129	10,3	3 049	11,2	115	9,4	2 411	8,8
Kreis Olpe	189	15,0	4 211	15,5	148	12,1	2 999	11,0
Übriger Reg.-Bez. Arnberg	940	74,7	19 986	73,3	960	78,4	22 065	80,3
Regierungsbezirk Münster	371	0,3	6 879	0,3	334	0,2	7 052	0,3
Regierungsbezirk Detmold	205	0,1	4 366	0,2	195	0,1	3 786	0,1
Außerhalb Nordrhein-Westfalens	2 683	1,9	56 312	2,1	2 381	1,7	49 796	1,9
Ausland	312	0,2	6 801	0,3	365	0,3	8 100	0,3
Unbekannt	18	0,0	281	0,0	21	0,0	448	0,2
Insgesamt	145 426	100	2 660 008	100	141 554	100	2 668 935	100

¹⁾ ohne Kinderkrankenhaus Godeshöhe und Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

**67. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten
ohne Ortsfremde**

Krankheitsarten	Erkrankte							
	im Alter von							zu- sammen
	0	1	5	15	25	45	65	
	bis unter Jahren						und mehr Jahren	
	1	5	15	25	45	65		
Diphtherie	—	—	1	—	—	—	—	1
Scharlach	3	238	426	12	2	1	1	683
Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—
Wundstarrkrampf	—	—	—	—	1	—	1	2
Toxoplasmose	1	—	—	2	1	—	—	4
Übertragbare Hirnhautentzündung	8	19	15	6	4	2	—	54
Typhus	—	—	1	1	2	—	—	4
Paratyphus	1	—	2	1	1	—	2	7
Ruhr/Amöbenruhr	—	—	—	3	2	1	1	7
Botulismus	—	—	—	1	—	—	—	1
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	12	45	21	21	38	27	14	178
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	2	36	189	124	129	59	29	568
Ornithose	—	—	—	5	13	13	6	37
Brucellose	—	—	—	1	3	—	—	4
Mikrosporie	—	—	—	—	—	—	—	—
Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	1	—	—	1

68. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal ¹⁾

	1971	1970
Ärzte zusammen	2 086	2 023
davon praktische Ärzte, und zwar	1 127	1 186
in freier Praxis	417	427
in Krankenanstalten bei Behörden und sonst. Arbeitgebern	590	636
120	123	
Fachärzte, und zwar	959	837
in freier Praxis	547	549
in Krankenanstalten bei Behörden und sonst. Arbeitgebern	359	235
53	53	
darunter Fachärzte für		
Innere Krankheiten	245	192
Chirurgie	98	98
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	101	99
Kinderkrankheiten	86	76
Ärzte ohne Berufsausübung	226	225
darunter weiblich	124	128
Medizinalassistenten	126	150
Zahnärzte	594	563
darunter Assistenzärzte	52	47
Zahnärzte ohne Berufsausübung	92	80
Krankenschwestern und -pfleger	2 148	1 957
darunter in Krankenanstalten als Gemeindeschwester und -bruder	2 036	1 836
104	110	
Krankenpflegehelfer (innen)	347	349
Kinderkrankenschwestern in Krankenanstalten	309	316
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	13	30
Hebammen	75	77
darunter in Krankenanstalten	69	68
Med.-techn. Assistenten		
darunter in Krankenanstalten	412	396
Med.-techn. Gehilfen	329	324
Diätküchenleiter und -assistenten	97	135
Heilpraktiker	37	35
Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten	35	31
82	90	
Masseure und med. Bademeister	182	173
Sonstige Heilhilfspersonen ²⁾	730	837

69. Apotheken

	1971	1970
Vollapotheken	191	188
davon Privilegien-Realkonzession	3	3
mit verkäuflicher Konzession	19	19
mit Personalkonzession	41	41
mit Betriebserlaubnis	128	125
Krankenhausapotheken	10	10
Dispensieranstalten	3	2
Tätiges Personal		
Besitzer	148 ¹⁾	144 ¹⁾
Pächter	46	46
Verwalter	1	2
Approbierte Assistenten	221 ²⁾	224 ²⁾
Kandidaten	69	75
Vorexamierte	113	94
Praktikanten	98	148
Helferinnen, Laboranten, Dispensierschwwestern	254	244
Helferinnen-Anlernlinge	57	65
Pharm. techn. Assistenten	58	28
Sonstige	160 ³⁾	173 ³⁾

¹⁾ darunter 4 (4) Mitinhaber. — ²⁾ darunter 10 (10) als Leiter einer Krankenhausapotheke. — ³⁾ darunter: Bürokräfte, Boten, Reinigungsfrauen.

¹⁾ einschließlich der in Krankenanstalten tätigen Personen. — ²⁾ Pflegepersonen ohne staatl. Prüfung, Wochenpflegerinnen und sonst. Personal ohne Arzthelferinnen.

70. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

	1971	1970
Amtsärztliche Untersuchungen		
Bescheinigungen	12 473	7 499
Zeugnisse und Gutachten	26 371	21 853
Besichtigungen	737	614
Untersuchungen der in Lebensmittelbetrieben Beschäftigten	10 616	8 673
Schutzimpfungen		
Pocken insgesamt	14 413 ¹⁾	16 518 ¹⁾
darunter Wiederimpfungen	7 787	7 714
Diphtherie-Pertussis-Tetanus-Polio (abgeschlossene Impfungen)	—	48
Diphtherie-Pertussis-Tetanus	—	18
Diphtherie-Tetanus-Polio	702	882
Diphtherie-Tetanus	624	485
Diphtherie	13	13
Tetanus	214	212
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Entlassschüler	1 561	1 245
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Neugeborene in Kliniken mit Entbindungsabteilung	11 159	11 334
Kinderlähmung (abgeschlossene Impfungen)	1	2
Kinderlähmung Oral-Schluckimpfung - trivalenter Impfstoff	84 623	112 070
Desinfektionen		
bei Tuberkulose-Erkrankungen	166	174
bei sonstigen Erkrankungen	1 458	1 185
Beratungsstelle für Schwangere		
Untersuchte werdende Mütter	369	2 852
Mütterberatungsstelle für Säuglinge und Kleinkinder		
Untersuchte Säuglinge und Kleinkinder	9 371	12 654
Kleinkinderfürsorge		
Untersuchungen in Kindergärten	5 963	6 705
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	7 295	8 550
Schulgesundheitspflege		
Schulärzte	21	20
Untersuchungen von Schulkindern	34 340	35 733
Schulzahnärzte	8	9
Zahnuntersuchungen insgesamt	102 886	120 463
darunter Kontrolluntersuchungen	15 547	20 618
Erholungs-, Genesungs- und Heilfürsorge für Kinder		
Untersuchte Kinder insgesamt	8 057	8 084
darunter Ausreiseuntersuchungen	3 949	3 897
Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Sinnesgeschädigte		
Ärztliche Untersuchungen und Beratungen	6 856	5 623
Fürsorgestelle für Nerven- bzw. Psychisch-Kranke		
Ärztliche Untersuchungen	4 548	4 500
Fürsorgerische Beratungen	4 628	4 500
Hausbesuche	2 939	2 898
Fürsorgestelle für Suchtkranke		
Ärztliche Beratungen der Alkoholkranken	1 546	1 506
Ärztliche Beratungen der Drogenabhängigen	1 534	1 016
Fürsorgerische Beratungen der Alkoholkranken	2 419	2 258
Fürsorgerische Beratungen der Drogenabhängigen	1 399	1 188
Neuzugänge von Alkoholikern	452	419
darunter Frauen	131	138
Neuzugänge von drogenabhängigen Erwachsenen	103	67
darunter Frauen	49	35
Neuzugänge von drogenabhängigen Jugendlichen u. Heranwachsenden (14 bis unter 26 Jahre)	280	158
darunter weibliche	64	31
Beratungsstelle für Geschlechtskranke		
Untersuchte Personen	11 898	11 621
darunter Frauen	6 893	6 916
Tbc-Fürsorge		
Erst- und Kontrolluntersuchungen	17 181	17 622
darunter von Tbc-Kranken	1 712	1 796
Röntgen-Untersuchungen	455	818
Röntgen-Aufnahmen	1 899	2 214
Tomographien	3 037	3 201
Röntgen-Schirmbildaufnahmen 10 x 10 cm	49 546	49 067
darunter auf Grund des Bundesseuchengesetzes (BSG)	31 248	27 922
Beratungsstelle für Geschwulstkranken		
Krebsvorsorgeuntersuchungen im Gesundheitsamt	9 920	10 768
Krebsvorsorgeuntersuchungen in den Krankenhäusern	7 267	10 143
Eheberatungsstelle		
Beratungen	792	401

¹⁾ einschließlich 3 405 (4 314) Pockenschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte und Ärzte in Kinderheimen.

71. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtteil	Zahl der Fürsorgestellen	Untersuchungen von					
		Säuglingen (0—1 Jahr)				Kleinkindern (über 1 Jahr)	
		insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge		insgesamt	darunter uneheliche Kinder
insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge						
Altstadt/Deutz	5	940	4	255	—	39	—
Bayenthal	7	303	39	72	8	146	27
Lindenthal	6	542	26	107	2	197	7
Ehrenfeld	9	1 084	7	253	3	177	4
Nippes	11	813	13	483	1	120	5
Chorweiler	8	809	—	129	—	345	4
Kalk	17	1 227	85	292	14	332	43
Mülheim	21	1 898	102	407	14	399	11
Insgesamt 1971	84	7 616	276	1 998	42	1 755	101
1970	90	10 875	502	2 565	101	1 779	147

72. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht	1969		1970		1971		
	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler ¹⁾	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler ¹⁾	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler ¹⁾	
Grund- und Hauptschulen	zusammen	23 252	38,5	19 079	30,1	20 132	30,4
	davon Jungen	11 635	38,2	9 564	30,2	10 202	30,9
	Mädchen	11 617	38,8	9 515	30,0	9 930	30,0
Sonderschulen	zusammen	4 599	75,6	4 552	69,4	4 067	59,8
	davon Jungen	2 672	74,7	2 595	67,2	2 366	59,2
	Mädchen	1 927	77,0	1 927	72,6	1 701	60,7
Realschulen	zusammen	1 968	19,8	2 998	27,6	1 575	14,3
	davon Jungen	1 043	20,9	1 400	25,8	520	9,5
	Mädchen	925	18,6	1 598	29,3	1 055	19,1
Gymnasien	zusammen	3 704	18,4	4 433	20,7	4 372	23,8
	davon Jungen	1 914	17,9	2 014	17,4	2 638	26,8
	Mädchen	1 790	19,0	2 419	24,6	1 734	20,4
Berufs-, Berufsaufbau- und Berufsfachschulen	zusammen	2 653	7,5	4 671	13,8	4 194	12,2
	davon Jungen	1 379	7,1	3 606	19,4	3 015	15,3
	Mädchen	1 274	8,0	1 065	7,0	1 179	8,1
Insgesamt		36 176	27,5	35 733	26,3	34 340	25,1
	davon Jungen	18 643	27,0	19 179	26,9	18 741	26,0
	Mädchen	17 533	27,9	16 554	25,5	15 599	24,2

¹⁾ Grundlage zur Berechnung sind die Schülerzahlen der Schulen, an denen Reihenuntersuchungen durchgeführt werden.

73. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsandte Kinder	
	1971	1970
Kinderkrankenhaus Godeshöhe	23	—
Heilstätten	890	1 193
Solbäder	245	249
Seebäder	257	344
Landerholungsheime	1 729	1 563
Insgesamt	3 144	3 349

74. Neuerkrankungen an Tuberkulose ¹⁾

Altersgruppe	1971			1970		
	Neuerkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	12	15	27	12	18	30
15 " " 20 Jahre	22	23	45	20	15	35
20 " " 40 Jahre	178	97	275	167	108	275
40 " " 60 Jahre	151	49	200	161	68	229
60 Jahre und mehr	81	47	128	98	28	126
Insgesamt	444	231	675	458	237	695

¹⁾ Erst- und Wiedererkrankungen.

75. Tuberkulose-Fürsorge

	Bestand am 31. 12.					
	1971			1970		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Fürsorgefälle mit aktiver Tuberkulose						
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bakteriennachweis	659	456	1 115	652	444	1 096
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane ohne Bakteriennachweis	226	160	386	227	164	391
Nicht ansteckende, aber aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	2 611	1 858	4 469	2 562	1 854	4 416
Aktive Tuberkulose anderer Organe	489	623	1 112	487	614	1 101
Insgesamt	3 985	3 097	7 082	3 928	3 076	7 004
Überwachungsfälle						
Inaktive Tuberkulose der Atmungsorgane	4 867	3 312	8 179	4 884	3 363	8 247
Inaktive Tuberkulose anderer Organe	139	98	237	134	92	226
Exponierte und exponiert Gewesene	5 833	6 957	12 790	5 701	6 519	12 220
Unentschiedene Diagnosen	415	272	687	405	266	671
Insgesamt	11 254	10 639	21 893	11 124	10 240	21 364

76. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchungen			Neuerkrankte Personen ¹⁾						
	männl.	weibl.	zu- sam- men	männl.	weibl.	zu- sam- men	darunter an			
							Gonorrhöe		Lues	
							männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	394	555	949	197	50	247	180	42	17	8
Februar	365	685	1 050	193	56	249	178	49	15	7
März	474	764	1 238	256	69	325	240	64	16	5
April	381	571	952	203	54	257	194	45	9	9
Mai	404	581	985	229	62	291	218	58	11	4
Juni	442	483	925	250	45	295	239	39	11	6
Juli	357	582	939	199	55	254	187	50	12	5
August	396	609	1 005	221	62	283	201	58	20	4
September	517	530	1 047	261	61	322	253	59	8	2
Oktober	472	522	994	283	85	368	277	79	6	6
November	411	518	929	258	68	326	239	62	19	6
Dezember	392	493	885	227	43	270	208	38	19	5
Insgesamt 1971	5 005	6 893	11 898	2 777	710	3 487	2 614	643	163	67
darunter Ausländer	2 089	323	2 412	1 503	57	1 560	1 462	55	41	2
Insgesamt 1970	4 705	6 916	11 621	2 370	631	3 001	2 188	551	182	80
darunter Ausländer	1 717	182	1 899	1 082	25	1 107	1 048	22	34	3

¹⁾ nach dem Änderungsgesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. 8. 1969 hat sich ab September 1970 die Erweiterung der Meldepflicht auch statistisch ausgewirkt.

77. Städtische Schulzahnpflege

	Grund-, Haupt- und Sonderschulen			Gymnasien und Realschulen	Berufs- schulen	Schulen insgesamt	Kinder- gärten
	1. — 4. Klasse	übrige Klassen	zusammen				
1970							
Erstuntersuchungen	38 541	24 794	63 335	24 950	11 560	99 845	8 550
Behandlungsbedürftige	9 349	10 120	19 469	7 154	4 594	31 217	3 618
Kontrolluntersuchungen	8 031	7 663	15 694	4 960	—	20 654	—
Behandlungsbedürftige	3 957	4 503	8 460	1 814	—	10 274	—
1971							
Erstuntersuchungen	40 319	19 211	59 530	19 314	8 495	87 339	7 295
Behandlungsbedürftige	9 315	7 956	17 271	5 394	3 023	25 688	2 952
Kontrolluntersuchungen	6 005	6 140	12 145	3 402	—	15 547	—
Behandlungsbedürftige	2 522	3 304	5 826	1 146	—	6 972	—

78. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der amtl. Lebensmittelkontrolle					Untersuchungen für die Weinkontrolle					
	aus der Stadt Köln		aus den Kreisen ¹⁾		zu- sam- men Sp. 1 + 3	darunter beanstandet		Auslands- wein- kontrolle	darunter bean- standet	amtliche Wein- kontrolle	darunter bean- standet
	insgesamt	darunter bean- standet	insgesamt	darunter bean- standet		Anzahl	in % der Sp. 5				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1966	4 306	201	4 677	205	8 983	406	4,5	167	4	60	54
1967	4 116	153	4 393	134	8 509	287	3,4	271	5	100	57
1968	4 147	79	4 879	188	9 026	267	3,0	304	1	120	48
1969	4 517	67	4 991	123	9 508	190	2,0	546	73	130	65
1970	4 605	89	5 180	206	9 785	295	3,0	588	12	120	15
1971	4 610	142	5 344	316	9 954	458	4,6	514	9	150	53

¹⁾ Kreis Köln, Kreis Bergheim, Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis.

79. Kontinuierliche Schwefeldioxidmessungen (SO₂)

Meßstation / Stadtbezirk	Meßjahr ¹⁾	Meßdauer in Monaten	Mittelwerte				Immissionskenngröße ²⁾ für Dauerbelastung				Immissionskenngröße ²⁾ für Spitzenbelastung				
			Berichtsabschnitt				Berichtsabschnitt				Berichtsabschnitt				
			Jahr	Sommer	Winter	Jahr	Jahr	Sommer	Winter	Jahr	Sommer	Winter	Jahr	Sommer	Winter
in mg SO ₂ /m ³															
Innenstadt	1965/66	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,08	0,21	0,30	0,33
	1966/67	12	0,08	0,07	0,09	0,08	0,07	0,09	0,08	0,07	0,09	0,08	0,20	0,21	0,25
	1967/68	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,08	0,20	0,26	0,31
	1968/69	12	0,10	0,08	0,12	0,10	0,08	0,12	0,10	0,08	0,12	0,10	0,20	0,26	0,30
	1969/70	12	0,10	0,06	0,14	0,10	0,06	0,14	0,10	0,06	0,14	0,10	0,16	0,30	0,34
1970/71	12	0,09	0,07	0,11	0,09	0,07	0,11	0,09	0,07	0,11	0,09	0,22	0,28	0,31	
Bayenthal	1965/66	12	0,08	0,07	0,09	0,08	0,07	0,09	0,08	0,07	0,09	0,08	0,21	0,25	0,30
	1966/67	12	0,07	0,06	0,09	0,07	0,06	0,09	0,07	0,06	0,09	0,07	0,18	0,21	0,24
Ehrenfeld	1968/69	12	0,09	0,07	0,11	0,09	0,07	0,11	0,09	0,07	0,11	0,09	0,21	0,26	0,29
	1969/70	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,08	0,15	0,26	0,29
	1970/71	12	0,09	0,08	0,11	0,09	0,08	0,11	0,09	0,08	0,11	0,09	0,25	0,27	0,29
Merkenich	1965/66	12	0,08	0,06	0,09	0,08	0,06	0,09	0,08	0,06	0,09	0,08	0,29	0,48	0,57
	1966/67	12	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06	0,07	0,06	0,22	0,23	0,25
	1967/68	12	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06	0,07	0,06	0,22	0,20	0,20
	1968/69	12	0,07	0,05	0,10	0,07	0,05	0,10	0,07	0,05	0,11	0,08	0,22	0,35	0,44
	1969/70	12	0,07	0,07	0,08	0,07	0,07	0,08	0,07	0,07	0,08	0,08	0,24	0,25	0,27
	1970/71	12	0,07	0,06	0,08	0,07	0,06	0,08	0,07	0,06	0,08	0,08	0,21	0,24	0,26
	1967/68	12	0,06	0,05	0,07	0,06	0,05	0,07	0,06	0,05	0,07	0,07	0,20	0,24	0,27
Worringen	1968/69	12	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,09	0,07	0,15	0,24	0,27
	1969/70	12	0,08	0,06	0,11	0,08	0,06	0,11	0,08	0,06	0,11	0,08	0,17	0,30	0,35
	1970/71	12	0,07	0,06	0,08	0,07	0,06	0,08	0,07	0,06	0,08	0,08	0,17	0,25	0,28
	1967/68	12	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,09	0,07	0,17	0,25	0,29
Buchforst	1968/69	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,08	0,16	0,28	0,35
	1969/70	12	0,07	0,05	0,08	0,07	0,05	0,08	0,07	0,05	0,08	0,08	0,15	0,22	0,24
	1970/71	12	0,06	0,05	0,08	0,06	0,05	0,08	0,06	0,05	0,08	0,06	0,19	0,21	0,24
	1967/68	12	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,09	0,07	0,17	0,25	0,29

¹⁾ vom 1. Oktober — 30. September. — ²⁾ Berechnung gemäß technischer Anleitung zur Reinhaltung der Luft, Gem.-Min.BI.15.Jg., 1964, S. 433.

80. Meßwerte für verschiedene Schadstoffe der Außenluft 1969/1970

Schadstoff	Mittlere Konzentration	Maximalwert
	mg/m³ Luft	
Stickoxide (NO _x) außerhalb des Verkehrs gemessen	0,12	0,57
Schwefelwasserstoff (H ₂ S)	0,011	0,104
Phenole	µg/m³ Luft	
Fluor-Ionen (F ⁻)	µg/1000m³ Luft	
Köln ohne Merkenich, Kalk, Niehl und Worringen	0,9	6,0
Köln mit Merkenich, Kalk, Niehl und Worringen	1,5	22,0
Blei in verkehrsreichen Straßen	4,0	11,1
Benzpyren in verkehrsreichen Straßen	µg/1000m³ Luft	
Frühjahr und Herbst	10 — 20	37
Winter	100 — 200	310

81. Staubpegelmessungen ¹⁾

Häufigkeit der Jahresmittelwerte in den einzelnen Belastungsstufen

Zeitraum / Wert	I ₁ (Jahresmittelwerte) g · m ⁻² · d ⁻¹					
	Einheits- fläche km ²	≤ 0,42	0,43 — 0,69	0,70 — 0,85	0,86 — 1,30	≥ 1,31
1. 10. 1967 — 30. 9. 1968						
absolut	238,50	219,75	13,75	1,00	—	4,00
%		92,1	5,8	0,4	—	1,7
1. 10. 1968 — 30. 9. 1969						
absolut	203	186,25	12,75	—	1,00	3,00
%		91,7	6,3	—	0,5	1,5
1. 10. 1969 — 30. 9. 1970						
absolut	203	159,00	38,25	5,75	—	—
%		78,3	18,8	2,8	—	—

Häufigkeit der maximalen Monatsmittelwerte in den einzelnen Belastungsstufen

Zeitraum / Wert	I ₂ (max. Monatsmittelwerte) g · m ⁻² · d ⁻¹					
	Einheits- fläche km ²	≤ 0,65	0,66 — 1,06	1,07 — 1,30	1,31 — 2,00	≥ 2,01
1. 10. 1967 — 30. 9. 1968						
absolut	238,50	163,75	57,00	6,25	7,50	4,00
%		68,7	23,9	2,6	3,1	1,7
1. 10. 1968 — 30. 9. 1969						
absolut	203	137,50	52,75	8,50	0,25	4,00
%		67,7	26,0	4,2	0,1	2,00
1. 10. 1969 — 30. 9. 1970						
absolut	203	106,50	69,25	9,00	16,50	1,75
%		52,5	34,1	4,4	8,1	0,9

¹⁾ Messungen im Rahmen des I. Meßprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen

82. Wasseruntersuchungen

Chemische Untersuchungen	Anzahl	Bakteriologische Untersuchungen	Anzahl
Trinkwasser	317	Trink- und Brauchwasser	312
Schwimmbadwasser	240	Badewasser (Frei- und Hallenbäder)	197
Abwasser (gem. § 81 Landeswassergesetz)	242	Oberflächenwasser	17
Einzelanalysen (Härte, PH-Wert, Leitfähigkeit Deponiefähigkeit von Abfallstoffen)	115	Abwasser	1
Untersuchungen auf Mineralöl (im Zusammenhang mit Ölschadensfällen; Wasser- und Bodenproben)	165	sonstige Proben (entmineralisiertes u. destilliertes Wasser, Infusionslösung, Sand)	46
Wasserproben von der städt. Mülldeponie bei Liblar	27		
Untersuchungen auf Arsen	311		
Untersuchungen auf Cyanide	29		
insgesamt	1 446	insgesamt	573

83. Blutspendedienst

Herstellung von	1971				1970			
	Insgesamt	davon für			Insgesamt	davon für		
		städt. Kranken- häuser	private Abnehmer	Testzwecke bzw. verworfen		städt. Kranken- häuser	private Abnehmer	Testzwecke bzw. verworfen
Blutkonserven	8 860	4 724	3 359	777	9 796	5 276	3 624	896
Blutplasma Fraktion I nach Cohn	272	173	30	69	296	157	106	33
Erythrocyten — Konzentrate	229	142	87	—	190	170	20	—
Thrombocyten — Konzentrate	112	97	15	—	338	338	—	—

Laborleistungen	davon für					davon für				
	Ins- gesamt	städt. Kranken- häuser	private Auftrag- geber	Spender Kon- trolle	Spender Erst- untersuch- ungen	Ins- gesamt	städt. Kranken- häuser	private Auftrag- geber	Spender Kon- trolle	Spender Erst- untersuch- ungen
Blutgruppenbestimmungen	12 799	4 118	17	8 359	305	13 513	3 660	57	9 796	—
Kreuzproben	11 502	11 347	155	—	—	13 971	13 861	110	—	—
Transaminasebestimmungen	10 490	—	—	9 470	1 020	10 746	—	—	10 296	450
Hgb — Bestimmungen	8 600	—	—	—	—	8 000	—	—	—	—
Antikörpersuchteste	4 168	—	—	—	4 168	2 965	—	—	—	—
Lues — Serologie	8 359	—	—	—	—	9 204	—	—	9	—
Australia — Antigen	6 963	18	4	6 941 ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Direkter Coombstest	97	89	8	—	—	—	—	—	—	—
Indirekter Coombstest	100	90	10	—	—	—	—	—	—	—
Quant. Antikörper	48	48	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ darunter 6458 Konserven — Kontrollen

Sport

84. Besucher der städtischen Badeanstalten

	1971	1970
Besucher insgesamt	3 911 811	3 442 131
davon nach Art der Badeanstalten		
Hallenbäder zusammen	3 012 461	2 649 716
Agrippabad	843 871	840 878
Deutz-Kalker-Bad	221 474	216 146
Neptunbad Ehrenfeld	207 607	215 776
Hallenbad Bickendorf ¹⁾	345 656	153 947
Marsiliusbad Sülz	333 870	341 986
Hallenbad Nippes	371 225	381 952
Hallenbad Worringen ²⁾	211 715	39 602
Genovevabad Mülheim	423 680	400 018
Badeanstalt Zollstock	21 225	21 388
Badeanstalt Dellbrück	6 906	8 277
Lehrbad im Freibad Stadion	25 232	29 746
Freibäder ³⁾ zusammen	899 350	792 415
Freibad im Stadion	700 396	522 600
Freibad Riehl	126 431	134 356
Freibad Brück	—	41 187
Freibad Vingst	72 523	94 272
nach Art der Bäder		
Schwimmbäder	2 791 264	2 445 082
Freibäder ³⁾	899 350	792 413
Wannenbäder	32 080	32 929
Brausebäder	106 156	96 975
Sonstige Bäder	82 961	74 732
Teilnehmer am Schwimmunterricht	2 841	2 450

¹⁾ Eröffnung am 31. 7. 1970. — ²⁾ Eröffnung am 1. 11. 1970. —
³⁾ Mai bis September, Freibad im Stadion bis 15. Oktober. —

85. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten

	Stichtag	
	1. 1. 1971	1. 1. 1970
Zahl der Vereine	294	304
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	77	86
Handball	29	31
Leichtathletik	23	31
Tennis (einschl. Tischtennis u. Hockey)	66	56
Turnen	56	56
Gymnastik	50	30
Radsport	13	13
Boxen	4	4
Schwerathletik (einschl. Judo)	26	23
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln und Kanusport)	63	80
Wintersport	5	7
Wandern	1	3
Faustball	18	8
Schießen	35	44
Sonstige Sportarten	95	51
Mitglieder		
männlich	56 865	53 590
weiblich	31 695	29 570
insgesamt	88 560	83 160
in % der Bevölkerung	10,5	9,8

86. Stadion

Monat	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssport-kurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	1 317	822	8 823	10 962	3	75	10 078
Februar	1 275	872	9 418	11 565	3	125	45 671
März	1 597	1 363	11 854	14 814	4	175	97 874
April	1 029	859	12 254	14 142	5	225	70 024
Mai	1 136	768	15 686	17 590	4	125	44 559
Juni	1 614	3 236	13 504	18 354	3	333	31 583
Juli	246	—	8 049	8 295	—	—	—
August	1 007	1 305	11 168	13 480	4	100	36 014
September	1 025	5 320	17 457	23 802	6	275	37 076
Oktober	1 364	3 155	15 267	19 786	6	175	62 006
November	1 481	1 645	12 062	15 188	3	100	15 620
Dezember	829	938	7 451	9 218	3	75	33 717
Insgesamt 1971	13 920	20 283	142 993	177 196	44	1 783	484 222
1970	17 241	22 557	148 074	187 872	46	1 655	567 934

87. Bundesjugendspiele

	Teilnehmer			Von den Teilnehmern waren					
	Jungen	Mädchen	zusammen	Sieger			Empfänger von Ehrenurkunden		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Grund- und Hauptschulen	6 165	5 334	11 499	2 337	2 081	4 418	222	210	432
Realschulen	1 394	2 427	3 821	623	915	1 538	84	128	212
Gymnasien	3 104	2 640	5 744	1 094	1 316	2 410	131	277	408
Berufsschulen	5 292	536	5 828	819	112	931	76	16	92
Insgesamt 1971	15 955	10 937	26 892	4 873	4 424	9 297	513	631	1 144
1970	16 215	8 976	25 191	4 178	3 454	7 632	308	355	663

Friedhöfe und Krematorien

88. Friedhöfe

Friedhöfe	Fläche qm	Beerdigungen					Erworbene Grab- stellen	Erworbene Urnen- gräber	Wieder- erworbene Wahlgräber	Erworbene Tiefgrab- stätten
		insgesamt	davon							
			in Wahl- gräbern	darunter Urnen	in Reihen- gräbern	darunter Urnen				
Insgesamt	4 048 919	10 510	6 775	487	3 735	165	4 287	197	3 844	1 218
davon Friedhof Melaten ¹⁾	443 347	1 559	1 232	105	367	17	631	17	1 170	99
Süd	670 000	1 093	890	103	203	22	383	46	788	35
Steinneuerhof	56 000	634	234	—	400	—	236	—	—	79
West ²⁾	560 800	1 758	947	84	811	75	788	43	355	285
Nord ³⁾	741 846	2 027	1 274	76	753	26	772	34	573	244
Mülheim ⁴⁾	367 426	870	652	37	218	5	356	18	401	110
Neuer Friedhof Mülheim	61 000	447	169	1	278	3	130	2	—	69
Ost ⁵⁾	646 050	683	461	32	222	5	433	16	85	85
Deutz	270 450	667	437	28	230	7	227	12	212	120
Kalk ⁶⁾	232 000	732	479	21	253	5	331	9	260	92

¹⁾ einschließlich Müngersdorf. — ²⁾ einschließlich Bocklemünd. — ³⁾ einschließlich Niehl, Longerich, Worringen, Merkenich, Föhlingen, Volkhoven-Weiler, Rheinkassel, Chorweiler. — ⁴⁾ einschließlich Dünnwald, Stammheim (Scharffensteinstr. und Stammheimer Ring), Flittard. — ⁵⁾ einschließlich Dellbrück, Holweide und Brück. — ⁶⁾ einschließlich Rath.

89. Städtisches Krematorium

	1971	1970
Eingeäscherte Personen insgesamt	1 857	1 742
davon männlich	947	902
weiblich	910	840
darunter Ortsfremde	1 214	1 118
davon katholisch	213	235
evangelisch	834	877
jüdisch	2	—
sonstige	808	630
In Köln verbliebene Urnen	603	572

IV. Soziale Angelegenheiten

Rechtsgrundlage

Als Rechtsgrundlage gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegspferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I, S. 49).

Sozialhilfe

Nach dem Bundessozialhilfegesetz vom 1. Juni 1962 erhalten Hilfsbedürftige oder ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe - soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen - den notwendigen Lebensunterhalt als laufende bzw. einmalige Zuwendungen, und zwar

a) als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

b) als Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

Das Sozialamt liefert die Angaben über die Zahl der Fälle und die Kosten nach seinen Monats- und Jahresabrechnungen. Von der gleichen Stelle stammen auch die Übersichten über die Kriegspfer und Schwerekörperbehinderten sowie die Antragsteller und Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen.

Jugendpflege und Jugendhilfe

Die Berichterstattung über die Jugendpflege und Jugendhilfe erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Köln, wobei seine Aufgaben der verschiedensten Art nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961, so insbesondere Pflegekinderaufsichten, Amtsvormundschaften, Adoptionen, Erziehungsbeistandschaften, Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Berücksichtigung finden. In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

Lastenausgleich

Im Lastenausgleich werden für Vertriebene, Flüchtlinge, Kriegssach- und Währungsgeschädigte mannigfaltige Leistungen, wie Kriegsschadenrente, Hausrathilfe, Ausbildungshilfe, Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau, Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie zum Lebensunterhalt, gewährt. Die Tabelle enthält weiter die Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgenrecht, dem Flüchtlingshilfegesetz, dem Reparationsschädengesetz sowie dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz.

Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahl der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Statistischen Landesamtes und des Versicherungsamtes der Stadt Köln zusammengestellt. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse sowie die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Verwaltung.

Sozialhilfe

90. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe für Zugewanderte		Sonstige Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
Ausgaben DM					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
Laufende Leistungen	63 643	—	19 179 216	—	19 242 859
Einmalige Leistungen	9 352	—	3 330 444	—	3 339 796
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	—	13 718	—	3 470 739	3 484 457
zusammen	72 995	13 718	22 509 660	3 470 739	26 067 112
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	—	—	8 062	—	8 062
Ausbildungshilfe	—	—	143 235	40 675	183 910
Vorbeugende Gesundheitshilfe	—	—	40 463	1 554 557	1 595 020
Krankenhilfe	7 858	—	2 424 399	1 680 742	4 112 999
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	—	—	22 684	73 710	96 394
Eingliederungshilfe für Behinderte	—	—	114 137	—	114 137
Blindenhilfe	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	983	—	1 700 455	5 786 866	7 488 304
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	—	—	354 820	—	354 820
Hilfe für Gefährdete	—	—	—	—	—
Altenhilfe	—	—	1 119 942	—	1 119 942
Sonstige Hilfe	—	—	—	—	—
zusammen	8 841	—	5 928 197	9 136 550	15 073 588
Ausgaben insgesamt	81 836	13 718	28 437 857	12 607 289	41 140 700
Einnahmen DM					
Kostenbeitrag und Kostenersatz	—	—	207 311	512 326	719 637
Ersatzleistungen	12 702	7 119	5 370 088	4 461 288	9 851 197
Tilgung von Darlehen	—	—	67 273	—	67 273
Zinsen von Darlehen	—	—	2 753	—	2 753
Einnahmen insgesamt	12 702	7 119	5 647 425	4 973 614	10 640 860
Ausgaben abzüglich Einnahmen	69 134	6 599	22 790 432	7 633 675	30 499 840

91. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
Krankenversorgung	704 565	176 141	528 424
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	16 557	—	16 557
Weihnachtsbeihilfen	850 367	—	850 367
Leistungen der Jugendhilfe ¹⁾	62 030	1 039	60 991
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	176 099	—	176 099
Sonstige Leistungen	—	—	—
Insgesamt	1 809 618	177 180	1 632 438

¹⁾ mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

92. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1971	1970
	DM	
Berufsfürsorge	—	—
Erziehungsbeihilfen für Kinder von Beschädigten	453 761	330 668
Erziehungsbeihilfen für Waisen	226 742	195 772
Ergänzende Hilfe z. Lebensunterhalt (laufende u. einmalige Leistungen)		
für Beschädigte	316 502	296 727
für Hinterbliebene	1 808 359	1 274 358
Sonstige Hilfen	1 202 096	964 481
Ausgaben insgesamt	4 007 460	3 062 006
Einnahmen insgesamt	904 327	557 854
Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	3 103 133	2 504 152

93. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Monat	Sozialhilfe			Kriegsopferfürsorge			Sozialhilfe u. Kriegsopferfürsorge zus.	
	Hilfen zum Lebensunterhalt	Hilfen in besond. Lebenslagen	Hilfen in Anstalten	Hilfen zum Lebensunterhalt	Hilfen in besond. Lebenslagen	Erziehungshilfen	absolut	auf 1000 Einwohner
Januar	7 477	2 016	2 311	812	494	114	13 224	15,6
Febr.	7 083	2 018	2 383	687	492	122	12 785	15,1
März	7 721	2 033	2 292	710	520	150	13 426	15,9
April	7 727	2 114	2 322	638	533	144	13 478	15,9
Mai	7 354	2 012	2 314	626	537	153	12 996	15,3
Juni	7 513	2 197	2 330	682	579	170	13 471	15,9
Juli	7 570	2 126	2 329	626	566	161	13 378	15,8
Aug.	12 108	2 119	2 355	1 100	597	65	18 344	21,7
Sept.	8 288	2 163	2 413	846	591	55	14 356	17,0
Okt.	9 141	2 205	2 467	1 481	580	87	15 961	18,9
Nov.	9 615	2 164	2 481	1 158	587	138	16 143	19,1
Dez.	20 232	2 264	2 481	1 404	549	148	27 078	32,1

94. Kriegsopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte ¹⁾

	Stand am 31. 12.	
	1971	1970
Schwerkriegsbeschädigte zusammen	9 580	10 255
davon Blinde	79	81
Hirnverletzte	1 345	1 312
Sonstige Schwerkriegsbeschädigte	8 156	8 862
Leichtkriegsbeschädigte	3 104	3 205
Kriegsbeschädigte insgesamt	12 684	13 460
Schwerbeschädigte (ohne Kriegsbeschädigte) Gleichgestellte	2 025	1 851
Zivilbehinderte	500	783
Zivilbehinderte	10 791	9 266
Hinterbliebene		
Kriegerwitwen	3 685	3 750
Kriegervollwaisen	7	4
Kriegerhalbwaisen	78	61
Kriegereltern	556	740

¹⁾ von der Stelle für Kriegsfolgenhilfe Betreute.

95. Städtische Altenhilfe

	1969	1970	1971
In den städtischen Altenheimen untergebrachte Personen insges. ¹⁾	1 994	2 000	1 928
davon in den Altenheimen Riehl und zwar	1 571	1 574	1 511
im Wohnstift	639	633	610
im Versorgungsheim	181	183	175
im Pflegeheim	751	758	726
im Altenheim Mülheim	199	195	197
im Altenheim Sülz	140	148	135
im Altenheim Coblenz-Stift	84	83	85
Von den untergebrachten Personen waren			
Männer	632	644	615
Frauen	1 362	1 356	1 313

¹⁾ Stand am Jahresende.

96. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Parteien		Personen	
	1970	1971	1970	1971
Unterkünfte einfacher Art Obdachlosensiedlung	167	165	964	914
Unterkünfte besserer Qualität Sozialhäuser	2 155	1 897	9 994	8 844
	2 322	2 062	10 958	9 758
Nach § 19 OBG in Normalwohnungen eingewiesen	9	46	39	210
	2 331	2 108	10 997	9 968

97. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen

	1967	1968	1969	1970	1971
Antragsteller	2 854	1 875	2 535	2 517	2 964
Neugestellte Anträge					
auf allgemeine Leistungen	376	316	422	433	553
auf Einzelleistungen	124	151	156	140	148
auf Sonderleistungen	1 718	1 076	903	884	962
auf Verdienstausfallentschädigung	636	332	1 054	1 060	1 049
auf Härteausgleich	—	—	—	—	252
Aus dem Vorjahr übernommene Anträge	293	326	223	314	335
Anträge zusammen	3 147	2 201	2 758	2 831	3 299
davon wurden genehmigt	2 566	1 643	2 222	2 329	2 868
wurden abgelehnt	90	48	43	35	28
wurden zurückgezogen	165	287	179	132	55
sind erst bei Einberufung wirksam bzw. noch nicht entschieden	326	223	314	335	348
Geleistete Zahlungen	DM 5 223 607	2 963 778	2 835 763	3 892 863	4 856 337

Jugendpflege und Jugendhilfe 98. Jugendorganisationen

	Mitglieder			
	1970	1971		
		insgesamt	männlich	davon weiblich
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	15 286	15 207	7 520	7 687
Evangelische Jugend	6 491	6 973	3 997	2 976
Sozialistische Jugend „Die Falken“	4 055	4 012	2 212	1 800
Kölner Turn- und Sportjugend	46 699	47 593	29 529	18 064
Deutscher Gewerkschaftsbund Abt. Jugend	19 514	31 213	26 176	5 037
Deutsche Angestelltengewerkschaft Abt. Jugend	2 506	2 626	1 417	1 209
Komba — Jugend	289	291	173	118
Touristenverein „Die Naturfreunde“	458	356	178	178
Nerother Wandervogel	127	122	122	—
Bund Deutscher Pfadfinder ¹⁾	75	—	—	—
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	122	130	5	125
Deutscher Pfadfinderbund „Westmark“ e. V.	566	722	516	206
Deutscher Pfadfinderbund 1911 e.V. ²⁾	74	—	—	—
Pfadfinderschaft „Schwarze Schar“ e. V.	542	653	422	231
Deutsche Jungenschaft e. V.	79	64	64	—
Deutsche Jugend des Ostens	108	112	49	63
Deutsche Wanderjugend	38	29	13	16
Jugend im Deutschen Alpenverein	262	296	190	106
Jugendgruppe Synagogengemeinde	255	250	123	127
Alllutherischer Jugendkreis	194	194	100	94
Jugendrotkreuz	79	98	88	10
Jugendgruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes	76	49	27	22
Jugendfreizeitwerk Köln e. V.	1 853	2 037	1 580	457
Verschiedene Jugendgruppen	1 125	1 168	733	435
Insgesamt	100 873	114 195	75 234	38 961

¹⁾ ab 1971 dem Deutschen Pfadfinderbund „Westmark“ e.V. angeschlossen. — ²⁾ 1971 aufgelöst. —

99. Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtungen	Vorhandene Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	insgesamt	öffentliche	davon		insgesamt	öffentliche	davon	
			der freien Jugendhilfe	private gewerbliche			der freien Jugendhilfe	private gewerbliche
Wohnheime für Mutter und Kind	1	—	1	—	45	—	45	—
Säuglingsheime	3	1	2	—	138	70	68	—
Kinderheime	9	2	7	—	1006	634	372	—
Beobachtungs- und Aufnahmeheime	4	1	3	—	80	25	55	—
Kindergärten, Kinderhorte, Kinderkrippen	270	48	202	20	18 742	3 548	14 498	696
Sonderkindergärten ¹⁾	12	8	4	—	437	337	100	—
Jugendherbergen	2	—	2	—	572	—	572	—
Jugendbildungsstätten	3	—	3	—	250	—	250	—
Jugendwohnheime	18	1	17	—	1 085	51	1 034	—
Schülerwohnheime	2	—	2	—	10	—	10	—
Sonstige Einrichtungen ²⁾	222	13	209	—	×	×	×	×
Insgesamt	546	74	452	20	22 365	4 665	17 004	696

¹⁾ und sonstige Tageseinrichtungen für das behinderte Kind. — ²⁾ sonstige Einrichtungen = Ferienkolonien und feste Zeltlagerplätze, Jugendfreizeitstätten (Heime der offenen Tür u. ä.), Jugendverbands- und -gruppenheime, Jugendbüchereien, Erziehungs- und Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen, Drogenberatungsstelle. —

100. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben ¹⁾	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten		DM	%
	DM				
Familienpflege	3 507 979	—	—	3 507 979	7,9
Heimpflege	—	19 045 222	—	19 045 222	42,9
Kindertagesstätten	—	8 679 620	8 446 345	17 125 965	38,6
Jugendschutz	69 212	—	—	69 212	0,2
Erholungspflege	—	437 502	1 415 392	1 852 894	4,2
Freizeithilfen	220 920	—	624 516	845 436	1,9
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	1 034 065	1 034 065	2,3
Außerschulische Bildung	38 145	—	151 264	189 409	0,4
Fürsorgeerziehung	—	—	—	—	—
Sonstige Ausgaben	247 172	50 636	412 294	710 102	1,6
Ausgaben insgesamt	4 083 428	28 212 980	12 083 876	44 380 284	100

¹⁾ ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

101. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien ¹⁾

	Vollunterbringung in Heimen, Herbergen, Zeltlagern usw.		Ferienspiele und Tagesausflüge		Insgesamt	
	Teilnehmer					
	1970	1969	1970	1969	1970	1969
Arbeiterwohlfahrt	384	357	2 752	2 970	3 136	3 327
Arbeitsgemeinschaft Jugendschutz	—	—	—	—	—	—
Caritas	2 322	2 594	2 229	2 028	4 551	4 622
Ferienwerk der kath. Jugend	552	341	—	—	552	341
Innere Mission	553	435	373	371	926	806
Stadtverwaltung: Kindergärten und Horte	366	454	1 480	1 625	1 846	2 079
Stadtverwaltung: Schulamt	3 898	2 377	610	610	4 508	2 987
Synagogen-Gemeinde	—	—	11	14	11	14
Verschiedene ²⁾	2 060	1 321	—	—	2 060	1 321
Insgesamt	10 135	7 879	7 455	7 618	17 590	15 497

¹⁾ durchgeführt von den in der Vorspalte genannten Organisationen unter finanzieller Beteiligung der Stadt Köln und des Landes Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ Jugendfahrtendienst, Paritätischer Wohlfahrtsverband u. a.

102. Jugendhilfe

	1969	1970	1971
Pflegekinder in Familienpflege (31. 12.)	1 360	994	1 142
Minderjährige unter Amtspflegschaft (31. 12.)	—	3 543	3 766
Amtsvormundschaften (31. 12.)	4 386	577 ¹⁾	657
Vereinsvormundschaften bzw. -pflegschaften (31. 12.)	2 971	3 107	3 167
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft des Jugendamtes (31. 12.)			
Pflegschaften	676	891	833
Beistandschaften	79	87	170
Adoptionen (im Jahr)	136	126	102
zur Vermittlung gemeldete Kinder	25	24	8
zur Vermittlung gemeldete Bewerber	105	152	109
Vaterschaftsfeststellungen (erledigte Fälle im Jahr)	1 285	1 207	971
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)			
insgesamt	289	233	243
davon freiwillige	225	180	190
gerichtliche	64	53	53
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	4 920	5 868	6 468
Anträge auf Fürsorgeerziehung (im Jahr)	71	36	38
Anträge auf freiwillige Erziehungshilfe (im Jahr)	151	122	135
Jugendgerichtshilfe (erledigte Fälle im Jahr)	2 839	3 791	4 059
Heimatlose Jugend			
vom Jugendamt erfaßte Jugendliche			
insgesamt (im Jahr)	2 071	1 978	1 840
davon Rückführung zu den Angehörigen	824	788	840
Vermittlung in Arbeit mit Unterkunft	106	143	101
Verlegung in Jugendwohn- und Lehrlings- heime	79	136	138
Einweisung in Heimerziehung	1 062	911	761

¹⁾ Rückgang als Folge der Reform des Nichtehelichengesetzes.

Lastenausgleich

103. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis 31. 12. 1968	1. 1. 1969 bis 31. 12. 1969	1. 1. 1970 bis 31. 12. 1970	1. 1. 1971 bis 31. 12. 1971
	1. Eingegangene Feststellungsanträge insgesamt	267 199	1 041	857	1 181
Hauptentschädigung Fälle	55 205	1 117	1 647	1 636
DM	252 670 750	19 138 840	17 484 636	12 339 456
Hauptentschädigung Umwandlung durchgef. Fälle	4 548	284	94	67
DM	22 593 200	978 385	384 490	148 428
2. Anträge auf Leistungen aus den Ausgleichsfonds				
2.1 Kriegsschadenrente				
a) Gestellte Anträge insgesamt	22 549	60	55	52
davon bewilligte Fälle	13 248	38	45	33
abgelehnte Fälle	9 136	55	30	52
unerledigte Fälle ¹⁾	165	132	112	79
b) Leistungen				
Unterhaltshilfe ²⁾ Fälle ³⁾	6 129	3 790	3 651	3 078
DM	160 589 052	10 268 025	10 206 125	9 871 007
Entschädigungsrente Fälle ³⁾	2 068	2 309	2 299	1 985
DM	31 732 199	2 236 622	1 925 704	1 797 426
Sterbegeld Fälle	7 310	314	360	323
DM	2 223 604	149 615	180 364	161 680
2.2 Hausratshilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	190 493	318	324	1 264
davon bewilligte Fälle	163 078	293	451	461
abgelehnte und zurückgezogene Fälle	27 049	43	73	63
unerledigte Fälle ¹⁾	366	343	143	883
b) Leistungen Fälle	379 088 ⁵⁾	327	478	443
DM	182 267 652	327 358	524 031	526 931
2.3 Ausbildungshilfe ⁴⁾				
a) Gestellte Anträge insgesamt	30 597	101	130	96
davon bewilligte Fälle	21 822	69	101	78
abgelehnte Fälle	8 746	34	21	37
unerledigte Fälle ¹⁾	29	27	35	16
b) Leistungen Fälle ³⁾	519	38	39	16
DM	14 755 359	163 471	153 746	160 417
2.4 Aufbendarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	6 537	15	8	3
davon bewilligte Fälle	2 425	4	6	2
abgelehnte Fälle	4 104	9	7	4
unerledigte Fälle ¹⁾	8	10	5	2
b) Leistungen Fälle	2 524	4	6	2
DM	29 340 060	116 300	146 000	60 000
2.5 Aufbendarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	840	43	29	42
davon bewilligte Fälle	263	13	5	5
abgelehnte Fälle	552	30	25	32
unerledigte Fälle ¹⁾	25	25	24	29
b) Leistungen Fälle	262	13	5	5
DM	5 483 800	388 200	116 200	102 000
2.6 Aufbendarlehen für den Wohnungsbau				
2.61 Erwerb eines Grundstückes zum Bau eines Familienheimes				
a) Gestellte Anträge insgesamt	5	—	—	—
davon bewilligte Fälle	5	—	—	—
abgelehnte Fälle	—	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾	—	—	—	—
b) Leistungen Fälle	5	—	—	—
DM	38 800	—	—	—
2.62 „Wiederaufbau und Ersatzbau“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	3 256	4	10	4
davon bewilligte Fälle	2 671	2	5	2
abgelehnte Fälle	585	—	6	1
unerledigte Fälle ¹⁾	—	2	1	2
b) Leistungen Fälle	2 671	2	5	2
DM	39 178 400	13 700	38 400	17 500
2.63 „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	26 103	57	138	15
davon bewilligte Fälle	24 546	44	121	11
abgelehnte Fälle	1 546	11	20	9
unerledigte Fälle ¹⁾	11	13	10	5
b) Leistungen Fälle	24 346 ⁶⁾	44	121	11
DM	96 324 300 ⁷⁾	269 400	872 000	95 500

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Rechnungsjahres. — ²⁾ einschl. Unterhaltszuschuß. — ³⁾ Monatsdurchschnitt. — ⁴⁾ einschl. Ausbildungsbeihilfe aus dem Härtefonds. — ⁵⁾ darunter 82 331 Fälle 2. Rate. — ⁶⁾ einschl. 7 590 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen. — ⁷⁾ einschl. des Betrages der abgelösten Sammeldarlehen. — ⁸⁾ darunter 907 Fälle 2. Rate. — ⁹⁾ einschl. 334 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen. — ¹⁰⁾ bis August 1969 = Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte. —

noch: 103. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen		1. 9. 1952 bis 31. 12. 1968	1. 1. 1969 bis 31. 12. 1969	1. 1. 1970 bis 31. 12. 1970	1. 1. 1971 bis 31. 12. 1971
2.64 Sammeldarlehen					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	1 254	—	—	—
davon bewilligte Fälle		908	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		351	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	390	—	—	—
	DM	20 811 800	—	—	—
2.7 Währungsungleich					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	22 411	141	201	74
davon bewilligte Fälle		19 203	103	137	115
abgelehnte Fälle		3 172	28	5	23
unerledigte Fälle ¹⁾		36	46	105	41
b) Leistungen	Fälle	19 203	103	137	115
	DM	6 078 663	12 374	40 869	36 200
3. Härtefonds					
3.1 Beihilfen zum Lebensunterhalt					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	764	38	11	7
davon bewilligte Fälle		302	15	21	13
abgelehnte Fälle		408	7	14	7
unerledigte Fälle ¹⁾		54	70	46	33
b) Leistungen					
Beihilfe zum Lebensunterhalt	Fälle ¹⁾	84	149	146	209
	DM	3 052 488	473 574	609 381	541 694
Sterbegeld	Fälle	75	12	18	12
	DM	27 112	5 052	9 000	6 000
3.2 Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	6 974	35	43	ab 7
davon bewilligte Fälle		4 573	13	9	18
abgelehnte Fälle		2 376	13	9	11
unerledigte Fälle ¹⁾		25	34	59	23
b) Leistungen	Fälle	7 849 ²⁾	13	12	18
	DM	6 717 626	16 010	15 730	30 760
3.3 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	759	5	1	—
davon bewilligte Fälle		387	2	3	—
abgelehnte Fälle		369	2	1	1
unerledigte Fälle ¹⁾		3	4	1	—
b) Leistungen	Fälle	387	2	3	—
	DM	6 467 000	23 600	33 500	—
3.4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	1 033 ³⁾	5	10	3
davon bewilligte Fälle		921	3	9	2
abgelehnte Fälle		112	1	1	2
unerledigte Fälle ¹⁾		—	1	1	—
b) Leistungen	Fälle	921	3	9	2
	DM	3 564 300	15 000	80 100	14 800
3.5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	102	5	6	4
davon bewilligte Fälle		24	—	—	3
abgelehnte Fälle		72	9	—	8
unerledigte Fälle ¹⁾		6	2	8	1
b) Leistungen	Fälle	24	—	—	3
	DM	486 700	—	—	42 000
4. Entschädigung für ehem. Kriegsgefangene					
4.1 Hausratbeschaffungsbeihilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	5 196	—	—	—
davon bewilligte Fälle		784	—	—	—
abgelehnte Fälle		4 412	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	779	—	—	—
	DM	820 283	—	—	—

noch: 103. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952	1. 1. 1969	1. 1. 1970	1. 1. 1971
	bis 31. 12. 1968	bis 31. 12. 1969	bis 31. 12. 1970	bis 31. 12. 1971
4. 2 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	284	—	—	—
davon bewilligte Fälle	94	—	—	—
abgelehnte Fälle	189	1	—	—
unerledigte Fälle *)	1	—	—	—
b) Leistungen Fälle	75	—	—	—
DM	1 000 400	—	—	—
4. 3 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	5	—	—	—
davon bewilligte Fälle	1	—	—	—
abgelehnte Fälle	4	—	—	—
unerledigte Fälle *)	—	—	—	—
b) Leistungen Fälle	1	—	—	—
DM	3 000	—	—	—
4. 4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge insgesamt	511	4	1	1
davon bewilligte Fälle	399	3	—	—
abgelehnte Fälle	112	—	2	—
unerledigte Fälle *)	—	1	—	1
b) Leistungen Fälle	399	3	—	—
DM	1 533 200	16 500	—	—
5. Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz und Beihilfen an Vertriebene im Ausland				
5. 1 Unterhaltsbeihilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	6 639	125	98	65
davon bewilligte Fälle	1 347	21	25	29
abgelehnte Fälle	4 776	52	87	46
unerledigte Fälle *)	516	568	554	544
b) Leistungen Fälle	4 352	872	864	768
DM	4 935 091	1 049 897	1 041 023	1 092 381
5. 2 Kapitalbetrag an Stelle einer Unterhaltshilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	1 368	124	21	13
davon bewilligte Fälle	955	69	14	13
abgelehnte Fälle	294	74	10	41
unerledigte Fälle *)	119	100	97	56
b) Leistungen Fälle	1 061	68	14	12
DM	3 462 876	225 386	42 586	36 600
5. 3 Hausratbeihilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	11 545	134	105	29
davon bewilligte Fälle	993	83	79	99
abgelehnte Fälle	9 757	95	99	66
unerledigte Fälle *)	795	751	678	542
b) Leistungen Fälle	966	137	129	118
DM	1 424 108	187 650	180 330	174 000
5. 4 Ausbildungsbeihilfe				
a) Gestellte Anträge insgesamt	805	—	—	—
davon bewilligte Fälle	19	1	—	—
abgelehnte Fälle	774	9	1	—
unerledigte Fälle *)	12	2	1	1
b) Leistungen Fälle	26	—	—	—
DM	27 622	—	—	—
5. 5 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft				
a) Gestellte Anträge insgesamt	720	118	108	50
davon bewilligte Fälle	183	43	53	25
abgelehnte Fälle	402	73	66	53
unerledigte Fälle *)	135	137	126	98
b) Leistungen Fälle	185	43	53	25
DM	4 794 600	1 327 800	1 566 500	830 300
5. 6 Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft				
a) Gestellte Anträge insgesamt	230	37	28	16
davon bewilligte Fälle	64	17	23	9
abgelehnte Fälle	114	18	21	11
unerledigte Fälle *)	52	54	38	34
b) Leistungen Fälle	64	17	23	9
DM	1 708 500	516 200	684 100	277 900

noch: 103. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes (Schluß)

Art der Anträge und Leistungen		1. 9. 1952 bis 31. 12. 1968	1. 1. 1969 bis 31. 12. 1969	1. 1. 1970 bis 31. 12. 1970	1. 1. 1971 bis 31. 12. 1971
6. Leistungen nach dem Reparationsschädengesetz					
6.1 Hauptentschädigung ¹⁰⁾					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	203	22	279	533
davon bewilligte Fälle		88	14	79	134
abgelehnte Fälle		45	6	104	133
unerledigte Fälle ¹⁾		70	72	168	434
b) Leistungen	Fälle	84	25	53	87
	DM	508 163	r 125 526	r 334 647	1 064 351
6.2 Hausratbeihilfen					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	—	49
davon bewilligte Fälle		—	—	—	1
abgelehnte Fälle		—	—	—	5
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	43
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	1
	DM	—	—	—	1 400
6.3 Existenzaufbendarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	—	1
davon bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	1
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—
7. Leistungen nach dem Flüchtlingsgesetz					
7.1 Einrichtungshilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	242	115	35	18
davon bewilligte Fälle		137	56	29	12
abgelehnte Fälle		74	53	25	4
unerledigte Fälle ¹⁾		31	37	18	20
b) Leistungen	Fälle	137	51	32	14
	DM	152 805	44 600	35 400	17 100
7.2 Laufende Beihilfen					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	44	4	8	4
davon bewilligte Fälle		9	12	2	—
abgelehnte Fälle		13	3	1	7
unerledigte Fälle ¹⁾		22	11	16	13
b) Leistungen	Fälle	11	10	14	7
	DM	55 938	13 820	36 851	31 640
7.3 Aufbendarlehen für die gewerbliche Wirtschaft					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	—	—
davon bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—
7.4 Aufbendarlehen für die Landwirtschaft					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	—	1
davon bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	1
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—
7.5 Aufbendarlehen für den Wohnungsbau					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	6	—	1	1
davon bewilligte Fälle		—	—	—	1
abgelehnte Fälle		6	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	1	—
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	1
	DM	—	—	—	5 200
8. Leistungen nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz					
8.1 Hauptentschädigung für Zonenschäden					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	4 372	1 091
davon bewilligte Fälle		—	—	130	902
abgelehnte Fälle		—	—	—	263
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	4 242	4 168
b) Leistungen	Fälle	—	—	48	337
	DM	—	—	368 546	2 752 800

Krankenversicherung

104. Krankenkassenmitglieder ¹⁾

Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Orts- krankenkasse		Innungs- krankenkassen		Betriebs- krankenkassen ²⁾		Krankenkassen insgesamt	
	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970
Anzahl der Krankenkassen	1	1	2	2	22	24	27	27
Gesamtzahl der Mitglieder	176 190	177 201	52 748	45 964	182 361	173 923	411 299	397 088
davon Versicherungs- pflichtige	108 007	111 220	39 998	34 487	133 874	128 189	281 879	273 896
Freiwillig Versicherte	9 777	9 899	5 217	4 679	16 634	16 622	31 628	31 200
Sonstige (Rentner)	57 291	56 082	7 533	6 798	31 415	29 112	96 239	91 992

¹⁾ ohne Ersatzkrankenkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschließlich bundesunmittelbare Betriebskrankenkassen. — ²⁾ zusammengestellt nach den Unterlagen des Statistischen Landesamtes NW.

105. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Gesamtzahl der Mitglieder	24 294	25 173	25 616	25 293	23 358	23 120	23 639	23 950
davon Versicherungspflichtige	15 699	16 471	17 580	16 515	14 172	13 472	14 605	14 833
Freiw. Mitglieder	2 617	2 480	1 597	2 073	2 169	2 217	1 277	1 114
Rentner	5 978	6 222	6 439	6 705	7 017	7 431	7 757	8 003
Durchschnittlicher Krankenstand (%) ¹⁾	5,07	5,39	5,51	5,10	6,97	6,78	7,62	7,92
Arbeitsunfähigkeitsfälle	16 293	18 539	17 203	15 034	15 757	14 900	18 819	20 032
Arbeitsunfähigkeitstage	389 499	425 501	407 412	364 745	396 909	386 374	430 997	409 066
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	23,9	22,9	23,7	24,3	25,2	25,9	22,9	20,4
davon Krankenhausfälle	2 633	3 753	3 761	3 912	3 438	3 135	1 157	1 204
Krankenhauspflegetage	76 463	102 045	95 645	100 478	85 290	75 225	31 490	29 380
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	29	27	26	27	25	24	27	24
Gesamteinnahme je Mitglied ¹⁾	DM 507,24	572,05	611,12	739,63	753,70	815,07	967,28	1146,68
Gesamtausgabe je Mitglied	DM 486,61	536,96	617,62	680,27	801,74	850,99	929,73	1087,75

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder.

106. Eigenunfallversicherung

	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Versicherte Personen	75 902	73 502	73 584	77 128	74 174	67 361	70 337	175 779
darunter Schüler und Kinder in Kindergärten ¹⁾	49 119	50 851	50 851	71 211	50 911	49 487	49 770	157 100
Gemeldete Unfälle insgesamt	1 203	1 183	1 166	1 327	1 275	1 237	1 342	4 854
davon Arbeitsunfälle	922	893	907	1 014	965	976	1 049	4 179
Wegeunfälle	281	290	259	313	310	259	286	675
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	11	7	5	6	7	2	7	5
Rentenfälle insgesamt	337	333	359	310	312	325	338	341
Rentenbewilligungen und -änderungen	79	83	72	70	70	47	62	65
Ausgaben für Renten	DM 668 652	703 357	756 688	798 875	878 561	909 041	1 001 255	1 136 275
Verletzten- und Hausgeld	DM 88 711	90 633	105 592	169 930	110 687	147 777	127 095	88 983
ambulante Behandlungen ²⁾	DM 14 187	20 325	23 965	17 888	31 775	33 610	30 827	94 053
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM 56 747	65 605	66 258	88 030	74 282	71 074	124 364	211 604
Übrige Ausgaben	DM 85 663	68 502	62 950	70 479	78 901	98 588	127 212	98 833
Anträge auf Zahlung von Kindergeld	79 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—
Aufwendungen für Kindergeld	DM 12 100 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ bis 31. 3. 1971 ohne allgemeinbildende Schulen und Kindergärten. — ²⁾ der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten. — ³⁾ nur die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1964. Nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) ist für die Kindergeldzahlung ab 1. Juli 1964 die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung zuständig.

V. Bau- und Wohnungswesen

Gebäude, Wohnungen und Wohnräume

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau — außer den Zählungsergebnissen — werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Statistischen Landesamtes NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 cbm umbauten Raumes oder — wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann — unter 25 000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch berücksichtigt, wenn sie sich in Wohngebäuden befinden. Unter der Bezeichnung „Küchen bis einschließlich 10 qm“ sind ab 1968 auch die Kochküchen unter 6 qm enthalten. Angaben über Unterkünfte (Notbauten) entfallen.

Für die Fortschreibung des Gebäudebestandes des Jahres 1956 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. September 1950 und für die Jahre 1970 und 1971 die der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 zugrunde gelegt; bei den Zählungen 1961 und 1968 nur für Wohngebäude.

Bei den Zahlen der Tabelle „Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte“ wurde zur Fortschreibung für die Jahre 1970 und 1971 von den Feststellungen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 ausgegangen.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen“ des Jahres 1961 wurde für die Wohnungen nach dem Ergebnis der Gebäudezählung 1961 durch Fortschreibung festgestellt; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis vom 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet. Die Fortschreibung für die Jahre 1970 und 1971 erfolgte nach dem Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968. Bei den Wohnräumen wurden die Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden mit berücksichtigt.

Die Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen“ enthält die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 in der regionalen Gliederung, umgerechnet nach dem Gebietsstand vom 24. April 1969 und deren Fortschreibung für die Jahre 1970 und 1971.

Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I, S. 704).

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, darunter auch über die in Fertigteilbauweise genehmigten und fertiggestellten Bauvorhaben, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergabe im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von den Ämtern für Straßenbau, Stadtentwässerung einschließlich Zweckverband Rechtsrheinischer Randkanal Köln, Brücken- und U-Bahnbau, den Häfen der Stadt Köln, vom Grünflächenamt sowie von der Stadtwerke Köln GmbH.

Bauüberhang

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt. Die im Bau befindlichen festgestellten Bauvorhaben „unter Dach (rohbaufertig)“ *mit teilweise bezogenen Wohnungen* sind ab 1969 durch die Änderung der Zählkartenvordrucke, den noch *nicht bezogenen Wohnungen zugerechnet* und nicht mehr gesondert ausgewiesen worden.

Gebäude und Wohnungen

107. Gebäudebestand

Jahr 1)	Gebäude insgesamt	davon	
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude
1939, 17. 5.	68 582	s 59 300	s 9 300
1950, 13. 9.	48 030	41 554	6 476
1956	66 245	54 559	11 686
1961, 6. 6.	.	59 970	.
1968, 25. 10.	.	70 036	.
1970	.	71 502	.
1971	.	72 117	.

1) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — Für das Jahr 1956 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. Die Ergebnisse der Jahre 1970 und 1971 wurden nach der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 fortgeschrieben.

108. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr 1)	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen 2)	
			je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	252 373 2)	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	198 396	655 441	3,60	1,09
1961, 6. 6.	246 123	s 826 000	3,29	s 0,98
1968, 25. 10.	297 932	1 045 628	2,82	0,80
1970	311 147	1 089 768 4)	2,73	0,78
1971	316 531	1 107 907 4)	2,66	0,76

1) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — 2) nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes. — Für die Jahre 1970 und 1971 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968. — 3) Personen ab 31. 10. 1968 auf Grund der nach der VZ 1970 korrigierten fortgeschriebenen Bevölkerung. — 4) einschl. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden.

109. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr 1)	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche Wohnungen						Wohnräume insgesamt 2)
	insgesamt	davon mit					
		1	2	3	4	5 und mehr	
	Wohnräumen einschließlich Küchen						
1	2	3	4	5	6	7	
1956, 25. 9.	198 396	49 965		74 694	46 516	27 221	655 441
1961 3)	251 994	58 513		92 028	66 174	35 279	846 226
1968, 25. 10.	297 932	11 861	45 017	105 335	86 220	49 499	1 045 628
1970	311 147	13 510	46 633	108 640	90 626	51 738	1 089 768 4)
1971	316 531	14 051	47 407	110 042	92 398	52 633	1 107 907 4)

1) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — 2) einschließlich Küchen. — 3) Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2-7: berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen. Für die Jahre 1970 und 1971 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968. — 4) einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden.

110. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen

(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 24. 4. 1969)

Stadtbezirk Stadtteil	Wohngebäude			Wohnungen 1)			Wohnräume 1)		
	1968 25. 10	1970	1971	1968 25. 10	1970	1971	1968 25. 10	1970 2)	1971 2)
Altstadt-Süd	3 875	3 932	3 959	30 700	31 653	32 223	96 599	98 965	100 447
Altstadt-Nord	3 220	3 243	3 240	23 606	24 006	24 121	75 837	76 746	76 965
Deutz	1 109	1 116	1 127	7 780	7 898	8 022	26 211	26 597	27 125
Stadtteil Altstadt/Deutz	8 204	8 291	8 326	62 086	63 557	64 366	198 647	202 308	204 537
Bayenthal	678	684	683	2 617	2 660	2 670	9 831	9 975	10 003
Marienburg	665	666	668	1 554	1 576	1 654	7 678	7 725	7 977
Raderberg	342	348	357	2 171	2 226	2 335	6 946	7 102	7 526
Raderthal	541	547	554	1 483	1 668	1 756	5 490	6 214	6 468
Zollstock	1 291	1 298	1 312	7 994	8 140	8 386	26 659	27 084	28 064
Stadtteil Bayenthal	3 517	3 543	3 574	15 819	16 270	16 801	56 604	58 100	60 038
Klettenberg	1 067	1 066	1 068	5 271	5 270	5 290	20 011	20 023	20 084
Sülz	2 590	2 607	2 616	15 592	15 860	15 985	55 154	55 756	56 171
Lindenthal	2 958	3 000	3 011	12 452	12 731	12 866	46 893	47 833	48 209
Braunsfeld	1 015	1 026	1 029	4 723	4 935	4 917	18 106	18 672	18 562
Müngersdorf	771	781	786	2 088	2 125	2 129	8 033	8 218	8 259
Stadtteil Lindenthal	8 401	8 480	8 510	40 126	40 921	41 187	148 197	150 502	151 285
Ehrenfeld	2 462	2 475	2 473	15 102	15 347	15 416	47 451	48 049	48 169
Neu Ehrenfeld	2 003	2 016	2 017	9 378	9 629	9 671	33 423	34 154	34 270
Vogelsang	1 537	1 546	1 552	2 888	2 931	2 955	11 647	11 820	11 901
Bickendorf	1 618	1 636	1 641	5 359	5 586	5 683	18 730	19 519	19 823
Bocklemünd / Mengench	879	976	996	2 135	3 691	4 060	8 860	14 545	15 614
Ossendorf	827	860	874	1 901	2 012	2 116	7 451	7 872	8 293
Stadtteil Ehrenfeld	9 326	9 509	9 553	36 763	39 196	39 901	127 562	135 959	138 070
Nippes	2 562	2 593	2 597	14 875	15 267	15 415	49 760	50 958	51 445
Mauenheim	839	845	854	2 531	2 616	2 690	9 288	9 576	9 870
Riehl	814	817	818	4 760	4 801	4 826	17 178	17 327	17 424
Niehl	1 612	1 647	1 660	6 322	6 529	6 595	21 288	22 057	22 276
Weidenpesch	844	853	857	4 733	4 864	4 928	16 519	16 905	17 125
Longerich	2 365	2 387	2 394	4 841	5 114	5 157	20 507	21 430	21 556
Bilderstöckchen	915	947	947	5 118	5 386	5 394	18 075	19 097	19 129
Stadtteil Nippes	9 951	10 089	10 127	43 180	44 577	45 005	152 615	157 350	158 825

noch: 110. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtbezirken und Stadtteilen
(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 24. 4. 1969)

Stadtbezirk Stadtteil	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ¹⁾		
	1968 25. 10.	1970	1971	1968 25. 10.	1970	1971	1968 25. 10.	1970 ²⁾	1971 ²⁾
Fühlingen	208	211	211	349	363	363	1 519	1 568	1 568
Roggendorf / Thenhoven	385	394	410	681	704	748	2 808	2 906	3 092
Worringen	1 496	1 533	1 555	3 000	3 149	3 240	12 557	13 115	13 460
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 447	1 519	1 583	2 530	2 960	3 109	11 232	12 743	13 338
Volkhoven / Weiler	195	207	209	353	389	394	1 442	1 586	1 607
Merkenich	809	822	819	1 693	1 736	1 729	6 633	6 792	6 772
Seeberg ³⁾	458	475	543	943	1 027	1 661	4 339	4 583	7 215
Stadtteil Chorweiler	4 998	5 161	5 330	9 549	10 328	11 244	40 530	43 293	47 052
Poll	1 349	1 368	1 373	3 211	3 374	3 410	11 919	12 479	12 599
Humboldt-Gremberg	854	936	940	5 479	6 320	6 352	17 651	20 711	20 828
Kalk	1 355	1 372	1 379	8 678	8 895	8 976	26 724	27 348	27 614
Vingst	859	887	890	4 345	4 597	4 630	15 415	16 310	16 418
Höhenberg	899	909	920	5 012	5 132	5 257	16 583	16 991	17 385
Ostheim	1 061	1 077	1 081	3 097	3 194	3 243	11 030	11 397	11 588
Merheim	823	839	843	1 987	2 106	2 124	7 842	8 289	8 350
Brück	1 897	2 194	2 296	3 673	5 713	6 171	15 682	23 394	25 055
Rath	1 088	1 112	1 129	1 809	1 862	1 916	7 756	8 007	8 216
Stadtteil Kalk	10 185	10 694	10 851	37 291	41 193	42 079	130 602	144 926	148 053
Mülheim	2 796	2 840	2 861	16 692	17 356	17 629	55 878	57 873	58 674
Buchforst	497	499	500	3 388	3 411	3 412	10 645	10 716	10 722
Buchheim	1 022	1 039	1 048	4 596	4 794	4 942	15 902	16 478	16 871
Holweide	1 962	2 011	2 041	6 018	6 386	6 592	21 577	22 752	23 487
Dellbrück	2 836	2 916	2 936	6 961	7 340	7 471	26 529	27 845	28 302
Höhenhaus	2 653	2 689	2 697	5 428	5 579	5 596	21 341	21 914	21 974
Dünnwald	1 527	1 554	1 563	3 772	3 871	3 900	14 043	14 403	14 506
Stammheim	848	861	871	2 854	2 912	2 943	11 161	11 386	11 511
Flittard	1 313	1 326	1 329	3 409	3 456	3 463	13 795	13 963	14 000
Stadtteil Mülheim	15 454	15 735	15 846	53 118	55 105	55 948	190 871	197 330	200 047
Gesamtstadt	70 036	71 502	72 117	297 932	311 147	316 531	1 045 628	1 089 768	1 107 907

¹⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ²⁾ einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden. — ³⁾ einschließlich ein Wochenend- und Ferienhaus mit einer Wohnung.

Bautätigkeit

111. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen ¹⁾

a = insgesamt b = darunter Fertigteilbauten

Jahr ²⁾		Wohnbauten						Nichtwohnbauten				
		Gebäude	umb. Raum 1000 cbm	Wohnun- gen	Wohn- räume	Wohn- fläche qm	Baukosten 1000 DM	Gebäude	umb. Raum 1000 cbm	Wohnun- gen	Nutzfläche qm	Baukosten 1000 DM
Baugenehmigungen												
1968	a	794	1 814,1	5 232	.	343 190	198 823	276	2 510,1	157	.	260 903
	b	36	109,5	347	.	24 903	10 804	28	90,1	—	20 359	3 018
1969	a	704	2 046,0	6 445	.	377 599	225 985	291	1 863,8	273	.	159 760
	b	65	27,9	65	.	5 638	3 497	26	65,2	—	14 153	4 486
1970	a	619	1 858,9	5 790	.	369 717	234 130	319	2 548,3	317	.	267 960
	b	36	123,8	405	.	29 013	17 605	57	329,3	3	66 839	21 921
1971	a	566	2 053,1	5 763	.	385 491	306 341	213	2 304,3	63	.	346 724
	b	28	161,0	419	.	26 040	26 150	30	304,4	—	43 342	40 781
Baufertigstellungen												
1968	a	924	1 941,2	5 248	18 298	354 813	207 998	296	2 177,9	150	392 105	212 009
	b	2	1,5	2	9	189	159	39	91,9	—	23 880	8 266
1969	a	890	2 307,4	6 706	23 043	447 594	250 423	253	1 975,8	173	287 524	180 244
	b	23	77,7	250	997	16 852	7 724	23	71,0	—	14 398	3 823
1970	a	576	1 457,5	4 279	14 068	271 547	156 484	207	2 123,2	160	298 702	196 527
	b	29	39,1	113	469	8 242	4 053	17	30,4	—	6 755	2 695
1971	a	705	1 799,9	5 341	18 275	350 149	209 021	289	3 137,9	250	572 787	334 818
	b	70	85,3	245	1 039	18 703	11 822	54	325,9	—	67 044	19 579

¹⁾ Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude. — ²⁾ Stand am Jahresende.

112. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren ¹⁾	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch								Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
	Neubau				Wiederaufbau				Gebäude zusammen	Wohnungen	mit umbautem Raum	veransch. reinen Baukosten	Gebäude (Spalte 1, 5, 9)	Wohnungen (Spalte 2, 6, 10)	mit		
	Gebäude zusammen	Wohnungen	mit umbautem Raum	veransch. reinen Baukosten	Gebäude zusammen	Wohnungen	mit umbautem Raum	veransch. reinen Baukosten							Wohnfläche	umbautem Raum	veransch. reinen Baukosten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Wohnbauten																	
a	66	704	234,6	37 202	—	—	—	—	4	—	27	66	708	48,2	234,6	37 229	
b	54	796	246,2	37 042	1	5	3,0	459	—	—	—	55	801	55,1	249,2	37 501	
c	34	1 195	552,4	81 442	1	5	2,6	400	—	1,2	365	35	1 202	95,2	556,2	82 207	
d	378	2 717	914,5	134 790	15	115	38,8	4 991	—	264	62,1	393	3 096	190,2	1 015,4	150 066	
e	1	4	1,0	139	—	—	—	—	—	—	—	1	4	0,2	1,0	139	
f	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,0	250	—	1	0,2	1,0	250	
g	16	222	60,0	9 876	—	—	—	—	—	—	—	16	222	12,6	60,0	9 876	
zus.	549	5 638	2 008,7	300 491	17	125	44,4	5 850	—	271	64,3	566	6 034	401,7	2 117,4	317 268	
Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude																	
c	1	—	1,5	206	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1,5	206	
d	1	—	6,7	1 120	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6,7	1 120	
e	2	—	5,9	1 440	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5,9	1 440	
g	5	3	22,3	3 950	—	—	—	—	—	0,6	111	5	3	0,2	22,9	4 061	
zus.	9	3	36,4	6 716	—	—	—	—	—	0,6	111	9	3	0,2	37,0	6 827	
Nichtwohnbauten: Schulen																	
c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,2	1 202	—	—	—	8,2	1 202	
e	7	2	121,6	24 428	—	—	—	—	—	—	—	7	2	0,2	121,6	24 428	
f	1	—	91,5	32 000	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	91,5	32 000	
g	1	—	9,2	1 400	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9,2	1 400	
zus.	9	2	222,3	57 828	—	—	—	—	—	8,2	1 202	9	2	0,2	230,5	59 030	
Nichtwohnbauten: Bürogebäude																	
a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,7	110	—	—	—	0,7	110	
b	3	—	17,3	3 775	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	17,3	3 775	
c	14	6	396,7	46 733	—	—	—	—	2	11,8	1 973	14	8	0,5	408,5	48 706	
d	6	6	90,7	12 000	—	—	—	—	—	4,4	954	6	6	0,5	95,1	12 954	
e	2	—	6,7	1 503	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	6,7	1 503	
f	1	—	8,8	1 765	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	8,8	1 765	
g	2	1	39,8	8 655	—	—	—	—	1	8,4	2 576	2	2	0,2	48,2	11 231	
zus.	28	13	560,0	74 431	—	—	—	—	3	25,3	5 613	28	16	1,2	585,3	80 044	
Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude																	
a	6	—	10,2	874	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	10,2	878	
b	6	1	11,8	1 416	—	—	—	—	—	—	—	6	1	0,1	11,8	1 416	
c	68	18	734,8	72 384	—	—	—	—	2	121,9	11 340	68	20	1,9	856,7	83 724	
d	53	17	192,6	17 068	2	3	2,3	251	1	25,0	2 538	56	20	1,6	219,9	19 857	
e	1	—	69,9	11 500	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	69,9	11 500	
f	1	1	81,4	15 000	—	—	—	—	—	—	—	1	1	0,1	81,4	15 000	
g	7	—	44,3	5 685	—	—	—	—	—	3,9	963	7	—	—	48,2	6 648	
zus.	142	37	1 145,0	123 927	2	3	2,3	251	1	2	150,8	145	42	3,7	1 298,1	139 019	
Sonstige Nichtwohnbauten																	
a	1	—	0,6	68	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0,6	68	
b	1	—	3,2	627	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3,2	627	
c	2	—	2,8	968	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2,8	968	
d	6	—	17,6	686	—	—	—	—	—	0,6	99	6	—	—	18,2	785	
e	7	2	105,0	19 336	—	—	—	—	—	1,3	219	7	2	0,2	106,3	19 555	
f	3	2	204,7	61 424	—	—	—	—	—	—	—	3	2	0,2	204,7	61 424	
g	2	1	1,9	312	—	—	—	—	—	—	—	2	1	0,0	1,9	312	
zus.	22	5	335,8	83 421	—	—	—	—	—	1,9	318	22	5	0,4	337,7	83 739	
Insgesamt																	
a	73	704	245,4	38 144	—	—	—	—	4	0,7	137	73	708	48,2	246,1	38 281	
b	64	797	278,5	42 860	1	5	3,0	459	—	—	—	65	802	55,2	281,5	43 319	
c	119	1 219	1 688,2	201 733	1	5	2,6	400	—	6	143,1	120	1 230	97,6	1 833,9	217 013	
d	444	2 740	1 222,1	165 664	17	118	41,1	5 242	1	264	92,1	462	3 122	192,3	1 355,3	184 782	
e	20	8	310,1	58 346	—	—	—	—	—	1,3	219	20	8	0,6	311,4	58 565	
f	6	3	386,4	110 189	—	—	—	—	—	1,0	250	6	4	0,5	387,4	110 439	
g	33	227	177,5	29 878	—	—	—	—	1	12,9	3 650	33	228	13,0	190,4	33 528	
zus.	759	5 698	4 308,2	646 814	19	128	46,7	6 101	1	276	251,1	779	6 102	407,4	4 606,0	685 927	
1970	900	5 778	4 277,5	488 584	38	329	129,7	13 506	—	223	745,5	938	6 330	400,6	5 152,7	579 884	

¹⁾ Bauherren a: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen. — b: Freie Wohnungsunternehmen. — c: Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen. — d: Sonstige private Bauherren. — e: Stadt Köln. — f: Gebietskörperschaften. — g: Organisationen ohne Erwerbscharakter.

113. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart

Bauherr	Gebäude						Ins- gesamt
	Wohn- gebäude	Anstalts- gebäude	Schulen	Büro- gebäude	Gewerbl. u. landw. Be- triebsgeb.	Sonstige Gebäude	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	132	—	—	—	1	—	133
Freie Wohnungsunternehmen	150	—	—	2	10	—	162
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	21	—	1	29	117	5	173
Sonstige private Bauherren	379	—	—	9	56	9	453
Stadt Köln	8	8	2	1	3	8	30
Gebietskörperschaften	—	2	—	—	—	1	3
Organisationen ohne Erwerbscharakter	15	6	—	4	2	13	40
Rohzugang insgesamt 1971	705	16	3	45	189	36	994
1970	576	7	7	20	149	24	783

114. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohngebäude													Umbauter Raum 1000 cbm	Bau- kosten 1000 DM		
	Gebäude ins- gesamt	davon mit									Wohn- ungen ins- gesamt	Wohn- räume	Wohn- fläche qm			Nutz- fläche qm	
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr							
Rohzugang																	
nach Art der Erstellung																	
Neubau	682	214	36	32	29	32	63	100	130	46	5 097	17 674	338 251	34 942	1 732	201 238	
Wiederaufbau	22	1	—	2	2	—	—	6	9	2	232	568	11 309	2 604	64	7 619	
Umbau	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	12	33	589	—	3	164	
nach Art der Bauherren																	
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	132	63	—	2	—	6	12	20	23	6	928	3 443	64 749	2 241	324	36 918	
Freie Wohnungsunternehmen	150	63	—	3	1	6	16	12	32	17	1 253	4 428	84 003	4 183	414	47 255	
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	21	—	—	—	—	—	—	4	12	5	395	1 463	28 797	2 540	121	15 238	
Sonstige private Bauherren	379	84	36	29	29	19	35	67	62	18	2 538	8 112	157 348	27 440	867	100 668	
Stadt Köln	8	1	—	—	1	—	—	—	5	1	87	270	5 616	358	25	3 002	
Gebietskörperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Organisationen ohne Erwerbs- charakter	15	4	—	—	—	1	—	3	6	1	140	559	9 636	784	48	5 940	
nach Art der Gebäude																	
Mehrfamilienhäuser	454	—	—	34	31	32	63	106	140	48	5 054	16 714	318 503	33 689	1 608	185 867	
Ein- und Zweifamilienhäuser	251	215	36	—	—	—	—	—	—	—	287	1 561	31 646	3 857	191	23 154	
Rohzugang insgesamt 1971	705	215	36	34	31	32	63	106	140	48	5 341	18 275	350 149	37 546	1 799	209 021	
1970	576	144	35	33	34	26	47	125	90	42	4 279	14 068	271 547	31 011	1 457	156 484	

115. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Ge- bäude	Nutz- fläche qm	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche qm	Umbauter Raum 1000 cbm	Baukosten 1000 DM
Rohzugang							
nach Art der Erstellung							
Neubau	279	561 149	228	646	14 927	3 041	322 573
Wiederaufbau	9	10 648	22	66	1 441	96	12 095
Umbau	1	990	—	—	—	—	150
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	182	—	—	—	—	35
Freie Wohnungsunternehmen	12	7 715	12	48	868	31	3 447
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	152	319 258	83	260	5 592	1 904	196 977
Sonstige private Bauherren	74	116 919	138	343	8 784	487	28 037
Stadt Köln	22	54 112	3	14	210	289	44 838
Gebietskörperschaften	3	3 741	1	5	75	24	4 100
Organisationen ohne Erwerbscharakter	25	70 860	13	42	839	402	57 348
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	16	23 634	8	27	394	124	19 679
Schulen	3	6 519	1	6	120	42	6 090
Bürogebäude	45	197 469	58	186	3 839	1 208	180 737
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	189	313 006	178	471	11 445	1 581	105 723
Sonstige Gebäude	36	32 159	5	22	570	183	22 589
Rohzugang insgesamt 1971	289	572 787	250	712	16 368	3 138	334 818
1970	207	298 702	160	484	9 790	2 123	196 527

116. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe ¹⁾ in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen											Wohn- räume zu- sammen	Brutto- wohn- fläche qm	
	Anzahl	davon mit												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr			
Bohzugang														
nach Art der Erstellung														
Neubau	5 325	454	750	1 404	1 767	741	124	60	13	8	4	18 320	353 178	
Wiederaufbau	254	66	58	72	54	4	—	—	—	—	—	634	12 750	
Umbau	12	—	6	3	3	—	—	—	—	—	—	33	589	
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	200	32	37	52	59	13	6	1	—	—	—	606	12 058	
nach Art der Bauherren														
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	929	26	136	188	349	208	7	15	—	—	—	3 445	64 785	
Freie Wohnungsunternehmen	1 265	46	212	356	391	201	44	15	—	—	—	4 476	84 871	
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	491	47	34	91	227	89	2	1	—	—	—	1 760	35 265	
Sonstige private Bauherren	2 861	423	417	859	840	200	70	29	13	6	4	9 016	177 159	
Stadt Köln	90	—	30	30	20	6	4	—	—	—	—	284	5 826	
Gebietskörperschaften	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	75	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	154	10	22	7	56	53	3	1	—	2	—	607	10 594	
nach Art der Gebäude														
Wohngebäude	5 536	482	828	1 463	1 818	735	127	59	12	8	4	18 858	361 743	
Anstaltsgebäude	8	—	3	1	2	2	—	—	—	—	—	27	394	
Schulen	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	12	239	
Bürogebäude	59	7	5	23	19	3	1	1	—	—	—	190	3 907	
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	181	62	15	44	42	17	—	1	—	—	—	484	11 722	
Sonstige Gebäude	5	1	—	—	2	1	—	—	1	—	—	22	570	
Bohzugang insgesamt 1971	5 791	552	851	1 531	1 883	758	130	61	13	8	4	19 593	378 575	
1970	4 636	486	683	1 351	1 516	467	82	35	10	3	3	15 179	293 402	

¹⁾ Küchen u. Zimmer, ohne Einzelräume außerhalb von Wohnungen. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

117. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1969	1970	1971
Bohzugang			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	24 225	15 179	19 593
davon			
Zimmer über 10 qm	16 785	10 543	13 277
bis 10 qm	1 744	809	1 326
Küchen über 10 qm	1 230	912	913
bis 10 qm	4 516	2 915	4 077
Zusammen über 10 qm	17 965	11 455	14 190
bis 10 qm	6 260	3 724	5 403
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden	93	39	44

118. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang					
	Umbau, Ausbau Erweiterung usw.		durch Abbruch		Insgesamt 1)	
	1971	1970	1971	1970	1971	1970
Wohngebäude	—	—	90	75	90	75
Nichtwohngebäude	—	—	34	28	34	28
Wohnungen	19	—	388	325	407	325
Wohnräume	69	—	1 426	1 183	1 495	1 183
Einzelzimmer 2)	—	4	3	8	3	12

1) ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen. — 2) außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden.

119. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in qm						Insgesamt
	in						
	Wohn- gebäuden	Anstalts- gebäuden	Schulen	Büro- gebäuden	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstigen Gebäuden	
Rohzugang insgesamt	38 618	23 706	7 505	205 906	365 217	33 790	674 742
davon							
nach Art der Erstellung							
Neubau	34 942	23 634	6 519	192 957	305 880	32 159	596 091
Wiederaufbau	2 604	—	—	4 512	6 136	—	13 252
Umbau	—	—	—	—	990	—	990
Sonstige Baumaßnahmen 1)	1 072	72	986	8 437	52 211	1 631	64 409
nach Art der Bauherren							
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	2 241	—	—	—	182	—	2 423
Freie Wohnungsunternehmen	4 183	—	—	1 287	6 428	—	11 898
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	2 540	—	535	121 923	242 230	7 540	374 768
Sonstige private Bauherren	28 512	—	—	26 786	91 778	5 354	152 430
Stadt Köln	358	12 550	6 149	2 600	22 207	12 037	55 901
Gebietskörperschaften	—	1 372	—	—	—	2 369	3 741
Organisationen ohne Erwerbscharakter	784	9 784	821	53 310	2 392	6 490	73 581

1) betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

120. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Erstellungsart Bauherren	Baukosten in 1000 DM					
	in ganzen Gebäuden				in Gebäudeteilen Sonstige Bau- maßnahmen	Ins- gesamt
	Neubau	Wieder- aufbau	Umbau	zu- sam- men		
Aufgewandte Baukosten insgesamt	523 811	19 714	314	543 839	45 821	589 660
davon						
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	36 953	—	—	36 953	15	36 968
Freie Wohnungsunternehmen	50 702	—	—	50 702	—	50 702
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	208 167	4 048	—	212 215	32 222	244 437
Sonstige private Bauherren	120 768	7 823	150	128 741	9 547	138 288
Stadt Köln	39 997	7 843	—	47 840	2 772	50 612
Gebietskörperschaften	4 100	—	—	4 100	—	4 100
Organisationen ohne Erwerbscharakter	63 124	—	164	63 288	1 265	64 553

Fertiggestellte Wohnungen in Köln 1962 bis 1971 und Entwicklung des Preisindex für Wohngebäude in NRW 1962 \cong 100

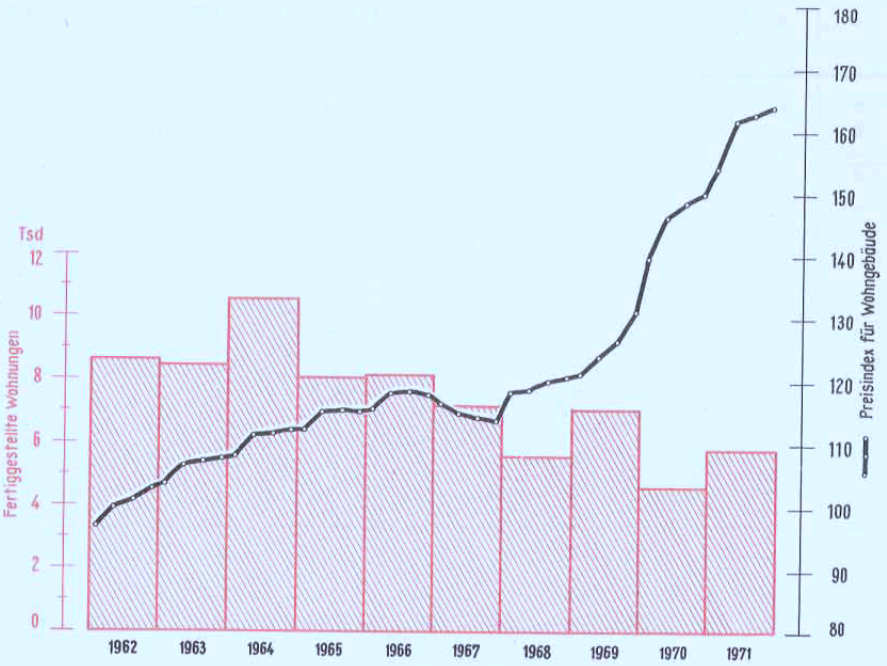
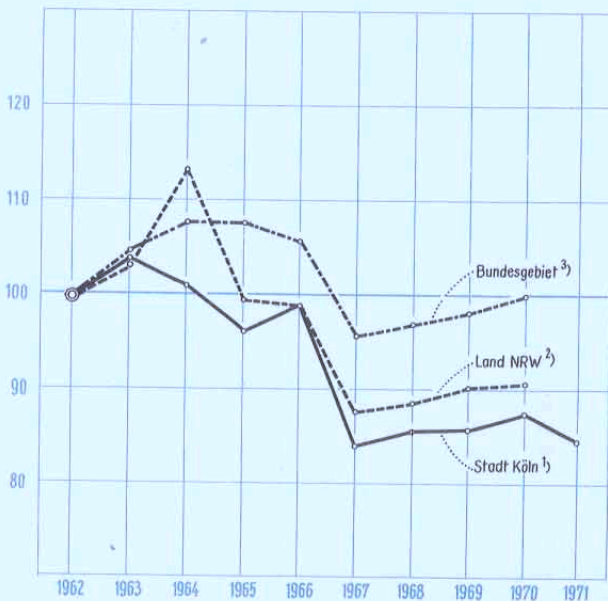


Schaubild 9

3616

Entwicklung der Beschäftigten des Bauhauptgewerbes im Bundesgebiet, in Nordrhein-Westfalen und in Köln 1962 bis 1971 1962 \cong 100



¹⁾ Jahrbuch der Stadt Köln 1970 · ²⁾ Statistische Berichte des StaLa NRW 1962-1970 · ³⁾ Statistisches Jahrbuch 1971 des StaBu

121. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden										
			mit								8 und mehr	ins- gesamt	darin Wohn- räume
			1	2	3	4	5	6	7	Räumen			
Altstadt-Süd	19	34	137	116	211	123	17	4	2	—	610	1 617	
Altstadt-Nord	13	12	49	46	52	27	12	—	1	—	187	472	
Deutz	11	12	—	9	17	56	59	1	—	—	142	594	
Stadtteil Altstadt/Deutz	43	58	186	171	280	206	88	5	3	—	939	2 683	
Bayenthal	6	1	—	—	—	8	2	—	2	—	12	56	
Marienburg	10	7	4	3	31	34	13	1	—	—	86	310	
Raderberg	4	9	—	4	13	83	9	—	—	—	109	424	
Raderthal	1	7	19	5	33	29	2	—	—	—	88	254	
Zollstock	2	14	—	26	33	107	81	—	—	—	247	984	
Stadtteil Bayenthal	23	38	23	38	110	261	107	1	2	—	542	2 028	
Klettenberg	—	3	2	—	14	4	—	1	—	—	21	66	
Sülz	3	9	15	19	28	48	8	6	1	1	126	420	
Lindenthal	13	21	36	20	47	38	7	4	1	3	156	462	
Braunsfeld	5	7	2	10	5	10	8	—	1	1	37	132	
Müngersdorf	—	6	—	—	2	3	—	1	4	2	12	69	
Stadtteil Lindenthal	21	46	55	49	96	103	23	12	7	7	352	1 149	
Ehrenfeld	6	5	45	11	34	9	—	—	—	—	99	205	
Neuehrenfeld	4	7	2	6	30	18	1	—	1	—	58	188	
Vogelsang	4	6	—	9	7	7	1	—	2	—	26	86	
Bickendorf	8	6	19	1	46	17	10	2	3	—	98	310	
Bocklemünd/Mengenich	7	20	3	184	58	102	17	4	1	—	369	1 069	
Ossendorf	28	14	—	—	24	54	23	3	—	—	104	421	
Stadtteil Ehrenfeld	57	58	69	211	199	207	52	9	7	—	754	2 279	
Nippes	5	13	37	21	43	59	21	16	—	—	197	645	
Mauenhelm	1	9	—	—	26	27	20	—	—	1	74	294	
Riehl	5	2	—	2	8	8	7	1	—	—	26	101	
Niehl	11	15	6	8	23	21	8	4	—	1	71	247	
Weidenpesch	1	4	5	—	21	38	—	—	—	—	64	220	
Longerich	3	7	6	5	22	9	2	—	—	—	44	128	
Bilderstöckchen	8	1	4	1	2	7	—	—	1	1	16	56	
Stadtteil Nippes	34	51	58	37	145	169	58	21	1	3	492	1 691	
Fühlingen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Roggendorf/Thenhoven	5	16	—	1	11	21	4	2	5	—	44	186	
Worringen	15	23	2	18	12	38	16	5	—	1	92	344	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heimersdorf	5	65	1	16	36	40	57	3	1	1	155	619	
Volkhoven/Weiler	1	2	—	—	2	2	—	—	1	—	5	21	
Merkenich	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	
Seeburg	3	68	3	3	158	244	201	14	9	2	634	2 632	
Stadtteil Chorweiler	30	175	6	38	219	345	278	25	16	4	931	3 808	
Poll	6	6	—	9	10	19	—	—	—	—	38	124	
Humboldt-Gremberg	—	5	—	2	11	18	1	1	—	—	33	120	
Kalk	1	11	24	8	22	28	8	8	—	—	98	306	
Vingst	—	3	—	2	20	11	—	—	—	—	33	108	
Höhenberg	1	11	10	32	20	55	8	—	—	—	125	394	
Ostheim	2	4	4	—	7	34	—	1	2	1	49	191	
Merheim	3	4	3	—	6	6	2	1	—	—	18	61	
Brück	10	103	13	83	136	120	66	25	14	2	459	1 662	
Rath	3	17	5	8	9	20	4	2	1	5	54	209	
Stadtteil Kalk	26	164	59	144	241	311	89	38	17	8	907	3 175	
Mülheim	23	24	43	49	106	63	18	1	2	—	282	821	
Buchforst	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	
Buchheim	3	9	27	37	44	40	—	—	—	—	148	393	
Holweide	10	30	—	46	37	92	25	4	2	—	206	734	
Dellbrück	1	20	22	6	25	58	14	6	1	1	133	463	
Höhenhaus	2	9	3	18	5	4	1	3	—	—	34	93	
Dünnwald	—	9	—	7	9	8	1	3	1	—	29	103	
Stammheim	3	10	1	—	14	13	2	1	2	1	34	134	
Flittard	13	3	—	—	1	3	2	—	—	1	7	33	
Stadtteil Mülheim	55	115	96	163	241	281	63	19	8	3	874	2 780	
Gesamtstadt 1971	289	705	552	851	1 531	1 883	758	130	61	25	5 791	19 593	
1970	207	576	486	683	1 351	1 516	467	82	35	16	4 636	15 179	

122. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Fachgebiet	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1969 zusammen	1970 zusammen	1971			Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
		Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen			
Allgemeine Verwaltung	7 879	7 818	5 081	4 925	273	10 279
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	184	328	—	512	111	623
Schulen	36 525	38 147	—	32 748	5 443	38 191
Kulturpflege	8 545	10 293	4 663	2 427	1 240	8 330
Sozial- und Jugendhilfe	4 404	5 910	621	5 856	1 918	8 395
Gesundheits- und Jugendpflege	17 195	18 294	15 544	12 089	1 706	29 339
Bau- und Wohnungswesen	276	273	—	269	423	692
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	4 119	5 578	292	2 662	1 672	4 626
Wirtschaftliche Unternehmen	1 688	2 202	—	2 031	1 408	3 439
Finanzen und Steuern	830	714	—	202	563	765
Insgesamt	81 645	89 557	26 201	63 721	14 757	104 679

123. Bautätigkeit im Tiefbau

Fachgebiet	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1969 zusammen	1970 zusammen	1971			Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
		Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen			
Straßenbau	36 915	45 321	202	32 367 ¹⁾	16 634	49 203
Kanalbau	24 997	24 194	—	28 750	690	29 440
Wasserbau	1 318	829	—	390	443	833
Brückenbau	19 836	15 148	—	17 094	324	17 418
U-Bahnbau	48 730	57 733	—	63 137	391	63 528
Insgesamt	131 796	143 225	202	141 738	18 482	160 422

¹⁾ einschl. 3 810 800 DM Kostenanteil der Stadt Köln für Straßenbaumaßnahmen des Landschaftsverbandes. —

124. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswerts

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrags								Aufträge insgesamt	
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate			
	Wert des Auftrags ohne Zulieferung bzw. Wert des vom Auftraggeber gestellten Materials in 1000 DM									
	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material
Straßenbauten	18 210	—	3 082	—	—	—	1 700	—	22 992	—
Straßenbrückenbauten	700	—	1 811	—	1 554	—	2 926	—	6 991	—
Tiefbauten an Bundeswas- serstraßen und an Häfen	107	—	175	—	—	—	—	—	282	—
Wasserwirtschaftliche Tief- bauten (einschl. Abwasser- anlagen u. Landeskulturb.)	3 318	9	11 616	330	10 677	57	13 117 ¹⁾	—	38 728 ¹⁾	396
Sonstige Tiefbauten	2 330	9	22 681	617	9 947	564	24 166	50	59 124	1 240
Insgesamt 1971	24 663	18	39 366	947	22 178	621	41 910	50	128 117	1 636
1970	35 977	52	56 374	100	44 921	190	18 303	635	155 575	978

¹⁾ darunter Auftragswert 7 000 000 DM vom „Zweckverband Rechtsrheinischer Randkanal“ (Mitgliedsstädte: Köln, Bergisch Gladbach und Bensberg).

Bauüberhang

125. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt ¹⁾		davon					
			im Bau befindlich				noch nicht be- gonnen	
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach			
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen

Wohngebäude

Insgesamt	1 027	11 660	438	5 209	266	3 726	323	2 725
davon								
nach Art der Erstellung								
Neubau	985	10 989	426	4 911	255	3 582	304	2 496
Wiederaufbau	42	357	12	142	11	99	19	116
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	×	314	×	156	×	45	×	113
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	146	1 836	66	766	28	613	52	457
Freie Wohnungsunternehmen	138	2 370	66	1 202	43	840	29	328
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	45	1 585	14	588	14	697	17	300
Sonstige private Bauherren	647	5 013	274	2 322	156	1 209	217	1 482
Stadt Köln	1	4	—	—	1	4	—	—
Gebietskörperschaften	1	9	—	2	—	1	1	6
Organisationen ohne Erwerbscharakter	49	843	18	329	24	362	7	152

Nichtwohngebäude

Insgesamt	373	311	137	86	96	176	140	49
davon								
nach Art der Erstellung								
Neubau	359	276	131	60	94	174	134	42
Wiederaufbau	14	23	6	18	2	—	6	5
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	×	12	×	8	×	2	×	2
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	13	4	2	—	5	4	6	—
Freie Wohnungsunternehmen	19	80	5	—	6	80	8	—
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	125	59	55	14	30	26	40	19
Sonstige private Bauherren	118	109	43	62	26	33	49	14
Stadt Köln	37	8	17	2	4	3	16	3
Gebietskörperschaften	13	5	1	2	7	3	5	—
Organisationen ohne Erwerbscharakter	48	46	14	6	18	27	16	13

Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen

Insgesamt 1971	1 400	11 971	575	5 295	362	3 902	463	2 774
1970	1 691	11 881	673	3 734	383	4 086	635	4 061

¹⁾ ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

126. Bauüberhang 1971 im Vergleich zu 1970

Baulicher Zustand der Wohnungen	1971	1970
Genehmigte, aber am 31. Dezember noch nicht abgenommene Wohnungen ¹⁾	11 971	11 881
davon		
Wohnungen in rohbaufertigen Gebäuden	5 295	3 734
Wohnungen in noch nicht unter Dach befindl. Gebäuden	3 902	4 086
Wohnungen in noch nicht begonnenen Bauvorhaben	2 774	4 061

¹⁾ ohne die Wohnungen derjenigen Bauvorhaben, deren Baugenehmigung am 31. 12. erloschen war.

127. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen	Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	356	149	Fühlingen	—	1
Altstadt-Nord	486	128	Roggendorf/Thenhoven	71	23
Deutz	132	76	Worringen	162	50
Stadtteil Altstadt/Deutz	974	353	Blumenberg	—	—
Bayenthal	411	138	Chorweiler	—	—
Marienburg	264	34	Heimersdorf	230	9
Raderberg	104	2	Volkhoven/Weiler	14	—
Raderthal	4	20	Merkenich	—	—
Zollstock	542	69	Seeberg	1 156	81
Stadtteil Bayenthal	1 325	263	Stadtteil Chorweiler	1 633	164
Klettenberg	88	8	Poll	460	29
Sülz	180	63	Humboldt-Gremberg	186	163
Lindenthal	158	61	Kalk	133	104
Braunsfeld	72	24	Vingst	26	14
Müngersdorf	40	5	Höhenberg	49	9
Stadtteil Lindenthal	538	161	Ostheim	25	98
Ehrenfeld	262	107	Merheim	112	107
Neuehrenfeld	628	83	Brück	249	156
Vogelsang	118	13	Rath	33	11
Bickendorf	353	55	Stadtteil Kalk	1 273	691
Bocklemünd/Mengenich	195	23	Mülheim	208	168
Ossendorf	66	6	Buchforst	28	7
Stadtteil Ehrenfeld	1 622	287	Buchheim	45	21
Nippes	118	160	Holweide	139	63
Mauenheim	79	10	Dellbrück	142	51
Riehl	498	—	Höhenhaus	92	9
Niehl	96	60	Dünnwald	53	69
Weidenpesch	196	8	Stammheim	34	127
Longerich	71	58	Flittard	19	43
Bilderstöckchen	14	1	Stadtteil Mülheim	760	558
Stadtteil Nippes	1 072	297	Gesamtstadt 1971	9 197	2 774
			1970	7 820	4 061

128. Wohngeld ¹⁾

Jahr	Im Jahr vorliegende Bearbeitungsfälle insgesamt	Davon erledigte Bearbeitungsfälle					Mithin noch unerledigte Bearbeitungsfälle am 31. 12.	
		zusammen	und zwar					
			bewilligte Erstanträge	Weiterge- währungen	Erhöhungen	Einstellungen		Versagungen und Ablehnungen ²⁾
			des Wohngeldes					
1966	16 075	15 626	7 859	6 884	281	242	360	449
1967	16 348	12 515	3 667	6 616	294	339	1 599	3 833
1968	16 828	15 398	4 929	7 244	602	978	1 645	1 430
1969	22 446	20 268	6 557	8 966	829	1 007	2 909	2 178
1970	32 223	26 576	8 788	12 101	418	1 185	4 084	5 647

¹⁾ nach Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ einschließlich Zurückziehungen.

Grundeigentumswechsel

129. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke

F = Fläche in ha

P = Preis in DM

Art des Eigentumswechsels		Wohngrundstücke einschließl. Einzel- baustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland ¹⁾	Sonstige Grundstücke ²⁾	Insgesamt ³⁾
Kauf	Z	1 355	50	32	124	222	1 783
	F	86,1552	22,0825	24,2965	65,7142	2,8385	201,0869
	P	385 930 584	36 985 534	5 458 109	23 888 953	5 435 715	457 698 900
Kauf mit Renten- oder Wohn- rechtsvereinbarungen	Z	177	9	1	2	2	191
	F	8,8619	1,0720	0,2192	2,5684	0,0314	12,7529
Auseinandersetzungen, Erbgang, Nachlaß, Übertragung, Ver- gleich	Z	473	13	12	10	28	536
	F	34,0750	8,1633	14,6056	5,7847	0,4498	63,0784
Schenkung	Z	153	5	3	—	3	164
	F	10,2478	1,4424	1,8901	—	0,0870	13,6673
Tausch	Z	67	6	5	15	46	139
	F	17,6337	1,1728	2,3621	1,3687	0,8399	23,3772
Erbbaurecht	Z	150	6	—	—	90	246
	F	14,0392	4,2268	—	—	1,0046	19,2706
Abtretung von Straßenland unentgeltlich	Z	2	—	—	3	18	23
	F	0,0910	—	—	0,0306	3,2780	3,3996
Insgesamt	Z	2 377	89	53	154	409	3 082
	F	171,1038	38,1598	43,3735	75,4666	8,5292	336,6329
davon bebaut	Z	1 943	34	4	—	11	1 992
	F	113,0295	7,2631	1,8789	—	0,6843	122,8558
unbebaut	Z	434	55	49	154	398	1 090
	F	58,0743	30,8967	41,4946	75,4666	7,8449	213,7771

¹⁾ soweit noch nicht parzelliert, sowie Bausplisse, Baumasken, Bauerwartungsland und Baurohland. — ²⁾ u.a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentliche Gebäude, Parkanlagen und Sportplätze. — ³⁾ außerdem Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum: 980 Fälle.

130. Verkaufte Grundstücke¹⁾ nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke

F = Fläche in ha

Veräußerer		Erwerber							Insgesamt
		Stadt Köln	Sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Personal- und Kapital- gesell- schaften ²⁾	Selb- ständige	Arbeit- nehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Ohne Beruf bzw. Berufs- angabe	Erben- und sonstige Personen- gemein- schaften	
Stadt Köln	Z	—	7	28	20	28	6	7	96
	F	—	6,0948	11,1740	1,7015	0,9211	0,0623	0,6661	20,6203
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Z	8	—	5	4	5	2	2	26
	F	0,2513	—	1,2881	0,1219	0,4806	0,0545	0,1107	2,3071
Personal- und Kapital- gesellschaften ²⁾	Z	16	3	46	58	261	34	26	444
	F	5,7506	0,7146	40,0755	4,5540	8,4992	1,4248	1,5878	62,6065
Selbständige	Z	22	2	24	116	71	26	37	298
	F	6,6459	0,0471	3,5336	5,7103	4,5199	2,2202	2,3523	25,0293
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	38	8	14	73	80	33	29	275
	F	2,9861	0,5085	1,7111	3,7364	3,9752	1,3979	1,9054	16,2206
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	46	6	21	109	103	45	37	367
	F	5,6406	0,8167	3,9917	5,8429	4,5286	2,0432	1,9122	24,7759
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	32	11	37	81	67	19	30	277
	F	21,2264	1,2851	16,5140	4,8643	2,9740	0,7475	1,9159	49,5272
Insgesamt	Z	162	37	175	461	615	165	168	1 783
	F	42,5009	9,4668	78,2880	26,5313	25,8986	7,9509	10,4504	201,0869

¹⁾ ohne Wohnungseigentum und Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen. — ²⁾ einschließlich Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

131. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		davon (Fläche in ha)				
	Zahl der Grundst.	Fläche in ha	Wohngrundstücke einschl. Einzelbaustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland ²⁾	Sonstige Grundstücke ³⁾
Altstadt-Süd	158	5,7922	5,6194	0,0976	0,0698	—	0,0054
Altstadt-Nord	202	6,9119	6,1885	0,5704	—	0,0001	0,1529
Deutz	28	5,2850	0,9447	0,0470	3,9497	0,3318	0,0118
Stadtteil Altstadt/Deutz	388	17,9891	12,7526	0,7150	4,0195	0,3319	0,1701
Bayenthal	29	2,7723	2,2688	0,4864	—	—	0,0171
Marienburg	41	5,5793	4,8206	—	—	0,6729	0,0858
Raderberg	6	0,7521	0,1320	0,6201	—	—	—
Raderthal	15	6,9974	5,8406	—	—	0,0094	1,1474
Zollstock	36	3,0520	2,8211	0,2045	—	0,0183	0,0081
Stadtteil Bayenthal	127	19,1531	15,8831	1,3110	—	0,7006	1,2584
Klettenberg	31	1,3059	1,3001	—	—	—	0,0058
Sülz	85	4,3259	4,3259	—	—	—	—
Lindenthal	109	9,4292	5,2051	2,2781	1,3729	0,0003	0,5728
Braunsfeld	25	1,9727	1,9727	—	—	—	—
Müngersdorf	34	10,3873	2,0784	0,1535	—	8,1500	0,0054
Stadtteil Lindenthal	284	27,4210	14,8822	2,4316	1,3729	8,1503	0,5840
Ehrenfeld	110	13,8747	6,8310	7,0317	—	—	0,0120
Neuehrenfeld	65	4,0969	3,7442	—	—	0,1545	0,1982
Vogelsang	46	4,9123	4,9123	—	—	—	—
Bickendorf	59	6,7549	3,3162	2,5656	—	0,8438	0,0293
Bocklemünd/Mengenich	57	5,6010	2,5474	2,7230	—	0,2205	0,0839
Ossendorf	84	11,4059	2,3432	7,6829	—	1,2318	0,1480
Stadtteil Ehrenfeld	421	46,6457	23,6943	20,0032	0,0262	2,4506	0,4714
Nippes	117	4,7798	4,5542	—	—	0,1014	0,1242
Mauenheim	19	0,5661	0,5350	—	—	0,0295	0,0016
Riehl	23	2,3513	1,3552	0,3143	—	—	0,6818
Niehl	76	6,3357	2,7869	2,6833	—	0,7783	0,0872
Weidenpesch	33	4,5479	4,3732	0,0574	—	0,1005	0,0168
Longerich	88	3,2948	2,8588	0,0441	—	0,0481	0,2838
Bilderstöckchen	25	5,0888	1,2759	3,8111	—	—	0,0018
Stadtteil Nippes	381	26,9044	17,7392	6,9102	—	1,0578	1,1972
Fühlingen	17	6,3398	3,8843	—	1,1307	0,6904	0,6344
Roggenborn/Thenhoven	34	9,0802	2,3114	—	4,3898	2,3302	0,0488
Worringer	158	35,3021	4,8540	—	3,3254	26,8060	0,3167
Blumenberg	4	1,5285	0,0722	—	1,2144	0,2419	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	141	18,6835	17,8873	0,4358	0,2165	—	0,1439
Volkhoven/Weiler	21	6,6326	1,7703	—	0,2192	4,4169	0,2262
Merkenich	27	10,0744	1,7619	—	1,8515	6,3930	0,0680
Seeberg	74	6,6206	5,8505	—	0,5474	0,0560	0,1667
Stadtteil Chorweiler	476	94,2617	38,3919	0,4358	12,8949	40,9344	1,6047
Poll	100	8,9443	2,7703	2,1459	3,5760	0,2834	0,1687
Humboldt-Gremberg	19	1,8423	1,8322	—	—	—	0,0101
Kalk	57	2,7655	1,2499	1,4947	—	0,0021	0,0188
Vingst	27	0,7546	0,7170	—	—	—	0,0376
Höhenberg	30	1,5699	1,2398	0,2672	—	—	0,0689
Ostheim	24	5,5341	1,2133	0,1602	0,9429	3,2119	0,0058
Merheim	53	4,0219	3,1043	—	—	0,8799	0,0377
Brück	126	17,0377	7,5452	—	1,0064	8,3936	0,0925
Rath	53	7,3164	3,9836	0,3270	0,0248	2,8009	0,1801
Stadtteil Kalk	489	49,7867	23,6496	4,3950	5,5501	15,5718	0,6202
Mülheim	77	2,8863	2,3200	—	—	0,1843	0,3820
Buchforst	2	0,0587	0,0133	0,0454	—	—	—
Buchheim	29	1,8579	1,5278	0,3137	—	0,0164	—
Holweide	91	7,1456	4,8059	0,8429	0,5361	0,8806	0,0801
Dellbrück	114	17,4686	4,7464	—	9,2556	2,1525	1,3141
Höhenhaus	68	5,2212	3,7388	—	—	0,8012	0,6812
Dünnwald	65	4,2103	3,5963	—	0,4495	0,0923	0,0722
Stammheim	30	10,4985	1,4846	—	8,5711	0,1367	0,0061
Flittard	40	5,1241	1,8778	0,7560	0,3976	2,0052	0,0875
Stadtteil Mülheim	516	54,4712	24,1109	1,9580	19,5099	6,2692	2,6232
Gesamtstadt 1971	3 082	336,6329	171,1038	38,1598	43,3735	75,4666	8,5292
1970	2 943	399,1893	150,3048	46,1759	127,1348	71,4155	4,1583

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Wohnungseigentum (930 Fälle). — ²⁾ soweit noch nicht parzelliert, sowie Bausplisse und Baumasken, Bauerwartungsland und Baurohland. — ³⁾ u.a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Umland, öffentliche Gebäude, Parkanlagen, Sportplätze.

132. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Zahl der Grundstücke 1)	Fläche in ha		
		insgesamt	davon	
			bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke
Altstadt-Süd	158	5,7922	4,9825	0,8097
Altstadt-Nord	202	6,9119	4,8505	2,0614
Deutz	28	5,2850	0,6879	4,5971
Stadtteil Altstadt/Deutz	388	17,9891	10,5209	7,4682
Bayenthal	29	2,7723	1,5364	1,2359
Marienburg	41	5,5793	4,2671	1,3122
Raderberg	6	0,7521	0,1320	0,6201
Raderthal	15	6,9974	0,1475	6,8499
Zollstock	36	3,0520	1,0271	2,0249
Stadtteil Bayenthal	127	19,1531	7,1101	12,0430
Klettenberg	31	1,3059	1,1800	0,1259
Sülz	85	4,3259	3,3215	1,0044
Lindenthal	109	9,4292	5,2394	4,1898
Braunsfeld	25	1,9727	1,8982	0,0745
Müngersdorf	34	10,3873	1,2581	9,1292
Stadtteil Lindenthal	284	27,4210	12,8972	14,5238
Ehrenfeld	110	13,8747	5,7061	8,1686
Neuehrenfeld	65	4,0969	2,7788	1,3181
Vogelsang	46	4,9123	4,7802	0,1321
Bickendorf	59	6,7549	1,8735	4,8814
Bocklemünd / Mengenich	57	5,6010	2,0663	3,5347
Ossendorf	84	11,4059	3,3539	8,0520
Stadtteil Ehrenfeld	421	46,6457	20,5588	26,0869
Nippes	117	4,7798	3,1259	1,6539
Mauenheim	19	0,5661	0,4857	0,0804
Riehl	23	2,3513	0,7523	1,5990
Niehl	76	6,3357	4,8362	1,4995
Weidenpesch	33	4,5479	2,6381	1,9098
Longerich	88	3,2348	1,9833	1,2515
Bilderstöckchen	25	5,0888	1,7164	3,3724
Stadtteil Nippes	381	26,9044	15,5379	11,3665
Fühligen	17	6,3398	2,5395	3,8003
Rogendorf / Thenhoven	34	9,0802	1,8261	7,2541
Worringen	158	35,3021	3,8514	31,4507
Blumenberg	4	1,5285	—	1,5285
Chorweiler	—	—	—	—
Heimersdorf	141	18,6835	8,5202	10,1633
Volkhoven / Weller	21	6,6326	1,5681	5,0645
Merkenich	27	10,0744	1,0053	9,0691
Seeberg	74	6,6206	2,1802	4,4404
Stadtteil Chorweiler	476	94,2617	21,4908	72,7709
Poll	100	8,9443	2,5372	6,4071
Humboldt-Gremberg	19	1,8423	0,6776	1,1647
Kalk	57	2,7655	1,4717	1,2938
Vingst	27	0,7546	0,4830	0,2716
Höhenberg	30	1,5699	1,4412	0,1287
Ostheim	24	5,5341	0,8518	4,6823
Merheim	53	4,0219	1,8394	2,1825
Brück	126	17,0377	4,9212	12,1165
Rath	53	7,3164	2,5509	4,7655
Stadtteil Kalk	489	49,7867	16,7740	33,0127
Mülheim	77	2,8863	2,1549	0,7314
Buchforst	2	0,0587	0,0133	0,0454
Buchheim	29	1,8579	1,7311	0,1268
Holweide	91	7,1456	2,4678	4,6778
Dellbrück	114	17,4686	2,9729	14,4957
Höhenhaus	68	5,2212	3,5553	1,6659
Dünnwald	65	4,2103	2,5072	1,7031
Stammheim	30	10,4985	1,1641	9,3344
Flittard	40	5,1241	1,3995	3,7246
Stadtteil Mülheim	516	54,4712	17,9661	36,5051
Gesamtstadt Köln 1971	3 082	336,6329	122,8558	213,7771
1970	2 943	399,1893	134,8882	264,3011

1) ohne Eigentumswechsel von Wohnungseigentum (980 Fälle).

133. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen
sowie nach ihrem baulichen Zustand

Stadtbezirk Stadtteil	Zahl der verkauften Grundstücke 1)	Fläche in ha		
		insgesamt	davon	
			bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke
Altstadt-Süd	107	3,4792	3,0791	0,4001
Altstadt-Nord	126	4,6396	2,7820	1,8576
Deutz	15	4,6830	0,3094	4,3736
Stadtteil Altstadt/Deutz	248	12,8018	6,1705	6,6313
Bayenthal	16	1,4511	0,8285	0,6226
Marienburg	28	3,1485	1,8363	1,3122
Raderberg	4	0,2740	0,0737	0,2003
Raderthal	9	2,9491	0,0477	2,9014
Zollstock	23	1,3236	0,5308	0,7928
Stadtteil Bayenthal	80	9,1463	3,3170	5,8293
Klettenberg	11	0,5196	0,3937	0,1259
Sülz	40	1,5764	1,1220	0,4544
Lindenthal	65	6,8713	3,3660	3,5053
Braunsfeld	14	1,4527	1,3782	0,0745
Müngersdorf	21	9,8113	0,6875	9,1238
Stadtteil Lindenthal	151	20,2313	6,9474	13,2839
Ehrenfeld	67	7,3410	1,8723	5,4687
Neuehrenfeld	40	2,0094	1,6119	0,3975
Vogelsang	20	1,7013	1,5917	0,1096
Bickendorf	32	5,6561	0,8034	4,8527
Bocklemünd/Mengenich	24	1,6142	1,1928	0,4214
Ossendorf	75	10,9861	3,0735	7,9126
Stadtteil Ehrenfeld	258	29,3081	10,1456	19,1625
Nippes	75	2,0137	1,4073	0,6064
Mauenheim	8	0,1602	0,0814	0,0788
Riehl	13	1,5273	0,2426	1,2847
Niehl	42	1,6059	0,6391	0,9668
Weidenpesch	19	3,9762	2,2239	1,7523
Longerich	62	1,7071	0,8067	0,9004
Bilderstöckchen	10	1,0312	0,6588	0,3724
Stadtteil Nippes	229	12,0216	6,0598	5,9618
Fühlingen	6	2,2389	0,9227	1,3162
Roggendorf/Thenhoven	14	1,0819	0,6299	0,4520
Worringen	47	30,9224	0,4955	30,4269
Blumenberg	1	0,0722	—	0,0722
Chorweiler	—	—	—	—
Heimersdorf	59	3,0227	2,2629	0,7598
Volkhoven/Weiler	11	1,0444	0,9222	0,1222
Merkenich	18	7,2714	0,5538	6,7176
Seeberg	70	6,4690	2,0851	4,3839
Stadtteil Chorweiler	226	52,1229	7,8751	44,2478
Poll	32	6,5280	0,4526	6,0754
Humboldt-Gremberg	17	1,7856	0,6209	1,1647
Kalk	40	1,8688	1,2017	0,6671
Vingst	18	0,5367	0,3524	0,1843
Höhenberg	19	0,4759	0,3595	0,1164
Ostheim	18	4,8818	0,4061	4,4757
Merheim	40	2,8552	1,2323	1,6229
Brück	110	15,9844	3,9379	12,0465
Rath	33	4,6499	1,2544	3,3955
Stadtteil Kalk	327	39,5663	9,8178	29,7485
Mülheim	51	1,8031	1,4066	0,3965
Buchforst	1	0,0133	0,0133	—
Buchheim	12	0,6873	0,6709	0,0164
Holweide	41	3,7807	0,9659	2,8148
Dellbrück	68	12,0258	1,6294	10,3964
Höhenhaus	28	1,7573	1,1650	0,5923
Dünnwald	39	2,5321	1,2185	1,3136
Stammheim	9	0,3484	0,2331	0,1153
Flittard	15	2,9406	0,5299	2,4107
Stadtteil Mülheim	264	25,8886	7,8326	18,0560
Gesamtstadt Köln 1971	1783	201,0869	58,1658	142,9211
" " 1970	1852	227,8302	66,0658	161,7644

1) ohne Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen und von Wohnungseigentum.

134. Umlegungsausschuß

Stand am	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme
30.12. 1964	128	474	3 084	99	270	2 400
30.12. 1965	134	688	3 200	104	297	2 513
30.12. 1966	143	883	3 460	112	378	2 761
30.12. 1967	149	1 074	3 910	114	382	2 779
30.12. 1968	151	1 118	3 964	121	501	2 944
30.12. 1969	155	1 168	4 022	123	508	2 971
30.12. 1970	161	1 218	4 140	126	541	3 071
30.12. 1971	168	1 261	4 333	129	563	3 099

VI. Wirtschaft

Arbeitsmarkt

Die Angaben über den Arbeitsmarkt sind nach den Berichten des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich räumlich mit dem Stadtgebiet. Nachdem das Arbeitsamt die Kartei der insgesamt beschäftigten Arbeitnehmer nicht mehr fortführt, beschränken sich seine Angaben auf die beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer, die Arbeitslosen, die Arbeitsvermittlung und die Zahl der offenen Stellen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; das heißt, die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen und beschäftigten Ausländer nach.

Landwirtschaft

Bodennutzung: Die Gliederung der Wirtschaftsfläche land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten und Anbauflächen auf dem Ackerland wird jährlich festgestellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 (BGBl. I, S. 405). Erfasst werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 0,5 ha Wirtschaftsfläche sowie die Erwerbsgärtnereien. Ergebnisse für das Stadtgebiet werden nur in den Jahren gewonnen, in denen eine totale Durchführung der Erhebung angeordnet wird. Die gleiche Rechtsgrundlage gilt für die jährlichen Erhebungen über den erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen.

Viehählung: Die Ergebnisse über den Viehbestand entstammen Erhebungen, die auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (BGBl. I, S. 522) in den kreisfreien Städten alle zwei Jahre stattfinden. Die letzte Zählung fand am 3. Dezember 1971 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von den Kölner Molkereien zur Verfügung gestellt.

Industrie und Gewerbe

Industrieberichterstattung: Die Ergebnisse beruhen auf den Meldungen aller Industriebetriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit zehn und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Statistische Landesamt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I, S. 720) in der Fassung vom 24. April 1963 (BGBl. I, S. 202).

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten. Beschäftigte sind alle im Betrieb Tätigen einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, nicht aber die Heimarbeiter. Als geleistete Arbeiterstunden werden alle von den Arbeitern einschließlich der gewerblichen Lehrlinge geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden gezählt. Löhne und Gehälter sind als Bruttosummen einschließlich Zuschläge und Gratifikationen, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung ausgewiesen. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Zuwendungen und Spesenersatz. Umsatz im Sinne der Industriestatistik ist die in Rechnung gestellte, aus eigener Produktion stammende Lieferung. Die Umsatzangaben beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Umsätze für Handelsware werden nicht erfasst. Auslandsumsätze sind Direktumsätze mit ausländischen Abnehmern sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren, soweit dies einwandfrei erkannt wird.

Ab 1. Januar 1968 werden die Umsätze ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) ausgewiesen.

Bauberichterstattung: Diese Statistik gibt über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes Aufschluß. Zum Bauhauptgewerbe gehören die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips-, Verputzergewerbe, Spezialbau, Isolierung und Abbruch. Die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten berichten monatlich; jährlich findet außerdem eine Totalerhebung im Bauhauptgewerbe statt. Erhebung und Aufbereitung führt in Nordrhein-Westfalen das Statistische Landesamt durch.

Erhebungseinheit ist der Baubetrieb, nicht die Baustelle. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe erfaßt. Als Beschäftigte zählen u. a. die tätigen Inhaber, Angestellten, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfenden Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Geleistete Arbeitsstunden sind die von den Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden. Löhne und Gehälter sind Bruttosummen einschließlich der Lohn- und Gehaltszuschläge und Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Hinsichtlich der Angaben über die Umsätze wird auf die Fußnoten zu den Tabellen auf Seite — 104 / 105 — verwiesen. Als Umsätze gelten die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Handelsumsätze sind nicht einbezogen.

Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern: Bestands- und Bewegungszahlen stellt das Amtsgericht jährlich zur Verfügung.

Messen und Ausstellungen: Hierüber wird nach Angaben der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH berichtet.

Geld-, Kredit- und Versicherungswesen

Die Geschäftsergebnisse der Sparkasse der Stadt Köln werden dem Geschäftsbericht der Sparkasse entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank — werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr und die Zahlen für Postscheckverkehr und Postsparkasse beziehen sich auf den Oberpostdirektionsbezirk, gehen also über das Gebiet der Stadt Köln hinaus. Die Insolvenzen von Kölner Unternehmen nach den Meldungen des Amtsgerichts enthalten nur diejenigen Fälle, bei denen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde.

Die Übersicht über die Kreditinstitute ist anhand des amtlichen Fernsprechbuches zusammengestellt worden, desgleichen die Übersicht über die Versicherungsgesellschaften. Die Geschäftsergebnisse entstammen dem Versicherungsjahrbuch Hoppenstädt 1969.

Versorgung

In die Versorgung Kölns mit Gas und Wasser teilen sich die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW-Werke) und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung GmbH (RGW).

Die Gasversorgung des linksrheinischen Stadtgebiets, der rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst, Mülheim sowie des Ortsteils Rodenkirchen der Gemeinde Rodenkirchen und des Ortsteils Junkersdorf (Teil) der Gemeinde Lövenich liegt in Händen der GEW-Werke. Außerdem belieferte Wiederverkäufer: Rheinische Energie AG (auch für Gebiet Sülztal), Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke GmbH, Gasgesellschaft Aggertal GmbH. Die RGW versorgt die rechtsrheinischen Stadtbezirke Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim und Vingst. Die Gasmenge wird in Normalkubikmetern gemessen. Als Normalkubikmeter wird ein Kubikmeter Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule und trockenem Zustand bezeichnet.

Die Elektrizitätsversorgung erfolgt durch die GEW-Werke. Das Versorgungsgebiet umfaßt die gesamte Stadt, die Stadt Porz und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen. Außerdem belieferte Wiederverkäufer: Stadtwerke Bonn.

Die Wasserversorgung des linksrheinischen Köln obliegt den GEW-Werken, die außerdem Wasser an die Gemeinde Stommeln, an die Amtsgemeinde Pulheim als Weiterverteiler und an die Gemeinde Rodenkirchen liefern. Das rechtsrheinische Stadtgebiet ist an das Wassernetz der RGW angeschlossen. Weiterverteiler der RGW: GEW-AG Köln, Dynamit AG Schlebusch als Selbstverbraucher, Stadt Leverkusen.

Preise und Löhne

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen übernommen.

Von der Produkten- und Warenbörse zu Köln werden auf Grund der Vorschriften des Börsengesetzes Preise für Getreide, Futtermittel, Heu, Stroh, Kartoffeln und Eier festgestellt. Die Preise für Käse und für Butter werden von den bei der Kölner Börse bestehenden staatlichen Notierungskommissionen für diese Waren ermittelt.

Seit über 40 Jahren werden in Köln Einzelhandelspreise ermittelt, während einiger Jahre nach dem ersten Weltkrieg ist in Köln auch ein eigener Lebenshaltungskostenindex berechnet worden.

Die heutige Statistik der Preise, die für die Durchführung von Wirtschaftsanalysen sowie die Verfolgung wirtschafts- und sozialpolitischer Zwecke unentbehrlich ist, wird auf Grund fortlaufender und systematisch vorgenommener Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden die Einzelhandelspreise und sonstigen Preise für die Lebenshaltung in etwa 150 Geschäften monatlich für rund 215 Waren und Dienstleistungen ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden monatlich die Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen, Neubauwohnungen und Neustbauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch die Mieten in freifinanzierten Wohnungen in die Erhebung einbezogen. Die vom Amt ermittelten Preise werden einem öffentlichen Preisausschuß, dem Vertreter des Einzelhandels, der Gewerkschaften und der Hausfrauenverbände angehören, vorgelegt.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird im Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen für das Land auf der Basis 1962 = 100 für eine Vierpersonen-Arbeitnehmerfamilie der mittleren Verbrauchergruppe berechnet. Er ist nach neun Bedarfsgruppen gegliedert. Die monatlichen Lebenshaltungsausgaben dieser Indexfamilie betragen, nach den Verbrauchsverhältnissen 1962, 750,— DM. Das Verbrauchsschema für den Preisindex der Lebenshaltung wird mit Hilfe der repräsentativ durchgeführten Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte aufgebaut und kontrolliert. Die Wirtschaftsrechnungen beschränken sich auch auf die Gruppe der Arbeitnehmer und umfassen ebenfalls einen Vierpersonenhaushalt mit zwei Kindern unter 14 Jahren.

Zu den Preisindices für Bauwerke veröffentlichen das Statistische Bundesamt und das Statistische Landesamt NW vierteljährlich Indexzahlen. Aus diesen Unterlagen sind die wichtigsten Indexzahlen über Wohn- und Nichtwohngebäude, Straßen- und Wirtschaftswegebau sowie Instandhaltung von Wohngebäuden entnommen, wobei ab Februar 1968 die Mehrwertsteuer enthalten ist.

Die Tabellen über im Land Nordrhein-Westfalen gezahlte Löhne und Gehälter sind den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen (Statistische Berichte N I 1) entnommen.

Die Löhne und Gehälter werden nach Geschlecht und Leistungsgruppen gesondert ermittelt.

Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, als qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit erworben. In den Tarifen werden Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfshandwerker, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfach Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen

Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einsetzen und verantwortlich unterweisen. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Bruttoinlandsprodukt

Die Zahlen des Bruttoinlandsproduktes für die Jahre 1957, 1961, 1964 und 1966 sind der Publikation „Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1957 bis 1966“ entnommen, einer Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter. Die Zahlen für die Jahre 1967 — 1969 stammen aus dem Statistischen Bericht des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen P I 1 — j/67—69. (Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens 1967 — 1969).

Arbeitsmarkt

135. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Stand September

M = Männer F = Frauen

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer																				
	insgesamt			darunter aus Herkunftsland																	
				Italien			Griechenland			Spanien			Türkei			Portugal			Jugoslawien		
	M	F	Zus.	M	F	Zus.	M	F	Zus.	M	F	Zus.	M	F	Zus.	M	F	Zus.	M	F	Zus.
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	134	1	135	28	—	28	—	—	—	8	—	8	18	—	18	28	—	28	7	—	7
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	283	14	297	116	4	120	35	3	38	20	—	20	21	—	21	24	—	24	22	—	22
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	20 616	2 567	23 183	3 288	566	3 854	1 191	556	1 747	585	136	721	12 495	959	13 454	171	25	196	1 248	122	1 370
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	4 580	4 398	8 978	1 581	929	2 510	833	888	1 721	453	222	675	692	1 706	2 398	177	62	239	205	141	346
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6 790	91	6 881	2 004	11	2 015	324	10	334	363	3	366	853	22	875	239	4	243	1 989	14	2 003
Handel, Geld- und Versicherungswesen	1 976	1 694	3 670	490	320	810	184	178	362	108	99	207	329	398	727	85	25	110	105	124	229
Dienstleistungen	1 771	1 942	3 713	597	379	976	59	135	194	115	189	304	126	494	620	58	67	125	77	296	373
Verkehrswesen	2 533	430	2 963	661	65	726	27	38	65	362	59	421	526	75	601	349	117	466	426	7	433
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	1 529	2 038	3 567	700	399	1 099	60	208	268	36	147	183	144	391	535	13	105	118	55	246	301
Insgesamt	1971 40 212	1970 13 175	1971 53 387	1970 9 465	1970 2 673	1971 12 138	1970 2 713	1970 2 016	1971 4 729	1970 2 050	1970 855	1971 2 905	1970 15 204	1970 4 045	1971 19 249	1970 1 144	1970 405	1971 1 549	1970 4 134	1970 950	1971 5 084
	38 077	11 194	49 271	9 051	2 597	11 648	2 528	1 659	4 187	1 899	897	2 796	14 721	2 957	17 678	983	352	1 335	4 247	791	5 038

136. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose ¹⁾			Arbeits- vermittlung	Offene Stellen ¹⁾
	insgesamt	darunter Frauen			
		Anzahl	%		
Januar	2 340	845	36,1	4 582	10 399
Februar	2 174	851	39,1	5 803	10 453
März	2 045	761	37,2	5 527	11 449
April	1 943	858	44,2	4 862	11 452
Mai	1 738	757	43,6	5 359	11 907
Juni	1 644	681	41,4	4 989	11 957
Juli	2 013	846	42,0	5 942	11 577
August	1 943	801	41,2	5 792	11 691
September	2 113	930	44,0	6 403	11 031
Oktober	2 361	1 080	45,7	6 540	10 065
November	2 633	1 078	40,9	4 866	9 451
Dezember	2 969	1 081	36,4	5 154	7 694

¹⁾ Stand am Monatsende.

137. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	6	3	9	8	2	10	10	3	13	12	3	15
Forst- und Jagdberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner	—	—	—	—	—	—	5	—	5	5	—	5
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	6	—	6	4	—	4	5	—	5	11	—	11
Keramiker, Glasmacher	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	31	105	136	28	72	100	36	66	102	69	121	190
Papierhersteller, -verarbeiter	1	8	9	1	14	15	4	10	14	12	36	48
Drucker	10	6	16	8	4	12	8	7	15	23	9	32
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	6	—	6	2	—	2	2	—	2	10	2	12
Metallerzeuger, -bearbeiter	40	15	55	28	6	34	48	6	54	76	14	90
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	59	—	59	47	—	47	72	—	72	118	4	122
Elektriker	17	9	26	14	—	14	18	—	18	32	1	33
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	65	9	74	38	11	49	49	35	84	126	60	186
Textil- und Bekleidungsberufe	7	33	40	5	17	22	5	61	66	9	56	65
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	4	—	4	3	4	7	5	3	8	4	8	12
Ernährungsberufe	9	33	42	7	28	35	16	33	49	28	48	76
Bauberufe	116	—	116	50	—	50	46	—	46	185	—	185
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	32	—	32	11	—	11	18	—	18	53	—	53
Tischler, Modellbauer	20	—	20	16	—	16	15	—	15	13	—	13
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	24	—	24	20	—	20	17	—	17	43	2	45
Warenprüfer, Versandfertigmacher	26	19	45	13	22	35	11	50	61	14	86	100
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	22	86	108	21	82	103	31	82	113	49	78	127
Maschinisten und zugehörige Berufe	12	—	12	10	1	11	13	1	14	24	3	27
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	25	2	27	21	2	23	40	6	46	31	3	34
Techniker	12	2	14	10	2	12	32	2	34	18	—	18
Technische Sonderfachkräfte	9	5	14	3	10	13	6	7	13	7	4	11
Warenkaufleute	46	60	106	46	57	103	50	79	129	59	50	109
Dienstleistungskaufleute	24	5	29	17	2	19	20	3	23	27	5	32
Verkehrsberufe	107	14	121	27	6	33	40	4	44	81	12	93
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	120	50	170	111	34	145	87	22	109	214	30	244
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	139	111	250	127	118	245	182	157	339	173	159	332
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	82	5	87	69	5	74	82	3	85	97	6	103
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	5	7	12	7	12	19	10	18	28	15	12	27
Künstler und zugeordnete Berufe	26	11	37	25	19	44	29	21	50	40	13	53
Gesundheitsdienstberufe	14	28	42	8	17	25	10	19	29	7	22	29
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Ber., a. n. g.	42	54	96	49	32	81	59	56	115	71	30	101
Körperpfleger	6	5	11	1	3	4	5	13	18	4	15	19
Gästebetreuer	18	8	26	8	14	22	18	19	37	23	21	44
Hauswirtschaftliche Berufe	—	23	23	—	25	25	—	33	33	1	45	46
Reinigungsberufe	34	39	73	30	44	74	13	72	85	41	103	144
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	62	6	68	70	16	86	64	39	103	63	20	83
Insgesamt 1971	1 284	761	2 045	963	681	1 644	1 183	930	2 113	1 888	1 081	2 969
1970	1 039	353	1 392	755	340	1 095	765	370	1 135	1 008	544	1 552

Landwirtschaft

138. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha

Fruchtart	1971	1970	Ø1967—1971
Winterroggen	35,3	39,5	38,9
Winterweizen	50,2	41,7	46,5
Sommerweizen	56,7	37,0	40,9
Wintergerste	42,9	44,0	45,8
Sommergerste	32,3	35,2	35,3
Hafer	38,1	26,0	35,4
Frühkartoffeln	212,5	214,2	207,7
Spätkartoffeln einschl. mittelfrühe u. mittelspäte	300,1	241,3	286,5

139. Durchschnittliche Obsterträge

Obstart	Ertrag je Baum, Strauch bzw. qm			
	1971	1970	1969	JD. 1969-1971
	kg			
Äpfel	16,4	21,2	25,9	21,2
Birnen	13,9	38,7	44,7	32,4
Süßkirschen	35,2	12,0	20,0	22,4
Sauerkirschen	16,7	18,0	25,0	19,9
Pflaumen, Zwetschen	22,3	28,0	30,0	26,8
Mirabellen, Renekloden	30,7	35,0	30,0	31,9
Aprikosen	9,2	8,0	6,7	8,0
Pfirsiche	21,7	13,2	27,0	20,6
Walnüsse	19,0	10,0	21,8	16,9
Johannisbeeren	2,1	2,1	1,9	2,0
Stachelbeeren	2,3	2,0	1,0	1,8
Himbeeren (qm)	1,5	1,6	1,5	1,5

140. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland

Nach der Anbauerhebung von Gemüse und Erdbeeren im Juli

Art	Anbaufläche in ha ¹⁾							
	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Weißkohl	5,75	4,54	5,23	3,80	2,54	3,11	2,49	2,63
Rotkohl	7,89	6,84	6,16	3,58	2,55	3,07	2,04	2,13
Wirsing	11,83	11,05	9,16	6,52	6,01	5,41	5,12	4,16
Blumenkohl	9,54	5,34	2,99	1,73	1,40	0,83	1,01	1,00
Rosenkohl	1,16	1,83	0,92	1,57	1,38	1,04	0,33	0,98
Grünkohl	2,43	2,42	2,35	1,37	0,22	0,87	0,40	0,54
Kohlrabi	5,28	4,87	3,41	2,42	2,34	2,56	1,83	1,95
Grüne Pflückerbsen	0,31	0,73	0,28	0,28	0,34	15,44	13,91	13,70
Grüne Pflückbohnen	2,52	2,17	1,47	2,10	1,76	11,15	9,20	9,58
Dicke Bohnen	1,95	1,95	1,10	2,02	1,62	11,99	13,24	11,67
Spinat	5,54	4,24	2,92	1,51	2,04	2,24	1,56	1,71
Salat	8,38	6,19	2,65	1,80	3,28	2,52	2,06	1,33
Möhren	3,42	3,35	2,26	1,94	2,14	2,31	2,28	1,38
Sellerie	2,64	2,75	2,06	1,90	1,80	1,63	1,45	0,92
Porree (Lauch)	4,39	4,38	3,72	3,02	2,83	3,25	1,82	2,30
Sonstige Gemüsearten	2,26	2,83	1,54	1,66	1,24	1,33	1,03	0,36
Gemüse zusammen	77,75	67,85	50,00	33,67	34,71	70,15	61,05	56,34
Erdbeeren	3,77	2,68	1,18	1,17	0,69	0,34	0,05	0,07
Gemüse und Erdbeeren insgesamt	81,52	70,53	51,18	39,84	35,40	70,49	61,10	56,41

¹⁾ Zahl der Betriebe mit Anbau: 1964: 72; 1965: 51; 1966: 46; 1967: 40; 1968: 27; 1969: 27; 1970: 21; 1971: 21.

141. Viehhalter und Zahl der Tiere ¹⁾

Nach der Dezember-Viehzählung

Art der Tiere	Viehhalter			Tiere bzw. Bienenvölker		
	1971	1969	1971 in % von 1969	1971	1969	1971 in % von 1969
Pferde	124	88	140,9	1 027	837	122,7
Rindvieh	50	75	66,7	786	1 393	56,4
darunter Milchkuhe	32	46	69,6	313	595	52,6
Schweine	78	110	70,9	3 626	4 387	82,7
Schafe	21	19	110,5	3 978	3 497	113,6
Ziegen	10	10	100,0	23	23	100,0
Federvieh	531	774	68,6	43 850	60 092	73,0
Bienenvölker	121	140	86,4	1 180	1 386	85,1

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhof.

142. Nutztviehbestand nach Art und Alter der Tiere ¹⁾

Nach der Dezember-Vieh-zählung

Art und Alter der Tiere	Anzahl		Art und Alter der Tiere	Anzahl	
	1971	1969		1971	1969
Pferde insgesamt	1 027	837	Färsen, Kalbinnen und Starke 2 Jahre und mehr	10	35
davon			Kühe nur zur Milchgewinnung 2 Jahre und mehr	313	595
unter 1 Jahr	154	16	Schlacht- und Mastkühe 2 Jahre und mehr	17	28
1 bis unter 3 Jahre	266	257	Schafe insgesamt	3 978	3 497
3 bis unter 5 Jahre	165	209	davon		
5 bis unter 14 Jahre	400	289	unter 1 Jahr, männlich	1 092	950
14 Jahre und mehr	42	66	unter 1 Jahr, weiblich	936	763
Schweine insgesamt	3 626	4 387	zur Zucht benutzte Schafböcke 1 Jahr und mehr	17	10
davon			zur Zucht benutzte weibl. Schafe 1 Jahr u. mehr	859	538
Ferkel unter 8 Wochen	1 007	919	Hammel und übrige Schafe 1 Jahr und mehr	1 074	1 236
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	1 707	1 845	Ziegen insgesamt	23	23
Schlacht- u. Mastschweine 1/2 Jahr u. mehr	541	1 183	davon		
Zuchtsauen			unter 1 Jahr	5	8
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr, trächtig	49	61	1 Jahr und mehr, männlich	7	5
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr, nicht trächtig	27	36	1 Jahr und mehr, weiblich	11	10
1 Jahr und mehr, trächtig	162	203	Federvieh insgesamt	43 850	60 092
1 Jahr und mehr, nicht trächtig	119	117	davon		
Eber 1/2 Jahr und mehr	14	23	Junghennen unter 1/2 Jahr	4 001	6 662
Rindvieh insgesamt	786	1 393	Legehennen	11 696	9 619
davon			1/2 bis unter 1 Jahr	26 678	41 910
Kälber unter 3 Monate	54	90	1 Jahr und mehr	751	1 028
Jungvieh			Schlacht- und Masthähne und -hühner	217	324
3 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	58	85	Gänse	446	542
3 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	65	108	Enten	61	7
1 bis unter 2 Jahre, männlich	76	142	Truthähne und -hühner		
1 bis unter 2 Jahre, weiblich	106	152	Bienenstöcke	1 180	1 386
zur Zucht benutzte Bullen					
1 bis unter 2 Jahre	—	21			
2 Jahre und mehr	1	22			
Schlacht- und Masttiere 2 Jahre und mehr	86	115			

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhof.

143. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsart und -größe ¹⁾

Größenklasse ha	Landwirtschaftliche Betriebe		Erwerbsgartenbau-betriebe		Forstwirtschaftliche und sonstige Betriebe ²⁾		Insgesamt	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
nach der selbstbewirtschafteten Fläche								
0,5 bis unter 2	13	17,11	53	62,10	16	14,16	82	93,37
2 " " 5	10	34,98	15	43,59	1	3,27	26	81,84
5 " " 10	6	44,67	1	9,00	1	7,00	8	60,67
10 " " 20	25	369,34	1	15,02	2	26,94	28	411,30
20 " " 50	54	1 584,28	—	—	1	30,85	55	1 614,63
50 " " 100	18	1 206,50	—	—	—	—	18	1 206,50
100 und mehr	10	1 359,57	—	—	2	2 391,38	12	3 750,95
Gesamtstadt 1971	136	4 616,45	70	129,71	23	2 473,10	229	7 219,26
nach der landwirtschaftlichen Fläche								
0,5 bis unter 2	12	14,69	45	46,30	9	8,25	66	69,24
2 " " 5	9	33,99	9	24,96	—	—	18	58,95
5 " " 10	5	39,28	1	8,47	2	12,76	8	60,51
10 " " 20	27	403,75	1	12,52	—	—	28	416,27
20 " " 50	51	1 501,15	—	—	1	22,70	52	1 523,85
50 " " 100	18	1 172,25	—	—	—	—	18	1 172,25
100 und mehr	10	1 321,65	—	—	—	—	10	1 321,65
Gesamtstadt 1971	132	4 486,76	56	92,25	12	43,71	200	4 622,72

¹⁾ nach der Grunderhebung zur Landwirtschaftszählung im Mai 1971. Betriebe mit 0,5 und mehr ha Wirtschaftsfläche. — ²⁾ Betriebe, deren Inhaber die Landwirtschaft im Nebenberuf ausüben, sowie landwirtschaftliche Neben- und Hilfsbetriebe gewerblicher Unternehmer.

144. Anlieferung von Milch

Nach Angaben der Milchversorgung Köln-Bonn eGmbH. und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar		von Landmolkereien	insgesamt		
	aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln				
	kg					
Januar	127 031	16 682 476	2 331 513	19 141 020	1 014 223	20 155 243
Februar	118 589	16 156 186	2 098 662	18 373 437	1 071 757	19 445 194
März	138 236	19 642 185	2 386 454	22 166 875	1 053 803	23 220 678
April	127 256	21 511 378	2 132 771	23 771 405	1 322 895	25 094 300
Mai	127 657	24 350 188	2 393 712	26 871 557	1 612 213	28 483 770
Juni	111 783	21 469 530	2 119 296	23 700 609	1 572 779	25 273 388
Juli	114 112	21 137 445	2 428 399	23 679 956	2 267 078	25 947 034
August	106 975	20 273 861	2 735 111	23 115 947	2 009 370	25 125 317
September	90 921	17 701 726	2 427 332	20 219 979	1 798 760	22 018 739
Oktober	89 260	16 631 690	2 460 251	19 181 201	1 264 392	20 445 593
November	89 301	15 329 881	2 742 120	18 161 302	1 067 523	19 228 825
Dezember	88 528	16 085 586	3 853 949	20 028 063	2 214 037	22 242 100
Insgesamt 1971	1 329 649	226 972 132	30 109 570	258 411 351	18 268 830	276 680 181
1970	2 130 497	211 707 505	28 839 814	242 677 816	18 466 357	261 144 173

Industrie und Gewerbe

145. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen ¹⁾

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige ²⁾		Steuerbarer Umsatz ³⁾ in 1000 DM	
	1970	1968	1970	1968
Landwirtschaft	124	125	31 833	17 311
Produzierendes Gewerbe zusammen	5 928	6 183	16 470 398	12 369 508
davon				
Industrie	956	1 776	15 179 040	11 303 654
und sonstiges produzierendes Gewerbe				
Produzierendes Handwerk	4 972	4 407	1 291 358	1 065 854
Großhandel	2 445	2 638	10 407 325	9 227 349
Handelsvermittlung	1 531	1 573	311 776	306 423
Einzelhandel	5 503	6 034	6 799 826	5 670 984
Übrige Wirtschaftsbereiche	9 060	8 901	5 613 227	3 409 928
Insgesamt	24 591	25 454	39 634 385	31 001 503

¹⁾ Für das Jahr 1969 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. ²⁾ Regelbesteuerter mit einem steuerbaren Umsatz ohne Umsatzsteuer bzw. nach § 19 UStG Besteuerter mit einem Gesamtumsatz einschl. Umsatzsteuer von 12 000 DM und mehr. ³⁾ Regelbesteuerter: ohne Umsatzsteuer; nach § 19 UStG Besteuerter: Gesamtumsatz einschl. Umsatzsteuer.

146. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels ¹⁾

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige ²⁾ Anzahl		Steuerbarer Umsatz ³⁾ in 1000 DM	
	1970	1968	1970	1968
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art	988	1 251	810 995	753 312
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	309	358	30 563	28 869
Milch, Fettwaren, Eier	66	82	14 969	11 921
Wein und Spirituosen	21	25	6 458	6 649
Bier und alkoholfreie Getränke	49	49	4 752	4 433
Tabakwaren	335	407	68 534	69 780
Textilwaren verschiedener Art	353	367	127 856	99 827
Schnittwaren	11	15	29 876	24 225
Oberbekleidung verschiedener Art	35	37	177 976	130 715
Herrenoberbekleidung	22	22	30 275	30 504
Damenoberbekleidung	63	63	46 976	39 549
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	89	101	30 407	25 493
Schuhe und Schuhwaren	91	91	80 256	69 442
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	47	49	23 024	16 888
Hausrat aus Metall und Kunststoffen	71	66	13 850	9 473
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	15	16	5 285	4 673
Schneidwaren und Bestecke	12	13	2 206	1 996
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	120	135	79 402	61 446
Möbel	127	128	183 096	150 713
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	170	168	28 552	24 760
Lederwaren (ohne Schuhe)	33	39	49 985	12 335
Galanteriewaren	22	21	3 063	3 255
Apotheken	195	187	123 060	123 506
Drogerien	198	221	38 904	36 766
Brennstoffe	168	185	43 569	41 586
Mineralölzeugnisse (Tankst. Absatz in eigenem Namen)	111	119	80 673	41 919
Sämereien und Düngemittel	25	23	4 618	3 247
Blumen und Pflanzen	240	253	24 950	22 912

¹⁾ Für das Jahr 1969 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. ²⁾ Regelbesteuerter mit einem steuerbaren Umsatz ohne Umsatzsteuer bzw. nach § 19 UStG Besteuerter mit einem Gesamtumsatz einschl. Umsatzsteuer von 12 000 DM und mehr. ³⁾ Regelbesteuerter: ohne Umsatzsteuer; nach § 19 UStG Besteuerter: Gesamtumsatz einschl. Umsatzsteuer.

147. Industrierichterstattung nach Monaten

Monat	Zahl der erfaßten Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt DM	darunter Auslandsumsatz DM
Januar	538	141 045	44 225	96 820	15 270 480	129 404 559	88 695 156	913 455 749	231 807 980
Februar	537	140 982	44 661	96 321	14 600 831	120 846 201	87 067 921	892 784 441	209 602 236
März	534	140 526	44 399	96 127	16 142 328	134 468 135	88 975 678	1 060 676 517	269 523 383
April	534	139 561	44 547	95 014	15 639 925	136 716 655	88 199 199	982 769 809	252 352 018
Mai	533	139 110	44 393	94 717	14 973 940	134 543 703	89 500 106	947 371 173	216 997 328
Juni	533	138 921	43 944	94 977	14 677 535	135 150 487	89 015 417	970 610 344	221 714 718
Juli	534	138 493	43 978	94 515	13 562 174	144 573 275	101 401 361	872 289 407	187 393 103
August	533	138 848	44 129	94 719	13 806 182	142 913 840	92 511 460	847 030 199	151 855 916
September	533	140 148	44 460	95 688	15 626 860	139 225 316	90 438 000	1 055 517 852	236 281 463
Oktober	531	138 097	44 161	93 936	15 456 329	134 514 190	91 374 470	1 032 312 638	250 765 515
November	530	138 815	44 433	94 382	14 886 950	158 084 770	122 245 683	1 026 781 297	287 515 063
Dezember	529	137 708	44 398	93 310	14 282 918	144 037 221	105 005 753	1 023 567 792	254 137 382
Insgesamt 1971	533 ¹⁾	139 355 ¹⁾	44 311 ¹⁾	95 044 ¹⁾	178 926 452	1 654 478 352	1 134 430 204	11 625 167 218	2 769 946 105
1970	554 ¹⁾	140 471 ¹⁾	43 426 ¹⁾	97 045 ¹⁾	189 500 414	1 536 750 658	986 348 757	11 273 087 875	2 623 366 884

¹⁾ Jahresdurchschnitt.

148. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industrie-gruppe bzw. -zweig	Industrie-gruppe bzw. -zweig	Zahl der erfaßten Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Gesamtumsatz (o. Handelsware) In- und Ausland DM
			insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				
22 00	Mineralölverarbeitung	4	622	198	424	789 996	9 823 097	5 718 175	950 135 962
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	3 049	621	2 428	4 184 350	43 630 830	14 603 694	215 986 952
31 00	Stahlbau	37	5 222	1 279	3 943	8 644 278	74 092 869	29 341 772	294 494 391
32 00	Maschinenbau	54	26 109	9 727	16 382	33 725 055	271 195 121	212 507 031	1 656 216 920
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	12	34 896	8 872	26 024	44 271 525	520 550 976	334 220 801	2 723 046 819
36 00	Elektrotechnische Industrie	47	19 859	6 813	13 046	24 109 742	205 831 491	151 371 924	1 742 893 338
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	52	17 969	8 346	9 623	18 642 350	166 418 889	199 046 448	2 022 457 577
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	70	5 912	1 044	4 868	8 899 510	95 371 438	27 391 935	287 137 490
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	5	3 966	846	3 120	6 272 657	54 778 821	20 483 147	198 824 062
64 00	Bekleidungsindustrie	41	3 285	827	2 458	4 030 851	22 641 209	12 916 830	177 088 920
68 27	Süßwarenindustrie	5	2 296	672	1 624	2 889 018	17 150 680	12 277 854	112 823 379
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		331	123 185	39 246	83 939	156 459 332	1 481 485 421	1 019 879 611	10 381 105 810
Übrige Industriegruppen		202	16 170	5 065	11 105	22 467 120	172 992 931	114 550 593	1 244 061 408
Insgesamt 1971		533	139 355	44 311	95 044	178 926 452	1 654 478 352	1 134 430 204	11 625 167 218
1970		554	140 471	43 426	97 045	189 560 414	1 536 750 658	986 348 757	11 273 087 875

¹⁾ Jahresdurchschnitt.

149. Industriumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
22 00	Mineralölverarbeitung	77 589	80 352	81 366	73 533	84 380	84 327	76 642
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	18 427	16 840	17 323	16 822	20 284	20 437	19 983
31 00	Stahlbau	17 054	20 101	18 483	15 129	16 720	26 266	26 169
32 00	Maschinenbau	131 850	114 139	142 476	142 094	139 948	120 692	136 915
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	255 646	232 343	298 802	263 860	234 243	252 734	157 762
36 00	Elektrotechnische Industrie	111 464	124 818	151 798	128 875	132 839	150 192	138 400
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	144 513	142 415	172 837	166 114	153 613	158 515	159 079
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	22 270	22 934	23 921	24 834	23 371	22 933	23 542
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	15 864	18 263	17 558	20 083	19 338	10 289	15 737
64 00	Bekleidungsindustrie	13 167	13 670	19 825	15 575	13 217	11 732	12 088
68 27	Süßwarenindustrie	9 102	10 137	9 504	7 716	6 101	6 684	5 528
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		816 947	796 011	953 893	874 636	844 098	864 802	771 846
Übrige Industriegruppen		96 508	96 773	106 784	108 134	103 282	105 808	100 443
Insgesamt 1971		913 456	892 784	1 060 677	982 770	947 371	970 610	872 289
1970		854 753	797 523	925 576	938 415	848 106	1 003 590	934 281

(Fortsetzung)

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamt- umsatzes
22 00	Mineralölverarbeitung	69 609	71 590	85 228	89 833	75 686	950 136	8,2
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	17 066	17 277	17 255	17 638	16 634	215 987	1,9
31 00	Stahlbau	25 829	31 014	22 966	26 917	47 854	294 494	2,5
32 00	Maschinenbau	112 189	126 718	152 409	163 110	173 639	1 656 217	14,2
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	124 840	265 347	223 836	215 708	197 925	2 723 047	23,4
36 00	Elektrotechnische Industrie	150 281	185 233	153 770	146 332	168 891	1 742 893	15,0
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	188 466	183 701	193 283	190 147	169 773	2 022 458	17,4
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	22 754	24 735	24 973	24 691	26 181	287 137	2,5
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	14 970	18 000	16 188	16 223	16 311	198 842	1,7
64 00	Bekleidungsindustrie	14 530	17 603	18 212	15 781	11 698	177 089	1,5
68 27	Süßwarenindustrie	6 521	6 945	15 232	14 890	14 464	112 823	1,0
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		747 056	948 161	923 354	921 270	919 039	10 381 106	89,3
Übrige Industriegruppen		99 974	107 356	108 959	105 512	104 529	1 244 061	10,7
Insgesamt 1971		847 030	1 055 518	1 032 313	1 026 781	1 023 568	11 625 167	100
1970		685 744	1 112 662	1 030 806	974 797	1 166 835	11 273 088	100

150. Industriumsatz 1964 bis 1971 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen

Industriegruppe bzw. -zweig	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Industriegruppen insgesamt	8 135 181	8 871 946	8 973 284	8 245 402	8 444 204	10 084 147	11 273 088	11 625 167
darunter								
Mineralölverarbeitung	973 173	934 803	1 068 203	1 089 883	961 473	995 755	823 316	950 136
Ziehereien und Kaltwalzwerke	159 617	166 308	152 180	153 835	177 203	197 544	232 309	215 987
Stahlbau	188 842	213 263	214 481	228 556	175 859	215 162	272 363	294 494
Maschinenbau	1 351 345	1 386 566	1 348 767	1 233 093	1 221 747	1 524 537	1 775 610	1 656 217
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 858 666	2 217 630	2 019 092	1 439 703	1 687 859	2 412 929	2 860 555	2 723 047
Elektrotechnische Industrie	875 310	1 037 718	1 053 366	989 064	1 027 651	1 246 747	1 537 593	1 742 893
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	1 111 782	1 216 223	1 363 352	1 377 193	1 508 955	1 661 728	1 809 589	2 022 458
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	147 074	172 159	190 804	178 286	186 055	229 718	278 923	287 137
Kautschuk- und Asbestindustrie	152 744	156 207	152 197	145 225	157 914	191 212	198 038	198 824
Bekleidungsindustrie	166 374	180 382	176 203	150 434	148 143	156 734	170 466	177 089
Süßwarenindustrie	119 384	128 620	121 161	115 048	118 018	108 330	106 151	112 823

**151. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
Juni 1971 und Juni 1970
(Totalerhebung)**

	Bauhauptgewerbe insgesamt		darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	
	1971	1970	1971	1970
Beschäftigte				
Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	1 078	1 069	698	835
Kaufm. und techn. Angestellte, Lehrlinge	3 314	3 435	783	737
Facharbeiter	15 047	15 320	5 686	5 278
davon				
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 178	1 132	391	351
Hilfspolierere, Hilfsschachtmeister u. Hilfsm.	1 395	1 770	399	418
Maurer	2 392	2 622	1 196	1 294
Betonbauer einschl. Einschaler	1 444	1 324	237	160
Zimmerer	2 286	2 143	613	671
Übrige Facharbeiter ¹⁾	3 164	3 546	1 635	1 851
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	3 188	2 783	1 215	533
Helfer und Hilfsarbeiter	6 272	6 813	2 782	3 056
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	124	126	48	55
Beschäftigte insgesamt	25 835	26 763	9 997	9 961
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000				
Wohnungsbau	1 228	1 270	820	850
Landwirtschaftlicher Bau	4	—	4	—
Gewerblicher und industrieller Bau	1 399	1 396	336	308
Verkehrs- und öffentlicher Bau	1 300	1 818	395	486
davon im Hochbau	282	496	76	126
im Straßenbau	372	467	183	187
im Tiefbau	646	855	136	173
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	3 931	4 484	1 555	1 644

¹⁾ einschl. Dachdecker, Isolierer, Gipsler, Putzer. — ²⁾ einschl. Schlosser, Kran- und Baggerführer.

**152. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze im Bauhauptgewerbe nach Gewerbebezügen
Juni 1971 und Juni 1970
(Totalerhebung)**

Gewerbebezug	Betriebe		Beschäftigte		Umsätze in 1000 DM ¹⁾		
	1971	1970	1971	1970	im Berichtsmonat		im Jahr
					1971	1970	1970
Hoch- und Ingenieurhochbau	255	293	8 424	9 083	37 883	36 602	352 604
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Brunnenbau)	61	72	2 345	2 356	8 731	6 595	133 654
Straßenbau	65	75	2 623	2 894	11 380	10 009	142 007
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	39	40	7 719	7 704	32 578	31 610	387 148
Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	6	7	445	430	2 022	804	23 547
Isolierbau	55	74	1 390	1 429	6 464	6 131	60 145
Brunnenbau und nichtbergbaul. Tiefbohrung	3	3	26	27	93	112	1 327
Abbruch-, Spreng- u. Enttrümmerungsgewerbe	12	12	260	244	1 652	1 122	11 696
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	179	159	1 612	1 599	4 183	5 084	44 342
Zimmerei und Ingenieurholzbau	27	26	139	165	472	524	5 318
Dachdeckerei	124	126	852	832	3 321	3 423	35 104
Bauhauptgewerbe insgesamt	826	887	25 835	26 763	108 779	102 018	1 196 892

¹⁾ ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

**153. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne u. Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe
(Totalerhebung im Monat Juli bzw. Juni seit 1960)**

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden in 1 000	Löhne und Gehälter in 1 000 DM	Umsätze in 1 000 DM	
					im Berichtsmonat	im Jahr
1960	845	30 457	4 798	19 049	54 454	574 014
1961	879	29 350	4 886	21 729	59 364	661 333
1962	908	30 440	5 098	24 282	68 461	734 090
1963	941	31 696	5 154	27 749	65 117	793 787
1964	967	30 856	5 205	30 562	84 009	903 930
1965	975	29 297	4 741	30 766	75 821	895 440
1966	987	30 077	4 977	34 021	88 736	931 238
1967	961	25 633	4 068	28 350	77 414	913 366
1968	921	26 150	3 999	30 396	77 257 ¹⁾	779 019 ¹⁾
1969	930	26 191	4 079	34 086	77 058 ¹⁾	962 516 ²⁾
1970	887	26 763	4 484	43 195	102 018 ²⁾	1 196 890 ²⁾
1971	826	25 835	3 932	44 749	108 779 ²⁾	.

¹⁾ einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer). — ²⁾ ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

154. Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Beschäftigte, Gehälter und Löhne

Monat	Beschäftigte						Gehälter DM	Löhne DM	
	Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	Kaufm. und techn. Angestellte, Lehrlinge	Poliere, Schacht- meister und Meister, Facharbeiter	Helfer, Hilfsarbeiter und sonstige Beschäftigte	Gewerbl. Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge u. Praktik.	Insgesamt			
Januar	222	3 163	12 499	5 778	109	21 771	5 922 458	24 625 975	
Februar	220	3 128	12 649	5 642	113	21 752	5 858 618	24 687 833	
März	221	3 082	12 367	5 629	98	21 397	5 888 746	25 359 596	
April	214	3 055	12 535	5 646	99	21 549	5 752 977	29 370 468	
Mai	215	3 024	12 793	5 683	104	21 819	5 994 286	31 472 379	
Juni	209	3 025	13 005	5 534	96	21 869	6 012 895	32 273 184	
Juli	210	3 131	13 061	5 597	98	22 097	6 371 395	30 772 724	
August	211	3 150	12 920	5 455	108	21 844	6 341 367	31 228 327	
September	212	3 162	12 904	5 328	110	21 716	6 299 020	33 270 946	
Oktober	226	3 215	13 096	5 317	119	21 973	6 649 050	33 649 833	
November	215	3 220	12 664	5 146	133	21 378	8 743 553	33 843 569	
Dezember	211	3 219	12 542	5 064	120	21 156	7 934 789	31 467 944	
Insgesamt	1971	∅ 216	∅ 3 131	∅ 12 753	∅ 5 485	∅ 109	∅ 21 693	77 769 154	362 022 778
	1970	∅ 210	∅ 3 090	∅ 12 613	∅ 6 163	∅ 101	∅ 22 176	68 922 356	329 293 310

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

155. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe ¹⁾ nach Art der Bauvorhaben

Monat	Wohnungs- bau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentl. und Verkehrs-Bau			Insgesamt	
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)		
Geleistete Arbeitsstunden								
Januar	574 395	—	985 948	286 528	332 556	554 044	2 733 471	
Februar	680 907	—	1 050 792	222 505	291 276	535 857	2 781 337	
März	583 323	4 636	1 279 378	220 087	261 324	571 268	2 920 016	
April	736 731	—	1 285 047	234 598	350 094	640 209	3 246 679	
Mai	742 269	—	1 271 152	282 700	349 505	666 962	3 312 588	
Juni	811 972	—	1 296 982	268 220	342 661	613 220	3 333 055	
Juli	732 378	—	1 215 100	246 976	346 886	613 417	3 154 757	
August	969 621	—	1 097 455	239 530	320 533	627 892	3 255 051	
September	957 818	710	1 183 082	257 472	304 662	634 060	3 337 804	
Oktober	827 132	653	1 366 635	282 564	284 828	624 022	3 385 834	
November	796 249	911	1 264 971	253 090	292 974	595 085	3 203 280	
Dezember	705 862	470	1 108 652	236 322	245 979	509 796	2 807 081	
Insgesamt	1971	9 118 657	7 380	14 405 194	3 030 592	3 723 298	7 185 832	37 470 953
	1970	9 095 766	12 671	13 116 552	4 171 310	5 547 746	8 207 354	40 151 399
Umsatz in DM ²⁾								
Januar	16 387 546	—	30 500 564	11 542 269	42 373 008	12 946 206	113 749 593	
Februar	13 940 644	—	23 163 848	7 146 376	40 030 654	13 280 141	97 561 663	
März	14 633 618	57 658	32 887 313	7 889 811	4 995 539	13 458 830	73 922 769	
April	12 546 272	—	34 276 501	5 939 415	4 307 764	16 474 338	73 544 290	
Mai	12 883 121	—	45 506 670	6 512 045	5 369 531	23 878 394	94 149 761	
Juni	18 304 669	—	38 800 554	6 509 203	6 629 894	15 244 044	85 488 364	
Juli	18 582 822	—	45 896 819	6 839 964	8 405 193	21 170 709	100 895 507	
August	21 765 886	—	38 144 258	11 380 157	7 556 874	24 438 937	103 286 112	
September	24 220 984	—	40 611 045	11 702 955	11 222 195	25 684 142	113 441 321	
Oktober	15 439 110	—	44 248 854	13 172 074	8 438 153	15 143 269	96 441 460	
November	15 069 876	—	49 957 541	12 093 746	12 106 333	14 465 622	103 693 118	
Dezember	24 482 009	—	55 838 879	9 797 811	18 165 849	21 595 527	129 880 075	
Insgesamt	1971	208 256 557	57 658	479 832 846	110 525 826	169 600 987	217 780 159	1 186 054 033
	1970	213 380 891	275 410	315 151 243	102 151 439	309 732 284	178 323 706	1 119 014 973

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. — ²⁾ ab Januar 1970 ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

156. Arbeitsstätten mit überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Gastgewerbes und des Handels, Beschäftigte, Umsatz und Geschäftsfläche

Stadtbezirk Stadtteil	Arbeits- stätten	Beschäftigte		Geschäfts- fläche ¹⁾ qm	Beschäftigte		Umsatz 1967		
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	insgesamt	je Arbeits- stätte	je Vollbe- schäftigten
			Teilbe- schäftigte			Teilbe- schäftigte			
		am 30. 9. 1968				am 30. 9. 1967		1000 DM	
Altstadt-Süd	923	5 679	883	169 197	5 659	890	429 475	465,3	89,5
Altstadt-Nord	1 255	16 271	3 263	415 627	16 022	3 081	1 437 423	1 145,4	110,5
Deutz	149	729	119	19 924	712	122	58 156	390,3	95,3
Stadtteil Altstadt/Deutz	2 327	22 679	4 265	604 748	22 393	4 093	1 925 054	827,3	104,5
Bayenthal	95	311	34	15 295	310	33	26 807	282,2	96,8
Marienburg	18	87	13	2 583	84	15	5 087	282,6	68,7
Raderberg	45	158	28	7 099	157	27	15 857	352,4	122,0
Raderthal	25	69	15	2 538	65	13	3 133	125,3	58,0
Zollstock	171	501	103	18 644	503	108	30 670	179,4	77,1
Stadtteil Bayenthal	354	1 126	193	46 159	1 119	196	81 554	230,4	87,4
Klettenberg	92	349	46	8 560	270	50	18 503	201,1	61,1
Sülz	414	1 819	270	66 597	1 627	231	121 844	294,3	78,7
Lindenthal	199	906	158	24 346	881	151	70 633	354,9	94,4
Braunsfeld	110	925	84	64 554	939	73	79 027	718,4	94,0
Müngersdorf	42	99	13	2 946	91	13	6 417	152,8	74,6
Stadtteil Lindenthal	857	4 098	571	167 033	3 808	518	296 424	345,9	84,0
Ehrenfeld	430	2 111	368	71 555	2 039	331	155 036	360,5	88,9
Neu Ehrenfeld	161	449	86	15 350	451	89	31 333	194,6	86,3
Vogelsang	48	135	38	3 552	132	40	8 942	186,3	92,2
Bickendorf	103	473	50	64 902	454	45	45 461	441,4	107,5
Bockelünd/Mengenich	16	194	16	12 186	199	16	24 477	1 529,8	137,5
Ossendorf	28	78	18	2 602	74	17	4 356	155,6	72,6
Stadtteil Ehrenfeld	786	3 440	576	170 147	3 349	538	269 605	343,0	94,1
Nippes	379	1 990	443	60 221	1 961	437	134 022	353,6	86,6
Mauenheim	31	82	22	2 086	85	23	5 601	180,7	93,4
Riehl	86	304	54	7 835	269	35	19 323	224,7	77,3
Niehl	92	243	52	7 009	236	48	15 627	169,9	81,8
Weidenpesch	111	546	80	17 327	503	65	38 226	344,4	82,0
Longerich	61	233	50	7 453	236	51	17 071	279,9	93,3
Stadtteil Nippes	760	3 398	701	101 931	3 290	659	229 870	302,5	85,2
Fühlingen	7	15	2	355	13	1	966	138,0	74,3
Roggendorf/Thenhoven	17	40	12	1 174	42	14	2 676	157,4	95,6
Worringen	56	148	28	5 041	147	31	10 890	194,5	90,8
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	37	148	31	3 684	124	29	10 407	281,3	88,9
Volkhoven/Weiler	10	30	11	1 434	31	12	1 943	194,3	102,3
Merkenich	31	70	13	1 743	70	9	4 682	151,0	82,1
Seeberg	7	11	1	274	12	1	872	124,6	87,2
Stadtteil Chorweiler	165	462	98	13 705	439	97	32 436	196,6	89,1
Poll	108	791	176	21 845	775	185	47 317	438,1	76,9
Humboldt-Gremberg	75	213	46	7 978	232	48	16 487	219,8	98,7
Kalk	218	903	174	26 415	858	154	66 665	305,8	91,4
Vingst	77	236	69	5 518	228	64	19 721	256,1	118,1
Höhenberg	82	266	64	7 671	265	71	18 816	223,4	90,7
Ostheim	54	142	37	3 886	138	39	9 440	174,8	89,9
Merheim	37	101	33	2 815	100	34	7 221	195,2	106,2
Brück	53	153	32	3 935	132	29	9 017	170,1	74,5
Rath	53	229	28	7 776	215	30	14 923	281,6	74,2
Stadtteil Kalk	757	3 034	659	87 839	2 943	654	209 107	276,2	88,0
Mülheim	358	2 015	401	48 740	2 010	420	133 440	372,7	82,7
Buchforst	58	207	52	6 563	188	47	12 269	211,5	79,2
Buchheim	62	194	38	5 810	196	36	13 847	223,3	88,8
Holweide	104	296	64	8 728	281	59	21 165	203,5	91,2
Dellbrück	121	354	83	12 366	369	78	28 959	239,3	96,2
Höhenhaus	90	291	59	6 558	285	61	20 975	233,1	90,4
Dünnwald	86	241	59	8 317	231	53	14 396	167,4	79,1
Stammheim	39	135	43	2 639	134	38	10 730	275,1	116,6
Flittard	39	160	52	3 645	161	53	15 192	389,5	140,7
Stadtteil Mülheim	957	3 923	851	103 366	3 855	845	270 973	283,1	88,2
Gesamtstadt	6 963	42 160	7 914	1 294 928	41 196	7 600	3 315 023	476,1	96,8

¹⁾ ohne Nachweis der Geschäftsfläche für die Betriebsformen: Handel in der Wohnung, Markt-, Straßen- und Hausierhandel sowie für sonstige Betriebsformen (ausgenommen Tankstellen), Gebietsstand 1968.

157. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register — Rechtsform	1970 Bestand am 31. 12.	1971		
		Eintragungen	Löschungen	Bestand am 31. 12.
1. Handelsregister Abt. A Einzelfirmen, offene Handelsgesellschaften Kommanditges., sonstige juristische Personen	6 084	349	277	6 156
2. Handelsregister Abt. B Aktiengesellschaften	238	9	5	242
Kommanditgesellschaften	4	—	—	4
Gesellschaften mbH	3 331	481	219	3 593
Versicherungsvereine aG	8	—	—	8
3. Genossenschaftsregister	99	3	10	92
4. Güterrechtsregister	27 844	125	8	27 961
5. Musterregister	1 371	81	46	1 406
6. Schiffsregister				
Pfandrechte, die im Schiffsbaureg. eingetragen wurden	8	2	—	10
Seeschiffe	16	4	1	19
Binnenschiffe	253	9	1	261
Schiffsbauwerk-Register	4	1	—	5
7. Vereinsregister	2 532	139	39	2 632

158. Gewerbean- und -abmeldungen

Monat	1971		1970	
	An- meldungen	Ab- meldungen	An- meldungen	Ab- meldungen
Januar	569	461	481	447
Februar	460	287	545	417
März	586	487	595	448
April	530	577	639	420
Mai	430	373	474	354
Juni	487	403	617	408
Juli	483	459	633	395
August	461	405	441	339
September	519	364	536	382
Oktober	516	342	513	337
November	422	322	504	359
Dezember	477	458	466	383
Insgesamt	5 940	4 938	6 444	4 689

159. Messen und Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche qm brutto	Aussteller		Vertretene ausländische Staaten	Besucher- zahl
		Inland	Ausland		
20. 1. — 24. 1. Deutsche Möbelmesse	145 000	782	—	—	65 967
3. 2. — 7. 2. ISM '71 — Internationale Süßwaren-Messe	16 500	231	120	15	5 776
14. 2. — 17. 2. Internationale Messe Hausrat und Haushalttechnik	129 300	982	500	29	40 700
26. 2. — 28. 2. Internationales Modetreffen	26 000	248	94	15	13 879
7. 3. — 10. 3. Internationale Eisenwarenmesse	50 200	576	309	22	19 544
13. 3. — 21. 3. Westdeutsche Kunstmesse Köln/Düsseldorf	7 500	132	—	—	36 983
19. 3. — 21. 3. Internationale Messe FÜR DAS KIND	23 500	275	114	13	7 197
10. 5. — 13. 5. Internationale Ausstellung „Sportstättenbau und Bäderanlagen“	23 233	240	78	12	9 719
13. 5. — 16. 5. INTERZUM — Internationale Zubehör- und Werkstoff-Messe	70 894	558	219	25	34 034
19. 8. — 22. 8. Internationale Herren-Mode-Woche	54 000	435	370	24	27 807
5. 9. — 7. 9. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	67 000	919	343	28	20 634
9. 9. — 12. 9. Internationaler Wäsche- und Mieder-Salon mit Badebekleidung	19 000	104	97	19	7 748
25. 9. — 1. 10. ANUGA — Allgemeine Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung	150 000	1 329	1 867	65	174 957
10. 10. — 12. 10. SPOGA — Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel	102 000	517	522	32	18 293
15. 10. — 17. 10. Internationale Messe FÜR DAS KIND	34 000	333	128	14	9 140
24. 10. — 28. 10. ORGATECHNIK — Ausstellung für Orga- nisation und Technik in Büro und Betrieb	41 677	333	59	13	36 816

Geld-, Kredit- und Versicherungswesen

160. Kreditinstitute nach ihrer Rechtsform

Rechtsform der Kreditinstitute	Anzahl der		
	Institute	Geschäftsstellen	
Private Banken	16	94	
Öffentlich rechtliche Kreditinstitute	3	77 ¹⁾	
Genossenschaftliche Institute	24	45	
Niederlassungen ausländischer Geschäftsbanken	2	2	
Teilzahlungsbanken	10	15	
Spezialbanken	8	8	
Hypothekendarlehenbanken	5	5	
Bausparkassen	2	11	
Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen	1	2	
Postscheckamt Köln	1	1	
Insgesamt	1971 1970	72 70	260 249

¹⁾ darunter 2 fahrbare Zweigstellen

161. In Köln tätige Versicherungsgesellschaften

Versicherungsart	Anzahl der	
	Gesellschaften	Geschäftsstellen
Insgesamt	172	376
davon mit Verwaltungssitz außerhalb Kölns	128	252
davon mit Verwaltungssitz in Köln	44	124
Lebensversicherungen (Anzahl der Verträge 5,6 Mio)	11	54
Deckungsrückstellungen 5,1 Mrd DM		
Beitragseinnahmen 1,1 Mrd DM		
Krankenversicherungen (Anzahl der Versicherten 3,6 Mio)	6	9
Beitragseinnahmen 1,0 Mrd DM		
Andere Versicherungen (Beitragseinnahmen 3,4 Mrd DM)	27	61

Quelle: Örtliches Fernsprechbuch Köln 1971/72;
Grevens' Kölner Adressbuch 1971;
Branchenfernprechbuch 11/34/35 1971/72;
Hoppenstedt, Versicherungsjahrbuch 1971

162. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse

	1968	1969	1970	1971
Sparverkehr				
Gutschriften 1000 DM	1 098 814	1 193 183	1 395 242	1 494 599
Lastschriften 1000 DM	989 673	1 124 175	1 327 065	1 417 339
Einlagenbestand am Jahresende 1000 DM	1 910 910	2 064 314	2 249 398	2 451 863
Zahl der Sparbücher	837 015	880 817	983 952	1 028 463
Sparkassenbriefe	51 486	95 785	156 246	231 678
Giroverkehr				
Einlagenbestand am Jahresende ¹⁾ 1000 DM	506 048	539 049	574 454	673 244
Zahl der Konten	226 615	257 152	276 132	290 616
Zahl der Buchungen	29 726 397	32 910 643	37 705 808	42 538 181
Gesamteinlagenbestand a. Jahresende 1000 DM	2 468 444	2 700 342	2 980 098	3 356 785

¹⁾ einschl. Depositen und Privatgiroeinlagen.

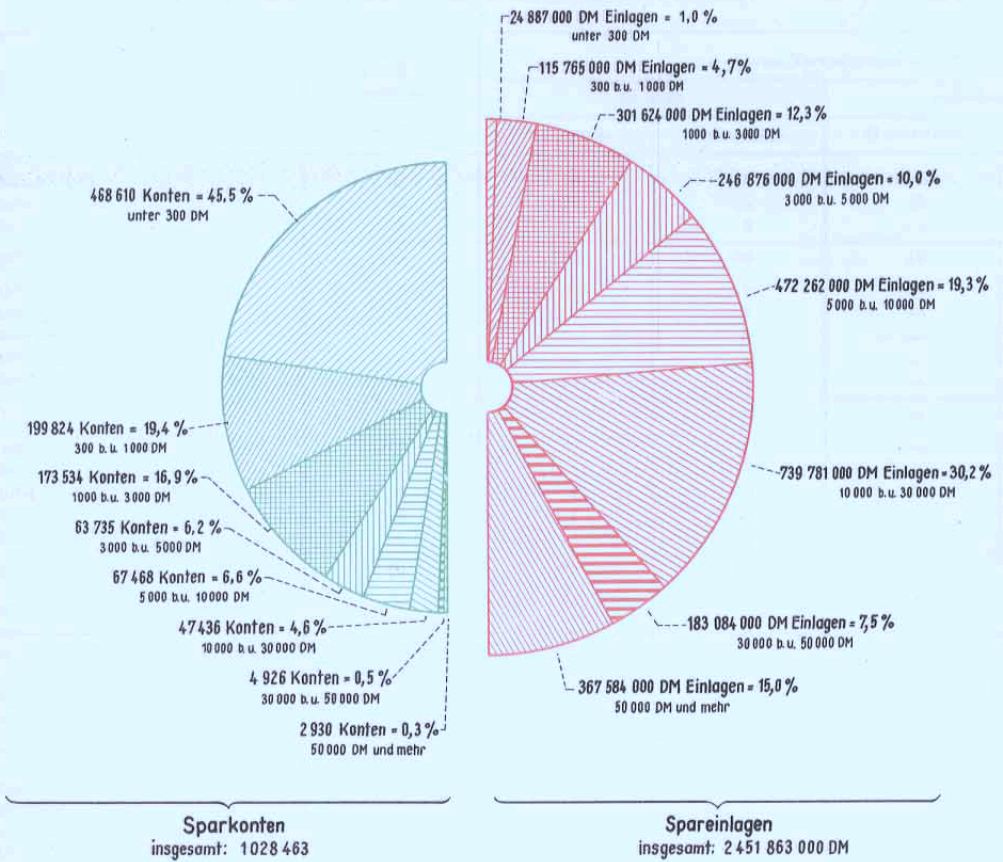
163. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch DM	Ende 1971		Ende 1970	
	Sparkonten	Spareinlagen	Sparkonten	Spareinlagen
		1000 DM		1000 DM
unter 300	468 610	24 887	490 054	28 025
300 bis unter 1 000	199 824	115 765	158 043	88 835
1 000 " " 3 000	173 534	301 624	158 544	276 368
3 000 " " 5 000	63 735	246 876	61 571	236 265
5 000 " " 10 000	67 468	472 262	65 932	460 701
10 000 " " 30 000	47 436	739 781	42 866	664 713
30 000 " " 50 000	4 926	183 084	4 278	158 919
50 000 und mehr	2 930	367 584	2 664	335 572
Insgesamt	1 028 463	2 451 863	983 952	2 249 398

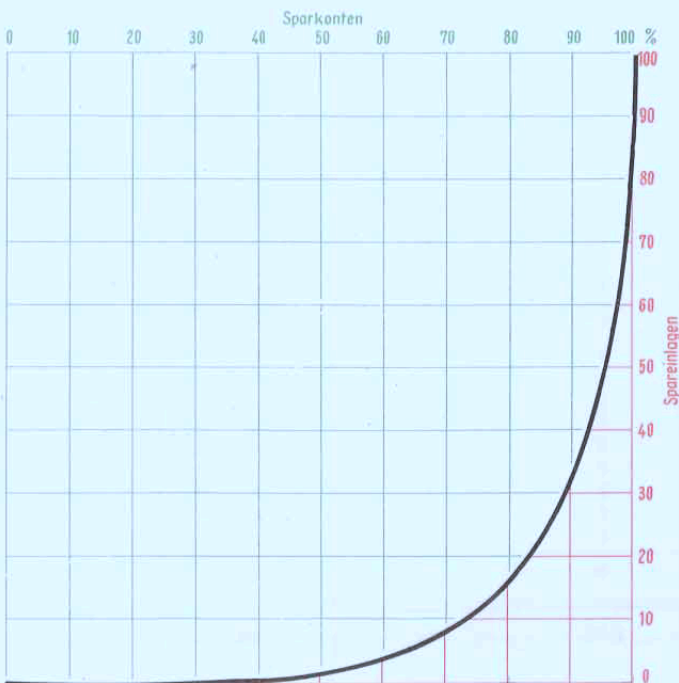
164. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Zeitraum	Giroverkehr (einschl. der Einzahlung von Nichtgirokonto-inhabern für Girokonten)	Wechselverkehr (Inlandswechsel und -checks)	Devisenverkehr (Auslandswechsel und -checks und Verkehr mit ausländischen Korrespondenten)	Lombardverkehr	Insgesamt
	1000 DM				
1. Vierteljahr	127 338 352	2 175 648	640 481	3 388 641	133 543 122
2. Vierteljahr	133 104 896	1 885 078	613 064	964 657	136 567 695
3. Vierteljahr	137 290 226	2 274 345	486 022	2 177 978	142 228 571
4. Vierteljahr	148 931 133	2 417 662	284 817	2 759 362	154 392 974
Insgesamt 1971	546 664 607	8 752 733	2 024 384	9 290 638	566 732 362
1970	461 278 715	7 843 679	1 115 713	9 330 188	479 568 295

Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen



dgl. Konzentrationskurve



165. Kreditinstitute nach Stadtbezirken und Stadtteilen (1971)

Stadtbezirk Stadtteil	Kredit- institute insgesamt	davon Verwaltungssitz			
		in Köln		außerhalb Kölns	
		Hauptstelle	Nebenstelle	Hauptstelle	Nebenstelle
Altstadt-Süd	27	3	10	4	10
Altstadt-Nord	76	32	15	15	14
Deutz	9	1	5	—	3
Stadtteil Altstadt/Deutz	112	36	30	19	27
Bayenthal	2	—	1	—	1
Marienburg	1	—	1	—	—
Raderberg	4	—	3	—	1
Raderthal	1	—	1	—	—
Zollstock	5	—	2	—	3
Stadtteil Bayenthal	13	—	8	—	5
Klettenberg	1	—	1	—	—
Sülz	11	1	7	—	3
Lindenthal	7	1	3	—	3
Braunsfeld	9	1	4	—	4
Müngersdorf	1	—	1	—	—
Stadtteil Lindenthal	29	3	16	—	10
Ehrenfeld	9	—	5	—	4
Neuehrenfeld	3	—	2	—	1
Vogelsang	1	—	1	—	—
Bickendorf	2	1	1	—	—
Bocklemünd / Mengenich	4	2	2	—	—
Ossendorf	2	—	2	—	—
Stadtteil Ehrenfeld	21	3	13	—	5
Nippes	9	—	5	—	4
Mauenheim	1	—	1	—	—
Riehl	2	—	2	—	—
Niehl	3	—	3	—	—
Weidenpesch	3	—	2	—	1
Longerich	6	1	3	—	2
Bilderstöckchen	1	—	1	—	—
Stadtteil Nippes	25	1	17	—	7
Fühlingen	1	—	1	—	—
Roggendorf / Thenhoven	1	—	1	—	—
Worringen	2	1	1	—	—
Blumenberg	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—
Heimersdorf	3	—	2	—	1
Volkhoven / Weiler	—	—	—	—	—
Merkenich	2	1	1	—	—
Seeberg	—	—	—	—	—
Stadtteil Worringen	9	2	6	—	1
Poll	2	1	1	—	—
Humboldt-Gremberg	1	—	1	—	—
Kalk	6	—	2	—	4
Vingst	1	—	1	—	—
Höhenberg	2	—	1	—	1
Ostheim	1	—	1	—	—
Brück	3	1	2	—	—
Merheim	2	1	1	—	—
Rath	3	1	2	—	—
Stadtteil Kalk	21	4	12	—	5
Mülheim	14	1	6	1	6
Buchforst	1	—	1	—	—
Buchheim	1	—	1	—	—
Holweide	3	1	2	—	—
Dellbrück	4	1	2	—	1
Höhenhaus	2	—	2	—	—
Dünnwald	2	1	1	—	—
Stammheim	2	—	2	—	—
Flittard	1	—	1	—	—
Stadtteil Mülheim	30	4	18	1	7
Gesamtstadt	260	53	120 1)	20	67

1) darunter zwei fahrbare Zweigstellen

166. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen	
	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	696 967	3 007 089	604 014	5 030 886
Februar	739 465	3 079 568	650 970	4 157 870
März	881 931	3 825 912	763 742	6 935 135
April	871 528	3 525 668	768 593	5 535 041
Mai	715 804	3 207 105	678 982	4 921 845
Juni	916 496	3 546 830	699 884	5 667 480
Juli	796 027	3 482 685	891 749	7 066 691
August	785 839	3 401 666	690 570	5 929 420
September	856 394	3 564 492	699 684	5 858 305
Oktober	875 501	3 597 652	740 284	5 443 613
November	883 356	3 729 261	741 823	6 566 205
Dezember	961 418	4 409 408	903 654	6 035 526
Insgesamt 1971	9 980 726	42 377 336	8 833 949	69 148 017
1970	9 508 739	37 705 836	7 323 001	46 797 649

167. Sparverkehr der Postsparkasse Köln

Zeitraum	Einzahlungen		Rückzahlungen		Es entfielen auf eine	
	Anzahl	Betrag DM	Anzahl	Betrag DM	Einzahlung Betrag DM	Rückzahlung Betrag DM
1. Vierteljahr 1971	225 364	68 478 863	213 398	53 886 878	303,86	252,52
1970	202 497	57 675 332	183 641	43 562 129	284,82	237,21
2. Vierteljahr 1971	179 523	67 722 213	242 657	63 441 895	377,23	261,45
1970	178 067	58 375 960	212 496	50 718 350	327,83	238,68
3. Vierteljahr 1971	187 132	78 061 022	242 220	68 298 972	417,14	281,97
1970	179 009	70 089 625	220 438	59 405 459	391,54	269,49
4. Vierteljahr 1971	161 713	63 212 406	245 002	70 703 052	390,89	288,58
1970	156 781	51 713 399	226 011	59 194 244	329,84	261,91
Insgesamt 1971	753 732	277 474 504	943 277	256 330 797	368,13	271,74
1970	716 354	237 854 316	842 586	212 880 182	332,03	252,65

168. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck- konten (Bestand am Monatsende)	Gutschriften		Lastschriften		Buchungen insgesamt	
		Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	269 753	6 701 804	5 084 040	4 622 716	5 070 660	11 324 520	10 154 700
Februar	274 640	7 072 098	4 845 333	4 608 257	4 759 700	11 680 355	9 605 034
März	278 800	7 483 705	5 820 843	5 592 949	5 905 317	13 076 654	11 726 161
April	281 443	6 985 903	5 410 282	5 024 317	5 438 288	12 010 220	10 848 570
Mai	283 022	6 150 487	5 336 206	4 773 725	5 270 966	10 924 212	10 607 172
Juni	285 201	6 952 536	5 431 680	4 889 763	5 444 902	11 842 299	10 876 582
Juli	286 776	6 658 226	5 519 628	5 055 811	5 556 880	11 714 037	11 076 508
August	288 095	6 344 253	5 256 548	4 766 505	5 263 246	11 110 758	10 519 794
September	289 882	6 508 017	5 313 584	4 861 731	5 291 412	11 369 748	10 604 996
Oktober	291 209	6 872 975	5 215 519	4 730 419	5 144 921	11 603 394	10 360 440
November	292 261	7 387 899	5 797 489	4 918 389	5 808 490	12 306 288	11 605 979
Dezember	293 459	7 795 936	6 392 888	5 568 193	6 405 893	13 364 129	12 798 781
Insgesamt 1971	×	82 913 839	65 424 040	59 412 775	65 360 675	142 326 614	130 784 717
1970	×	80 354 088	58 230 345	55 428 237	58 235 403	135 782 325	116 465 749

169. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
	Anzahl		Betrag in 1000 DM		Anzahl		Betrag in 1000 DM	
Januar	1 696 742	57 727	1 166 939	13 205	589 011	16 414	358 117	1 682
Februar	1 753 510	70 015	1 217 578	13 770	630 642	13 243	389 129	1 325
März	2 103 756	86 255	1 353 892	17 843	891 037	22 200	450 597	1 878
April	1 862 520	81 790	1 308 587	17 693	722 601	19 833	441 416	1 580
Mai	1 687 008	67 390	1 313 896	17 621	653 295	16 256	426 853	1 301
Juni	1 867 347	81 550	1 273 914	19 194	820 079	20 733	397 386	1 941
Juli	1 743 528	64 120	1 325 796	20 226	721 913	18 712	389 995	1 791
August	1 701 014	76 568	1 318 115	19 005	657 107	13 859	348 628	1 430
September	1 872 745	76 789	1 322 719	18 986	743 586	19 633	375 518	1 716
Oktober	2 219 737	70 960	1 301 311	19 297	592 718	18 333	362 246	1 538
November	2 081 944	83 061	1 469 517	19 367	636 125	17 793	375 976	1 566
Dezember	2 296 573	81 420	1 565 458	19 381	860 025	20 744	400 788	1 791
Insgesamt 1971	22 886 424	897 645	15 937 722	215 588	8 518 139	217 753	4 716 649	19 539
1970	23 254 822	838 878	12 769 168	182 694	7 821 051	226 385	4 344 953	18 739

170. Konkurse und Vergleichsverfahren

	1971	1970	1971	1970
	Konkurse		Vergleiche	
A. Beantragte Verfahren	383	373	19	30
B. Eröffnete Verfahren	48	68	6	12
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	69	50	—	—
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen :				
1. nach der Rechtsform :				
Nicht in das Handelsregister ein- getragene Erwerbsunternehmen	73	52	1	3
In das Handelsregister eingetra- gene Einzelkaufleute	3	10	—	—
Offene Handelsgesellschaften	1	2	—	2
Kommanditgesellschaften	8	7	2	4
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	—	1	—	2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	20	27	3	1
Sonstige Kapitalgesellschaften	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—
Natürliche Personen	1	10	—	—
Nachlässe	11	9	—	—
Eingetragene Vereine	—	—	—	—
2. nach dem Wirtschaftsbereich :				
Industriebetriebe	2	6	—	3
Handwerksbetriebe	27	30	1	2
Großhandel	10	18	2	3
Einzelhandel	42	25	2	4
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	19	14	1	—
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	17	25	—	—

171. Zahlungsbefehle

Zeitabschnitt	1966	1967	1968	1969	1970	1971
	Anzahl					
1. Vierteljahr	30 177	34 065	32 168	30 789	30 119	34 677
2. „	31 952	37 318	32 038	33 504	35 676	37 341
3. „	33 280	35 286	33 614	33 310	34 548	34 744
4. „	34 986	37 786	34 045	34 924	37 454	38 967
Insgesamt	130 395	144 455	131 865	132 527	137 797	145 729

Versorgung

172. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof ¹⁾

Viehgattung	Auftrieb von Schlachttieren im Viehhof ²⁾			darunter					
				Schlachtungen im Schlachthof			in andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1969	1970	1971	1969	1970	1971	1969	1970	1971
Stück									
Ochsen	3 601	2 982	1 777	2 871	2 262	1 159	727	723	594
Bullen	11 924	15 310	17 609	10 110	12 815	15 488	1 802	2 508	2 010
Kühe	21 582	24 625	22 317	16 849	18 883	15 597	4 698	5 438	6 508
Färsen	7 322	8 362	10 090	5 097	5 827	6 571	2 221	2 532	3 455
Rinder zusammen	44 429	50 919	51 793	34 927	39 787	38 815	9 448	11 201	12 567
Kälber	26 384	27 000	25 729	25 002	25 455	24 974	1 367	1 539	747
Schafe	5 379	11 193	22 941	5 353	11 177	22 843	26	2	96
Ziegen	14	12	13	14	10	10	—	2	3
Schweine	130 071	121 560	107 527	110 958	106 001	96 921	18 823	15 339	10 236
Pferde	152	113	95	123	105	89	28	8	5
Tiere insgesamt	206 429	210 797	208 098	176 377	182 535	183 652	29 692	28 091	23 654

¹⁾ einschließlich Haus- und Notschlachtungen. — ²⁾ einschließlich Direktzufuhren.

173. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt

Kalenderjahr	Inlandszufuhr				Auslandszufuhr					
	Norddeutschland	Westdeutschland	Süddeutschland	Insgesamt	Niederlande	Belgien	Dänemark	USA	Übriges Ausland	Insgesamt
	kg									
1963	10 421 953	66 228	89 730	10 577 911	1 619 682	8 759	93 121	50 180	16 303	1 788 045
1964	13 439 592	49 130	174 262	13 662 984	519 070	4 789	31 922	38 470	4 196	598 447
1965	13 964 182	240 233	361 537	14 582 908 ¹⁾	1 477 755	121 068	138 514	60 273	464 919	2 262 529
1966	16 378 376	796 411	657 538	18 080 124 ¹⁾	1 203 843	189 510	130 494	62 243	1 190 838	2 776 928
1967	18 830 029	914 666	931 214	21 215 141 ¹⁾	1 060 705	437 924	71 766	—	1 033 397	2 603 792
1968	19 484 453	1 415 386	870 235	21 809 490 ¹⁾	2 174 492	132 750	49 036	1 691	480 860	2 838 829
1969	21 639 970	943 968	824 188	23 562 286 ¹⁾	2 086 975	45 740	121 059	—	303 467	2 557 241
1970	19 602 220	471 570	436 388	20 584 722 ¹⁾	5 535 199	153 709	135 362	—	588 015	6 412 285
1971	15 487 474	651 402	657 453	16 884 349 ¹⁾	10 636 942	413 625	149 165	—	330 884	11 530 016

¹⁾ darunter 1965: 16 866 kg aus Mitteldeutschland, 1966: 247 799 kg aus Mitteldeutschland, 1967: 530 536 kg aus Mitteldeutschland und 8 696 kg aus Berlin, 1968: 5 262 kg aus Mitteldeutschland und 34 154 kg aus Berlin, 1969: 154 160 kg aus Berlin, 1970: 74 594 kg aus Berlin, 1971: 88 020 kg aus Berlin.

174. Gasversorgungsnetz

	1971			1970		
	GEW ¹⁾	RGW ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	RGW ²⁾	Zusammen
Länge des Rohrnetzes						
Niederdruckleitungen km	991	215	1 206	989	219	1 208
Mitteldruckleitungen km	82	49	131	81	49	130
Hochdruckleitungen km	18	3	21	13	1	14
Insgesamt km	1 091	267	1 358	1 083	269	1 352
Straßenleuchten Anzahl	—	—	—	—	—	—
Belieferte Hausanschlüsse "	32 885	10 547	43 432	33 786	10 757	44 543
Angeschlossene Gaszähler "	110 558	20 306	130 864	114 413	20 568	134 981

- ¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Gasversorgungsgebiet: Linksrheinisches Stadtgebiet sowie die rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst und Mülheim sowie von der Gemeinde Rodenkirchen der Ortsteil Rodenkirchen und von der Gemeinde Lövenich der Ortsteil Junkersdorf (teilweise).
- ²⁾ Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgungs GmbH, Werke Köln; Gasversorgung in den rechtsrheinischen Stadtbezirken Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim, Vingst.

175. Gasaufkommen und -abgabe

	Einheit	1971	1970	1971	1970
		GEW ¹⁾		RGW ²⁾	
Eigenerzeugung	1000 Nm ³ 4 300 kcal,	—	—	—	—
Fremdbezug	" "	437 807	339 228	43 339	39 040
Gasaufkommen insgesamt	" "	437 807	339 228	43 339	39 040
Nutzbare Abgabe	" "	432 398	331 810	42 124	38 041
davon an Wiederverkäufer	" "	143 585	124 325	—	—
Letztverbraucher	" "	288 813	207 485	42 124	38 041
darunter an Industrie	" "	117 730	64 477	1 343	696
Handel und Gewerbe	" "	22 247	17 632	2 864	3 718
Haushalt	" "	113 732	100 198	34 813	33 622
Straßenbeleuchtung	" "	—	—	—	5
öffentl. Einrichtungen	" "	35 104	25 178	3 104	—

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz. — ²⁾ Versorgung im Stadtgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz.

176. Elektrizitätsversorgungsnetz¹⁾

	1971	1970
Freileitungen (Streckenlänge ohne Hausanschlüsse) km	427	429
Kabel einschl. Ortsnetze (ohne Hausanschlüsse) km	6 799	6 413
Tarifabnehmer Anzahl	460 803	452 307
Sonderabnehmer "	516	486
Öffentl. Beleuchtung Angeschl. Leuchten "	46 398	43 229

¹⁾ Elektrizitätsversorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG: Kreisfreie Stadt Köln, Stadt Porz a. Rh. und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

177. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe¹⁾

	1971	1970
	1000 kWh	
Eigenerzeugung	692 108	859 972
Fremdbezug	3 238 284	2 826 364
Elektrizitätsaufkommen insgesamt	3 930 392	3 686 336
Nutzbare Abgabe	3 844 345	3 541 751
davon an Wiederverkäufer	270 139	247 287
Letztverbraucher	3 574 206	3 294 464
davon an		
Industrie	1 595 914	1 524 975
Verkehr	144 050	134 880
Öff. Einrichtungen	249 595	265 447
Haushalt	1 065 758	911 664
Landwirtschaft	4 750	4 642
Gewerbe	484 627	426 168
Öff. Beleuchtung	29 512	26 688

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz.



178. Wasserversorgungsnetz, Wasseraufkommen und -abgabe

	1971			1970		
	GEW ¹⁾	RGW ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	RGW ²⁾	Zusammen
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschl.) km	1 231	562	1 793	1 202	549	1 751
Hausanschlüsse Zahl	60 008	30 078	90 086	58 866	29 842	88 708
Hydranten "	13 425	4 610	18 035	13 074	4 536	17 610
Wasserzähler "	62 317	30 146	92 463	60 979	29 952	90 931

1000 m³

Eigene Förderung	82 376	61 994	144 370	r 82 562	63 345	r 145 907
Fremdbezug	3 632	9	3 641	r —	13	r 13
Wasseraufkommen insg.	86 008	62 003	148 011	82 562	63 358	145 920
Nutzbare Abgabe	82 909	59 993	142 902	77 233	61 025	138 258
davon Trinkwasser an Haushalte	28 745	13 753	42 498	26 133	r 12 807	r 38 940
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	15 407	5 536	20 943	r 14 552	r 5 496	r 20 048
sonst. öffentl. Zwecke	8 194	1 240	9 434	8 437	r 1 286	r 9 723
Weiterverteiler	6 309	6 705	13 014	4 900	5 451	10 351
Brauchwasser	24 254	32 754	57 013	23 211	35 985	59 196

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Köln sowie die Gemeinde Stommeln, als Weiterverteiler die Amtsgemeinde Pulheim und die Gemeinde Rodenkirchen.

²⁾ Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgungs GmbH., Werke Köln; Versorgung im rechtsrheinischen Stadtgebiet Köln. Als Weiterverteiler die GEW AG Köln an die Stadt Bergisch Gladbach und die Firma Dynamit AG Schlebusch als Selbstverbraucher außerhalb des Versorgungsgebietes und als Weiterverteiler an die Stadt Leverkusen.

Preise und Löhne

179. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln

Gattung	Schlachtviehklasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Zu- bzw. Abnahme (—) von Dezember 1970 bis Dezember 1971	
		Preise jeweils zum 21. des Monats — in DM je 100 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	287,30	285,90	276,10	281,40	276,70	285,30	271,10	287,10	286,70	281,90	292,10	297,00	9,20	3,2
Kühe	B	202,30	208,70	212,80	218,90	223,15	231,20	221,10	225,20	221,70	211,60	221,10	226,70	21,60	10,5
Kälber	B	432,00	425,00	394,00	400,00	390,60	376,20	307,00	365,00	382,10	386,00	423,70	475,00	50,00	11,8
Schweine	C	235,90	236,20	238,40	230,00	232,50	249,80	247,40	267,90	269,50	262,30	263,90	258,70	14,30	5,9
Fleisch															
von Kühen	B	400,00	410,00	430,00	430,00	435,00	440,00	430,00	445,00	440,00	430,00	440,00	450,00	50,00	12,5
von Kälbern	B	690,00	690,00	650,00	640,00	640,00	630,00	510,00	550,00	580,00	580,00	650,00	720,00	60,00	9,1
von Schweinen	C	340,00	345,00	340,00	335,00	330,00	340,00	345,00	360,00	360,00	355,00	365,00	365,00	25,00	7,4

180. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg (ohne Mehrwertsteuer)												
Deutsche Butter (Einstandspreise d. Großhandels, lose Ware, einschl. Verpackung, franko seiner Empfangsstation)	640	640	640	660	660	660	668	671	674	675	672	672
Deutsche Markenbutter	-642	-642	-643	-663	-664	-664	-670	-675	-678	-680	-677	-676
Inlandseier²⁾ (Einkaufspreise d. Großhandels frei rhein.-westf. Station, Stückpreis in Pf. (beim Bezug von 100 Kartons in normaler Sortierung ohne KVP))	13 ¹ / ₂	13	13 ³ / ₄	13 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	9 ¹ / ₄	8 ³ / ₄	11 ¹ / ₄	13 ³ / ₄	14 ³ / ₄	14 ³ / ₄	17 ¹ / ₄
Güteklasse A, Klasse 4	-14 ¹ / ₂	-13 ¹ / ₂	-14 ¹ / ₄	-14 ¹ / ₂	-10 ³ / ₄	-10 ¹ / ₄	-10 ¹ / ₂	-12	-14 ¹ / ₂	-15	-15 ³ / ₄	-17 ³ / ₄
Auslandseier²⁾			13 ³ / ₄	13 ³ / ₄	10	9 ¹ / ₄	10 ¹ / ₄	11 ¹ / ₄	14	14 ¹ / ₂	14 ¹ / ₂	17 ¹ / ₄
Holland Güteklasse A, Klasse 4	-	-	-14	-14	-10 ¹ / ₂	-9 ³ / ₄	-10 ³ / ₄	-11 ³ / ₄	-14 ¹ / ₄	-14 ³ / ₄	-14 ³ / ₄	-17 ³ / ₄
Belgien Güteklasse A, Klasse 4	13 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂	13 ¹ / ₂	13 ¹ / ₂	9 ³ / ₄	9	9 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	13 ¹ / ₂	14 ¹ / ₂	14 ¹ / ₂	17
	-14	-13	-13 ³ / ₄	-13 ³ / ₄	-10 ¹ / ₄	-9 ¹ / ₂	-10	-10 ³ / ₄	-14	-14 ³ / ₄	-14 ³ / ₄	-17 ¹ / ₂
Deutscher Käse (Einstandspreise des Großhandels, einschl. Verpackung, franko seiner Empfangsstation, für I. Sorte)												
Gouda 45% 5-6 Wochen	390	390	390	395	415	415	415	415	420	430	440	447
	-400	-400	-400	-405	-425	-425	-425	-425	-430	-440	-450	-457
Edamer, Brotform 45% 4-5 Wochen	420	420	420	425	440	440	440	440	445	450	450	455
	-430	-430	-430	-435	-450	-450	-450	-450	-455	-460	-460	-465
Tilsiter 45% 4-5 Wochen	415	410	410	420	430	430	430	430	435	440	445	450
	-425	-425	-425	-430	-440	-440	-440	-440	-445	-450	-455	-460
Auslandskäse (Abgabepreise des Einfuhrhandels an den Großhandel, franko einschließlich Verpackung, für I. Sorte)												
Holländischer Käse												
Gouda, Fabrikkäse 48% 4-5 Wochen	405	405	405	420	420	420	420	420	435	446	468	465
	-415	-415	-415	-430	-430	-430	-430	-430	-445	-456	-478	-475
Edamer, Kugel 40%	395	395	395	405	415	415	415	415	430	440	456	460
	-405	-405	-405	-415	-425	-425	-425	-425	-440	-450	-466	-470
Edamer, Brotform 40%	395	395	395	405	415	415	415	415	430	438	455	454
	-405	-405	-405	-415	-425	-425	-425	-425	-440	-448	-465	-464
Dänischer Käse												
Danbo, Maribo, Samsø 45%	487	487	487	487	515	515	515	515	515	525	530	530
	-497	-497	-497	-497	-525	-525	-525	-525	-525	-535	-540	-540
Havarti 45%	487	487	487	487	520	520	520	520	520	525	530	530
	-497	-497	-497	-497	-530	-530	-530	-530	-530	-535	-540	-540
Französischer Käse												
Gouda 48%	-	390	395	405	405	413	413	410	420	430	445	445
	-	-396	-400	-415	-415	-418	-420	-420	-430	-435	-450	-452
Edamer, Kugel 40%	-	380	380	-	-	405	405	405	415	420	435	-
	-	-387	-387	-	-	-410	-410	-410	-420	-425	-440	-
Edamer, Brotform, groß und klein 40%	-	380	380	395	400	405	405	405	415	420	435	-
	-	-387	-387	-405	-410	-410	-410	-410	-420	-425	-440	-
Belgischer Käse												
Gouda 48%	410	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-415	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kartoffeln (Großhandelseinstandspreise, Frachtparität Köln, einschl. Sack)												
Vorwiegend festkochende Sorten	12,50	12,00	11,00	11,00	10,00	-	-	-	-	13,50	14,00	14,00
	-13,50	-12,50	-11,50	-12,00	-10,50	-	-	-	-	-15,00	-15,00	-15,00
Salatware	14,50	13,00	11,50	12,00	10,50	-	-	-	-	15,00	14,00	14,50
	-15,50	-14,00	-12,00	-12,50	-11,00	-	-	-	-	-17,00	-17,00	-17,00
Brotgetreide												
Inland: (Mühleneinkaufspreise, franko Raum Köln)												
Weizen	40,00	40,50	40,50	39,50	40,00	-	-	36,65	36,80	37,40	38,00	38,50
	-40,50	-41,00	-40,75	-39,75	-40,25	-	-	-	-37,00	-37,65	-38,25	-38,75
Roggen	35,75	35,75	36,25	36,50	37,00	37,00	-	33,75	34,10	34,75	35,25	35,75
	-	-36,00	-36,50	-36,75	-	-	-	-	-34,30	-35,00	-35,50	-
Länder außerhalb der EWG: (Großhandelsabgabepreise, waggonfrei/frei Fuhre Parität Köln)												
Weizen, manitoba II	47,50	47,75	48,00	48,00	48,00	47,75	48,00	46,50	-	47,25	-	48,25
Futter- und Industriegetreide (Großhandelsabgabepreise)												
Inland: waggonfrei/frei Fuhre Raum Köln												
Futterhafer	34,50	34,25	33,00	33,00	33,00	32,25	31,75	30,00	29,75	30,50	32,00	33,25
	-35,00	-34,75	-33,50	-	-	-32,50	-	-30,25	-30,25	-31,00	-32,25	-33,50
Futtergerste, Wintergerste	35,50	35,00	34,25	34,25	35,00	35,25	36,00	33,25	33,50	33,75	34,75	35,75
	-35,75	-35,25	-34,50	-34,50	-	-35,50	-36,25	-33,50	-33,50	-34,00	-35,00	-36,00
Futtergerste, Sommergerste	-	-	35,50	-	-	-	-	34,00	34,00	-	-	-
	-	-	-35,75	-	-	-	-	-34,50	-34,25	-	-	-

1) Die Notierungen für Butter und Käse erfolgen durch Notierungskommissionen des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Kölner Produkten- und Warenbörse. — 2) ab 1. Juli 1969 Notierungsschema nach den Vermarktungsnormen der EWG.

noch: 180. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg (ohne Mehrwertsteuer)												
EWG: waggonfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Franz. Gerste	—	37,50 -37,75	36,25	36,25	36,75 -37,00	36,75 -37,00	36,50 -36,75	35,25 -35,50	35,25 -35,50	36,00 -36,50	36,75 -37,00	37,00
Holl. Hafer	—	—	—	—	—	—	—	32,00	31,50 -31,75	31,50 -31,75	33,00 -33,25	34,25
Franz. Mais	37,00 -37,25	36,50 -36,75	36,00	35,75 -36,00	36,50 -36,75	36,50 -36,75	38,00	36,00 -36,50	36,75	—	36,50	36,00
Drittländer: waggonfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Plata-Mais	38,50 -38,75	38,75 -39,00	38,25	38,25 -38,50	38,75	38,75	39,00	37,50 -37,75	38,75 -39,00	39,50	—	39,75 -40,25
Plata-Cinquantino-Mais	48,00	48,00	45,00 -46,00	—	—	—	—	43,00	—	—	—	—
US-Gelbmais	37,00 -37,25	36,50 -36,75	36,00	36,00 -36,25	36,75	37,00	38,25	36,25 -37,00	36,50 -37,00	36,25 -36,50	36,50	36,00 -36,25
Milicorn	36,25	36,25 -36,50	36,00 -36,25	36,50	37,00 -37,25	36,75 -37,00	37,50	37,00	36,75 -37,00	37,25	37,00 -37,25	36,75 -37,00
Futtermittel (Großhandelsabgabepreise)												
Mühlennachprodukte: waggonfrei/frei Fuhre Parität Köln												
Weizenkleie m. PS	31,00	29,25 -29,50	27,75 -28,00	27,50 -27,75	28,50 -28,75	28,00	26,75 -27,00	26,50	24,00 -24,25	22,75 -23,00	22,50 -22,75	25,00
Weizenbollmehl m. PS	32,00	30,25 -30,50	28,75	28,25 -28,50	29,25 -29,50	28,75	27,50	27,25	24,50 -24,75	23,25 -23,50	23,00 -23,25	26,00 -26,25
Weizennachmehl m. PS	34,50 -36,50	34,00 -35,50	33,00 -34,50	32,50 -34,00	32,00 -34,00	32,50 -34,50	—	—	33,00 -35,00	31,50 -33,50	31,50 -33,50	31,50 -33,50
Roggenkleie m. PS	27,75 -28,00	27,75	26,75	26,25 -26,50	27,00 -27,25	26,75	25,75 -26,00	25,50 -25,75	22,75 -23,00	21,75 -22,00	22,00	24,75
Roggenbollmehl m. PS	28,75 -29,00	28,75	27,75	27,00 -27,25	28,00 -28,25	27,75	26,75 -27,00	26,25 -26,50	—	—	—	—
Haferschälkleie m. PS	22,00 -22,50	22,00 -22,25	21,75 -22,00	22,00 -22,25	22,00	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerh. Futtermittel: frei Fuhre rhein. Fabrik												
Brühschnitzel m. PS	27,50 -27,75	28,75	28,50	28,50 -28,75	28,75	27,75	27,00 -27,25	—	26,25	25,50	26,50 -26,75	25,75
Trockenschnitzel m. PS	27,25 -27,50	27,50 -27,75	26,75 -27,00	26,00 -26,25	25,00	24,50	23,15 -24,75	22,50 -23,00	22,25	22,25	22,50	21,50 -22,00
Melasseschnitzel m. PS	—	27,25 -27,50	26,75 -27,00	—	26,50	26,00	—	—	—	22,75	22,25	19,75 -20,00
Eiweißhaltige und sonstige Futtermittel: waggonfrei / frei Fuhre Niederrhein												
Fischmehl m. S	78,00 -79,00	78,00 -79,00	76,50	73,00 -74,00	70,00 -71,00	69,00 -70,00	65,00 -66,00	63,00 -64,00	60,00	62,00	65,00	64,00
Grünmehl m. S	32,50	33,00	30,75 -31,50	30,00 -30,50	26,50 -27,00	26,50 -27,00	26,50 -27,00	26,50 -27,00	25,50 -26,00	23,50 -24,00	24,50 -25,00	24,50 -25,00
Futterhaferflocken m. PS	68,00 -70,00	68,00 -70,00	68,00 -70,00	67,50 -70,00	66,00 -68,00	65,00 -66,00	65,00 -67,00	64,50 -65,00	64,50 -65,00	64,50 -65,00	64,50 -65,00	64,50 -65,00
Ölkuchen und -schrote: waggonfrei/frei Fuhre Niederrhein												
Sojaschrot m. S	43,00 -43,25	41,75 -42,00	39,75 -40,00	38,50	39,75 -40,00	38,50	41,50	38,00 -38,50	38,50	37,75 -38,00	40,00 -40,25	38,25 -38,50
Leinmehl, 36-38%, m. S	43,00 -43,50	43,00	42,50	42,00	41,50	40,50	40,50	40,00	39,75	39,00	39,50 -39,75	40,25 -40,50
Krafftuttermische: waggonfrei/frei Fuhre Werk incl. Verpackung												
Legemehle	43,00 -44,50	43,50 -45,00	43,50 -45,00	43,50 -45,00	43,50 -45,00	43,25 -44,75	43,25 -44,75	42,75 -44,25	42,75 -44,25	42,25 -44,25	42,75 -44,25	42,75 -44,25
Geflügelkörnerfutter	39,25 -41,25	40,00 -42,00	40,00 -42,00	40,00 -42,00	40,00 -42,00	39,75 -41,75	39,75 -41,75	39,25 -41,25	39,25 -41,25	39,25 -41,25	39,25 -41,25	39,25 -41,25
Alleinfutter für Legehennen	43,50 -44,50	44,00 -45,00	44,00 -45,00	44,00 -45,00	44,00 -45,00	43,75 -44,75	43,75 -44,75	43,25 -44,25	43,25 -44,25	43,25 -44,25	43,25 -44,25	43,25 -44,25
Kükenfutter	54,00 -55,50	54,50 -56,00	54,50 -56,00	54,50 -56,00	54,50 -56,00	54,25 -55,75	54,25 -55,75	53,75 -55,25	53,75 -55,25	53,75 -55,25	53,75 -55,25	53,75 -55,25
Junghennenfutter	43,50 -44,50	44,00 -45,00	44,00 -45,00	44,00 -45,00	44,00 -45,00	43,75 -44,75	43,75 -44,75	43,25 -44,25	43,25 -44,25	43,25 -44,25	43,25 -44,25	43,25 -44,25
Geflügelmastfertigfutter	48,25 -49,25	48,75 -49,75	48,75 -49,75	48,75 -49,75	48,75 -49,75	48,50 -49,50	48,50 -49,50	48,00 -49,00	48,00 -49,00	48,00 -49,00	48,00 -49,00	48,00 -49,00
Eiweißkonzentrat für Geflügel	65,00 -70,00	65,00 -70,00	65,00 -70,00	65,00 -70,00	65,00 -70,00	64,00 -69,00	64,00 -69,00	63,50 -68,50	63,50 -68,50	63,50 -68,50	63,50 -68,50	63,50 -68,50
Schweinemastfertigfutter	40,00 -44,50	40,50 -45,00	40,50 -45,00	40,50 -45,00	40,50 -45,00	40,00 -44,50	40,00 -44,50	39,00 -43,50	39,00 -43,50	39,00 -43,50	39,00 -43,50	39,00 -43,50
Eiweißkonzentrat für Schweine	63,50 -75,50	63,50 -75,50	63,50 -75,50	63,50 -75,50	63,50 -75,50	61,50 -73,50	61,50 -73,50	60,00 -69,00	60,00 -69,00	60,00 -69,00	60,00 -69,00	60,00 -69,00
Kälberaufzuchtfutter	47,00 -50,00	47,00 -50,00	47,00 -50,00	47,00 -50,00	46,00 -50,00	46,00 -50,00	46,00 -50,00	45,00 -49,00	45,00 -49,00	45,00 -49,00	45,00 -49,00	45,00 -49,00
Kälbernährmehl	51,50 -57,50	51,50 -57,50	51,50 -57,50	51,50 -57,50	51,00 -55,00	51,00 -55,00	51,00 -55,00	50,00 -54,00	50,00 -54,00	50,00 -54,00	50,00 -54,00	50,00 -54,00
Herdbuchfutter II, in Brocken	38,00 -39,00	38,00 -39,00	37,00 -38,00	36,50 -37,50	35,50 -36,50	35,50 -36,50	35,00 -36,00	35,00 -35,50	34,50 -35,50	34,00 -35,00	34,00 -35,00	34,00 -35,00
Herdbuchfutter III, in Brocken	39,00 -40,50	39,00 -40,50	38,00 -39,50	37,50 -38,50	36,50 -37,50	36,50 -37,50	36,00 -37,00	36,00 -36,50	35,50 -36,50	35,00 -36,00	35,00 -36,00	35,00 -36,00

1) Die Notierungen für Butter und Käse erfolgen durch Notierungskommissionen des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Kölner Produkten- und Warenbörse.

181. Einzelhandelspreise für Lebensmittel ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Rindfleisch, z. Kochen, v. d. Querrippe	1 kg	5,94	5,91	5,94	5,98	5,93	5,98	6,01	6,01	6,01	6,05	6,07	6,09	5,99
Rindfleisch, z. Braten, a. d. Keule, ohne Knochen	1 kg	11,44	11,49	11,49	11,57	11,61	11,62	11,65	11,67	11,67	11,69	11,72	11,72	11,61
Rindfleisch, Lendenfilet	1 kg	21,50	21,65	21,70	21,90	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,15	22,30	22,60	21,98
Schweinebraten, frisch, Schulter/Bug, ohne Knochen und Fett	1 kg	10,30	10,36	10,27	10,33	10,36	10,36	10,41	10,45	10,45	10,41	10,39	10,45	10,38
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,75	8,77	8,66	8,69	8,66	8,69	8,68	8,75	8,75	8,83	8,86	8,89	8,75
Schweinefleisch, frisches Bauchfleisch	1 kg	4,65	4,63	4,57	4,78	4,78	4,79	4,83	4,83	4,82	4,82	4,80	4,81	4,76
Schweineleber, frisch	1 kg	8,26	8,26	8,26	8,30	8,30	8,30	8,30	8,30	8,30	8,30	8,15	8,17	8,27
Leberwurst, gute Qualität	1 kg	9,49	9,45	9,47	9,47	9,47	9,55	9,57	9,60	9,60	9,57	9,63	9,60	9,54
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	9,08	9,08	9,14	9,31	9,29	9,31	9,31	9,31	9,35	9,19	9,19	9,19	9,23
Streichmettwurst, fein	1 kg	7,69	7,69	7,72	7,95	7,95	7,95	7,95	7,95	7,98	7,99	7,99	7,92	7,89
Salami incl. Herkunft, gute Qualität	1 kg	13,83	13,83	13,96	14,13	14,13	14,13	14,13	14,13	14,41	14,41	14,49	14,56	14,18
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	15,67	15,67	15,82	15,92	16,11	16,11	16,11	16,26	16,26	16,21	16,21	16,15	16,04
Bauchspeck, geräuchert, mager	1 kg	7,20	7,15	7,15	7,23	7,21	7,21	7,17	7,18	7,25	7,25	7,18	7,18	7,20
Cervelatwurst	1 kg	14,13	14,13	14,13	14,18	14,18	14,22	14,38	14,43	14,49	14,49	14,58	14,64	14,33
Fleischsalat	1 kg	5,90	5,90	5,92	6,04	6,68	6,10	6,10	6,10	6,31	6,30	5,97	6,02	6,06
Seefisch, Kabeljau	1 kg	5,42	5,72	5,63	5,67	5,52	5,50	5,57	5,57	5,48	5,70	5,89	6,08	5,65
Rollmops in Gläsern	1 kg	8,51	8,75	8,98	8,76	8,80	8,71	8,67	8,67	9,03	8,92	8,75	8,94	8,79
Heringe in Tomatensoße	1 kg	5,45	5,50	5,55	5,55	5,55	5,65	5,60	5,60	5,70	5,80	5,80	6,05	5,65
Bücklinge	1 kg	4,87	5,00	5,03	4,96	5,14	5,11	5,07	5,13	5,17	5,14	5,27	5,46	5,11
Ölsardinen ohne Haut u. ohne Gräten	1 kg	13,44	13,60	13,60	13,44	13,52	13,60	13,60	13,76	13,76	13,84	13,84	13,84	13,65
Suppenhuhn, kochfertig	1 kg	3,77	3,75	3,55	3,53	3,53	3,48	3,52	3,52	3,60	3,58	3,52	3,42	3,56
Brathähnchen (o. Brathühnchen) bratfertig.	1 kg	3,93	3,93	3,83	3,86	3,89	3,89	3,89	3,87	3,91	3,89	3,89	3,90	3,89
Deutsche frische Eier, Klasse A (60 bis unter 65 g)	1 St	0,21	0,24	0,22	0,22	0,20	0,18	0,20	0,20	0,21	0,23	0,23	0,24	0,22
Kondensierte Milch, ungezuckert Mindestfettgehalt 7,5 %, bei Abnahme von 3 Dosen	3 Dosen	0,99	0,99	0,99	0,99	1,00	1,02	1,07	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,04
Joghurt in Plastikbechern oder Gläsern, ohne Fruchtzusätze	1 Ltr.	2,20	2,23	2,27	2,27	2,31	2,36	2,39	2,41	2,50	2,49	2,49	2,49	2,37
Speisequark, 10% Fett i. T.	1 kg	2,26	2,25	2,23	2,23	2,24	2,26	2,27	2,29	2,29	2,26	2,24	2,25	2,26
Käse Harzer	1 kg	3,62	3,67	3,67	3,71	3,71	3,71	3,70	3,70	3,72	3,78	3,78	3,78	3,71
Edamer oder Gouda, 40-45% Fett i. T., im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	6,75	6,85	6,87	6,90	7,01	7,10	7,10	7,12	7,13	7,13	7,16	7,38	7,04
Emmentaler, m. Rinde, 45% Fett i. T., im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	9,89	10,11	10,17	10,17	10,28	10,34	10,34	10,38	10,38	10,38	10,46	10,46	10,33
Tilsiter, 45% Fett i. T. im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	7,71	7,78	7,83	7,88	8,07	8,12	8,08	8,08	8,10	8,07	8,22	8,35	8,02
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,60	7,60	7,64	7,63	7,84	7,92	8,00	8,12	8,16	8,16	8,04	8,00	7,90
Pflanzenöl in Dosen oder Flaschen, einfache Qualität (kein Olivenöl)	1 Ltr	2,21	2,26	2,20	2,20	2,20	2,20	2,27	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,25
Olivenöl, gute Markenware	1 Ltr	7,13	7,19	7,19	7,03	7,03	7,16	7,16	7,16	7,16	7,15	7,15	7,36	7,16
Roggenbrot	1 kg	1,52	1,52	1,52	1,53	1,54	1,54	1,54	1,55	1,61	1,65	1,66	1,66	1,57
Helles Mischbrot	1 kg	1,54	1,54	1,54	1,55	1,55	1,55	1,55	1,57	1,60	1,63	1,64	1,64	1,58
Dunkles Mischbrot	1 kg	1,52	1,52	1,54	1,54	1,54	1,54	1,54	1,55	1,59	1,63	1,63	1,63	1,56
Weißbrot	1 kg	1,71	1,71	1,71	1,72	1,73	1,73	1,73	1,75	1,75	1,82	1,82	1,82	1,75
Schnittbrot, Roggenvollkornbrot, in 1/2-kg-Paketen	1/2 kg	0,95	0,96	0,96	0,97	0,97	0,98	0,98	0,99	1,00	1,02	1,02	1,03	0,99
Schnittbrot, Toastbrot	1/2 kg	1,21	1,21	1,22	1,22	1,22	1,24	1,24	1,26	1,26	1,28	1,29	1,29	1,25
Kleingebäck, Wasserware (Semmel, Brötchen u. dgl.)	1 kg	2,39	2,39	2,39	2,39	2,39	2,39	2,39	2,40	2,40	2,43	2,50	2,51	2,41
Tortenboden, Biskuit	1 St	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,52	1,52	1,52	1,53	1,53	1,54	1,51
Käsesahnetorte	1 Torte	16,33	16,33	16,33	16,42	16,75	16,75	16,75	16,75	16,96	17,24	17,42	17,42	16,79
Sandkuchen in Kastenform	1 Kuchen 500 g	3,82	3,82	3,82	3,82	3,82	3,83	3,83	3,83	3,83	3,83	3,87	3,87	3,83

noch: 181. Einzelhandelspreise für Lebensmittel ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Weizenmehl, incl. Haushaltsmehl Type 405	1 kg	1,05	1,05	1,05	1,05	1,06	1,06	1,06	1,06	1,06	1,05	1,03	1,03	1,05
Weizengrieß (kein Kindergrieß)	1 kg	1,64	1,66	2,66	1,66	1,68	1,68	1,68	1,70	1,70	1,70	1,69	1,69	1,68
Langkornreis, glasiert	1 kg	2,30	2,42	2,44	2,44	2,44	2,46	2,48	2,50	2,54	2,54	2,54	2,54	2,47
Reis im Kochbeutel	1 kg	3,50	3,44	3,44	3,55	3,55	3,55	3,55	3,55	3,55	3,51	3,51	3,68	3,53
Linsen, mittlere Größe	1 kg	2,38	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48	2,50	2,50	2,50	2,48	2,48	2,62	2,49
Speiseerbsen, trocken, gelb o. grün, ungeschält, I. Sorte	1 kg	1,57	1,65	1,66	1,66	1,66	1,66	1,70	1,70	1,71	1,69	1,69	1,79	1,68
Ausl. Bienenhonig, mittl. Qualität	1 kg	5,13	5,20	5,10	5,10	5,10	5,10	5,16	5,16	5,22	5,22	5,23	5,28	5,17
Milchschokolade in Tafeln Markenware	100 g	0,92	0,93	0,93	0,94	0,94	0,94	0,94	0,94	0,95	0,94	0,95	0,96	0,94
Pralinen in einfachen 250-g-Packun- gen, Markenware	1 Pckg.	3,94	3,97	3,97	4,08	4,08	4,08	4,08	4,09	4,09	4,02	4,02	4,41	4,07
Apfelsaft, naturrein, mittl. Qualität	1 Liter	1,00	1,03	1,03	1,05	1,05	1,05	1,05	1,04	1,04	1,03	1,03	1,03	1,04
Orangensaft, rein, unkonzentriert, ungesüßt	1 Liter	1,52	1,58	1,65	1,62	1,64	1,64	1,76	1,76	1,76	1,72	1,72	1,74	1,68
Traubensaft, weiß	0,7 Liter	1,27	1,28	1,28	1,29	1,30	1,36	1,36	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34	1,32
Johannisbeersaft, schwarz, Süßmost	0,7 Liter	1,57	1,57	1,57	1,62	1,62	1,62	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,70	1,62
Himbeersirup	1/2 Liter	1,41	1,46	1,46	1,46	1,46	1,45	1,45	1,45	1,45	1,44	1,44	1,44	1,45
Tomatenketchup in Flaschen	1 kg	2,95	2,98	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,01	3,01	3,01	3,01
Schwarzer Ceylon-Tee, (Orange Pe- koe) mittlere Qualität (ohne Grus und Spitzen), in Packungen	50 g	1,40	1,43	1,43	1,43	1,43	1,44	1,46	1,46	1,46	1,45	1,45	1,47	1,44
Flaschenbier, gängigste Sorte, 11- 14% Stammwürzegehalt, ohne Flaschenpfand	1 Liter	1,28	1,30	1,32	1,34	1,34	1,36	1,36	1,37	1,37	1,36	1,36	1,37	1,34
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38% Weinbrand, mittlere Qualität, Markenware	0,7 Liter	7,40	7,40	7,57	7,57	7,57	7,57	7,57	7,57	7,57	7,54	7,45	7,46	7,52
Likör, Cherry Brandy, Markenware	0,7 Liter	7,56	7,56	7,70	7,81	7,64	7,64	7,70	7,76	7,76	7,74	7,80	7,88	7,71
Scotch Whisky, gute Importware	0,7 Liter	9,13	9,13	9,13	9,15	9,12	9,12	9,18	9,19	9,19	9,17	9,17	9,17	9,15
Scotch Whisky, gute Importware	0,7 Liter	14,32	14,71	14,82	14,82	14,77	14,64	14,64	14,35	14,24	14,10	14,10	13,87	14,45
Weißwein inländischer Herkunft, Tischwein, einf. gängige Qualität	0,7 Liter	2,49	2,52	2,52	2,59	2,47	2,36	2,36	2,42	2,42	2,41	2,41	2,41	2,45
Rotwein ausländischer Herkunft, Tischwein, einf. gängige Qualität	1 Liter	2,41	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,49	2,49	2,49	2,39	2,39	2,39	2,44
Schaumwein (incl. Steuer), Markenware	0,7 Liter	8,07	8,07	8,19	8,19	8,24	8,36	8,41	8,41	8,41	8,24	8,24	8,24	8,26
Kartoffeln in Tüten abgepackt	2 1/2 kg	1,02	1,01	0,97	0,91	0,94	0,97	1,10	0,99	0,89	0,83	0,86	0,94	0,95
Weißkohl	1 kg	0,53	0,49	0,48	0,47	0,59	0,79	0,69	0,58	0,60	0,60	0,55	0,52	0,57
Wirsingkohl	1 kg	0,86	0,64	0,90	1,00	0,87	0,99	0,76	0,56	0,67	0,73	0,64	0,64	0,77
Blumenk., 15-20 cm Aufagedurchm.	1 kg	1,80	1,29	1,32	1,16	1,59	1,58	1,11	1,70	1,52	1,43	1,25	1,42	1,43
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	0,54	0,48	0,48	0,47	0,59	0,88	0,71	0,58	0,60	0,61	0,58	0,55	0,59
Kopfsalat	1 kg	3,12	3,17	2,98	2,17	1,47	1,11	1,72	1,93	2,34	1,49	2,14	2,99	2,22
Zwiebeln	1 kg	1,03	1,02	1,05	0,96	1,28	1,30	1,29	1,08	0,97	0,89	0,89	0,97	1,06
Erbsen (Schoten)	1 kg	—	—	—	—	3,07	3,03	1,96	3,00	—	—	—	—	2,77
Tomaten	1 kg	3,16	3,08	3,65	4,73	3,23	1,86	1,32	1,93	2,25	1,65	1,85	2,66	2,61
Inländ. Tafeläpfel, 1. Qualität	1 kg	1,35	1,71	1,87	1,77	—	—	—	1,40	1,64	1,43	1,61	1,58	1,60
Apfelsinen	1 kg	1,34	1,33	1,39	1,45	1,65	1,86	1,79	1,93	1,97	1,87	1,74	1,45	1,65
Bananen	1 kg	1,25	1,27	1,50	1,38	1,51	1,43	1,40	1,12	1,26	1,14	1,16	1,18	1,30

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

182. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 48	1 St	211,00	211,00	211,00	211,00	211,00	212,00	212,00	215,00	216,00	216,00	222,00	222,00	214,00
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Dralon, Trevira, Diolen, Gr. 48	1 St	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	182,00	182,00	184,00	186,00	186,00	190,00	190,00	183,00
Berufsanzug, zweiteilig, Körper o. Drell, Indanthren, Sanfor, Gr. 48	1 St	27,90	27,90	27,90	27,90	27,90	28,40	28,40	29,20	29,80	30,90	31,10	31,10	29,00
Knabenanzug mit langer Hose, Sportform, Wolle, gute Qualität, Gr. 152	1 St	102,00	102,00	102,00	102,00	107,00	111,00	111,00	111,00	111,00	111,00	116,00	116,00	109,00
Herrenweste mit langem Arm, reine Wolle, gute Qualität, feine Strickart, Gr. 50	1 St	50,40	50,40	50,40	50,40	50,80	51,40	51,80	52,10	52,40	53,20	53,30	53,30	51,70
Knabepullover mit langem Arm, Wolle, gängige Qualität, grobe Strickart, Gr. 152	1 St	32,90	32,90	33,10	33,10	33,60	34,30	34,30	34,30	34,30	34,40	34,40	34,40	33,80
Damenkleid mit dreiviertellangem Arm, aus höherwertiger Kunstfaser, gute Qualität, Gr. 44	1 St	87,50	88,70	88,70	88,70	88,70	90,00	91,20	92,60	92,60	93,10	95,50	95,50	91,10
Damenpullover m. lang. oder dreiviertellangem Raglanarm, r. Wolle, gängige leichte Qualität, f. Strickart, klassische Form, hochgeschlossen, gut verarbeitet, Gr. 44	1 St	35,00	36,60	36,60	36,90	36,90	37,00	37,00	37,00	37,10	38,70	38,90	38,90	37,20
Herrenoberhemd, Mako-Popeline, bügelfrei, mittlere Qualität, Größe 39	1 St	22,90	22,90	23,00	23,00	23,00	23,30	23,60	23,70	23,90	24,50	24,70	24,70	23,60
Herrenoberhemd, Kunstfaser, mittlere Qualität, Gr. 39	1 St	20,20	20,20	20,30	20,30	20,30	20,50	20,50	20,50	20,70	21,80	21,80	21,80	20,70
Knaben-Sporthemd mit langem Arm, Baumwolle, einfache Qualität, Gr. 152	1 St	14,11	14,11	14,36	14,36	14,36	14,91	14,91	14,91	14,91	15,04	15,04	15,04	14,67
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelripp-Qualität, Gr. 5	1 St	7,47	7,47	7,48	7,48	7,48	7,59	7,70	7,78	7,78	8,12	8,10	8,10	7,71
Herren-Schlafanzug, bügelleichter Baumwollstoff, einfarbig oder einfach gestreift, gut verarbeitet, Gr. 48	1 St	29,20	29,20	29,20	29,20	29,20	29,60	29,70	29,90	29,90	30,30	30,30	30,30	29,70
Damengarnitur, Baumwolle mittl. Qualität, Gr. 44	1 Garn.	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,39	10,48	10,26	10,26	10,66	10,75	10,75	10,37
Herrensocken, normal lang, Wolle, gängige Qualität, Gr. 11	1 Paar	5,85	5,85	5,88	5,88	5,88	6,04	6,04	6,09	6,20	6,38	6,47	6,47	6,09
Damenstrümpfe, Perlon, mittlere Qualität, 1. Wahl, Gr. 9½	1 Paar	3,22	3,22	3,22	3,22	3,22	3,22	3,22	3,25	3,25	3,41	3,41	3,41	3,27
Tischdecke, buntgewebt, Baumwolle, einfache Qualität, 130×160 cm	1 St	10,69	10,69	10,69	10,69	10,69	10,69	10,81	11,17	11,17	11,54	11,54	11,54	10,99
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55×75 cm	1 St	2,34	2,34	2,34	2,34	2,34	2,35	2,39	2,48	2,48	2,59	2,59	2,59	2,43
Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle, gute Qualität, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130×200 cm	1 St	25,80	25,80	25,80	25,80	25,80	26,80	27,00	26,90	26,90	28,10	28,10	28,10	26,70
Bettlaken, Haustuch, schwere Qualität, 150×250 cm	1 St	12,20	12,20	12,20	12,20	12,20	12,31	12,42	12,36	12,36	12,81	12,81	12,81	12,41
Frottierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50×100 cm	1 St	4,76	4,76	4,76	4,76	4,76	4,76	4,83	4,81	4,81	4,89	4,89	5,04	4,82
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gummisohle, Gr. 42	1 Paar	38,50	38,80	39,20	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,40	40,80	41,80	42,30	40,15
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, schwarz, klassische Form, Boxcalf (kein Mastbox), innen ledergefütert, Ledersohle, gute Qualität, Gr. 42	1 Paar	57,00	57,90	58,30	59,20	59,20	59,30	59,30	59,30	59,40	60,15	61,10	61,10	59,30
Damen-Straßensch., glatter Pumps, klassische Form, Boxcalf (k. Mastbox), innen ledergef., Ledersohle, gute Qualität, Gr. 38	1 Paar	52,30	52,90	53,80	54,30	54,30	54,30	54,30	54,30	55,80	55,80	56,40	56,40	54,60
Kinderschuhe, Schnürstiefel, gängige Lederart, mit Poro-Gummisohle, Gr. 24	1 Paar	26,90	26,90	27,50	27,70	27,70	27,70	27,70	27,70	28,20	29,40	30,10	30,10	28,10

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

183. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Küchenschrank mit Kunststoffbelag, zwei- oder dreitürig, 140—160 cm breit	1 St	528,00	530,00	539,00	539,00	539,00	538,00	538,00	534,00	538,00	539,00	535,00	537,00	536,00
Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug, Sitz mit Schaumstoffpolster, gängige Ausführung	1 St	34,30	34,00	35,00	35,10	35,40	35,50	35,70	36,00	36,00	36,00	35,40	35,40	35,30
Wohnzimmertisch, Zweizugtisch, Platte u. Züge Teak oder Nußbaum furniert, Platte etwa 120×80 cm, ausgezogen etwa 180×80 cm, Höhe etwa 75 cm	1 St	223,00	226,00	229,00	230,00	230,00	227,00	228,00	238,00	242,00	239,00	240,00	241,00	233,00
Schrankwand-Anbauteil, weißer Lack oder Nußbaum natur, Oberteil: 4 Einlegeböden; Unterteil: 2 Türen, Mittelseite und je 1 Einlegeboden, etwa 225 x 100 x 46 cm	1 St	589,00	589,00	596,00	596,00	596,00	589,00	592,00	604,00	608,00	608,00	608,00	611,00	599,00
Bettcouch, m. einteiligem Rückenteil, Sitz u. Rücken Federkern, Wollbezugsstoff, mittlere Qualität, Schlaffläche 90×200 cm	1 St	414,00	416,00	424,00	424,00	427,00	422,00	424,00	435,00	436,00	436,00	436,00	437,00	428,00
Stahlfederrahmen mit Holzrahmen und Kegelfedern, 90×190 cm	1 St	40,40	40,50	40,50	41,00	41,00	41,00	41,00	41,30	41,50	41,60	42,00	42,00	41,20
Kleiderschrank, furniert, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, zweitürig, mit Wäschefach, etwa 120 cm breit	1 St	206,00	206,00	206,00	206,00	206,00	206,00	208,00	213,00	214,00	214,00	215,00	210,00	209,00
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil, Polsterung Kokosmatte, mittlere Qualität, 10×100×200 cm	1 St	148,00	152,00	152,00	152,00	152,00	149,00	149,00	152,00	154,00	156,00	157,00	158,00	153,00
Porzellantasse, hohe Form, weiß, I. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt, mit Untertasse	1 St	2,20	2,25	2,25	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,32	2,34	2,37	2,37	7,30
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, mittlere Haushaltsware, etwa 1,5 l Inhalt	1 St	8,05	8,27	8,27	8,57	8,57	8,57	8,57	8,57	8,59	8,78	9,13	9,13	8,59
Suppenteller, Porzellan, weiß, I. Wahl, Durchmesser etwa 24 cm	1 St	1,78	1,80	1,80	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85	1,86	1,90	1,92	1,92	1,85
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel u. Ring, örtlich bevorzugte Marke	1 St	0,90	0,91	0,94	0,94	0,94	0,94	0,95	0,95	0,95	0,94	0,94	0,94	0,94
EBbesteck, 4 teilig, 90 g versilbert, gängige glatte Ausführung	1 Best.	26,40	26,40	27,30	28,10	28,40	28,40	28,60	28,60	28,40	29,10	29,10	29,10	28,20
EBbesteck, 4 teilig, rostfreier Stahl, m. geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung	1 Best.	11,03	11,03	11,11	11,67	11,67	11,67	11,70	11,70	11,70	11,90	11,97	11,97	11,59
Küchenmesser mit Hartholzgriff, rostfrei, mittlere Qualität, etwa 17 cm lang	1 St	2,81	2,81	2,87	2,96	2,98	2,98	2,98	2,98	2,98	3,04	3,07	3,07	2,96
Anthrazit-Eierbriketts, frei Keller	50 kg	8,80	8,80	8,80	8,78	8,74	8,67	8,71	8,71	8,89	8,89	8,97	9,00	8,81
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	5,09	5,16	5,16	5,08	4,88	4,81	4,76	4,76	4,88	4,92	5,06	5,18	4,98
Leichtes Heizöl, bei Abnahme von 1 000 l (Tankware)	1 l	0,18	0,19	0,20	0,19	0,18	0,17	0,17	0,16	0,16	0,16	0,16	0,17	0,17

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

184. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien¹⁾

in Nordrhein-Westfalen

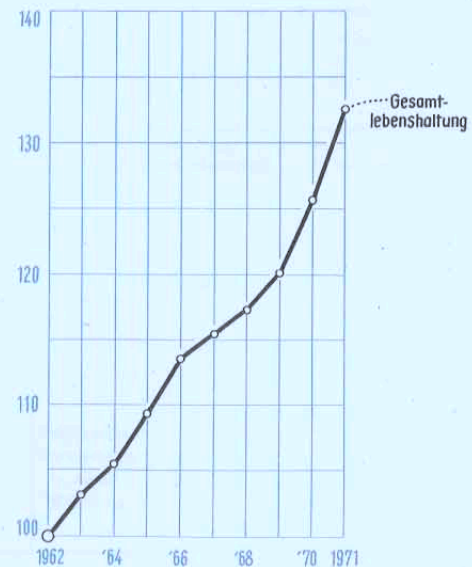
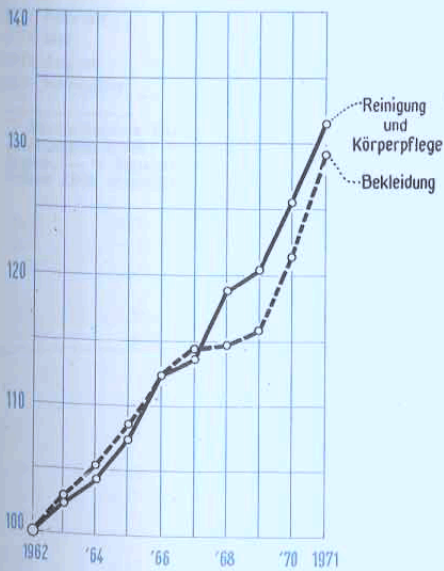
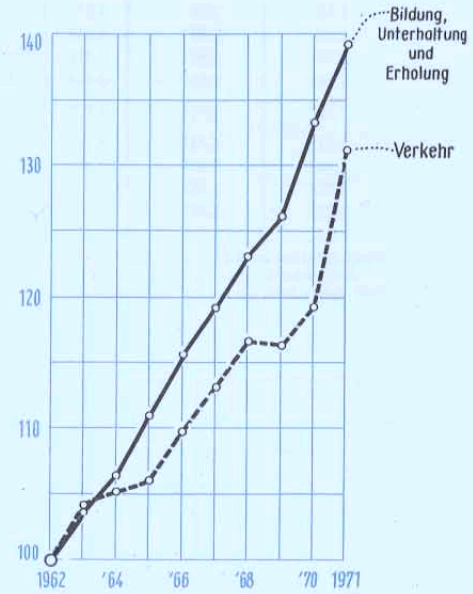
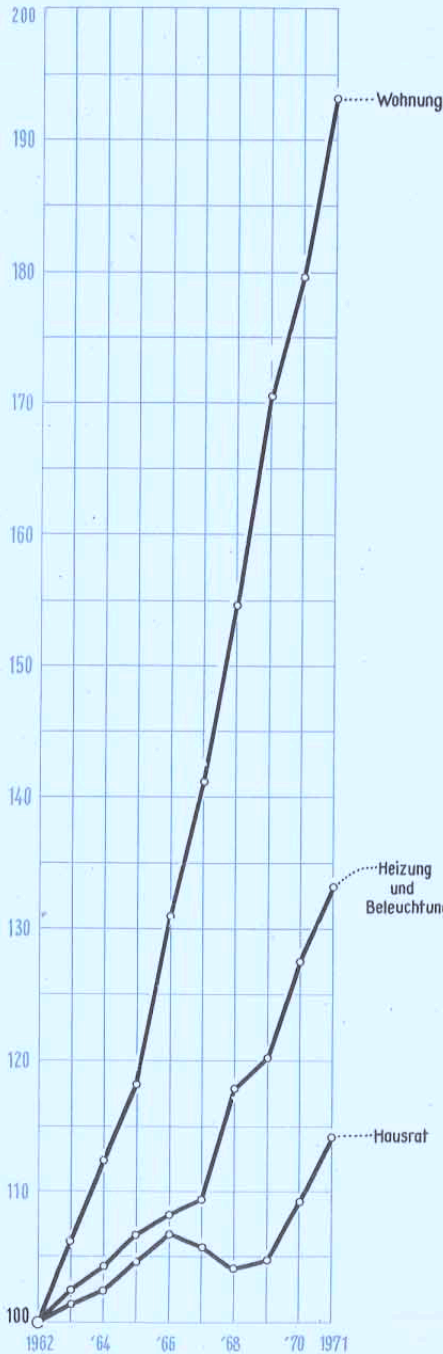
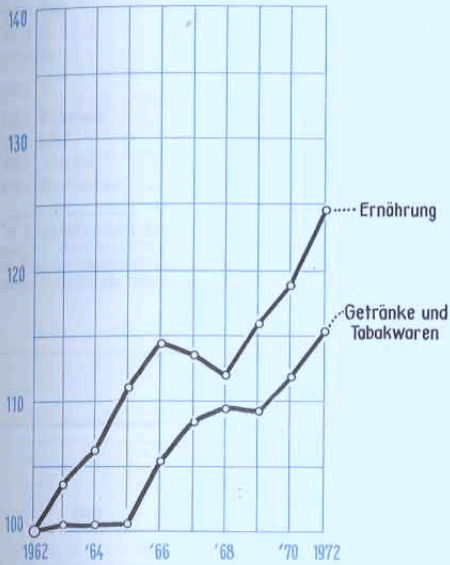
Mittlere Verbrauchergruppe — Basis: J D 1962 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung, Erholung	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Januar	120,9	112,9	187,0	132,2	112,1	125,5	128,6	136,0	125,7	129,0
Februar	122,5	112,9	188,2	132,8	112,7	126,1	129,0	136,8	126,0	130,0
März	123,3	113,2	190,3	133,1	113,3	127,0	129,3	137,6	129,2	131,0
April	124,1	115,1	191,6	132,4	113,7	127,9	130,4	138,1	129,6	131,8
Mai	126,8	115,6	191,9	131,5	114,0	128,6	131,1	138,4	130,1	133,0
Juni	125,5	115,9	193,0	131,3	114,3	128,9	131,3	138,8	130,6	132,8
Juli	126,0	116,1	194,0	132,1	114,5	129,1	131,7	139,1	131,5	133,2
August	125,0	116,2	195,0	132,1	114,9	129,7	132,1	140,8	133,5	133,4
September	125,3	116,2	195,6	133,1	115,3	130,5	132,5	141,1	134,7	133,9
Oktober	125,0	116,1	196,0	134,8	115,5	131,5	132,8	141,3	135,0	134,1
November	125,6	116,1	196,8	136,8	115,8	132,1	133,6	141,6	134,9	134,6
Dezember	126,7	116,2	198,3	137,2	116,1	132,4	133,9	142,2	134,9	135,3
Jahresdurchschn. 1971	124,7	115,2	193,1	133,3	114,4	129,1	131,4	139,3	131,3	132,7
1970	118,9	111,8	179,8	127,6	109,3	121,4	125,5	133,3	119,3	125,7
1969	115,9	109,2	170,6	120,2	104,8	115,9	120,4	126,2	116,5	121,1

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen.

Entwicklung des Lebenshaltungskostenindex in Nordrhein-Westfalen 1962 bis 1971 nach Bedarfsgruppen

Jahresdurchschnitt eines 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltes mit mittlerem Einkommen
1962 ≙ 100



185. Preisindices für Wohngebäude und Straßenbau ¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

1962 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude ²⁾	Ein- | Mehr-		Wohngebäude insgesamt						Straßenbau ⁴⁾	
		familiengebäude		Bauleistungen am Gebäude	davon				Baunebenleistungen ³⁾	Insgesamt	darunter Bundesfernstraße RQ 28,5
		Bauleistungen am Gebäude			Erd- u. Grundbau-	Rohbauarbeiten	Ausbau-	Haus-techn. Anlagen			
1966 D	114,9	117,7	117,1	117,4	97,4	114,8	121,5	117,7	114,8	94,3	92,7
1967 D	112,5	115,1	114,2	114,7	91,6	111,5	120,0	114,3	112,4	89,7	88,1
1968 D ⁵⁾	117,0	119,6	118,9	119,2	94,0	116,1	125,9	116,1	116,3	94,0	92,2
1969 D	122,7	125,9	125,4	125,6	100,2	123,4	131,9	120,9	121,7	98,1	96,2
1970 D	141,6	146,1	146,0	146,1	120,8	146,5	151,3	136,2	138,6	113,2	111,2
1971 D	156,1	160,6	160,4	160,5	129,3	160,2	167,3	149,8	150,0	123,8	121,5
1971 Februar	150,3	154,3	153,9	154,1	124,2	152,6	160,7	147,2	144,8	118,5	116,4
1971 Mai	156,9	161,5	161,5	161,5	131,5	162,1	167,8	149,6	151,0	125,3	123,1
1971 August	157,9	162,6	162,5	162,5	131,0	162,9	169,1	150,7	151,7	126,1	123,7
1971 November	159,2	163,8	163,5	163,7	130,4	163,1	171,6	151,6	152,6	125,3	122,9

¹⁾ Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, MI 4 - vj. 4/71 November 1971. — ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. — ³⁾ Baunebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsgebühren). — ⁴⁾ Bauleistungen insgesamt. — ⁵⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

186. Preisindices für Wohn- und Nichtwohngebäude ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet — ab 1966 einschl. Berlin)

1962 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude ²⁾	Ein- | Mehr-		Wohngebäude insgesamt						Gemischt genutzte Gebäude ⁴⁾	Nichtwohngebäude ⁴⁾	
		familiengebäude		Bauleistungen am Gebäude	davon				Baunebenleistungen ³⁾		Bürogebäude	Gewerbl. Betriebsgebäude
		Bauleistungen am Gebäude			Erd- und Grundbau-	Rohbauarbeiten	Ausbau-	Haus-techn. Anlagen				
1966 D	116,1	118,6	118,4	118,5	105,2	118,0	120,0	118,0	116,0	118,2	117,4	115,9
1967 D	113,8	116,2	115,7	115,9	96,9	114,7	118,6	115,6	113,7	115,2	114,5	110,3
1968 D ⁵⁾	118,8	121,1	120,6	120,8	100,4	119,8	124,3	118,5	117,8	120,2	119,0	116,1
1969 D	124,5	127,1	127,4	127,2	105,8	126,8	130,0	124,8	123,2	129,9	126,3	126,1
1970 D	143,1	147,2	147,6	147,4	125,8	150,0	147,9	141,9	139,9	147,4	147,7	149,2
1971 D	159,0	162,6	162,9	162,7	135,3	165,4	163,7	156,7	152,1	162,8	162,4	165,2
1971 Februar	152,8	155,8	155,9	155,8	129,8	157,0	156,8	153,7	146,5	156,2	155,7	159,5
1971 Mai	159,5	163,4	163,9	163,6	137,0	167,2	164,2	156,0	152,9	163,7	163,4	166,6
1971 August	161,0	165,0	165,5	165,3	137,6	168,5	166,1	157,8	154,2	165,2	164,8	167,3
1971 November	162,5	166,1	166,4	166,2	136,6	168,8	167,8	159,3	154,9	166,2	165,5	167,5

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihe 5, November 1971 — ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. — ³⁾ Baunebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsgebühren). — ⁴⁾ Bauleistungen am Gebäude. — ⁵⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

187. Preisindices für die Instandhaltung von Wohngebäuden

1962 = 100

Zeit	Nordrhein-Westfalen ¹⁾		Bundesgebiet — einschl. Berlin ²⁾			
	Bauleistungen insgesamt					
	Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Ein- | Mehr- | Mehr-			Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
			familiengebäude mit | ohne			
Schönheitsreparaturen						
1966 D	117,8	128,0	118,3	119,0	115,7	129,0
1967 D	116,0	128,1	116,8	117,6	114,3	128,6
1968 D ³⁾	120,6	137,6	121,4	122,7	118,5	136,6
1969 D	125,5	143,9	126,6	128,0	123,5	142,7
1970 D	141,7	165,0	142,0	143,3	138,4	159,2
1971 D	156,4	186,7	156,8	158,1	152,0	178,3
1971 Februar	151,9	178,5	152,0	153,0	147,9	169,9
1971 Mai	156,8	188,5	157,0	158,6	152,0	180,2
1971 August	157,9	189,5	158,6	159,9	153,5	181,2
1971 November	158,9	190,2	159,6	160,9	154,6	181,7

¹⁾ Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, MI 4 — vj. 4/71 November 1971. — ²⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1971. — ³⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

188. Preisindices für Wohngebäude - Bauleistungen am Gebäude

Zeit 1)	Nordrhein-Westfalen 2)		Bundesgebiet 3)					
	1958	1962	1913	1914	1938	1950	1958	1962
	= 100							
1913	.	.	100,0	93,5	73,5	39,3	28,7	21,8
1925	.	.	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2
1929	.	.	178,1	166,4	130,9	70,8	51,2	38,8
1938	.	.	136,1	127,2	100,0	54,1	39,1	29,6
1949	.	.	263,8	245,8	193,6	104,7	75,7	57,4
1950	.	.	251,9	234,7	184,9	100,0	72,3	54,8
1951	.	.	291,3	271,4	213,8	115,6	83,6	63,4
1956	.	.	326,5	304,2	239,6	129,6	93,7	71,0
1957	.	.	338,0	314,9	248,1	134,2	97,0	73,5
1958	.	.	348,4	324,7	255,8	138,3	100,0	75,8
1959	.	.	366,9	341,9	269,3	145,6	105,3	79,8
1960	.	.	394,5	367,6	289,6	156,6	113,2	85,8
1961	.	.	424,4	395,4	311,5	168,5	121,8	92,3
1962	127,9	100,0	459,5	428,2	337,3	182,4	131,9	100,0
1963	135,9	106,3	483,3	450,3	354,7	191,8	138,8	105,2
1964	141,7	110,8	505,7	471,4	371,2	200,7	145,3	110,0
1965	146,3	114,4	527,4	491,7	387,2	209,2	151,6	114,6
1966	150,1	117,4	545,0	508,1	400,1	216,2	158,7	118,5
1967	146,6	114,7	533,5	497,3	391,6	211,6	153,4	115,9
1968 4)	152,5	119,2	555,9	518,2	408,1	220,4	159,9	120,8
1969	160,6	125,6	585,3	545,4	429,6	232,0	168,4	127,2
1970	186,8	146,1	678,2	632,0	497,9	268,8	195,2	147,4
1971	205,2	160,5	748,4	697,3	549,4	296,6	215,4	162,7
1971 Februar	197,1	154,1	716,8	667,9	526,2	284,1	206,3	155,8
1971 Mai	206,5	161,5	752,6	701,3	552,5	298,3	216,6	163,6
1971 August	207,8	162,5	760,1	708,3	558,0	301,3	218,8	165,3
1971 November	209,3	163,7	763,9	711,8	560,8	302,8	219,9	166,2

1) ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt. — 2) Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, MI4 — vj 4/71 November 1971. — 3) Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1971; 1913 bis 1938 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1949 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1966 Bundesgebiet einschließlich Berlin. — 4) ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

189. Preisindices für den Straßen- und Wirtschaftswegebau 1)

(Gültig für das Bundesgebiet — ab 1966 einschl. Berlin)

Art der Bauarbeit	Wägungsanteil	1971					Jahresdurchschnitt				
		Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	1970	1969	1968 2)	1967	1966
	%	1962 = 100									

Bundesfernstraßen
Typ K1 (RQ 28,5)

Bauleistungen insgesamt	1000	118,0	124,1	123,9	123,0	122,3	113,4	98,9	94,7	90,6	95,3
davon											
Erdarbeiten	339,97	115,9	122,6	122,1	121,1	120,4	112,7	97,0	92,8	88,5	94,6
Unterbauarbeiten	359,58	118,5	124,1	123,7	122,8	122,3	113,0	99,3	95,3	91,2	94,9
Deckenarbeiten	300,45	119,7	125,9	126,2	125,5	124,3	114,7	100,4	96,3	92,3	96,4
davon											
Asphaltarbeiten	200,40	113,0	118,6	118,6	117,7	117,0	108,1	95,1	90,8	87,1	92,6
Betonarbeiten	100,05	133,2	140,5	141,3	141,1	139,0	127,8	110,9	107,4	102,7	104,0

Bundes-, Landes- bzw. Staatsstraßen
Typ K2 (RQ 11,5)

Bauleistungen insgesamt	1000	122,6	129,1	129,1	128,3	127,3	117,7	102,2	97,5	93,1	97,4
davon											
Erdarbeiten	242,21	115,4	122,0	121,6	120,6	119,9	112,3	96,8	92,7	88,5	94,5
Unterbauarbeiten	424,46	130,2	137,0	137,1	136,5	135,2	124,3	107,8	102,6	97,6	100,8
Deckenarbeiten	333,33	118,0	124,1	124,2	123,4	122,4	113,1	98,7	94,6	90,7	95,3
davon											
Asphaltarbeiten	213,43	109,5	114,9	114,6	113,4	113,1	104,9	91,9	87,4	83,9	90,4
Betonarbeiten	119,90	133,2	140,5	141,3	141,1	139,0	127,8	110,9	107,4	102,7	104,0

Hauptwirtschaftswege
Typ L1 (RQ 4,0) mit Kleinpflasterdecke

Bauleistungen insgesamt	1000	148,7	157,6	158,1	157,4	155,5	142,8	123,3	117,1	109,7	111,1
davon											
Erdarbeiten	65,40	112,7	119,2	118,6	117,2	116,9	109,4	93,6	88,7	84,6	91,7
Unterbauarbeiten	220,80	139,9	146,9	147,6	146,5	145,2	135,0	119,9	114,4	107,7	109,8
Deckenarbeiten (Steinsetzerarbeiten)	713,80	154,7	164,4	164,9	164,5	162,1	148,3	127,1	120,5	112,6	113,3

1) Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 5. — 2) ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

190. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter ¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe		1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Bruttostundenverdienst (Pfg)											
Männliche	Facharbeiter	387	416	451	498	527	541	567	619	708	792
"	angelernte Arbeiter	364	388	417	455	484	499	522	568	647	717
"	Hilfsarbeiter	316	337	364	397	423	436	458	503	571	628
	zusammen	368	395	427	469	498	513	535	584	664	739
Weibliche	Facharbeiter	269	293	318	348	378	391	409	439	491	542
"	angelernte Arbeiter	255	276	299	328	354	367	383	416	470	523
"	Hilfsarbeiter	232	251	271	297	319	334	349	383	436	491
	zusammen	245	265	287	315	340	353	368	401	454	509
	Insgesamt	350	375	407	447	476	491	511	557	634	705
Bruttowochenverdienst (DM)											
Männliche	Facharbeiter	177	189	203	225	234	232	250	280	321	351
"	angelernte Arbeiter	165	176	188	206	216	214	230	256	291	315
"	Hilfsarbeiter	142	152	162	178	188	186	201	224	255	273
	zusammen	167	179	192	212	222	220	236	263	300	325
Weibliche	Facharbeiter	112	120	128	142	154	152	165	187	201	221
"	angelernte Arbeiter	107	113	120	134	145	143	156	171	193	212
"	Hilfsarbeiter	93	104	109	122	131	133	141	157	178	200
	zusammen	103	109	115	129	139	139	149	167	186	207
	Insgesamt	157	168	180	199	209	208	223	248	282	306

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

191. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen ¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM												
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufmännische und technische Angestellte zusammen				
	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971	1968	1969	1970	1971	
Männliche	II	1 572	1 700	1 899	2 096	1 640	1 772	1 962	2 172	1 602	1 732	1 927	2 130
	III	1 208	1 301	1 447	1 593	1 309	1 401	1 604	1 767	1 246	1 344	1 504	1 654
	IV	869	941	1 057	1 195	1 055	1 150	1 302	1 469	918	995	1 120	1 265
	V	746	803	926	1 024	973	1 034	1 154	1 193	785	842	962	1 045
	zusammen	1 196	1 300	1 461	1 629	1 384	1 509	1 701	1 895	1 264	1 376	1 548	1 725
Weibliche	II	1 268	1 362	1 507	1 659	1 475	1 551	1 644	1 803	1 282	1 380	1 517	1 669
	III	943	1 017	1 142	1 275	1 048	1 120	1 236	1 369	949	1 022	1 147	1 280
	IV	670	721	821	929	767	830	930	1 056	673	725	824	934
	V	586	639	723	800	637	676	769	845	589	641	725	801
	zusammen	755	818	930	1 047	893	962	1 080	1 214	760	824	936	1 054
	Insgesamt	958	1 042	1 180	1 322	1 344	1 466	1 651	1 840	1 042	1 137	1 286	1 439

¹⁾ Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

192. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen ¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Wochenarbeitszeit nach bezahlten Stunden										
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	
Männliche	Facharbeiter	45,6	45,4	45,1	45,1	44,5	42,9	44,2	45,2	45,3	44,4
"	angelernte Arbeiter	45,3	45,3	44,9	45,2	44,7	43,0	44,1	44,9	45,0	43,9
"	Hilfsarbeiter	45,0	44,9	44,4	44,8	44,5	42,8	43,9	44,6	44,6	43,4
	zusammen	45,4	45,3	44,9	45,1	44,6	42,9	44,1	45,0	45,1	44,0
Weibliche	Facharbeiter	41,8	41,1	40,4	40,9	40,7	38,8	40,5	41,2	40,9	40,7
"	angelernte Arbeiter	42,0	41,1	40,1	41,0	40,9	39,1	40,6	41,1	41,0	40,6
"	Hilfsarbeiter	42,0	41,5	40,3	41,2	41,1	39,7	40,4	41,1	41,0	40,7
	zusammen	42,0	41,3	40,2	41,1	41,0	39,4	40,5	41,1	41,0	40,7
	Insgesamt	44,9	44,7	44,2	44,5	44,0	42,4	43,5	44,5	44,5	43,5

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

193. Bruttoinlandsprodukt Kölns nach zusammengefaßten Wirtschaftszweigen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt							
		Warenproduzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche			
		Insgesamt	davon			Insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft	Energie-wirtschaft, Bergbau, Verarbeit. Gewerbe	Bau-gewerbe		Handel	Verkehr und Nach-richten-übermittlung	Übrige Dienstleistungen

in Mio DM

1957	4 626	1 955	18	1 565	372	2 671	930	476	1 265
1961	6 933	3 218	23	2 714	481	3 715	1 268	518	1 929
1964	9 367	3 966	29	3 254	683	5 401	1 637	794	2 970
1965	10 216	4 281	31	4 250		5 935	2 646		3 289
1966 ¹⁾	10 665	4 286	26	3 569	691	6 380	1 819	911	3 650
1967 ¹⁾	10 499	4 366	36	4 330		6 133	2 739		3 394
1968 ¹⁾	11 445	4 789	35	4 754		6 656	3 088		3 568
1969 ¹⁾	12 282	5 021	27	4 994		7 261	3 373		3 888

in %

1957	100	42,3	0,4	33,8	8,0	57,7	20,1	10,3	27,3
1961	100	46,4	0,3	39,1	6,9	53,6	18,3	7,5	27,8
1964	100	42,3	0,3	34,7	7,3	57,7	17,5	8,5	31,7
1965	100	41,9	0,3	41,6		58,1	25,9		32,2
1966 ¹⁾	100	40,2	0,2	33,5	6,5	59,8	17,1	8,5	34,2
1967 ¹⁾	100	41,6	0,3	41,2		58,4	26,1		32,3
1968 ¹⁾	100	41,8	0,3	41,5		58,2	27,0		31,2
1969 ¹⁾	100	40,9	0,2	40,7		59,1	27,5		31,6

¹⁾ vorläufige Ergebnisse.

194. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts Kölns insgesamt und nach Wirtschaftsbereichen

1961 = 100

Wirtschaftsbereiche	1961	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Bruttoinlandsprodukt, insgesamt	100	135	147	154	151	165	177
Warenproduzierendes Gewerbe	100	123	133	133	136	149	156
Dienstleistungsbereiche, insgesamt	100	145	160	172	165	179	195
Handel und Verkehr	100	136	148	153	153	173	189
Übrige Dienstleistungen	100	154	171	189	176	185	202

VII. Verkehr

Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik wird auf Grund eines Bundesgesetzes geführt (Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960, BGBl. I, S. 6). Sie erfaßt: monatlich die Zahl der Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland des Fremden; jährlich am 1. April die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die in dem am 1. April beginnenden Berichtsjahr ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar oder zweckentfremdet sind.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Fremde, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Fremde länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

Öffentliche Verkehrsträger

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Bei den beförderten Personen sind die zahlenden Fahrgäste nach der Zahl der ausgegebenen Fahrscheine sowie die Inhaber von Zeitkarten nach einem Schlüssel entsprechend oft berücksichtigt.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen oder Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Über den Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken wird nach Angaben des Amtes für Straßenbau — Abteilung Verkehrstechnik — berichtet.

Zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens auf den Brücken führt dieses Amt jährlich vier Verkehrszählungen (März, Juni, September, Dezember) durch.

Rheinseilbahn

Über das Fahrgastaufkommen der Rheinseilbahn und der Sesselbahn wird nach Angaben der Kölner Seilbahn-Gesellschaft mbH. berichtet.

Rohrleitungen

Die Angaben über die Transportleistungen der Rohrleitungen werden von den einzelnen Gesellschaften erbeten.

Hafenverkehr und Personenschiffahrt

Rechtsgrundlage für die Binnenschiffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird auf Grund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Auslade-erklärungen aufbereitet. Sie bezieht die städtischen Häfen und die Ladestellen einiger größerer Firmen ein. Die Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik werden außerdem in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Hafenbericht der Stadt Köln festgehalten.

Über die Leistungen der Personenschiffahrt berichten die Reedereien.

Luftverkehr

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abgang gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

Fremdenverkehr

195. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen

	Betriebe		Betten		Fremde		Übernachtungen	
	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970
Hotels	145 ¹⁾	126	7 967 ¹⁾	6 447	727 304	672 353	1 389 967	1 272 763
Pensionen	12	29	161	709	20 913	64 266	50 894	131 765
Gasthöfe	26	31	334	502	19 062	31 570	53 281	79 494
Gewerbl. Betriebe insgesamt	183	186	8 462	7 658	767 279	768 189	1 494 142	1 484 022
Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen ²⁾	4	4	771	758	151 405 ³⁾	161 245 ³⁾	216 888 ³⁾	247 163 ³⁾
Insgesamt	187	190	9 233	8 416	918 684	929 434	1 711 030	1 731 185

¹⁾ 91 Hotels garni mit 3459 Betten. — ²⁾ April bis September einschl. Campingplätze. — ³⁾ Betriebe u. Betten ohne Privatzimmer.

196. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Hotels		Pensionen		Gasthöfe		Gew. Betriebe insgesamt		Privatzimmer Massenquartiere, Jugendherbergen ¹⁾		Insgesamt	
	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.
Januar	44 401	97 898	4 032	10 394	2 726	7 011	51 159	115 303	6 961	8 907	60 267	129 569
Februar	47 476	101 275	4 612	10 327	3 038	7 069	55 126	118 671	6 882	8 949	63 875	131 965
März	49 975	100 184	5 148	11 168	2 374	6 517	57 497	117 869	7 612	10 607	65 370	129 357
April	56 044	103 408	790	2 073	989	3 169	57 823	108 650	10 735	15 201	68 572	123 905
Mai	70 166	131 881	915	2 388	1 270	3 707	72 351	137 976	11 362	16 265	84 890	157 199
Juni	67 260	117 573	930	1 990	1 235	3 472	69 425	123 035	15 142	20 767	84 637	144 020
Juli	75 275	125 703	812	2 165	1 300	3 592	77 387	131 460	24 981	29 898	102 412	161 798
August	77 058	134 091	655	2 395	1 408	4 070	79 121	140 556	21 484	26 248	101 832	168 563
September	76 603	163 882	781	2 425	1 494	4 516	78 878	170 823	13 328	16 753	95 386	197 325
Oktober	74 485	146 776	875	2 191	1 449	4 090	76 809	153 057	10 873	14 676	88 710	169 788
November	50 648	95 414	723	1 927	1 028	3 284	52 399	100 625	4 226	11 348	56 643	112 015
Dezember	37 913	71 882	640	1 451	751	2 784	39 304	76 117	6 786	9 409	46 090	85 526
Insgesamt 1971	727 304	1 389 967	20 913	50 894	19 062	53 281	767 279	1 494 142	151 405	216 888	918 684	1 711 030
1970	672 353	1 272 763	64 266	131 765	31 570	79 494	768 189	1 484 022	161 245	247 163	929 434	1 731 185

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

197. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten

Wohnsitz	Monat												Insgesamt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1971	1970
Belgien und Luxemburg	892	1 796	1 205	1 902	2 881	1 588	3 100	2 633	2 385	1 577	1 145	921	22 025	21 246
Dänemark	130	476	343	625	310	1 369	2 258	1 476	1 344	920	253	91	9 595	7 970
Frankreich	995	2 084	1 610	3 335	3 768	3 153	4 352	5 708	2 888	2 145	1 529	1 115	32 700	32 615
Großbritannien und Irland	1 779	2 472	3 304	4 049	4 222	5 769	9 441	10 381	6 103	3 801	2 648	1 845	55 814	70 685
Italien	844	1 154	1 383	1 575	1 506	1 204	2 270	3 631	2 259	1 517	1 060	669	19 072	19 451
Niederlande	1 139	1 642	1 411	1 643	1 971	2 022	4 098	2 885	2 403	2 285	1 383	950	23 832	21 352
Österreich	416	481	441	661	979	722	980	965	929	710	423	256	8 013	7 487
Schweden	260	328	333	569	784	902	2 425	1 736	1 325	648	265	170	9 745	9 724
Schweiz	560	841	844	1 162	1 648	1 018	1 546	1 814	1 836	1 373	723	449	13 814	14 028
Spanien	240	381	450	788	509	615	974	1 480	846	913	309	204	7 709	7 328
Übriges Europa	1 315	1 715	2 413	2 371	2 797	3 183	3 926	3 820	3 731	3 276	1 770	1 384	31 701	28 728
Ver. Staaten von Amerika	1 128	1 041	1 420	2 932	4 725	10 279	11 584	8 972	5 667	3 704	1 316	1 087	53 855	59 589
Übriges Amerika	789	731	622	1 451	3 384	3 178	5 350	4 271	2 723	1 562	870	536	25 476	24 456
Afrika	221	297	276	562	643	655	1 004	743	812	431	302	410	6 356	5 246
Asien	330	314	754	1 066	1 069	1 281	1 604	3 317	1 970	2 130	854	606	15 295	14 266
Australien	89	76	155	201	418	473	368	476	299	203	113	75	2 946	2 697
Nicht näher bezeichn. Ausland	7	14	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	1 045
Insgesamt 1971	11 134	15 843	16 979	24 910	31 614	37 470	55 280	54 308	37 520	27 195	14 963	10 768	337 984	×
1970	12 695	16 126	17 858	21 752	30 005	37 004	63 933	60 363	37 380	25 685	14 309	10 803	×	347 913

198. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und

Wohnsitz	Hotels		Pensionen		Gasthöfe	
	Fremde	Übernach- tungen	Fremde	Übernach- tungen	Fremde	Übernach- tungen
Deutschland (Bundes- republik Deutschland, Berlin und DDR)						
Zusammen	453 466	938 210	16 906	40 414	16 201	46 261
1971	403 393	833 049	45 362	97 571	24 395	65 767
1970						
Ausland						
EWG-Länder						
Belgien-Luxemburg	79 217	125 425	1 530	3 960	1 294	2 952
Frankreich	18 298	28 262	365	568	464	719
Italien	26 911	40 703	324	733	229	571
Niederlande	16 587	28 662	459	1 902	171	603
	17 421	27 798	382	757	430	1 059
EFTA-Länder						
Dänemark	79 646	131 901	798	1 623	465	1 256
Großbritannien und Nordirland	7 281	10 093	34	46	123	125
Norwegen	40 019	66 641	296	723	146	363
Österreich	2 431	5 078	21	24	30	156
Portugal	6 947	13 222	137	289	56	270
Schweden	1 962	3 623	122	264	9	21
Schweiz	8 247	12 029	98	139	25	88
	12 759	21 215	90	138	76	233
Übriges Europa						
Finnland	30 242	61 721	873	3 166	494	1 768
Griechenland	2 634	5 844	37	382	21	74
Irland	2 815	5 665	127	421	67	324
Island	539	1 069	5	6	19	35
Jugoslawien	442	807	4	5	3	3
Polen	4 200	8 293	159	321	59	684
Sowjetunion	2 733	4 244	24	80	23	151
Spanien	898	2 181	29	77	3	21
Tschechoslowakei	7 153	12 564	47	166	66	93
Türkei	859	2 578	59	684	24	70
Sonstige Länder	3 960	6 925	282	707	152	225
	4 009	11 551	100	317	57	88
Afrika						
Südafrika	4 159	8 954	62	130	49	187
Übriges Afrika	2 160	4 247	25	41	12	53
	1 999	4 707	37	89	37	134
Asien						
Japan	11 785	21 327	68	344	45	99
Übriges Asien	7 249	11 160	30	272	10	30
	4 536	10 167	38	72	27	69
Amerika						
Argentinien	66 910	99 244	636	1 146	494	724
Brasilien	4 068	6 838	41	60	33	42
Chile	3 985	6 475	47	201	8	10
Kanada	902	1 387	7	29	—	—
Mexiko	3 685	5 598	50	60	42	57
Vereinigte Staaten	3 575	5 219	20	48	7	51
Übriges Amerika	45 524	66 156	430	613	258	379
	5 171	8 071	41	135	146	185
Australien						
	1 761	2 967	35	101	12	26
Nicht näher bezeichnetes Ausland						
	23	33	5	10	1	1
zusammen	273 743	451 572	4 007	10 480	2 854	7 013
1971	268 923	439 659	18 902	34 190	7 173	13 725
1970						
Ohne Angaben						
1971	95	185	—	—	7	7
1970	37	55	2	4	2	2
Insgesamt						
1971	727 304	1 389 967	20 913	50 894	19 062	53 281
1970	672 353	1 272 763	64 266	131 765	31 570	79 494

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben

Wohnsitz	Gewerbl. Betriebe insgesamt		Privatzimmer Massenquartiere Jugendherbergen ¹⁾		Insgesamt	
	Fremde	Übernach- tungen	Fremde	Übernach- tungen	Fremde	Übernach- tungen
Deutschland (Bundes- republik Deutschland, Berlin und DDR)						
Zusammen	486 573	1 024 885	93 979	145 049	580 552	1 169 934
1971	473 150	996 387	108 330	180 198	581 480	1 176 585
1970						
Ausland						
EWG-Länder						
Belgien-Luxemburg	82 041	132 337	15 588	22 102	97 629	154 439
Frankreich	19 127	29 549	2 898	3 481	22 025	33 030
Italien	27 464	42 007	5 236	8 831	32 700	50 838
Niederlande	17 217	31 167	1 855	2 342	19 072	33 509
	18 233	29 614	5 599	7 448	23 832	37 062
EFTA-Länder						
Dänemark	80 909	134 780	20 741	24 186	101 650	158 966
Großbritannien und Nordirland	7 438	10 264	2 157	2 297	9 595	12 561
Norwegen	40 461	67 727	14 404	16 977	54 865	84 704
Österreich	2 482	5 258	846	857	3 328	6 115
Portugal	7 140	13 781	873	1 263	8 013	15 044
Schweden	2 093	3 908	197	240	2 290	4 148
Schweiz	8 370	12 256	1 375	1 458	9 745	13 714
	12 925	21 586	889	1 094	13 814	22 650
Übriges Europa						
Finnland	31 609	66 655	3 132	5 497	34 741	72 152
Griechenland	2 692	6 300	821	1 023	3 513	7 323
Irland	3 009	6 410	214	513	3 223	6 923
Island	563	1 110	386	390	949	1 500
Jugoslawien	449	815	15	15	464	830
Polen	4 418	9 298	186	375	4 604	9 673
Sowjetunion	2 780	4 475	37	68	2 817	4 543
Spanien	980	2 279	—	—	930	2 279
Tschechoslowakei	7 266	12 823	443	880	7 709	13 703
Türkei	942	3 332	205	231	1 147	3 563
Sonstige Länder	4 394	7 857	170	236	4 564	8 093
	4 166	11 956	655	1 766	4 821	13 722
Afrika						
Südafrika	4 270	9 271	2 086	2 316	6 356	11 587
Übriges Afrika	2 197	4 341	421	429	2 618	4 770
	2 073	4 930	1 665	1 887	3 738	6 817
Asien						
Japan	11 898	21 770	3 397	3 792	15 295	25 562
Übriges Asien	7 297	11 462	2 338	2 636	9 635	14 098
	4 601	10 308	1 059	1 156	5 660	11 464
Amerika						
Argentinien	68 040	101 114	11 291	12 718	79 331	113 832
Brasilien	4 142	6 440	195	277	4 337	6 717
Chile	4 040	6 686	171	366	4 211	7 052
Kanada	909	1 416	70	70	979	1 486
Mexiko	3 777	5 715	2 779	3 395	6 556	9 110
Vereinigte Staaten	3 602	5 318	59	59	3 661	5 377
Übriges Amerika	46 212	67 148	7 643	8 161	53 855	75 309
	5 358	8 391	374	390	5 732	8 781
Australien						
	1 808	3 094	1 138	1 175	2 946	4 269
Nicht näher bezeichnetes Ausland						
	29	44	7	7	36	51
zusammen	280 604	469 065	57 380	71 793	337 984	540 858
1971	294 998	487 574	52 897	66 774	347 913	554 539
1970						
Ohne Angaben						
1971	102	192	46	46	148	238
1970	41	61	—	—	41	61
Insgesamt						
1971	767 279	1 494 142	151 405	216 888	918 684	1 711 030
1970	768 189	1 484 022	161 245	247 163	929 434	1 731 185

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

Öffentliche Verkehrsträger
199. Kölner Verkehrs-Betriebe

	1971			1970
	Straßen- und Vorortbahnen	Omnibusse	Insgesamt	Insgesamt
Linienzahl ¹⁾	15	31	46	46
Linienlänge in km ¹⁾	258,2	334,9	593,1	587,7
Betriebsstreckenlänge in km ¹⁾	130,0	290,3	420,3	412,9
Zurückgelegte Wagenkilometer	15 623 002	16 252 086	31 875 088	31 526 367
Geleistete Personenkilometer	624 282 539	246 911 140	871 193 679	824 489 458
Angebotene Platzkilometer	4 194 527 706	1 505 007 156	5 699 534 862	5 428 936 791
Beförderte Personen insgesamt	122 408 341	48 414 250	170 822 591	161 589 736

¹⁾ Stand am 31. 12.

200. Im Straßenbahn- u. städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten

Monat	Von den Kölner Verkehrs-Betrieben beförderte Personen auf				Beförderte Personen insgesamt
	Regeltarif	Schüler-, Studenten- und Lehrlingstarifen	Sonstigen Vergünstigungstarifen	Schwerbeschädigten- und sonstigen Freifahrtausweisen	
Januar	9 954 693	2 595 259	1 177 500	553 499	14 280 951
Februar	9 305 570	2 705 274	1 262 200	506 534	13 779 578
März	10 555 161	2 887 541	1 427 880	489 059	15 359 641
April	10 071 141	1 851 871	1 682 530	517 770	14 123 312
Mai	9 377 527	2 694 311	1 122 120	532 440	13 726 398
Juni	9 457 793	2 903 250	1 414 195	515 487	14 290 725
Juli	9 091 402	763 368	1 681 990	530 821	12 067 581
August	9 324 737	1 857 571	1 275 555	532 498	12 990 361
September	9 803 090	2 522 290	1 564 800	517 098	14 407 278
Oktober	10 579 663	2 640 512	1 794 170	532 748	15 547 093
November	10 162 751	2 916 288	1 281 295	516 060	14 876 394
Dezember	10 583 425	2 459 148	1 799 950	530 756	15 373 279
Insgesamt 1971	118 266 953	28 796 683	17 484 185	6 274 770	170 822 591
1970	118 865 451	20 951 540	15 227 572	6 545 173	161 589 736

201. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Nach dem Fahrplan	Werktäglich abfahrende Omnibusse				Außerdem Fahrten der Touring-Ges. — wöchentlich —
	Bundespost	Bundesbahn	Wupper-Sieg AG	Insgesamt	
Sommer 1967	219	85	40	344	48
Winter 1967/68	220	84	40	344	9
Sommer 1968	228	96	41	365	14
Winter 1968/69	228	95	40	363	3
Sommer 1969	228	98	38	364	17
Winter 1969/70	225	102	39	366	4
Sommer 1970	224	108	41	373	22
Winter 1970/71	233	103	38	374	4
Sommer 1971	235	110	41	386	43
Winter 1971/72	236	103	41	380	4

202. Köln - Frechen - Benzelrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								Empfang und Versand insgesamt t
		Empfang				Versand				
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	
Januar	228 587	22 912	561	43 003	66 476	128 154	1 145	152 237	281 536	348 012
Februar	219 429	30 014	622	53 606	84 242	91 990	978	182 457	275 425	359 667
März	245 910	25 425	690	52 917	79 032	108 890	1 193	223 069	333 152	412 184
April	224 019	26 750	606	47 073	74 429	104 695	961	198 504	304 160	378 589
Mai	214 557	26 839	586	47 749	75 174	109 471	933	212 683	323 087	398 261
Juni	228 342	29 237	596	50 031	79 864	99 981	1 049	245 811	346 841	426 705
Juli	192 700	25 252	595	44 441	70 288	108 276	1 152	234 171	343 599	413 887
August	203 679	27 988	553	44 901	73 442	93 801	993	205 286	300 080	373 522
September	221 588	20 098	672	94 551	115 321	110 697	1 093	298 906	410 696	526 017
Oktober	255 800	18 958	657	59 310	78 925	131 811	1 568	206 619	339 998	418 923
November	289 573	4 151	684	50 511	55 346	118 084	1 121	208 476	327 681	383 027
Dezember	200 801	9 949	663	43 713	54 325	106 187	983	231 447	338 617	392 942
Insgesamt 1971	2 724 985	267 573	7 485	631 806	906 864	1 312 037	13 169	2 599 666	3 924 872	4 831 736
1970	2 450 363	224 820	7 590	569 523	801 933	1 497 750	15 336	2 049 786	3 562 872	4 364 805

203. Köln - Bonner Eisenbahnen

Monat	Personenverkehr (beförderte Personen)				Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen		
	Schienenverkehr			Kraftverkehr ¹⁾ insgesamt	Empfang t	Versand t	Empfang und Versand zusammen t
	Rheinufer- bahn	Vorgebirgs- bahn	Insgesamt				
Januar	484 719	601 479	1 086 198	184 107	16 067	1 462	17 529
Februar	407 466	534 068	941 534	166 674	14 991	1 434	16 425
März	446 301	572 826	1 019 127	165 850	18 873	1 511	20 384
April	380 711	515 151	895 862	155 538	6 738	1 612	8 350
Mai	438 864	563 124	1 001 988	166 246	5 951	1 733	7 684
Juni	394 814	494 311	889 125	145 239	6 533	1 618	8 151
Juli	333 260	455 796	789 056	129 594	4 180	1 675	5 855
August	411 026	496 037	907 063	140 936	3 085	1 380	4 465
September	387 634	520 883	908 517	159 375	4 216	1 543	5 759
Oktober	413 705	568 058	981 763	173 015	7 104	1 941	9 045
November	459 730	567 597	1 027 327	171 534	11 262	1 618	12 880
Dezember	332 098	472 381	804 479	151 724	16 208	1 680	17 888
Insgesamt 1971	4 890 328	6 361 711	11 252 039	1 909 832	115 208	19 207	134 415
1970	4 902 530	6 356 175	11 258 705	1 872 396	161 725	23 425	185 150

¹⁾ Linien, die das Stadtgebiet berühren.

204. Personen- und Güterverkehr

V = Versand

		Köln-Hbf.	K.-Bocklemünd	K.-Bonntor	K.-Dellbrück	K.-Deutz	K.-Deutz Nord	K.-Dünnwald	K.-Ehrenfeld	K.-Eifeltor	K.-Gerson	K.-Hafen	K.-Kalk Nord
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Personenverkehr im allgem. Verkehr verkaufte Karten		5 227 221	—	—	62 913	764 086	—	—	85 345	—	—	—	—
Gepäckverkehr													
abgefertigte Sendungen	V	71 801	—	—	821	6 816	—	—	720	—	—	—	—
	E	69 706	—	—	658	6 015	—	—	558	—	—	—	—
Gewicht t	V	1 809	—	—	16	1 506	—	—	18	—	—	—	—
	E	3 221	—	—	16	1 369	—	—	15	—	—	—	—
Gepäckaufbewahrung Handgepäck (einschl. Schließfächer) Fahrräder und Kleinkrafträder 1)													
		766 636	—	—	98	15 785	—	—	280	—	—	—	—
		—	—	—	15	915	—	—	199	—	—	—	—
Expressgutverkehr													
abgefertigte Sendungen	V	673 371	—	—	6 562	140 812	—	—	152 973	—	—	—	—
	E	498 261	—	—	5 534	48 747	—	—	67 107	—	—	—	—
Gewicht t	V	17 324	—	—	197	2 640	—	—	2 819	—	—	—	—
	E	10 227	—	—	96	1 046	—	—	1 218	—	—	—	—
Öffentl. Güterverkehr Eil- u. Frachtstückgut													
abgefertigte Sendungen	V	—	—	185 107	4 988	52 186	5 177	—	156 925	53 024	292 714	—	6 282
	E	—	—	36 295	5 184	58 124	8 095	—	117 483	28 773	289 534	—	14 977
Gewicht t	V	—	—	19 723	588	5 016	1 064	—	13 783	6 935	23 249	—	1 487
	E	—	—	4 839	486	5 733	1 251	—	10 996	3 254	24 798	—	2 618
Wagenladungen													
abgefertigte Sendungen	V	—	543	12 417	1 047	26 975	890	30	3 897	7 496	2 256	2 081	7 100
	E	—	270	24 528	1 463	9 789	1 558	458	3 923	8 151	4 156	6 027	2 226
Gewicht t	V	—	10 973	100 851	4 842	626 718	12 627	577	31 541	116 391	20 832	36 774	62 394
	E	—	3 612	290 463	31 666	513 877	31 643	9 826	55 322	115 512	33 182	107 643	71 199
Tierverkehr Vieh und Geflügel													
abgefertigte Sendungen	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
	E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—
Nichtöffentlicher Güterverkehr Dienstgutverkehr													
abgefertigte Sendungen	V	—	3	2 030	18	2 769	1 421	—	2 642	1 815	2 617	—	1 847
	E	—	—	1 738	9	2 340	1 069	—	3 683	1 770	4 989	—	2 198
Gewicht t	V	—	39	14 393	37	17 594	1 461	—	21 562	13 998	9 943	—	3 237
	E	—	—	16 393	49	13 999	1 815	—	43 656	29 839	42 691	—	5 239
Militärverkehr													
abgefertigte Sendungen	V	—	—	346	31	69	171	—	1 206	24	399	—	—
	E	—	—	235	6	6	25	—	539	11	635	—	—
Gewicht t	V	—	—	51	49	46	397	—	843	6	99	—	r 1
	E	—	—	29	—	4	98	—	1 201	3	215	—	—
Umladegut Gewicht t Eil- und Frachtstückgut Wagenladungen													
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	374 906	—	259 100
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	542	—	18

1) nur Zeitkarteninhaber

auf den Kölner Bundesbahnhöfen

E = Empfang

		K.-Kalk und K.-Kalk Süd	K.-Langerich	K.-Mülheim	K.-Nippes	K.-Süd	K.-Messe	K.-West	K.-Worringen	Insgesamt	
										1970	1969
		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Personenverkehr im allgem. Verkehr verkaufte Karten		33 386	70 073	281 053	30 310	89 666	—	36 562	89 725	6 770 340	6 868 138
Gepäckverkehr											
abgefertigte Sendungen	V	108	767	3 728	—	936	—	269	386	86 352	86 472
	E	153	618	3 290	—	529	—	239	366	82 132	82 723
Gewicht t	V	3	38	92	—	32	—	8	10	3 532	2 147
	E	3	22	77	—	15	—	9	10	4 757	2 456
Gepäckaufbewahrung Handgepäck (einschl. Schließfächer) Fahrräder und Kleinkrafträder 1)											
		41	94	4 002	—	551	—	—	1 249	788 736	730 816
		121	324	396	—	113	—	—	1 381	3 464	4 092
Expressgutverkehr											
abgefertigte Sendungen	V	—	5 876	61 932	—	58 648	—	98 561	271	1 199 006	1 196 098
	E	—	6 689	34 112	—	47 203	—	7 474	1 733	716 860	736 061
Gewicht t	V	—	110	972	—	1 132	—	1 551	5	26 750	20 741
	E	—	94	559	—	638	—	125	33	14 036	14 113
Öffentl. Güterverkehr Eil- u. Frachtstückgut											
abgefertigte Sendungen	V	731	1 956	40 069	46 740	—	1 323	—	—	847 222	777 139
	E	738	4 249	46 417	45 787	—	442	—	—	656 098	612 489
Gewicht t	V	146	141	6 603	4 249	—	435	—	—	83 419	76 140
	E	107	314	6 065	4 271	—	180	—	—	64 912	60 437
Wagenladungen											
abgefertigte Sendungen	V	1 105	197	5 176	3 183	—	381	—	203	74 977	66 776
	E	1 537	735	7 167	3 264	—	387	—	186	75 825	69 657
Gewicht t	V	18 517	2 849	79 736	33 550	—	2 027	—	3 662	1 164 861	1 039 935
	E	26 656	27 857	138 598	39 249	—	2 328	—	3 477	1 502 110	1 381 595
Tierverkehr Vieh und Geflügel											
abgefertigte Sendungen	V	—	—	—	16	—	69	—	—	90	23
	E	—	—	1	2 124	—	69	—	—	2 211	2 652
Nichtöffentlicher Güterverkehr Dienstgutverkehr											
abgefertigte Sendungen	V	145	3	5 477	15 138	—	2	—	5	35 926	31 151
	E	76	66	4 952	16 759	—	2	—	34	39 685	35 306
Gewicht t	V	395	39	41 078	42 190	—	5	—	63	166 034	111 660
	E	287	1 093	54 308	55 977	—	20	—	579	265 945	183 153
Militärverkehr											
abgefertigte Sendungen	V	—	173	158	202	—	—	—	—	2 779	3 356
	E	1	169	36	226	—	—	—	—	1 889	2 649
Gewicht t	V	—	1 584	902	931	—	—	—	—	4 906	3 985
	E	—	822	234	270	—	—	—	—	2 876	5 509
Umladegut Gewicht t Eil- und Frachtstückgut Wagenladungen											
		—	—	—	—	—	—	—	—	634 006	628 142
		—	—	—	—	—	—	—	—	560	1 145

1) nur Zeitkarteninhaber

205. Kraftverkehr der Bundespost ¹⁾

Monat	Bundespost	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	304 965	509 024
Februar	289 612	539 531
März	325 858	607 913
April	294 937	483 573
Mai	295 619	497 095
Juni	297 116	484 054
Juli	309 387	338 597
August	314 519	504 417
September	315 441	567 003
Oktober	312 686	625 143
November	299 321	681 612
Dezember	307 519	599 674
Insgesamt 1971	3 666 980	6 437 636
1970	3 533 272	5 851 719

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der OPD Köln.

206. Auf dem Kölner Hauptbahnhof im täglichen Durchschnitt abgefertigte Reisezüge ¹⁾

Art der Züge	1970	1971
	Anzahl	
Nahverkehrszüge (Nahschnellverkehrszüge)	329 (222)	346 (213)
Eilzüge	169	196
D-Züge	128	116
Intercity-Züge	19 (8)	32
TEE-Züge	16	16
Insgesamt	661	706

¹⁾ Winterfahrplan

207. Die Belastung der Eisenbahnbrücken im täglichen Durchschnitt ¹⁾

Brücke	Anzahl der Züge	
	197 0/71	1971/72
Hohenzollernbrücke	832	854
Südbrücke	349	490

¹⁾ Winterfahrplan

208. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

	1971	1970
Postämter, Zweigstellen ¹⁾ usw.	86	85
Bahnpostämter	1	1
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Fernmeldezeugamt	—	1
Briefverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen ²⁾	686 581 105	696 100 000
Eingelieferte Einschreibesendungen	3 690 539	3 559 157
Eingelieferte Wertbriefsendungen	142 041	99 208
Paketverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	6 925 724	6 403 213
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	75 318	69 360
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	105 968	112 757
Zahlkarten und Postanweisungen		
Einzahlungen ²⁾	23 784 069	24 100 000
Zahlungs- und Postanweisungen		
Auszahlungen ²⁾	8 735 892	8 000 000
Telegrammverkehr		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	546 844	583 847
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	372 200	428 545
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	772 991	755 143
Fernsprechwesen		
Hauptanschlüsse	224 427	208 343
Nebenanschlüsse	141 100	134 209
Öffentliche Sprechstellen	1 120	1 058
Ortsgespräche	289 303 915	225 552 613
Ferngespräche	111 937 301	102 277 489
Ton-Rundfunkgenehmigungen ²⁾	1 111 521	1 101 809
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ²⁾	1 021 170	985 342

¹⁾ einschließlich Annahmestellen. — ²⁾ OPD-Bezirk.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

209. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen		Bestand	
		1971	1970
1. Straßen			
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	1 086,620	1 043,459
Klassifizierte Straßen			
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	89,342	89,356
Landstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	39,587	38,925
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	57,678	58,535
Bundesstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Bundes)	km	21,111	21,111
Landstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Landes NW)	km	40,543	41,205
Bundesstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,145	0,125
Landstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,338	0,338
Kreisstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,164	0,164
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes	km	1 335,528	1 293,216
2. Fußwege, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen			
Länge der mit Fußwegen versehenen Straßen einseitig der Fahrbahn	km	11,992	12,357
beiderseitig der Fahrbahn	km	112,821	121,606
3. Radwege an allen Straßen			
Länge der mit Radwegen versehenen Straßen einseitig der Fahrbahn	km	125,649	124,727
beiderseitig der Fahrbahn	km	81,923	80,985
4. Parkflächen			
Parkplätze	Anzahl	165	503
	qm	424 187	356 077
	Zahl der Stellplätze	22 007	16 947
Parkstreifen	qm	374 598	191 374
	Zahl der Stellplätze	25 666	14 144
Parkspuren	qm	19 810	27 866
	Zahl der Stellplätze	1 793	2 114
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	Anzahl	6	15
	qm	74 820	67 604
	Zahl der Stellplätze	3 552	3 438
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	qm	256 564	246 983
	Zahl der Stellplätze	20 582	21 822
5. Öffentliche Parkbauten			
Parkhäuser und Hochgaragen	Anzahl	22	21
	Zahl der Einstellplätze	8 400	7 750
Tiefgaragen	Anzahl	9	9
	Zahl der Einstellplätze	1 095	1 135
6. Parkuhren			
	Anzahl	4 451	4 219
7. Verkehrssicherungsanlagen			
Verkehrssignalanlagen			
Standlichtanlagen	Anzahl	598	556
Beleuchtete Verkehrszeichen			
Transparente für Fußgängerüberwege	"	142	247
Sonstige Verkehrszeichentransparente	"	723	646
Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrsinselsicherungen	"	625	615
Fahrbahnmarkierungen			
Markierte Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)	"	2 604	2 556
Leitlinien zur Führung des Kfz-Verkehrs	m	398 000	387 000
Verkehrsnägel	Anzahl	150 500	144 237
Verkehrszeichen gem. StVO.	"	88 700	87 560

210. Zugelassene Kraftfahrzeuge ¹⁾

Monat	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon mit Fahrberechtigung						Einwohner auf 1 fahrberechtigtes Kraftfahrzeug
		Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen Omnibusse u. sonst. Kraftfahrz.	Zugmaschinen	Kraftfahrzeuge		
						insgesamt	auf 1000 Einwohner	
Januar	234 162	1 161	190 210	16 693	1 344	209 408	247	4,0
Februar	235 176	1 153	190 342	16 712	1 368	209 575	247	4,0
März	236 143	1 178	191 983	17 225	1 381	211 767	250	4,0
April	238 630	1 198	192 633	17 735	1 402	212 968	251	4,0
Mai	240 848	1 247	194 212	17 842	1 425	214 726	254	3,9
Juni	242 788	1 325	196 452	17 879	1 453	217 109	257	3,9
Juli	244 496	1 391	197 656	17 954	1 452	218 453	258	3,9
August	245 390	1 456	199 131	18 047	1 473	220 107	260	3,8
September	244 635	1 472	199 766	18 032	1 452	220 722	261	3,8
Oktober	245 183	1 491	200 234	18 058	1 427	221 210	262	3,8
November	245 919	1 466	200 626	18 190	1 443	221 725	262	3,8
Dezember	246 044	1 427	200 689	18 263	1 437	221 816	263	3,8

¹⁾ Stand am Monatsanfang.

211. Führerscheine für Kraftfahrzeuge

Art des Führerscheins und -ausweises	1969		1970		1971	
	Zahl der ausgestellten Führerscheine und -ausweise					
	insgesamt	darunter für weibl. Personen	insgesamt	darunter für weibl. Personen	insgesamt	darunter für weibl. Personen
Führerschein Klasse 1	281	14	273	4	144	4
„ Klasse 2	1 176	3	1 063	1	1 555	1
„ Klasse 3	17 079	6 902	17 032	6 245	17 721	6 090
„ Klasse 4	760	13	882	19	1 009	32
„ Klasse 5 (Moped)	429	18	361	23	275	2
Internationaler Führerschein	6 998	1 125	7 960	1 010	8 886	1 393
Ausweis für Omnibusfahrer	84	—	69	—	52	—
Ausweis für Droschkenfahrer	91	4	107	9	120	18
Insgesamt	26 898	8 079	27 747	7 311	29 762	7 540

212. Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

	1971	1970
Unfälle ²⁾ insgesamt	9 270	9 925
davon in geschlossener Ortslage	8 242	8 967
in nicht geschlossener Ortslage	1 028	958
davon mit Personenschaden	5 638	6 064
nur mit Sachschaden ²⁾	3 632	3 861
von den 5 638 (6 064) Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich		
auf einer Bundesautobahn	375	344
auf einer Bundesstraße	1 344	1 532
auf einer Landstraße I. Ordnung	475	562
auf einer Landstraße II. Ordnung	192	227
auf anderen Straßen	3 252	3 399
Unfälle infolge eines Zusammenstoßes u. a.		
zwischen fahrenden Fahrzeugen	2 239	2 656
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	1 364	1 494
Unfälle auf Straßenkreuzungen	2 542	2 638
auf schienengleichen Wegübergängen	23	23

¹⁾ Tabellen Nr. 212—214 nach Angaben des Statistischen Landesamtes (Statistische Berichte H I 1-m). — ²⁾ ohne Bagatellunfälle.

213. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern

	1971	1970
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden insgesamt	5 638	6 064
Hieran beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	11 727	12 616
davon Kraftfahrzeuge zusammen	9 430	10 152
davon Krafträder und Kraftroller	358	337
Mopeds	363	365
Personenkraftwagen	7 876	8 493
Kraftomnibusse, Obusse	84	94
Liefer- und Lastwagen	652	770
Sattelschlepper, Zugmasch.	64	61
Sonstige Kraftfahrzeuge	33	32
Straßenbahnen	163	148
Eisenbahnen	9	6
Fahrräder	535	609
Fußgänger	1 569	1 692
Sonstige Verkehrsteilnehmer	21	

214. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung

Verunglückte . . .	1971				1970			
	Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte		
		mit stationäre(r) Behandlung	ohne Behandlung	zusammen		mit stationäre(r) Behandlung	ohne Behandlung	zusammen
auf Krafträdern, -rollern	10	105	259	364	5	105	244	349
auf Personenkraftwagen usw.	63	825	3 697	4 522	63	937	4 033	4 970
auf sonstigen Kraftfahrzeugen	6	49	227	276	3	49	268	317
auf Fahrrädern	16	123	361	484	16	141	419	560
auf Mopeds und Fahrrädern mit Hilfsmotor	3	95	262	357	6	85	263	348
als Fußgänger	88	614	850	1 464	111	635	920	1 555
andere	—	10	49	59	—	3	55	58
Insgesamt	186	1 821	5 705	7 526	204	1 955	6 202	8 157
davon bis 15 Jahre	27	351	746	1 097	19	338	782	1 120
über 15 Jahre	159	1 470	4 959	6 429	185	1 617	5 420	7 037

215. Straßenverkehrsunfälle 1962-1971 1)

Monat	1962	1963	1964 ²⁾	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Januar	1 606	1 790	1 559	1 468	1 689	1 604	1 700	1 361	1 679	1 647
Februar	1 564	1 763	1 613	1 406	1 523	1 471	1 530	1 506	1 583	1 452
März	1 921	1 577	1 676	1 617	1 889	1 626	1 726	1 589	1 706	1 602
April	1 773	1 666	1 775	1 820	1 760	1 827	1 564	1 639	1 870	1 459
Mai	2 121	1 860	1 742	1 763	1 588	1 754	1 795	1 705	1 745	1 642
Juni	1 666	1 714	1 721	1 685	1 649	1 633	1 542	1 551	1 665	1 662
Juli	1 971	1 870	1 884	1 940	1 752	1 649	1 526	1 511	1 724	1 380
August	1 760	1 697	1 594	1 396	1 297	1 489	1 710	1 629	1 389	1 459
September	1 820	1 768	1 893	1 656	1 526	1 621	1 805	1 710	1 687	1 639
Oktober	2 087	2 005	2 106	1 767	1 876	1 963	1 827	2 004	2 152	1 790
November	1 990	1 949	1 888	1 723	1 887	1 822	1 700	2 097	1 910	1 958
Dezember	2 072	1 742	1 802	2 114	2 076	1 844	1 662	1 990	1 944	1 585
Insgesamt	22 351	21 401	21 253	20 355	20 512	20 303	20 087	20 292	21 054	19 275

1) einschließlich Bagatellunfälle. — 2) ab 1964 nach Meldungen der Polizei.

216. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle 1)

Unfallursache	Verursachende Verkehrsteilnehmer					Unfallursachen insgesamt
	Kfz	Fahrrad Moped oder deren Führer	Sonstige Fahrzeuge	Fußgänger	Sonstige Einwirkung	
Verkehrstüchtigkeit	1 635	74	12	×	×	1 721
Vorfahrt/Verkehrsregelung	2 021	154	23	×	×	2 198
Einordnen	989	88	5	×	×	1 082
Einbiegen/Ein- oder Ausfahren/Wenden	1 775	109	9	×	×	1 893
Überholen/Vorbeifahren/Begegnen	2 665	74	15	×	×	2 754
Zu schnelles Fahren	1 376	9	4	×	×	1 389
Verhalten gegenüber Fußgängern	400	29	3	×	×	432
Zu dichtes Auffahren	1 740	28	25	×	×	1 793
Zeichengeben/Beleuchtungsvorschriften	123	28	1	×	×	157
Halten/Parken	155	×	×	×	×	155
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	606	×	3	×	×	609
Nichtbenutzen des Radweges	×	27	×	×	×	27
zusammen	13 490	620	100	×	×	14 210
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung	46	3	×	×	×	49
Technische Mängel/Wartungsmängel	226	10	×	×	×	236
zusammen	272	13	×	×	×	285
Verhalten von Fußgängern	×	×	×	1 244	×	1 244
Straßenverhältnisse	×	×	×	×	871	871
Witterungseinflüsse	×	×	×	×	128	128
Hindernisse	×	×	×	×	92	92
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	×	×	×	×	×	×
Sonstige Ursachen	486	38	15	×	×	539
Insgesamt	14 248	671	115	1 244	1 091	17 369

1) von der Polizei im Zeitpunkt des Unfalles festgestellte Unfallursachen.

217. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6 - 22 Uhr

Verkehrszählung		Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln	Severinsbrücke	Deutzer Brücke	Zoobrücke	Mülheimer Brücke	Autobahnbrücke Leverkusen	Brücken insgesamt
		Über die Brücken verkehrende Kraftfahrzeuge						
1967 (September)	Anzahl	37 232 ¹⁾	55 876 ²⁾	61 705 ³⁾	30 528 ⁴⁾	45 773 ⁵⁾	36 625 ⁶⁾	267 739
	%	13,9	20,9	23,0	11,4	17,1	13,7	100
1967 (Dezember)	Anzahl	26 010	52 990	37 644	25 761	37 496	27 598	207 499
	%	12,5	25,5	18,2	12,4	18,1	13,3	100
1968 (März)	Anzahl	30 053	45 359	40 574	30 015	38 772	31 592	221 365
	%	15,8	20,5	18,3	13,6	17,5	14,3	100
1968 (Juni)	Anzahl	40 192	49 501	40 673	30 303	38 785	33 153	232 607
	%	17,3	21,3	17,5	13,0	16,7	14,2	100
1968 (September)	Anzahl	38 053	50 057	46 161	31 425	38 751	35 189	239 636
	%	15,9	26,9	19,2	13,1	16,2	14,7	100
1968 (Dezember)	Anzahl	33 850	51 135	46 228	31 671	32 781	32 559	228 224
	%	14,8	22,4	20,2	13,9	14,4	14,3	100
1969 (März)	Anzahl	36 822	46 522	41 298	29 286	32 152	34 107	220 187
	%	16,7	21,1	18,8	13,3	14,6	15,5	100
1969 (Juni)	Anzahl	42 217	45 159	44 417	35 840	34 133	34 746	236 512
	%	17,8	19,1	18,8	15,2	14,4	14,7	100
1969 (September)	Anzahl	45 341	48 094	45 118	35 525	34 226	37 358	245 662
	%	18,4	19,6	18,4	14,5	13,9	15,2	100
1969 (Dezember)	Anzahl	38 008	51 091	42 663	32 028	36 135	31 066	230 991
	%	16,5	22,1	18,5	13,9	15,6	13,4	100
1970 (März)	Anzahl	47 174	50 995	44 398	38 123	38 868	38 981	253 539
	%	18,6	20,1	17,5	15,0	13,4	15,4	100
1970 (Juni)	Anzahl	51 963	53 866	42 719	39 308	35 959	39 363	263 178
	%	19,7	20,5	16,2	14,9	13,7	15,0	100
1970 (September)	Anzahl	52 903	49 609	50 804	40 766	34 527	41 100	269 709
	%	19,6	18,4	18,8	15,2	12,8	15,2	100
1970 (Dezember)	Anzahl	49 871	50 663	47 714	40 901	34 287	37 157	260 593
	%	19,1	19,4	18,3	15,7	13,2	14,3	100
1971 (März)	Anzahl	51 452	50 790	42 735	39 845	33 760	40 592	259 174
	%	19,8	19,6	16,5	15,4	13,0	15,7	100
1971 (Juni)	Anzahl	54 720	54 927	49 213	48 531	36 348	43 855	287 554
	%	19,0	19,1	17,1	16,9	12,6	15,3	100
1971 (September)	Anzahl	55 744	49 576	47 018	44 314	36 156	45 404	278 212
	%	20,1	17,8	16,9	15,9	13,0	16,3	100
1971 (Dezember)	Anzahl	52 051	57 979	45 326	45 355	28 700	41 118	270 509
	%	19,2	21,4	16,8	16,8	10,6	15,2	100

1) Inbetriebnahme am 9. 12. 1954. — 2) Inbetriebnahme am 9. 11. 1959. — 3) Inbetriebnahme am 16. 10. 1948. — 4) Inbetriebnahme am 22. 11. 1966. — 5) Inbetriebnahme am 8. 9. 1951. — 6) Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

218. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung im Juni 1971

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln		Severinsbrücke		Deutzer Brücke		Zoobrücke		Mülheimer Brücke		Autobahnbrücke Leverkusen		Brücken insgesamt		
	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	%
	Verkehrende Kraftfahrzeuge														
6 - 7	1 711	1 873	716	2 194	741	1 126	1 060	1 691	694	1 397	1 344	1 292	6 266	9 573	5,5
7 - 8	2 240	2 733	1 511	3 830	1 651	2 636	2 059	2 866	1 232	1 672	1 607	2 039	10 300	15 776	9,1
8 - 9	1 867	2 037	1 251	2 421	1 308	2 027	1 496	1 773	1 051	1 248	1 357	1 887	8 330	11 393	6,9
9 - 10	1 617	1 706	1 265	1 616	1 190	1 644	1 305	1 394	943	1 069	992	1 445	7 312	8 844	5,6
10 - 11	1 336	1 209	1 177	1 534	1 370	1 586	1 181	1 200	932	983	1 190	1 404	7 186	7 916	5,2
11 - 12	2 037	1 205	1 509	1 546	1 408	1 467	1 321	1 194	955	1 042	1 044	1 362	8 274	7 816	5,6
12 - 13	1 707	1 281	1 479	1 542	1 470	1 439	1 835	1 052	973	907	1 013	1 167	8 477	7 328	5,5
13 - 14	1 697	1 390	1 676	1 544	1 587	1 361	1 460	1 161	918	868	1 071	1 107	8 409	7 431	5,5
14 - 15	1 812	1 473	1 574	1 452	1 421	1 437	1 555	1 275	912	1 171	1 162	1 323	8 436	8 131	5,8
15 - 16	2 006	1 662	1 516	1 736	1 673	1 487	1 591	1 413	1 526	1 271	1 274	1 599	9 586	9 168	6,5
16 - 17	2 414	2 021	2 499	2 321	2 488	2 165	2 368	1 892	1 833	1 369	1 726	2 228	13 328	11 996	8,8
17 - 18	2 840	2 138	3 195	1 794	2 470	2 743	2 666	1 738	1 523	1 181	2 347	2 139	15 041	10 733	9,0
18 - 19	2 346	1 565	2 330	1 678	2 218	1 085	2 522	1 541	1 549	1 098	1 854	1 852	12 819	8 819	7,5
19 - 20	1 447	1 519	1 935	1 532	1 691	1 277	1 603	1 127	1 297	1 361	909	1 004	8 882	7 820	5,8
20 - 21	1 124	1 086	1 536	1 264	1 245	1 188	1 146	810	926	990	975	1 061	7 002	6 399	4,7
21 - 22	881	740	938	766	859	755	742	494	705	752	573	568	4 698	4 075	3,0
Insges.	29 082	25 638	26 157	28 770	24 790	24 423	25 910	22 621	17 969	18 379	20 438	23 417	144 346	143 248	100

**219. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum
nach Fahrzeugart und Uhrzeit
Verkehrszählung im Juni 1971**

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln					Severinsbrücke					Deutzer Brücke				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6-7	2 675	249	658	2	3 584	2 535	171	154	50	2 910	1 750	50	28	39	1 867
7-8	3 943	299	717	14	4 973	4 752	252	278	59	5 341	4 036	122	63	66	4 287
8-9	2 882	238	783	1	3 904	3 003	267	392	20	3 672	3 005	222	95	13	3 335
9-10	2 199	191	911	22	3 323	2 346	213	307	15	2 881	2 490	186	126	32	2 834
10-11	1 704	120	711	10	2 545	2 220	230	228	33	2 711	2 543	282	160	31	2 956
11-12	2 519	148	569	6	3 242	2 443	239	347	26	3 055	2 506	261	93	15	2 875
12-13	1 943	177	862	6	2 988	2 418	201	367	35	3 021	2 589	192	95	33	2 909
13-14	2 156	182	745	4	3 087	2 483	234	470	33	3 220	2 664	137	97	50	2 948
14-15	2 301	166	810	8	3 285	2 476	136	372	42	3 026	2 542	172	95	49	2 858
15-16	2 601	220	837	10	3 668	2 686	259	299	8	3 252	2 842	172	109	37	3 160
16-17	3 451	280	689	15	4 435	4 253	200	328	39	4 820	4 328	172	74	79	4 653
17-18	4 141	211	607	19	4 978	4 483	210	256	40	4 989	4 004	69	75	65	4 213
18-19	3 233	139	530	9	3 911	3 713	126	129	40	4 008	3 168	54	53	28	3 303
19-20	2 520	98	330	18	2 966	3 293	61	94	19	3 467	2 852	45	36	35	2 968
20-21	1 870	58	276	6	2 210	2 756	30	55	9	2 850	2 355	32	30	16	2 433
21-22	1 381	33	198	9	1 621	1 653	12	33	6	1 704	1 557	22	16	19	1 614
Zus.	41 519	2 809	10 233	159	54 720	47 513	2 831	4 109	474	54 927	45 231	2 190	1 185	607	49 213
in %	75,9	5,1	18,7	0,3	100	86,5	5,1	7,5	0,9	100	91,9	4,5	2,1	1,2	100

Uhrzeit	Zoo-brücke					Mülheimer Brücke					Autobahnbrücke Leverkusen				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6-7	2 475	88	145	43	2 751	1 705	88	226	72	2 091	1 921	129	579	7	2 636
7-8	4 394	187	273	71	4 925	2 414	157	279	54	2 904	2 608	195	840	3	3 646
8-9	2 656	311	288	14	3 269	1 721	241	306	31	2 299	2 105	242	887	10	3 244
9-10	2 116	191	369	23	2 699	1 433	202	352	25	2 012	1 471	181	776	9	2 437
10-11	1 774	233	357	17	2 381	1 382	176	329	28	1 315	1 642	150	801	1	2 594
11-12	1 912	208	368	27	2 515	1 482	199	283	33	1 997	1 465	125	815	1	2 406
12-13	2 221	242	391	33	2 887	1 398	147	293	42	1 880	1 192	153	774	1	2 120
13-14	2 065	171	364	21	2 621	1 301	129	305	51	1 786	1 274	244	658	2	2 178
14-15	2 193	293	331	9	2 830	1 657	121	263	42	2 083	1 409	261	807	8	2 485
15-16	2 418	260	305	21	3 004	2 194	189	356	78	2 797	1 724	214	925	10	2 873
16-17	3 764	250	227	19	4 260	2 724	156	237	85	3 202	2 548	195	1 210	1	3 954
17-18	3 921	202	243	38	4 404	2 220	228	189	67	2 704	3 174	297	1 005	10	4 436
18-19	3 681	95	247	40	4 063	2 347	85	130	85	2 647	2 611	299	790	6	3 706
19-20	2 514	71	126	19	2 730	2 448	67	98	45	2 658	1 466	85	359	3	1 913
20-21	1 875	33	40	8	1 956	1 801	50	45	20	1 916	1 676	59	301	—	2 036
21-22	1 187	30	17	2	1 236	1 346	48	37	26	1 457	809	42	290	—	1 141
Zus.	41 170	2 865	4 091	405	48 531	29 573	2 283	3 708	784	36 348	29 095	2 871	11 817	72	43 855
in %	84,8	5,9	8,5	0,8	100	81,4	6,3	10,2	2,1	100	66,3	6,6	26,9	0,2	100

**220. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken
im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart
Verkehrszählung im Juni 1971, 6—22 Uhr**

Uhrzeit	Brücken insgesamt				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder	Kraft-fahrzeuge zus.
6-7	13 061	775	1 790	213	15 839
7-8	22 147	1 212	2 450	267	26 076
8-9	15 372	1 511	2 751	89	19 723
9-10	12 055	1 164	2 841	126	16 186
10-11	11 265	1 191	2 526	120	15 102
11-12	12 327	1 180	2 475	108	16 090
12-13	11 761	1 112	2 782	150	15 805
13-14	11 943	1 097	2 639	161	15 840
14-15	12 582	1 149	2 678	158	16 567
15-16	14 465	1 314	2 811	164	18 754
16-17	21 068	1 253	2 765	238	25 324
17-18	21 943	1 217	2 375	239	25 774
18-19	18 753	798	1 879	208	21 638
19-20	15 093	427	1 043	139	16 702
20-21	12 333	262	747	59	13 401
21-22	7 953	187	591	62	8 773
Insges.	234 101	15 849	35 143	2 501	287 594
in %	81,4	5,5	12,2	0,9	100

Brücken/Verkehrsrichtung ¹⁾	Personen-kraftwagen	Liefer-wagen	Last-kraftwagen ²⁾	Kraft-räder	Kraftfahrzeuge insgesamt	
Autobahnbrücke	I	22 320	1 409	5 270	83	29 082
Rodenkirchen bei Köln	II	19 199	1 400	4 963	76	25 638
Severinsbrücke	I	22 609	1 311	2 005	232	26 157
	II	24 904	1 520	2 104	242	28 770
Deutzer Brücke	I	22 794	1 097	576	341	24 790
	II	22 437	1 111	609	266	24 423
Zoo-brücke	I	21 883	1 602	2 239	236	25 910
	II	19 337	1 263	1 852	169	22 621
Mülheimer Brücke	I	14 519	1 124	1 889	437	17 969
	II	15 054	1 159	1 819	347	18 379
Autobahnbrücke	I	13 281	1 206	5 903	48	20 438
Leverkusen	II	15 814	1 665	5 914	24	23 417
Brücken insgesamt	I	117 856	7 731	17 882	1 377	144 346
	II	116 745	8 118	17 261	1 124	143 248

¹⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

¹⁾ Verkehrsrichtung I = West-Ost, Verkehrsrichtung II = Ost-West. — ²⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

221. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark

	Fahrgäste ¹⁾		
	Rheinseilbahn	Sesselbahn	Zusammen
1957 ²⁾	1 322 168	995 551	2 317 719
1958	457 518	189 073	646 591
1959	390 560	174 434	564 994
1960	353 658	159 006	512 664
1961	400 051	193 284	593 335
1962	401 995	205 029	607 024
1963	343 249 ³⁾	196 382	539 631
1964	—	161 956	161 956
1965	—	139 310	139 310
1966	128 840 ⁴⁾	173 755	302 595
1967	312 574	189 329	501 903
1968	313 478	126 859	440 337
1969	330 249	142 198	472 447
1970	278 661	57 411 ⁵⁾	336 072
1971	595 306	432 695	1 028 001

¹⁾ ohne Frei- und Ehrenkarten. — ²⁾ Betriebsbeginn: 26. 4. 1957. — ³⁾ Stilllegung der Rheinseilbahn am 3. 9. 1963 wegen des Baues der Zoobrücke. — ⁴⁾ Wiederinbetriebnahme der Rheinseilbahn am 26. 8. 1966. — ⁵⁾ Fahrbetrieb der Sesselbahn am 31. 5. 1970 durch den Beginn der Vorbereitungsarbeiten für die Bundesgartenschau 1971 vorzeitig beendet.

Hafenverkehr

222. Kölner Personenschiffahrt ¹⁾

Bezeichnung	1969	1970	1971
Anzahl der Gesellschaften	4	4	4
Anzahl der Ausflugsschiffe	34	34	33
Anzahl der Kabinenschiffe	5	5	6
Anzahl der beförderten Personen in Mio	3,4	3,4	3,6

¹⁾ ohne Fährbetrieb.

223. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen

	Stand am 31. 12.			Stand am 31. 12.	
	1971	1970		1971	1970
Kailänge insgesamt km	25,5	25,5	Überdachte Lagerfläche qm	161 600	161 600
davon Köln-Rheinau km	8,7 (3,3) ¹⁾	8,7 (3,3) ¹⁾	davon hafeneigene qm	102 694	102 585
Deutz km	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)	Fassungsvermögen t	167 000	167 000
Mülheim km	1,7 (1,1)	1,7 (1,1)	Nutzbare Landfläche qm	795 615	795 615
Niehl I km	9,8 (6,3)	9,8 (5,9)	davon als Freilagerfläche		
Ölhafen Niehl II km	1,5 (0,9)	1,5 (0,9)	vermietet qm	663 829	654 718
Wasserfläche insgesamt ha	63,8	63,8	Umschlageneinrichtungen		
davon Köln-Rheinau ha	5,1	5,1	Kräne	56	56
Deutz ²⁾ ha	10,4	10,4	Mobilkran	—	—
Mülheim ha	—	—	Elektroaufzüge	14	15
Niehl I ³⁾ ha	42,0	42,0	Sack-Elevatoren	2	2
Ölhafen Niehl II ha	6,3	6,3	Verladebrücken	2	1
Hafeneigene Landfläche			Hafenbahnen		
insgesamt ha	177,7	177,7	Gleislängen km	48,5	48,5
davon Köln-Rheinau ha	17,1	17,1	Bundesbahnanschlüsse	4	4
Deutz ha	37,5	37,5	Privatgleisanschlüsse	18	18
Mülheim ha	9,3	9,3	Lokomotiven	7	7
Niehl I ha	108,3	108,3	Güterwagen	15	17
Ölhafen Niehl II ha	5,5	5,5			

¹⁾ Zahlen in Klammern: dem Umschlag dienende Kailänge. — ²⁾ Vorhafen und Hafenbecken. — ³⁾ Hafenbecken und Stichkanal.

224. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen

Umschlagart/Richtung		1971	1970
		t	t
Empfang aus Richtung	Niederrhein	4 106 016	3 859 635
	Oberrhein	941 336	1 221 315
	zusammen	5 047 352	5 080 950
Versand in Richtung	Niederrhein	1 583 120	1 675 375
	Oberrhein	2 075 490	1 816 270
	zusammen	3 658 610	3 491 645
Gesamtverkehr	zu Berg	6 181 506	5 675 905
	zu Tal	2 524 456	2 896 690
	Insgesamt	8 705 962	8 572 595

225. See-Binnenschiffahrtsverkehr

		Schiffe		Gütermenge t
		Anzahl	Tragfähigkeit t	
Empfang	1971	263	133 367	44 111
	1970	344	181 430	73 807
Versand	1971	326	175 149	44 823
	1970	388	217 726	63 217
Insgesamt	1971	589	308 516	88 934
	1970	732	399 156	137 024

226. Güterverkehr der Hafenbahnen

		Gütermenge (t)			Wagenladungen		
		Empfang	Versand	Insgesamt	Empfang	Versand	Insgesamt
Köln		106 801	29 050	135 851	5 337	1 521	6 858
Deutz		155 521	90 659	246 180	7 503	4 783	12 286
Mülheim		285 377	58 495	343 872	10 973	4 081	15 054
Zusammen ¹⁾	1971	547 699	178 204	725 903	23 813	10 385	34 198
	1970	609 249	193 954	803 203	27 986	11 809	39 795
Niehl ²⁾	1971	329 469	695 430	1 024 899	12 552	27 419	39 971
	1970	282 783	418 658	701 441	10 584	16 249	26 833
Insgesamt	1971	877 168	873 634	1 750 802	36 365	37 804	74 169
	1970	892 032	612 612	1 504 644	38 570	28 058	66 628

¹⁾ Hafenbahn Köln, Kleinbahn Köln-Deutz-Porz-Zündorf, Werftkleinbahnen Köln-Mülheim-Süd und Köln-Mülheim-Nord. — ²⁾ Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn als Zubringerbahn zum Niehler Hafen.

227. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen

Flaggen	Schiffe mit eigener Triebkraft ¹⁾		Schiffe ohne eigene Triebkraft		Insgesamt			
	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe		Gütermenge t	
					1971	1970	1971	1970
Deutschland	7 484	4 217 415	617	600 329	8 101	7 379	4 817 744	5 386 906
Belgien	992	318 051	12	13 401	1 004	831	331 452	301 977
Dänemark	—	—	—	—	—	2	—	644
England	9	592	—	—	9	29	592	1 286
Frankreich	125	29 434	9	10 357	134	90	39 791	38 875
Luxemburg	13	3 175	—	—	13	6	3 175	2 052
Niederlande	4 442	1 665 854	1 856	1 618 633	6 298	4 985	3 284 487	2 607 071
Norwegen	25	9 611	—	—	25	22	9 611	9 489
Österreich	4	510	—	—	4	12	510	3 601
Polen	28	9 312	—	—	28	21	9 312	7 369
Portugal	—	—	—	—	—	1	—	462
Schweiz	360	157 916	23	25 696	383	321	183 612	189 429
Spanien	4	245	—	—	4	42	245	4 374
USA	—	—	141	25 431	141	117	25 431	31 060
Ausland zusammen	6 002	2 194 700	2 041	1 693 518	8 043	6 479	3 888 218	3 191 689
Gesamtverkehr	13 486	6 412 115	2 658	2 293 847	16 144	13 858	8 705 962	8 572 595

¹⁾ einschließlich See-Binnenschiffahrtsverkehr.

228. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen

Warenabteilung	Inland ¹⁾		Ausland		In- und Ausland zusammen	
	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	62 168	24 973	253 841	10 662	316 009	35 635
Andere Nahrungs- und Futtermittel	95 367	35 847	23 951	69 155	119 318	105 002
Feste mineralische Brennstoffe	78 891	382 915	54 716	3 506	133 607	386 421
Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase	969 041	1 586 981	844 048	86 941	1 813 089	1 673 922
Erze und Metallabfälle	909	118 175	894 503	11 422	895 412	129 597
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	57 760	41 241	161 572	94 006	219 332	135 247
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	709 374	53 932	191 059	72 673	900 433	126 605
Düngemittel	54 351	55 746	172 541	20 738	226 892	76 484
Chemische Erzeugnisse	204 802	735 185	156 459	196 358	361 261	931 543
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	25 103	4 713	36 896	53 441	61 999	58 154
Insgesamt 1971	2 257 766	3 039 708	2 789 586	618 902	5 047 352	3 658 610
1970	2 472 564	2 764 214	2 608 386	727 431	5 080 950	3 491 645

¹⁾ einschließlich DDR und Berlin sowie deutsche Gebiete unter polnischer Verwaltung.

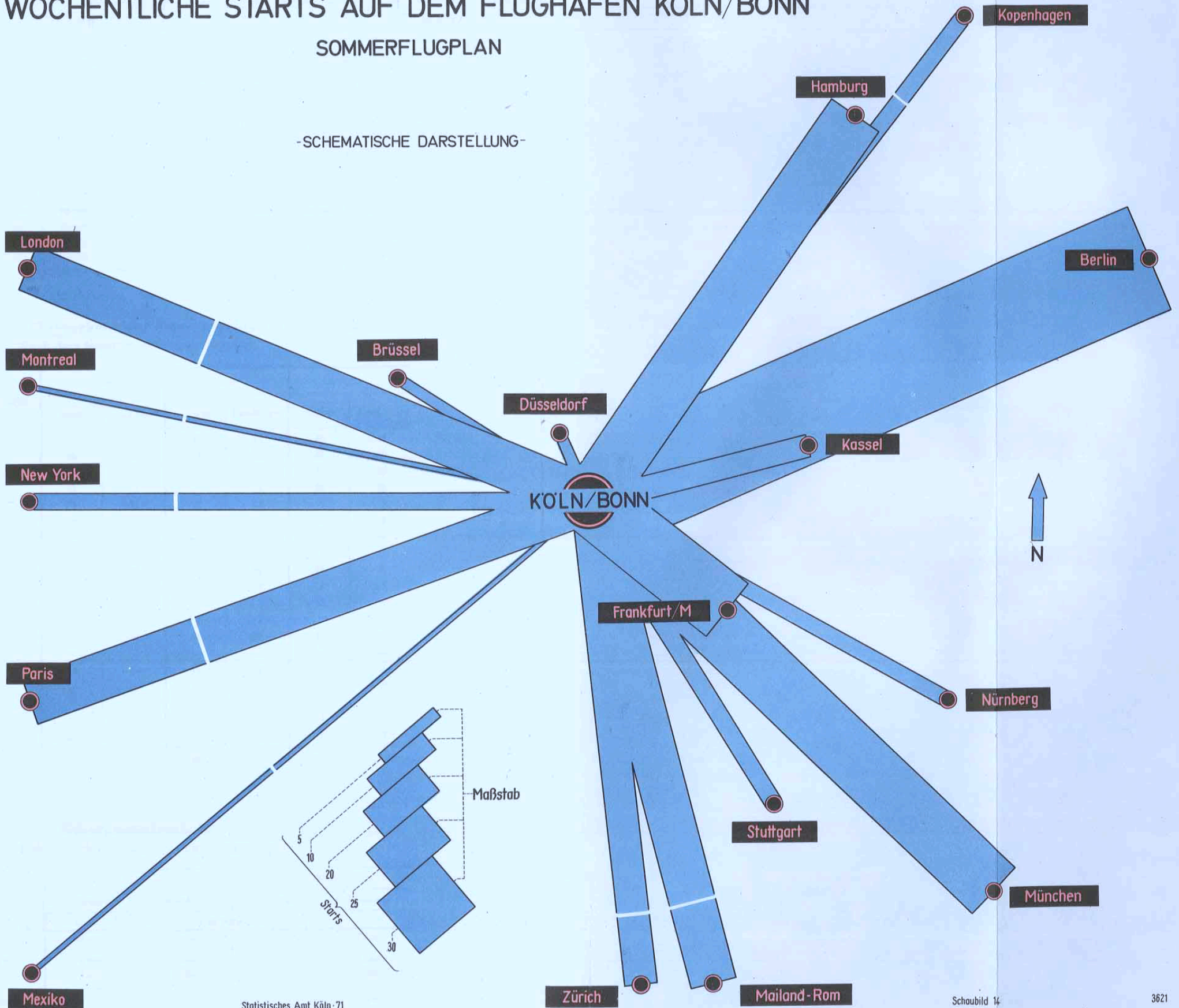
229. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen

Warenabteilung	In den Häfen umgeschlagene Gütermenge (t)							
	Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Ölhafen Niehl II	Nichtöffentl. Häfen	Insgesamt	
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	E	37 996	236 552	6 222	20 952	—	14 287	316 009
	V	22 386	6 221	1 447	3 058	—	2 523	35 635
Andere Nahrungs- und Futtermittel	E	7 139	421	9 229	102 529	—	—	119 318
	V	3 250	100 633	405	714	—	—	105 002
Feste mineralische Brennstoffe	E	1 325	—	1 537	130 745	—	—	133 607
	V	3 156	806	617	381 842	—	—	386 421
Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase	E	30 106	484 899	—	847 182	250 733	200 169	1 813 089
	V	2 498	6 202	—	29 839	1 388 121	247 262	1 673 922
Erze und Metallabfälle	E	5 958	1 320	801	878 650	—	8 683	895 412
	V	6 651	300	2 957	7 695	—	111 994	129 597
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	E	17 494	40 357	32 846	55 391	—	73 244	219 332
	V	30 617	6 974	50 250	6 766	—	40 640	135 247
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	E	11 680	371 825	9 647	59 210	—	448 071	900 433
	V	59 667	414	1 282	64 640	—	602	126 605
Düngemittel	E	2 192	214 122	50	10 528	—	—	226 892
	V	2 998	72 236	50	1 200	—	—	76 484
Chemische Erzeugnisse	E	34 303	58 460	15 177	33 530	34 574	185 217	361 261
	V	73 005	27 750	3 531	37 908	91 953	697 396	931 543
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	E	20 989	—	1 819	38 310	—	881	61 999
	V	3 349	636	6 519	3 929	—	43 721	58 154
Insgesamt 1971	E	169 182	1 407 956	77 328	2 177 027	285 307	930 552	5 047 352
	V	207 577	222 172	67 058	537 591	1 480 074	1 144 138	3 658 610
Empfang und Versand zusammen		376 759	1 630 128	144 386	2 714 618	1 765 381	2 074 690	8 705 962
Insgesamt 1970	E	213 939	1 443 037	106 216	1 961 238	342 985	1 013 535	5 080 950
	V	253 995	238 675	91 100	724 118	1 143 017	1 040 740	3 491 645
Empfang und Versand zusammen		467 934	1 681 712	197 316	2 685 356	1 486 002	2 054 275	8 572 595

WÖCHENTLICHE STARTS AUF DEM FLUGHAFEN KÖLN/BONN

SOMMERFLUGPLAN

-SCHEMATISCHE DARSTELLUNG-



Luftverkehr

230. Verkehr auf dem Flughafen Köln / Bonn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	1 923	1 945	45 291	42 379	6 391	161 943	211 633	18 444	477 333	575 923	304 459
Februar	1 810	1 811	40 125	37 972	4 945	127 741	159 943	26 449	415 457	412 435	297 155
März	2 397	2 409	53 239	54 176	7 811	196 879	256 534	26 488	570 794	556 563	371 963
April	2 400	2 411	59 298	54 808	6 235	175 092	240 245	26 259	521 790	429 770	363 643
Mai	2 881	2 892	64 307	69 494	8 467	164 914	226 350	25 058	536 444	465 247	332 051
Juni	2 850	2 861	75 085	75 212	9 006	163 873	225 152	20 769	526 126	539 206	336 767
Juli	3 202	3 219	80 231	88 922	11 590	198 195	262 815	30 455	471 054	653 301	455 827
August	2 927	2 931	84 842	72 722	10 558	164 880	235 324	24 892	430 515	657 944	307 038
September	2 945	2 962	89 511	82 714	12 397	189 089	266 165	28 258	599 049	531 628	429 692
Oktober	2 746	2 732	77 569	69 392	12 184	193 136	273 620	65 239	643 475	620 225	710 446
November	2 001	2 017	51 651	48 953	6 246	203 970	266 623	34 798	691 770	640 850	600 091
Dezember	2 018	2 001	51 422	56 891	6 624	280 051	386 305	39 966	700 119	529 974	512 356
Insgesamt 1971	30 100	30 191	772 571	753 635	102 454	2 219 763	3 010 709	367 075	6 583 926	6 613 066	5 021 488
1970	27 759	27 774	670 714	648 917	85 009	1 836 052	2 371 845	271 931	6 540 758	6 999 621	4 180 028

231. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln / Bonn Nach dem jeweiligen Sommerflugplan

Zielhafen bzw. Abflughafen	1969		1970		1971	
	Starts	Landungen	Starts	Landungen	Starts	Landungen
Berlin	42	42	42	42	49	49
Frankfurt/M.	30	30	30	30	30	30
Hamburg	27	27	38	38	26	26
München	21	21	21	21	28	28
Stuttgart	21	21	12	12	6	6
Brüssel	16	16	14	14	5	5
Budapest	2	2	—	—	—	—
Kopenhagen	7	7	r 7	r 7	7	7
London	21	21	21	21	21	21
Mailand-Rom ¹⁾	7	7	7	7	7	7
Mexiko	2	2	2	2	2	2
New York	7	7	7	7	7	7
Paris	14	14	14	14	21	21
Rotterdam	—	—	—	—	—	—
Zürich	14	14	14	14	14	14
Kassel	—	—	10	10	10	10
Düsseldorf	—	—	5	5	5	5
Montreal	—	—	2	2	2	2
Nürnberg	—	—	—	—	7	7
Insgesamt	231	231	r 246	r 246	247	247

¹⁾ seit April 1969

Gütergesamtverkehr

232. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	1969 ^{a)}		1970 ^{b)}	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	in 1000 t			
Eisenbahn ¹⁾	13 219	7 248	12 789	7 322
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	3 606	3 239	3 683	3 590
Binnenschifffahrt ³⁾	3 852	5 296	3 492	5 081
Luftfahrt ⁴⁾	6	6	7	7
Rohrfernleitungen, Rohöl ⁴⁾	—	38 900	—	40 300
Produktenleitungen ⁵⁾	5 924	7 112	7 866	8 941

Anmerkung: Die Verkehrsbezirke der Bundesrepublik sind neu geordnet worden. Der neue Verkehrsbezirk Köln (094) umfaßt die Stadt Köln und die Kreise Köln und Bergheim.

¹⁾ Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland. — ²⁾ ohne tarifliches Stückgut und Sendungen bis 500 kg im Werksverkehr. — ³⁾ Häfen der Stadt Köln, einschließlich nichtöffentliche Häfen. — ⁴⁾ nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Erdölgewinnung und -verarbeitung. — ⁵⁾ nach Angaben der Firmen. — ⁶⁾ neuer Verkehrsbezirk 094.

VIII. Schule und Wissenschaft

Mit der Schulreform im Lande Nordrhein-Westfalen ist erstmals 1968 die Statistik über die Grund-, Haupt- und Sonderschulen auf eine neue Grundlage gestellt worden. Die Durchführung dieser Statistik obliegt dem Statistischen Amt. Für die Realschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen stellt das Statistische Landesamt die Erhebungsbogen kurzfristig zur Verfügung, so daß Auswertungen vorgenommen werden können.

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen

Durch die Neuordnung des Volksschulwesens in Nordrhein-Westfalen wurden die Volksschulen (1. — 9. Schuljahr) zum 1. August 1968 von Grundschulen (1. — 4. Schuljahr) und Hauptschulen (5. — 9. Schuljahr) abgelöst. Seither besteht in Nordrhein-Westfalen die Volksschule als Schulform nicht mehr.

Grundschulen

Die Grundschulen (1. — 4. Schuljahr) bilden als allgemeinbildende Schulen die Unterstufe des Schulwesens, zu deren Besuch alle Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Grundschulen gliedern sich in Gemeinschaftsschulen sowie katholische und evangelische Bekenntnisschulen. An allen Grundschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Hauptschulen

Die Hauptschulen (5. — 9. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen und den Hauptschulabschluß I oder II vermitteln werden. Der Hauptschulabschluß I wird zum Besuch eines 10. Schuljahres berechtigen, nach dem ein der sogenannten mittleren Reife entsprechender Abschluß vermittelt wird.

Die Hauptschulen sind in der Regel Gemeinschaftsschulen. Auf Antrag der Eltern wurden darüber hinaus katholische Hauptschulen eingerichtet.

An allen Hauptschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Sonderschulen

Die Sonderschulen sind allgemeinbildende Schulen für schulpflichtige Kinder, deren Fähigkeiten wegen körperlicher, seelischer oder geistiger Behinderung in den allgemeinen Schulen nicht oder nicht mit genügendem Erfolg gefördert werden können.

Die Sonderschulen gliedern sich in Schulen für Lernbehinderte, geistig Behinderte, Gehörlose, Schwerhörige, Sehbehinderte, Körperbehinderte, Sprachbehinderte, in Schulen für Erziehungshilfe und in Krankenhaussonderschulen.

Realschulen

Die Realschulen (5. — 10. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 6. Schuljahr der Hauptschule anschließen. Mit dem Abschlußzeugnis der Realschule erwirbt der Schüler die sogenannte mittlere Reife.

Die Realschulen gliedern sich in solche für Jungen, Mädchen sowie Jungen und Mädchen.

Gymnasien

Die Gymnasien (5. — 13. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 7. Schuljahr der Hauptschule oder an das 10. Schuljahr der Realschule anschließen. Das Gymnasium vermittelt mit dem Reifezeugnis die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Die Gymnasien gliedern sich einerseits in städtische, staatliche und private Schulen und andererseits in solche für Jungen, Mädchen sowie Jungen und Mädchen.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Unterricht, zu deren Besuch sämtliche Jugendlichen nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet sind, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen. Berufs-Aufbauschulen können vom zweiten Lehrjahr an besucht werden und führen zur Fachschulreife (Berechtigung zum Besuch der Ingenieurschulen).

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Fachoberschulen sind weiterführende Schulen berufsbildender Art, die ähnlich wie die Oberstufen der Gymnasien auf ein Studium vorbereiten. Sie verbinden die theoretische Bildung mit der praktischen Ausbildung. Am Ende der Klasse 12 wird die Fachhochschulreife verliehen. Die Fachhochschulreife ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fachhochschule.

Übriges Bildungswesen

Die Ergebnisse der Universitätsstatistik werden vom Statistischen Landesamt, die der Staatlichen Hochschule für Musik, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Pädagogischen Hochschule Rheinland-Abt. Köln, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln sowie der Volkshochschule und der Staatlichen Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen von den Verwaltungen dieser Institute usw. zur Verfügung gestellt.

Schulen

233. Entwicklung der Schülerzahlen 1965 — 1971

Schuljahr / Stichtag	Volksschulen ¹⁾			Realschulen ²⁾			Gymnasien ³⁾		
	Jungen	Mädchen	Zusammen	Jungen	Mädchen	Zusammen	Jungen	Mädchen	Zusammen
1965 15. 5.	33 072	31 730	64 802	4 027	3 799	7 826	8 600	7 227	15 827
1966 15. 5. ⁴⁾	33 345	31 908	65 253	4 142	4 030	8 172	9 155	7 698	16 853
1967 15. 1. ⁵⁾	34 592	33 311	67 903	4 305	4 228	8 533	9 585	8 201	17 786
1967 15. 10.	33 874	32 576	66 450	4 646	4 590	9 236	10 215	8 862	19 077
1968 15. 10.	34 524	32 913	67 437	4 989	4 967	9 956	10 679	9 439	20 118
1969 15. 10.	36 082	34 809	70 891	5 234	5 368	10 602	11 068	9 718	20 786
1970 15. 10.	37 592	36 299	73 891	5 320	5 421	10 741	10 841	9 696	20 537
1971 15. 10.	39 225	37 548	76 773	5 377	5 543	10 920	10 981	10 047	21 028

¹⁾ Von 1965 — 1967 Volksschulen einschließlich Sonderschulen, ab 1968 Grund-, Haupt-, Sonder- und Modellschulen. — ²⁾ ohne Abendrealschule. — ³⁾ ohne Abendgymnasium und Institut zur Erlangung der Hochschulreife. — ⁴⁾ Kurzschuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. — ⁵⁾ Kurzschuljahr vom 1. 12. 1966 bis 31. 7. 1967.

234. Grund-, Haupt-, Sonder- und Modellschulen

	Schuljahr/Stichtag		
	1969	1970 15. 10.	1971
Schulen (Systeme) insgesamt	215	215	215
davon Gemeinschafts-Grundschulen	57	57	57
Katholische Grundschulen	65	65	64
Evangelische Grundschulen	2	2	2
Gemeinschafts-Hauptschulen	40	40	40
Katholische Hauptschulen	5	5	5
Heimsonderschulen	6	6	6
Sonderschulen für Lernbehinderte	22	22	23
Sonstige Sonderschulen	15	15	15
Modellschulen	3	3	3
Schulklassen insgesamt	2 232	2 476	2 598
davon Gemeinschafts-Grundschulen	536	623	692
Katholische Grundschulen	575	632	656
Evangelische Grundschulen	13	13	14
Gemeinschafts-Hauptschulen	539	569	570
Katholische Hauptschulen	84	82	77
Heimsonderschulen	37	34	34
Sonderschulen für Lernbehinderte	248	277	293
Sonstige Sonderschulen	160	181	197
Modellschulen	40	65	65

235. Grund-, Haupt- und Sonderschulen

Schuljahr 1971 — Stichtag 15. 10. 1971

	Schulen (Systeme)	Schülerklassen	Schüler je Klasse im Durchschnitt	Schulkinder			darunter Schulanfänger ²⁾		
				Jungen	Mädchen	Zusammen	Jungen	Mädchen	Zusammen
Grundschulen insgesamt	123	1 362	33,6	23 139	22 686	45 825	6 109	5 734	11 843
davon Gemeinschafts-Grundschulen	57	692	34,6	12 099	11 876	23 975	3 326	3 081	6 407
Katholische Grundschulen	64	656	32,6	10 829	10 581	21 410	2 721	2 607	5 328
Evangelische Grundschulen	2	14	31,4	211	229	440	62	46	108
Hauptschulen insgesamt	45	647	32,4	10 418	10 537	20 955	x	x	x
darunter Katholische Hauptschulen	5	77	32,7	1 248	1 269	2 517	x	x	x
Sonderschulen insgesamt	44	524	15,0	4 606	3 274	7 880	882	568	1 450
davon Heimsonderschulen	6	34	12,2	233	183	416	101	56	157
Sonderschulen für Lernbehinderte	23	293	18,0	3 012	2 258	5 270	482	335	817
Sonstige Sonderschulen ¹⁾	15	197	11,1	1 361	833	2 194	299	177	476
Modellschulen	3	65	32,5	1 062	1 051	2 113	173	175	348
zusammen	215	2 598	29,6	39 225	37 548	76 773	7 164	6 477	13 641

¹⁾ davon (Zahlen in Klammern = Jungen, Mädchen und Schüler insgesamt): 1 Sonderschule für Schwerhörige (84, 56, 140), 1 Sonderschule für Sehbehinderte (47, 51, 98), 1 Sonderschule für Sprachbehinderte (151, 43, 194), 2 Sonderschulen für Erziehungshilfe (271, 68, 339), 2 Sonderschulen für Körperbehinderte (214, 159, 373), Lindweiler Hof (164, 118, 282), 3 Krankenhaussonderschulen (138, 105, 243), 4 Sonderschulen für Geistigbehinderte (292, 233, 525). — ²⁾ bzw. erstmalige Aufnahme in eine Sonderschule.

Die Grund-, Haupt- und Sonderschulen in Köln am 15. Oktober 1971



236. Schulkinder nach Religionszugehörigkeit, Geburtsjahr und Schuljahrgängen am 15. 10. 1971

	Grundschulen				Hauptschulen		Sonderschulen				Modellschulen	Schulen insgesamt
	Gemeinschaftsgrundschulen	Katholische Grundschulen	Evangelische Grundschulen	zusammen	insgesamt	darunter Katholische Hauptschulen	Heim-sonder-schulen	für Lern-behind-erte	sonstige	zu-sammen		
Schulkinder	23 975	21 410	440	45 825	20 955	2 517	416	5 270	2 194	7 880	2 113	76 773
davon katholisch	11 234	20 011	1	31 246	14 328	2 481	329	4 016	1 480	5 825	1 575	52 974
evangelisch	11 275	791	412	12 478	5 724	1	84	1 181	670	1 935	408	20 545
jüdisch	28	9	—	37	8	—	—	6	1	7	—	52
übrige	1 024	577	18	1 619	768	35	3	53	28	84	91	2 562
gemeinschaftslos	414	22	9	445	127	—	—	14	15	29	39	640
Schulkinder nach dem Geburtsjahr												
1965 und später	3 855	3 299	57	7 211	—	—	47	7	98	152	177	7 540
1964	60 76	5 150	111	11 337	—	—	52	107	141	300	494	12 131
1963	5 942	5 056	92	11 090	—	—	46	272	257	575	313	11 978
1962	5 185	4 770	112	10 067	18	—	50	528	258	836	316	11 237
1961	2 586	2 505	58	5 149	1 879	256	64	722	275	1 061	229	8 318
1960	276	369	9	654	4 279	510	55	977	276	1 308	158	6 399
1959	55	238	1	294	4 810	565	35	1 066	271	1 372	156	6 632
1958	—	16	—	16	4 859	557	33	891	221	1 145	133	6 153
1957	—	7	—	7	3 919	502	29	609	175	813	109	4 848
1956	—	—	—	—	1 155	127	4	81	117	202	28	1 385
1955	—	—	—	—	—	—	1	9	57	67	—	67
1954	—	—	—	—	—	—	—	1	28	29	—	29
1953 und früher	—	—	—	—	36	—	—	—	20	20	—	56
Schulkinder nach dem Schuljahrgang												
1. Schuljahrgang	6 635	5 663	108	12 406	×	×	85	166	219	470	346	13 222
2. „	6 239	5 378	114	11 731	×	×	52	307	272	631	399	12 761
3. „	6 036	5 177	98	11 311	×	×	58	503	280	841	333	12 485
4. „	4 929	4 776	120	9 825	×	×	50	607	271	928	255	11 008
5. „	×	×	×	×	3 601	447	55	691	255	1 001	169	4 771
6. „	×	×	×	×	4 068	428	36	840	237	1 113	123	5 304
7. „	×	×	×	×	4 801	564	33	974	230	1 237	166	6 204
8. „	×	×	×	×	4 429	543	28	705	183	916	125	5 470
9. „	×	×	×	×	3 568	535	14	424	173	611	140	4 319
10. „	×	×	×	×	388	—	5	53	74	132	—	520
ohne Schuljahrgang ¹⁾	136	416	—	552	100	—	—	—	—	—	57	709

¹⁾ Schüler, die einem Schuljahrgang nicht zuzuordnen sind.

237. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen

Stand 15. 10. 1971

Schule	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen										Hauptamtliche Lehrkräfte	
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ortsfremde	nach Klassen						ins- gesamt	darunter männlich
						5.	6.	7.	8.	9.	10.		
Fühlinger Weg	17	285	336	621	12	162	108	157	101	68	25	25	9
Geschwister-Scholl-Schule	16	215	292	507	38	110	99	94	88	66	50	25	11
Lassallestraße	16	416	96	512	4	105	103	101	67	79	57	23	14
Elly-Heuss-Knapp-Schule	14	50	386	436	6	77	65	76	86	74	58	19	1
Im Hasental	24	388	423	811	13	136	141	155	138	127	114	36	13
Edith-Stein-Schule	17	—	529	529	4	93	79	117	104	75	61	25	1
Neusser Straße	15	502	—	502	3	79	83	98	96	84	62	20	16
Aachener Straße	12	24	358	382	169	58	73	75	59	59	58	19	5
Dellbrücker Mauspfad	15	226	317	543	4	120	122	107	61	71	62	26	8
Euskirchener Straße	12	318	—	318	5	66	49	52	49	59	43	17	12
Pestalozzistraße	12	158	283	441	1	72	76	145	75	73	—	18	8
Albert-Schweitzer-Schule	14	427	35	462	26	73	88	73	102	79	47	20	16
Käthe-Kollwitz-Schule	14	37	396	433	12	76	88	71	84	55	59	18	5
Dechenstraße	14	—	479	479	6	99	77	107	66	75	55	20	2
Eichendorff-Schule	13	400	—	400	8	95	66	57	72	60	50	17	12
Brüggener Straße	13	198	232	430	10	81	69	78	67	86	49	19	4
Elsa-Brandström-Schule	13	—	412	412	41	70	65	68	78	68	63	19	3
Severinswall	15	315	201	516	103	70	102	106	121	65	52	20	11
Geilenkirchener Straße (einschl. Sonderrealschule)	33	645	112	757	196	134	136	124	144	136	83 ¹⁾	44	15
Im Hasental (Sonderrealschule)	7	50	13	63	18	—	12	8	12	16	15	10	6
Niederichstraße (Aufbaurealschule)	15	268	172	440	58	—	—	73	107	134	126	19	4
Frankstraße (Aufbaurealschule)	13	440	—	440	138	—	—	109	106	128	97	18	12
Frankstraße (Aufbaurealschule)	13	15	471	486	122	33	—	80	122	149	102	22	4
Dagobertstraße (Abendrealschule)	13	172	119	291	.	68	50	48	37	51	37	3	3
Insgesamt	360	5 549	5 662	11 211	997	1 877	1 751	2 179	2 042	1 937	1 425	502	195

¹⁾ davon 10 Schüler in der 11. Klasse

238. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Gymnasien 1)

Stand 15. 10. 1971

Lehranstalten ¹⁾	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen													Hauptamtliche Lehrkräfte			
		Jungen	Mäd- chen	insge- samt	dar. Orts- fremde	nach Klassen ²⁾										männl.	weibl.	zus.
						VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI				
Städtische Gymnasien																		
Gymnasium Blücherstraße (AG-NG)	23	582	12	594	12	77	69	65	75	93	54	43	63	55	35	2	37	
Gymnasium Düsseldorfer Straße (MG)	36	997	8	1 005	64	113	101	146	119	101	117	105	102	101	41	4	45	
Montessori-Gymnasium (MG-NG)	26	344	364	708	92	111	94	124	92	89	74	64	41	19	20	12	32	
Königin-Luise-Schule (NG-SG)	32	—	981	981	127	106	121	122	156	108	118	81	95	74	8	36	44	
Gymnasium Am Rosenmaar (MG-NG)	18	319	312	631	8	135	150	184	96	66	—	—	—	—	13	12	25	
Gymnasium Neufelder Straße (MG-NG)	14	257	214	471	2	112	117	131	66	45	—	—	—	—	8	9	17	
Gymnasium Neußer Landstraße (MG-NG)	31	538	552	1 090	88	202	164	203	231	107	71	75	37	—	30	12	42	
Gymnasium Castroper-Duisburger Str. (NG)	15	174	324	498	4	111	116	131	61	56	23	—	—	—	10	10	20	
Gymnasium Thusneldastraße (NG)	24	53	597	650	53	103	73	100	57	77	56	78	58	48	12	23	35	
Gymnasium Schaurtestraße (NG)	21	574	—	574	18	75	51	71	91	90	57	44	42	53	22	4	26	
Gymnasium Genovevastraße (NG-SG)	38	—	1 067	1 067	81	102	72	114	110	118	139	150	130	132	11	46	57	
Kaiserin-Augusta-Schule (NG-AG)	25	—	623	623	99	40	45	100	82	73	70	98	56	59	10	27	37	
Gymnasium Kreuzgasse (NG-AG)	29	744	75	819	200	143	126	91	89	101	82	61	64	62	32	5	37	
Hansagymnasium (MG)	24	674	—	674	73	42	66	92	101	93	83	78	57	62	34	4	38	
Humboldt-Gymnasium (MG)	29	710	123	833	150	105	115	133	106	94	98	79	59	44	35	5	40	
Kaiserin-Theophanu-Schule (NG-MG)	28	—	794	794	100	92	90	122	112	99	101	62	58	58	5	32	37	
Albertus-Magnus-Gymnasium (MG)	29	767	9	776	116	110	94	105	110	91	57	81	71	57	30	6	36	
Gymnasium Brüggener Straße (NG-MG)	8	182	82	264	6	78	97	57	32	—	—	—	—	—	6	4	10	
Joh.-Gottfr. Herder-Gymnasium (NG)	39	968	93	1 061	67	110	77	126	118	133	95	120	122	160	53	5	58	
Schiller-Gymnasium (NG)	24	721	—	721	62	69	77	110	103	99	80	76	64	43	34	2	36	
Elisabeth-von-Thüringen-Schule (NG)	26	29	666	695	82	50	41	97	95	82	67	109	75	79	8	31	39	
Aufbaugymnasium Gereonsmühlengasse	20	233	150	413	165	—	—	32	24	52	46	115	95	49	10	10	20	
Abendgymnasium Blücherstraße	18	265	117	382	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	2	12
Institut zur Erlangung der Hochschulreife	14	233	87	320	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	—	22
Zusammen	591	9 364	7 280	16 644	1 669	2 086	1 956	2 456	2 126	1 867	1 488	1 519	1 289	1 155	499	303	802	
Staatliche Gymnasien																		
Apostelngymnasium (AG)	23	581	—	581	104	50	54	78	85	81	75	53	47	58	25	3	28	
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (AG-NG-RG)	25	615	14	629	139	63	55	80	85	72	58	69	62	85	32	1	33	
Hölderlin-Gymnasium (AG-NG-RG)	20	436	50	486	51	60	49	56	57	57	54	51	52	50	22	2	24	
Dreikönigsgymnasium (AG-NG)	19	483	15	498	68	65	43	56	66	57	50	36	55	70	26	1	27	
Hildegard-von-Bingen-Schule (AG-NG-GFB-E)	29	—	880	880	139	105	77	108	121	114	102	97	87	69	11	34	45	
Zusammen	116	2 115	959	3 074	501	343	278	378	414	381	339	306	303	332	116	41	157	
Private Gymnasien																		
Liebfrauenschule (NG-GFB)	22	—	646	646	191	74	80	87	79	88	77	67	55	39	10	19	29	
Irmgardisschule (NG-GFB-PG)	23	—	618	618	227	77	64	74	98	74	59	58	61	53	4	20	24	
Ursulinenschule (NG-GFB)	26	—	748	748	168	105	69	91	123	95	70	82	57	56	5	31	36	
Zusammen	71	—	2 012	2 012	586	256	213	252	300	257	206	207	173	148	19	70	89	
Insgesamt	778	11 479	10 251	21 730	2 756	2 685	2 447	3 086	2 840	2 505	2 033	2 032	1 765	1 635	634	414	1 048	

¹⁾ MG = Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium, NG = Neusprachliches Gymnasium, RG = Neusprachliches Gymnasium besonderer Art (romanischer Zweig), AG = Altsprachliches Gymnasium, SG = Sozialwissenschaftliches Gymnasium, GFB = Gymnasium für Frauenbildung, E = Erziehungswissenschaftliches Gymnasium, PG = Pädagogisch-musisches Gymnasium. — ²⁾ ohne städtisches Abendgymnasium und Institut zur Erlangung der Hochschulreife.

239. Berufsbildende Schulen
(Stand 15. 10. 1970)

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Teilbeschäftigte		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Berufsschulen									
Kaufm. Berufsschule I	1 245	1 053	2 298	22	3	25	11	3	14
Kaufm. Berufsschule II	799	1 189	1 988	7	23	30	11	4	15
Kaufm. Berufsschule III	380	388	768	8	5	13	12	1	13
Kaufm. Berufsschule IV	745	1 299	2 044	12	18	30	7	7	14
Kaufm. Berufsschule V	250	1 893	2 143	8	22	30	18	8	26
Kaufm. Berufsschule VI	639	589	1 228	15	8	23	—	—	—
Kaufm. Berufsschule VII	559	1 122	1 681	17	10	27	11	2	13
Kaufm. Berufsschule I	22	—	22	—	—	—	—	—	—
Gewerbl. Berufsschule (Bau- und Holzgewerbe)	1 186	190	1 376	23	—	23	29	1	30
Gewerbl. Berufsschule (Gestaltende, grafische und Laborberufe)	1 452	484	1 936	26	3	29	22	3	25
Gewerbl. Berufsschule (Nahrungs-, Verkehrs- u. Bekleidungs-gew.)	3 023	108	3 131	48	—	48	49	—	49
Gewerbl. Berufsschule (Mechanik und Elektrotechnik)	1 835	1	1 836	21	—	21	17	—	17
Gewerbl. Berufsschule (Maschinen- und Stahlbau)	1 275	80	1 355	16	—	16	10	—	10
Gewerbl. Berufsschule (Kraftfahrzeuggewerbe)	2 025	—	2 025	27	—	27	11	—	11
Gewerbl. Berufsschule (Elektrotechnik)	1 546	7	1 553	16	—	16	17	1	18
Gewerbl. Berufsschule (Gewerbl. Lehrlern u. Anlernlinge)	16	1 510	1 526	—	25	25	1	4	5
Gewerbl. Berufsschule (Arbeiterinnen)	40	1 814	1 854	2	38	40	2	4	6
Gewerbl. Berufsschule (Elektrotechnik)	54	—	54	—	—	—	6	2	8
Gewerbl. Berufsschule (Arbeiterinnen)	—	40	40	—	—	—	—	—	—
Gewerbl. Berufsschule (Nahrungs-, Verkehrs- u. Bekleidungs-gew.)	25	—	25	—	—	—	—	—	—
Gewerbl. Berufsschule (Gestaltung)	26	3	29	—	—	—	5	—	5
Hauswirtschaftliche Berufsschule	—	891	891	—	23	23	1	17	18
Rheinische Sonderschule für Gehörlose (Sonderberufsschule)	10	2	12	1	—	1	—	—	—
Zusammen	17 152	12 663	29 815	269	178	447	240	57	297
Berufsaufbauschulen									
Gewerbliche II, Humboldtstraße (Vollzeitschule)	—	50	50	—	2	2	1	1	2
Hauswirtschaftliche, Weinsbergstraße (Vollzeitschule)	—	38	38	—	3	3	—	3	3
Private Katholische Bildungsanstalt, Sachsenring (Vollzeitschule)	—	28	28	—	1	1	—	2	2
Zusammen	—	116	116	—	6	6	1	6	7
Berufsfachschulen									
Höhere Handelsschule III	233	185	418	15	11	26	9	4	13
Höhere und Handelsschule VI für Jungen und Mädchen	229	137	366	8	5	13	—	—	—
Handelsschule I für Jungen	109	32	141	7	2	9	—	—	—
Handelsschule II für Mädchen	20	105	125	2	7	9	—	1	1
Handelsschule u. Höhere Handelssch. IV f. Fremdsprachenkorrespondenten	97	159	256	4	11	15	2	2	4
Handelsschule V für Mädchen	25	142	167	—	12	12	1	1	2
Handelsschule VII für Mädchen	57	156	213	7	7	14	5	—	5
Gewerbeschule für das Bau- und Holzgewerbe	51	6	57	2	—	2	—	—	—
Gewerbeschule für das Metall- und Elektrogewerbe	146	1	147	11	—	11	3	—	3
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	—	268	268	1	26	27	1	16	17
Berufsfachschule gewerblicher Richtung	10	126	136	—	8	8	6	5	11
Berufsfachschule hauswirtschaftlicher Richtung der städt. Kinderheime	—	22	22	—	1	1	4	5	9
Private Lehnanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Katholische Berufsfachschule, Sachsenring	—	195	195	—	12	12	1	7	8
Anna-Hermann-Schule, Gymnastiklehrerinnenschule	—	82	82	—	5	5	3	—	3
Else-Lang-Schule, Berufsfachschule für Gymnastikpädagogik	—	82	82	1	4	5	5	4	9
Handelsschule, Dr. Bock	13	10	23	1	—	1	3	—	3
Zusammen	990	1 708	2 698	59	111	170	43	45	88

noch: 239. Berufsbildende Schulen

(Stand 15. 10. 1970)

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Teilbeschäftigte		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Fachschulen									
Kölner Werkschulen	283	205	488	37	6	43	12	1	13
Höhere Wirtschaftsfachschule	540	22	562	21	3	24	22	—	22
Höhere Fachschule für Dolmetscher und Übersetzer	51	386	437	16	8	24	11	1	12
Höhere Fachschule der Bekleidungsindustrie	—	73	73	—	6	6	7	—	7
Rheinische Musikschule-Konservatorium der Stadt Köln	358	394	752	39	7	46	56	21	77
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	108	146	254	4	3	7	—	—	—
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe									
Bildungsanstalt für Hauswirtschaft	—	77	77	2	2	4	4	2	6
Bildungsanstalt für Wirtschaftserinnen und Wirtschafts- meisterinnen	—	43	43	—	2	2	—	—	—
Bildungsanstalt für sozialpädagogische Frauenberufe									
Bildungsanstalt für Jugendleiterinnen	—	85	85	1	2	3	33	—	33
Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen	—	181	181	5	9	14	2	4	6
Private Kaufmännische Lehranstalten									
Höhere Fachschule für das Versicherungswesen	302	6	308	11	—	11	53	1	54
Fachschule des Möbelhandels	71	28	99	5	1	6	7	2	9
Fachschule des Außenhandels	118	4	122	—	—	—	21	3	24
Krankenpflegesschulen (16)	52	536	588	—	—	—	224	78	302
Kinderkrankenpflegesschulen (2)	—	130	130	—	—	—	22	17	39
Wochenpflegesschulen (5)	—	20	20	—	—	—	11	8	19
Pflegevorschulen (6)	—	170	170	—	—	—	30	25	55
Schulen für Krankenpflegehilfe (6)	23	100	123	—	—	—	27	26	53
Schulen für med.-techn. Assistentinnen (3)	1	155	156	—	—	—	25	17	42
Sonstige Schulen des Gesundheitswesens (5)	17	129	146	—	—	—	35	23	58
Sonstige Fachschulen									
Katholische Höhere Fachschule für Jugendleiterinnen	—	141	141	1	5	6	6	6	12
Höhere Fachschule für Sozialpädagogik	—	41	41	—	—	—	5	4	9
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	98	25	123	6	—	6	12	—	12
Staatliche Höhere Fachschule für Photographie	57	13	70	8	2	10	1	—	1
Höhere Fachschule für Augenoptik	92	21	113	8	—	8	3	1	4
Private Fachschule für Sozialpädagogik	—	40	40	—	2	2	4	10	14
Katholische Fachschule für Kindergärtnerinnen u. Hortnerinnen	—	172	172	—	9	9	14	22	36
Katholische Fachschule für Sozialpädagogik	—	105	105	—	4	4	1	4	5
Technikerfachschulen									
Technikerfachschule der Stadt Köln	204	5	209	—	—	—	23	—	23
Rhein. Technikerfachschule der Gesellschaft zur Förderung des technischen Nachwuchses e. V.	758	6	764	19	—	19	20	—	20
Technikerfachschule der Gesellschaft für technisch-wissensch. Fortbildung e. V.	425	4	429	—	—	—	47	—	47
Zusammen	3 558	3 463	7 021	183	71	254	738	276	1 014

Fachoberschulen									
Fachoberschule für Technik I	169	6	175	—	—	—	—	—	—
Fachoberschule für Technik II	658	13	671	6	—	6	51	6	57
Fachoberschule für Technik III	206	—	206	5	1	6	7	—	7
Fachoberschule für Technik IV	239	6	245	5	—	5	18	1	19
Fachoberschule für Technik V	14	69	83	—	5	5	2	—	2
Fachoberschule für Wirtschaft, Beuthener Straße	135	50	185	—	—	—	2	—	2
Fachoberschule für Wirtschaft, Lindenstraße	103	20	123	6	1	7	14	1	15
Fachoberschule für Gestaltung	62	29	91	—	—	—	16	2	18
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	10	120	130	—	1	1	—	—	—
Bildungsanstalt für sozialpädagogische Frauenberufe	44	98	142	—	1	1	6	4	10
Private Katholische Bildungsanstalt für Frauenberufe	—	56	56	—	1	1	2	—	2
Zusammen	1 640	467	2 107	22	10	32	118	14	132

¹⁾ Hauptamtlich und hauptberuflich sind Lehrkräfte, die an der Schule voll beschäftigt sind. Nebenamtlich sind Lehrkräfte, die bei einer anderen Schulart (z. B. Volksschule) hauptamtlich beschäftigt sind. Teilbeschäftigt sind Lehrkräfte, die mit weniger als der normalen Pflichtstundenzahl eingesetzt werden.

Hochschulen

240. Studierende an der Universität zu Köln ¹⁾

Fakultäten	Immatrikulierte Studierende					
	Wintersemester 1970/71			Sommersemester 1971		
	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	4 713	386	5 099	4 590	382	4 972
Juristische Fakultät	2 876	56	2 932	2 747	51	2 798
Medizinische Fakultät	1 852	118	1 970	1 876	116	1 992
Philosophische Fakultät	5 111	378	5 489	4 966	385	5 351
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	3 420	214	3 634	3 244	193	3 437
Insgesamt	17 972	1 152	19 124	17 423	1 127	18 550
davon männlich	13 622	899	14 521	13 220	864	14 084
weiblich	4 350	253	4 603	4 203	263	4 466

¹⁾ ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studienkolleg.

241. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Sommersemester 1971

nach ständigem Wohnsitz

Geschlecht	Herkunftsgebiet									Insgesamt
	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Übriges Bundesgebiet	Berlin (West)	Ausland	
männl.	11 817	352	420	184	139	106	122	63	17	13 220
weibl.	3 789	109	111	54	52	25	45	9	9	4 203
Zusammen	15 606	461	531	238	191	131	167	72	26	17 423

nach Geburtsjahrgängen

Geschlecht	Geburtsjahrgang											Insgesamt
	1951 und später	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941 und früher	
männl.	751	1 031	1 494	1 706	1 529	1 268	917	1 116	931	578	1 899	13 220
weibl.	650	644	650	507	459	305	187	200	135	89	377	4 203
Zusammen	1 401	1 675	2 144	2 213	1 988	1 573	1 104	1 316	1 066	667	2 276	17 423

nach dem Familienstand

Geschlecht	Familienstand						Insgesamt
	ledig	verheiratet	darunter mit		verwitwet	geschieden	
			1 Kind	2 und mehr Kindern			
männl.	10 432	2 714	641	256	6	68	13 220
weibl.	3 540	616	115	56	13	34	4 203
Zusammen	13 972	3 330	756	312	19	102	17 423

242. Lehrkräfte an der Universität zu Köln

Fakultät	Lehrkräfte ¹⁾	Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1970	1970/71	1971	1971/72
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Fakultät	Professoren	66	77	69	70
	andere Lehrkräfte	41	40	49	50
Juristische Fakultät	Professoren	47	51	50	52
	andere Lehrkräfte	20	16	14	15
Medizinische Fakultät	Professoren	117	129	114	122
	andere Lehrkräfte	53	60	63	60
Philosophische Fakultät	Professoren	110	129	141	134
	andere Lehrkräfte	135	98	128	140
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Professoren	96	125	119	126
	andere Lehrkräfte	41	29	26	27
Lehrkräfte insgesamt		726	754	773	796
Gastprofessoren und -dozenten		8	15	7	10

¹⁾ Professoren sind emeritierte, ordentliche, außerordentliche, Honorar- und außerplanmäßige Professoren, wissenschaftliche Räte und Professoren; andere Lehrkräfte sind Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte.

243. Staatliche Hochschule für Musik

		Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1970	1970/71	1971	1971/72
Studierende	männlich	367	365	381	388
	weiblich	248	271	229	243
	Insgesamt	615	636	610	631
davon der Hochschulklassen, einschl. Opernschule, Opernchorschule und Bühnentanz		272	288	301	305
des Institutes für Schulmusik		225	216	185	192
des Institutes für Katholische Kirchenmusik		27	33	28	32
des Institutes für Evangelische Kirchenmusik		13	13	12	11
des Privatmusiklehrerseminars		13	11	12	15
der Orchesterschule		65	75	72	76
des Seminars für Rundfunk- und Filmmusik (in Verbindung mit dem Hauptfach)		—	—	—	—
Lehrkräfte		111	113	115	120

244. Ingenieurschulen

	15.11.1970					15.11.1969				
	Studierende		Lehrkräfte			Studierende		Lehrkräfte		
	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen	497	27	33	13	8	396	22	31	16	8
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen I	1187	5	60	21	12	1076	4	56	31	19
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen II	538	1	31	17	8	520	1	28	13	9
Private Rheinische Ingenieurschule für Maschinenwesen	572	—	28	15	12	359	—	26	—	16

245. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Köln

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1971				Wintersemester 1971/72			
	Voll-hörer	Teil-hörer	Hörer		Voll-hörer	Teil-hörer	Hörer	
			ins-gesamt	darunter weiblich			ins-gesamt	darunter weiblich
Akademie								
Stadtverwaltung	24	13	37	3	23	39	62	2
Regierung	37	2	39	1	14	24	38	1
Finanzverwaltung	20	1	21	1	27	1	28	—
Justizverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesbahn	3	24	27	—	7	41	48	—
Bundespost	11	—	11	—	12	2	14	—
Polizei	5	—	5	—	3	3	6	—
Arbeitsamt	5	—	5	1	5	5	10	—
Sonstige Behörden im Reg.-Bez. Köln	51	5	56	4	93	35	128	2
Banken	26	13	39	1	26	27	53	—
Sparkassen	52	19	71	1	63	22	85	1
Krankenkassen	9	5	14	1	11	2	13	1
Steuerber., Berufe	7	13	20	1	7	13	20	1
Versicherungen	34	9	43	3	38	12	50	3
Handel und Industrie	673	86	759	41	583	126	709	32
Sonstige	14	—	14	2	83	—	83	1
An der Abendkasse verkaufte Eintrittskarten	—	40	40	—	—	28	28	—
zusammen	971	230	1 201	60	995	380	1 375	44

Sonderlehrgang im Steuerrecht

Steuerberater	6	9	15	2	8	15	23	2
Steuerbevollmächtigte	8	14	22	3	10	23	33	5
Handel und Industrie	12	30	42	3	26	86	112	12
Sonstige	1	6	7	2	—	5	5	1
An der Abendkasse verkaufte Eintrittskarten	—	3	3	—	—	—	—	—
zusammen	27	62	89	10	44	129	173	20

246. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommersemester 1970	Wintersemester 1970/71	Sommersemester 1971	Wintersemester 1971/72
Schüler				
männlich	336	417	360	430
weiblich	374	404	384	451
Insgesamt	710¹⁾	821¹⁾	744	881
davon in Fachklassen	383	399	384	405
Seminar für Jugend- u. Schulmusik	37	35	35	11
Chorleiterlehrgang	—	—	—	6
Seminar für Musiklehrer	32	47	47	42
Institut für Bühnentanz	23	37	34	30
Institut für ev. Kirchenmusik	9	10	10	9
Institut für kath. Kirchenmusik	18	19	15	18
Seminar für musische Bildung	12	8	7	18
Neue Musik	—	59	—	39
Alte Musik	5	3	19	—
Vorschule Musikgymnasium	149	164	157	189
Kinderballett	42	40	36	114
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	40	44	48	49
Lehrbeauftragte (einschl. Bühnentanz)	76	80	70	80
Insgesamt	116	124	118	129

¹⁾ Außerdem Abendschule im Sommersemester 1970 = 42, Wintersemester 1970/71 = 28 Schüler.

247. Pädagogische Hochschule Rheinland

Abteilung Köln

	1971	1970
Studierende		
Studenten	1 124	825
Studentinnen	2 622	2 209
Insgesamt	3 746	3 034
Hauptamtliche Lehrkräfte		
Dozenten ¹⁾	104	85
Dozentinnen ¹⁾	25	14
Insgesamt	129	99

¹⁾ einschließlich Hilfskräfte.

248. Deutsche Sporthochschule Köln

	1971			1970		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Studierende	977	454	1431	873	450	1 323
Lehrpersonen insgesamt	112	37	149	99	24	123
davon Professoren	13	1	14	11	—	11
Oberstudienräte, Studienräte	3	2	5	3	1	4
Dozenten	28	8	36	18	4	22
Wissenschaftliche Assistenten	13	2	15	14	1	15
Hochschulsportlehrer, Sportlehrer	18	12	30	21	10	31
Wissenschaftliche Lehrbeauftragte	18	3	21	15	—	15
Ausbildungsbeauftragte	19	9	28	17	8	25

249. Volkshochschule

	Sommer- trimester 1970	Herbst- trimester 1970	Winter- trimester 1970/71	Sommer- trimester 1971	Herbst- trimester 1971
Hörer					
nach dem Geschlecht					
männlich	6 666	8 286	8 328	7 494	9 226
weiblich	9 687	13 304	12 575	11 193	15 345
zusammen	16 353	21 590	20 903	18 687	24 571
nach dem Alter					
unter 21 Jahre	3 287	4 340	3 506	3 133	4 121
21 bis unter 25 Jahre	2 552	r 3 370	3 723	3 327	4 376
25 bis unter 35 Jahre	4 594	6 065	6 131	5 481	7 207
35 bis unter 50 Jahre	2 555	r 3 372	3 225	2 884	3 791
50 Jahre und mehr	1 498	1 978	1 900	1 699	2 233
ohne Angaben	1 867	2 465	2 418	2 163	2 843
nach der Berufszugehörigkeit					
Studierende und Schüler	2 396	3 163	3 079	2 752	3 619
Lehrlinge	550	725	604	540	710
Gelernte und ungelernete Arbeiter	645	851	640	572	752
Beamte einschl. beamtete Lehrer	759	1 002	1 057	946	1 243
Behörden-, kaufm.- u. techn. Angestellte	6 380	8 422	7 908	7 071	9 295
Handwerker	832	1 099	989	883	1 162
Sonstige selbst. Gewerbetreibende	117	155	176	157	207
Selbst. Angehörige freier Berufe	351	464	401	359	472
Hausfrauen	2 021	2 669	2 584	2 309	3 037
Ohne Beruf und Berufsangabe	2 302	3 040	3 465	3 098	4 074
Dozenten					
männlich	352	402	426	376	447
weiblich	120	143	154	165	185
zusammen	472	545	580	541	632
Lehrfächer					
Sonderveranstaltungen	136	187	225	146	202
Wochenendveranstaltungen	19	19	24	25	26
darunter Wanderungen	4	4	5	4	4
Arbeitsgemeinschaften	331	405	447	460	521
Unterrichtskurse	238	272	244	236	285
Fremdsprachen	258	277	303	332	228
Auslandsreisen	9	2	4	10	1

IX. Kultur

In diesem Abschnitt lassen sich drei Teilgebiete in Form folgender Sachgruppen unterscheiden:

1. Theater und Museen,
2. Bibliotheken,
3. Kirchliche Verhältnisse.

Für alle ist gemeinsam, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits auch im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann. Hier ist noch ein Betätigungsfeld echter Selbstverwaltungsstatistik.

Theater und Museen

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater- und Museumsstatistik, deren Bedeutung noch dadurch gesteigert wurde, daß nach Zerstörung der Theatergebäude und Museen mit den neuerstellten Häusern entsprechende Mittelpunkte für die Stellung Kölns als Kulturzentrum geschaffen werden konnten.

Bibliotheken

Im Bibliothekswesen überragt zwar die Universitäts- und Stadtbibliothek mit höheren Bücherbeständen für wissenschaftliche Zwecke; demgegenüber erfreut sich aber die Stadtbücherei mit rd. 2,16 Mio Entleihungen einer größeren Beliebtheit in der Bevölkerung.

Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche angepaßt.

Theater und Orchester

250. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945

Spielzeit	Vorstellungen	Besucher	Spielzeit	Vorstellungen	Besucher
1945/46	420	416 286	1958/59	685	522 464
1946/47	410	351 897	1959/60	731	581 561
1947/48	472	408 824	1960/61	730	562 620
1948/49	557	294 604	1961/62	716	561 490
1949/50	698	324 939	1962/63	655	639 202
1950/51	660	320 118	1963/64	691	676 386
1951/52	670	361 976	1964/65	941	740 975
1952/53	676	369 098	1965/66	952	744 246
1953/54	670	382 794	1966/67	902	707 044
1954/55	632	386 560	1967/68	867	654 435
1955/56	664	429 718	1968/69	921	662 105
1956/57	662	388 271	1969/70	897	595 950
1957/58	708	513 133	1970/71	830	584 724

251. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Opernhaus													
Plätze	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 346	1 346	1 346	1 346	—
Vorstellungen	29	33	31	31	32	28	4	—	17	26	28	27	286
Zahlende Besucher	30 472	37 601	34 125	30 201	30 226	31 604	4 145	—	18 740	29 645	29 605	31 950	308 314
Schauspielhaus													
Plätze	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	—
Vorstellungen	38	29	33	31	31	32	6	—	17	30	30	42	319
Zahlende Besucher	28 916	23 661	24 170	20 038	21 948	21 903	3 890	—	11 042	23 232	22 667	30 753	232 220
Kammerspiele													
Plätze	286	286	286	286	286	286	286	286	297	297	297	297	—
Vorstellungen	27	21	24	25	23	25	3	—	13	28	23	30	242
Zahlende Besucher	6 824	5 424	5 960	5 600	5 301	6 158	611	—	2 161	6 229	5 567	6 583	56 418
Puppenspiele													
Plätze	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	—
Vorstellungen	48	40	39	39	22	—	46	40	44	36	34	41	429
Zahlende Besucher	13 183	12 066	5 919	4 755	3 072	—	5 137	6 657	5 684	6 571	6 510	12 436	81 990

252. Städtische Bühnen

	Spielzeit	
	1970/71	1969/70
Opernhaus:		
Vorhandene Plätze ¹⁾	1 316	1 316
Vorstellungen	292	319
Besucher	308 627	317 644
Schauspielhaus:		
Vorhandene Plätze ¹⁾	905	905
Vorstellungen	318	333
Besucher	223 088	221 673
Kammerspiele:		
Vorhandene Plätze ¹⁾	286	297
Vorstellungen	220	245
Besucher	53 009	56 633
Puppenspiele:		
Vorhandene Plätze ¹⁾	300	300
Vorstellungen	412	411
Besucher	81 099	78 213

¹⁾ Ende der Spielzeit.

253. Städtisches Gürzenich-Orchester

	Spielzeit	
	1970/71	1969/70
Konzerte in Köln		
Sinfoniekonzerte	21	19
Chorkonzerte	9	12
Sonstige Konzerte	15	19
Orgelkonzerte	5	5
Kammerkonzerte	8	8
Besucher	49 000	50 000
Auswärtige Konzerte	4	1

Museen

254. Städtische Museen und Kunsthalle

Museen, Kunsthalle und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher
Wallraf-Richartz-Museum, An der Rechtschule		
Ständige Sammlungen	1. 1.—31. 12. 1971	278 528
Kunst der sechziger Jahre — Sammlung Ludwig II. Teil	1. 1.—31. 12. 1971	140 254
Romantik? Landschaften von dazumal bis Pop — 5. Jugendausstellung der Kölner Museen	1. 1.—15. 2. 1971	7 561
Zielscheibe Mond — Künstler sehen Raumfahrt	16. 4.—18. 7. 1971	17 138
„Hurra“ Vom Unsinn des Krieges — 6. Jugendausstellung der Kölner Museen	1. 9.—31. 12. 1971	32 562
Verschiedene Veranstaltungen im Vortragssaal	1971	25 374
		501 417
Römisch-Germanisches-Museum, Roncalli Platz		
Dionysos-Mosaik, Dom-Südseite	geschlossen	—
Prätorium, Rathaus	1. 1.—31. 12. 1971	61 121
Schatzkammer in der Alten Wache	1. 1.—31. 12. 1971	98 490
Ubierring-Monument, An der Malzmühle	1. 1.—31. 12. 1971	1 281
		160 892
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring		
Ständige Sammlung	1. 1.—31. 12. 1971	63 478
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus		
Ständige Sammlungen ¹⁾	1. 1.—31. 12. 1971	110 157
„Kölner Geld“ — Gold und Silber aus der Sammlung Dr. Lückger und dem Münzkabinett	1. 1.—28. 2. 1971	12 586
Großstadt im Mauerring — Johann Peter Weyer, Stadtbaumeister in Köln 1816—1864	1. 11.—31. 12. 1971	10 241
		132 984
Kunstgewerbemuseum, Eigelsteinstorbürg		
Ständige Sammlungen		
Eigelsteinstorbürg	1. 1.—31. 12. 1971	565
Overstolzenhaus	1. 1.—31. 12. 1971	1 214
Sammlung Thiemann — Moderne europäische Keramik, Elisabeth Kadow — Seidenbehänge aus den Jahren 1963—1971 (Overstolzenhaus)	27. 2.—18. 4. 1971	1 529
Bartmann und Schnelle — Steinzeug in Deutschland (Overstolzenhaus)	7. 5.—19. 9. 1971	4 243
Zeitgenössische französische Tapiserie (Overstolzenhaus)	8. 10.—31. 12. 1971	1 174
		8 725
Museum für Ostasiatische Kunst, Kattenbug		
Ständige Sammlung	1. 1.—31. 12. 1971	1 457
Sonderausstellungen (Hahnentorbürg)		
Liu Kuo-Sung — Ein Maler aus Taiwan	1. 1.—17. 1. 1971	550
Japanische Malerei	5. 2.—4. 7. 1971	5 196
Yoshitoshi — ein Spätmeister des japanischen Farbenholzschnitts	23. 7.—17. 10. 1971	3 211
Japanische Malerei	17. 11.—31. 12. 1971	1 232
		11 646
Schnütgen-Museum, Cäcilienstraße		
Ständige Sammlung	1. 1.—31. 12. 1971	25 055
Kunsthalle, Josef-Haubrich-Hof 1		
Rom am Dom	1. 1.—14. 2. 1971	34 487
Max Ernst „Das innere Gesicht“	15. 1.—7. 3. 1971	24 233
Von Picasso bis Warhol	5. 3.—18. 4. 1971	22 879
Plastik und Musik — Werke der Brüder Baschet	26. 3.—13. 6. 1971	35 550
Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts	28. 4.—13. 6. 1971	23 312
Vasarely-Ausstellung	10. 7.—19. 9. 1971	33 593
Vasarely-Filmvorführung		11 825
Kunstmarkt 1971 und Kunst- und Informationsmesse ²⁾	5. 10.—10. 10. 1971	41 601
Schwarze Inseln der Südsee — Melanesien — Ausstellung		12 767
Schwarze Inseln der Südsee — Melanesien — Filmvorführung	11. 11.—31. 12. 1971	4 282
		244 529
	Insgesamt 1971	1 148 726
	1970	1 243 271

¹⁾ ab 18. 6. 1971 einschl. Außenstelle „Ehemalige Telegraphenstation in Köln-Flittard“ mit 145 Besuchern. — ²⁾ in den Räumen der Kunsthalle, des Kölnischen Kunstvereins und des Forums der Volkshochschule. Die Kunst- und Informationsmesse fand im Hauptgebäude der Volkshochschule statt.

Entwicklung der Besucherzahlen der städtischen Museen und Kunsthalle

1967 bis 1971
in %

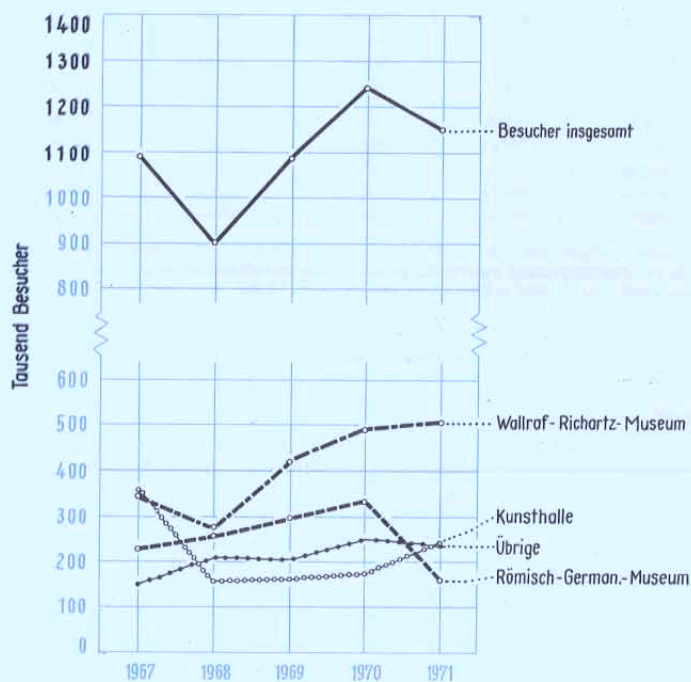
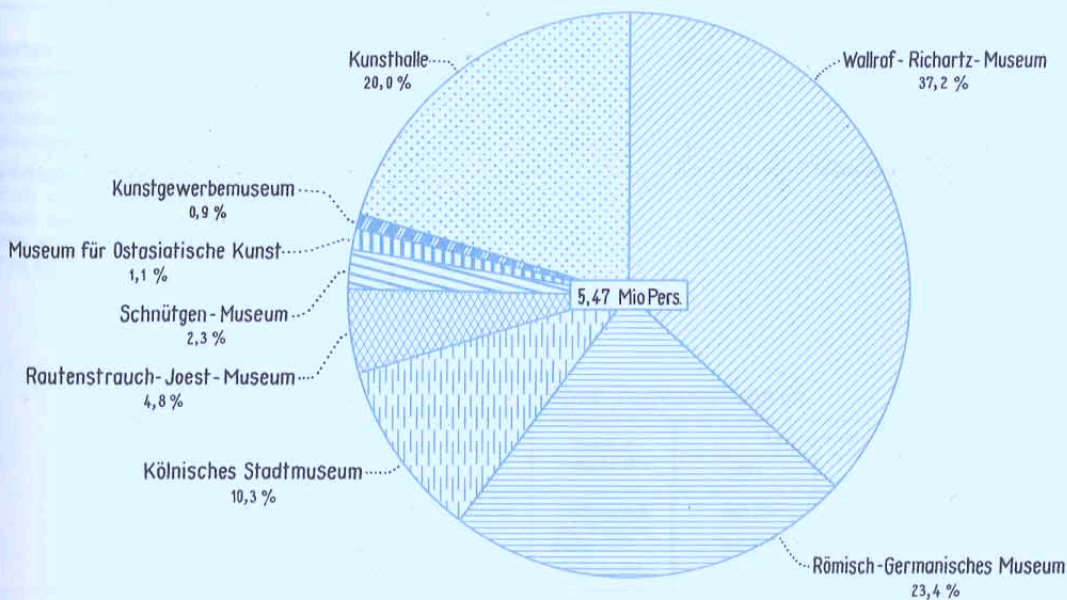


Schaubild 16

3625

Besucher der städtischen Museen und Kunsthalle

1967 bis 1971



255. Besucher der städtischen Museen und Kunsthalle

Jahr	Wallraf-Richartz-Museum	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbemuseum	Museum für Ostasiatische Kunst	Schnütgen-Museum	Kunsthalle ¹⁾	Besucher insgesamt
1962	289 313	129 265	28 569	62 081	13 453	—	24 075	—	549 677 ²⁾
1963	126 963	171 967	47 965	35 929	20 867	3 509	27 967	—	435 167 ³⁾
1964	152 088	288 797	53 197	6 504	22 448	—	28 258	—	551 292 ⁴⁾
1965	227 938	208 931	—	42 856	13 658	4 119	17 227	—	514 729 ⁶⁾
1966	188 808	194 244	84 517	58 807	14 977	7 670	31 496	—	580 519
1967	347 176	228 879	23 404	79 286	16 102	8 820	22 388	361 915	1 087 970
1968	283 393	258 156	59 098	102 242	8 606	13 387	25 838	153 403	904 123
1969	417 617	299 288	51 769	107 119	9 808	11 813	25 555	163 637	1 086 606
1970	485 873	334 438	62 902	139 916	7 375	12 336	27 613	172 818	1 243 271
1971	501 417	160 892	63 478	132 984	8 725	11 646	25 055	244 529	1 148 726

¹⁾ eröffnet am 15. 4. 1967. — ²⁾ einschließlich 1 163 Besucher der gemeinsamen Ausstellung der städtischen Museen „Neuerwerbungen 1962“ und 1 758 Besucher der von der Schul- und Kulturverwaltung veranstalteten Ausstellung „Gerhart Hauptmann“. — ³⁾ außerdem 42 539 Besucher der Ausstellung „Monumenta Judaica“ für die Zeit vom 14. Oktober bis 31. Dezember. — ⁴⁾ außerdem 92 651 Besucher der Sonderausstellungen. — ⁵⁾ außerdem 19 733 Besucher der Sonderausstellung.

256. Kölnischer Kunstverein

Anstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder usw. mit freiem Eintritt	Besucher insgesamt
Plakate von Picasso 1939—1970	29. 1. — 7. 3. 1971	2 609	2 100	4 709
Hubert Berke, Gemälde, Gouachen, Objekte	19. 3. — 25. 4. 1971	2 720	1 680	4 400
Internationale Graphik aus deutschen Editionen	21. 5. — 1. 8. 1971	4 533	2 450	6 983
„Testimonio 70“ — 18 spanische Künstler der Gegenwart	6. 8. — 5. 9. 1971	1 054	960	2 014
Kölner Architekturpreis	10. 9. — 26. 9. 1971	174	3 200	3 374
Kunstmarkt 1971 ¹⁾	5. 10. — 10. 10. 1971	41 601	—	41 601
Rhein-Tiber-Preis 1971 „Junge Künstler von heute aus Rom“	22. 10. — 14. 11. 1971	251	1 260	1 511
Peter Herkenrath „Gemälde, Gouachen“ und Brigitte Matschinsky-Denninghoff „Metallobjekte“	19. 11. 71 — 2. 1. 1972	408	2 450	2 858
	1971	53 350	14 100	67 450
Insgesamt	1970	101 334	11 315	112 649

¹⁾Gemeinsam mit der städtischen Kunsthalle

Büchereien und Zeitungen

257. Universitäts- und Stadtbibliothek

	1971	1970
Bücherbestand insgesamt	1 665 317	r 1 622 378
darunter Universitätsschriften	393 985	383 057
Abgegebene Bestellzettel	611 317	579 860
Entlehnungen: Bände	455 539	r 415 896
Entlehnungen: Xerokopien	71 630	64 081
Auswärtiger Leihverkehr		
Nach auswärts versandte Bände	23 832	21 232
Nach auswärts versandte Xerokopien	50 001	33 887
Von auswärts bezogene Bände	20 856	23 024
Von auswärts bezogene Xerokopien	4 643	4 814

258. Stadtbücherei

	1971	1970
Bücherbestand (31. 12.)	506 122	483 995
Leser (31. 12.)		
Erwachsene	38 759	35 963
Kinder und Jugendliche	27 890	25 024
Insgesamt	66 649	60 987
Entlehnungen insgesamt	2 159 624	1 875 817

259. Kölner Tageszeitungen

	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe ¹⁾	
		1971	1970
Kölner Stadt-Anzeiger	werktätlich am Wochenende	240 730	238 682
Express	werktätlich	267 896	267 369
Ausgabe Köln	werktätlich	274 573	268 635
Ausgabe Düsseldorf	werktätlich	121 254	112 182
Kölnische Rundschau	werktätlich	179 902	176 779
Rundschau am Sonntag	sonntags	— ²⁾	77 943
Neue Rhein Zeitung	werktätlich	99 444	83 152

¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ eingestellt.

Kirchen

260. Römisch-katholische Kirche

	1971	1970
Pfarreien	89	89
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	27	27
Pfarr-Seelsorger insgesamt	199	198
davon Weltgeistliche	163	161
Ordensgeistliche	36	37
Sonstige Weltgeistliche	164	154
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	29	33
in Anstalten tätig	13	14
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	64	65
nicht in einem kirchlichen Amt	58	42
Katholische Taufen insgesamt	5 417	6 187
davon aus rein katholischen Ehen	3 886	4 492
mit katholischem Vater	350	417
mit katholischer Mutter	834	905
von nicht katholischen Eltern	13	7
uneheliche Kinder	334	366
Katholische Trauungen insgesamt	2 416	2 580
davon rein katholische Paare	1 746	1 825
gemischte Paare insgesamt	670	755
und zwar mit katholischem Bräutigam	236	247
mit katholischer Braut	434	508
Katholisch-kirchliche Beerdigungen	6 876	6 943
Übertritte zur Katholischen Kirche	98	119
darunter waren Evangelische	65	97
Rücktritte zur Katholischen Kirche	80	101
Austritte aus der Katholischen Kirche	2 517	3 522

263. Synagogengemeinde

	1969	1970	1971
Angehörige d. Synagogengemeinde	1341	1337	1350
Trauungen	2	3	2
Geburten aus jüdischen Ehen	1	1	7
Geburten aus jüdischen Mischehen	—	—	—
Beerdigungen	26	29	32
Einsegnungen Knaben	4	4	2
Einsegnungen Mädchen	—	—	—

261. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1971	1970
Männliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	18	19
Niederlassungen	21	22
Ordensmitglieder insgesamt	239	236
davon Patres	162	161
Sonstige Kleriker und Scholastiker	4	8
Laienbrüder	59	60
Novizen	14	7
Weibliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	37	39
Niederlassungen	63	66
Ordensschwwestern	1 499	1 588
Novizinnen	5	12

262. Evangelische Kirche

	1971	1970
Kirchengemeinden	33	33
Geistliche Stellen (Pfarrstellen)	90	91
Außerdem		
Anstaltsgeistliche	2 ¹⁾	2 ¹⁾
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	3	7
Andere geistliche Stellen	3	6
Wahlfähige Kandidaten	6	6
Evangelische Taufen	1 374	2 147
Evangelische Trauungen insgesamt	786	977
davon rein evangelische Paare	358	454
gemischt-evang. Paare insgesamt	428	522
und zwar mit evang. Bräutigam	150	164
mit evang. Braut	278	358
kein Teil evangelisch	—	1
Evangelisch-kirchliche Beerdigungen	2 492	2 559
Übertritte zur Evangelischen Kirche	94	128
Rücktritte zur Evangelischen Kirche	38	50
Austritte aus der Evangelischen Kirche	2 163	3 109

¹⁾ ein Oberpfarrer in der Justizhaftanstalt und ein Standortpfarrer (Militärpfarrer).

Zoologischer Garten

264. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1971		1970	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	139	648	125	658
Vögel	301	1 210	328	1 339
Amphibien, Reptilien und Fische	330	3 157	138	946
Insekten, niedere Tiere	87	918	26	172

265. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1968	1969	1970	1971 ¹⁾
Besucher	926 660	1 015 255	1 046 725	1 591 878

¹⁾ ab 27. 4. 1971 einschl. Besucher des Aquariums

X. Recht und Sicherheit

Kriminalität und Strafvollzug

Die Kriminalitätsstatistik basiert auf den Feststellungen der Polizei, also nicht auf den Gerichtsurteilen, über strafbare Handlungen nach verschiedenen Deliktsarten sowie Zahl, Alter und Geschlecht der Täter.

Die Angaben über den Strafvollzug in der Justizvollzugsanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Öffentliche Ordnung

Von den innerhalb der Stadtverwaltung im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung tätigen Stellen sind besonders das Amt für öffentliche Ordnung mit seinen mannigfaltigen Geschäftsvorfällen sowie die Feuerwehr mit ihren Hilfeleistungen bei Bränden, Unfällen usw. zu erwähnen. Die Schornsteinfeger-Innung stellt die Ergebnisse ihrer Statistik der Mängel an Schornsteinen und Feuerungsanlagen zur Verfügung. Die Arbeit des Stadtausschusses, der im Jahre 1948 nach Übernahme der Zuständigkeiten des bisherigen Bezirksverwaltungsgerichts gebildet worden ist, findet ihren Niederschlag in einer zahlenmäßigen Nachweisung über noch vorliegende und neugestellte Anträge nach Art der Geschäftsvorfälle sowie deren Erledigung.

Kriminalität

266. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle

Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ¹⁾		Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ¹⁾	
	1971	1970	1971	1970		1971	1970	1971	1970
Mord und Totschlag	28	28	28	28	Betrug	2 845	3 110	2 800	2 993
Versuchter Mord und Totschlag	10	20	8	19	Untreue	21	14	19	14
Kindestötung	1	—	1	—	Urkundenfälschung	202	210	213	213
Abtreibung	1	6	1	5	Vorsätzliche Brandstiftung	41	46	14	34
Fahrlässige Tötung	7	17	7	17	Fahrlässige Brandstiftung	124	105	88	85
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	2	4	2	4	Münzdelikte				
Gefährliche und schwere Körperverletzung	834	924	731	742	Herstellung von Falschgeld	1	2	2	2
Sittlichkeitsdelikte	1 008	978	872	818	Verbreitung von Falschgeld	24	23	28	23
Raub; räub. Erpressung, Autostraßenraub	581	387	355	235	Verbrechen und Vergehen im Amt	4	27	13	9
Diebstahl insgesamt	37 021	37 740	12 704	11 948	Widerstand gegen die Staatsgewalt	319	327	324	341
dar. Schwerer Diebstahl	22 730	20 702	6 069	4 499	Rauschgiftdelikte	1 054	778	949	718
Einfacher Diebstahl	14 291	17 038	6 635	7 449	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	6 766	6 081	3 870	3 240
Unterschlagung	607	693	606	636					
Begünstigung und Hehlerei	127	177	126	181	Insgesamt ²⁾	51 628	51 697	23 771	22 305

¹⁾ einschließlich von Fällen der Vorjahre. — ²⁾ ohne Verkehrsdelikte.

267. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ermittelte Täter insgesamt	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
1965	17 096	13 334	2 369	1 346	161	1 421	190	995	127
1966	18 548	14 329	2 587	1 579	181	1 782	235	858	121
1967	20 021	15 239	3 081	1 685	216	2 106	292	991	155
1968	19 250	14 055	3 014	1 699	259	2 469	493	1 027	172
1969	19 730	13 735	3 252	2 017	288	2 785	559	1 193	252
1970	19 234	13 247	2 886	2 374	321	2 514	457	1 099	187
1971	20 073	13 312	3 275	2 767	575	2 793	561	1 201	218

268. Justizvollzugsanstalt Köln

Monat	Gefangene am Monatsende					Hafttage im Monat		
	1969	1970	1971			1969	1970	1971
			zusammen	männlich	weiblich			
Januar	948	911	965	859	106	27 687	27 854	28 086
Februar	979	938	1 014	895	119	26 979	26 142	27 550
März	985	954	1 013	887	126	30 666	30 275	30 961
April	970	903	962	853	109	28 906	28 675	29 906
Mai	930	948	1 022	892	130	29 405	28 147	30 849
Juni	839	903	995	854	141	26 326	27 772	30 205
Juli	811	905	975	852	123	25 694	28 303	29 940
August	870	944	966	849	117	25 827	28 250	30 824
September	925	924	990	856	134	27 271	27 432	30 063
Oktober	965	924	1 025	902	123	29 357	28 713	31 477
November	983	967	1 000	860	140	29 417	27 862	30 617
Dezember	855	858	970	854	116	28 564	28 116	30 145

Öffentliche Ordnung

269. Amt für öffentliche Ordnung

Geschäftsvorfälle (Genehmigungen, Erlaubnisse)	1969	1970	1971
Abteilung allgemeine Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben			
Radrennen ¹⁾	5	6	5
Ausgestellte Jahresfischereischeine	2 698	1 919	4 496 ²⁾
Konzerte erblindeter Künstler	6	6	8
Vernehmungen von Unfallverletzten oder Unfallzeugen	2 193	2 018	2 215
Fundanzeigen	5 644	5 443	5 295
Verlustanzeigen	8 170	7 863	8 145
Amtshilfeersuchen	95 976	118 348	123 600
Gewerbeabteilung			
Einzelhandelsgenehmigungen	645	726	797
Bewachungsgewerbe	2	1	2
Wächtereinstellungen	833	678	777
Reisegewerbekarten	616	772	886
Gewerbelegitimationskarten	4	2	2
Musiziererlaubnisse für auswärtige Musikanten und Kirmeserlaubnisse	1 387	1 211	1 144
Pfandvermittler	1	—	—
Pfandverleiher	—	—	1
Versteigerergewerbe	3	5	4
Öffentliche Versteigerungen	102	102	113
Sperrstundenverlegungen (Einzelsperrstunden)	2 558	2 557	1 068
Singspielerlaubnisse gemäß § 33a der Gewerbeordnung	10	—	1
Genehmigungen für Spielgeräte	3 209	3 856	3 679
Vorerlaubnisse gemäß § 7 für Gaststätten	412	467	432
Endgültige Erlaubnisse gemäß § 1 für Gaststätten	534	502	575
Vorübergehende Erlaubnisse gemäß § 12 des Gaststättengesetzes	238	273	293
Speisewirtschaften	—	—	—
Kleinhandel mit Branntwein	208	119	46
Straßenverkehrsabteilung			
Genehmigungen für Veranstaltungen und Verkauf von Waren auf Straßenland	1 929	1 842	1 754
Ausstellung eines Führerscheines	23 689	23 167	22 142
Ausstellung internationaler Führerscheine	6 998	7 960	8 886
Abteilung für Verkehrsüberwachung			
Wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten anhängig gewordene Bußgeldverfahren	—	47 312	75 780
Bußgeldbescheide	—	37 366	60 698
Bußgeldbescheide mit Fahrverbot	—	19	19
Einstellungen von Bußgeldverfahren	—	6 516	6 726
Einsprüche gegen Bußgeldbescheide	—	3 806	5 862
Einsprüche gegen Bußgeldbescheide mit Fahrverbot	—	12	8
Zurückgenommene Einsprüche	—	383	105
Rücknahme von Bußgeldbescheiden durch die Bußgeldbehörde nach Einspruch	—	324	473
An die Staatsanwaltschaft zur Entscheidung durch das Gericht abgegebene Verfahren nach Einspruch	—	3 199	5 096
Erteilte Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	—	225 268	285 732
Abteilung für Einwohnerangelegenheiten			
Ertteilung v. Staatsangehörigkeitsausweisen u. Heimatscheinen	775	620	540
Einbürgerung	291	337	289
Entlassung aus der deutschen Staatsangehörigkeit	7	3	2
Familiennamensänderungen	90	69	68
Vornamensänderungen	64	48	104
Aufenthaltserlaubnisse für Ausländer	44 310	48 651	47 532
Ausgestellte Führungszeugnisse	11 088	11 403	11 533
Beglaubigungen von Unterschriften	70 464	62 534	65 121
Ausgestellte Bescheinigungen verschiedener Art	107 950	165 933	111 017
Erteilte Reisepässe, Fremdenpässe und Reiseausweise	42 831	40 662	35 097

¹⁾ ohne Straßenrennen. — ²⁾ ab 1971 Fischereischeine nach neuem Muster.

270. Stadtausschuß

Geschäftsvorfälle	Anträge			Erledigt durch			Am 31. 12. 1971 vorliegende Anträge
	Am 1. 1. 1971 vorliegende	Zugänge im Jahre 1970	Insgesamt	Bescheide	Beschlüsse	Zurücknahmen	
Zurücknahme der Erlaubnis z. Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft	13	9	22	—	2	—	— ¹⁾
Widerspruch gegen Entscheidungen d. Träger der Sozialhilfe	14	68	82	—	51	5	26
Genehmigung zur Errichtung oder Veränderung gewerblicher Anlagen	8	4	12	7	—	—	5

¹⁾ Nach dem Gaststättengesetz vom 5. 5. 1970, das am 9. 5. 1971 in Kraft getreten ist, ging die Zuständigkeit für Entscheidungen über die Rücknahme von Schankerlaubnissen auf das Amt für öffentliche Ordnung über. Die restlichen anhängigen Verfahren wurden abgegeben.

271. Feuerwehr

	1967	1968	1969	1970	1971
Zahl der Wachen					
Berufsfeuerwehr	7	7	8	8	8
Freiwillige Feuerwehr	16	16	16	16	16
Brände					
Großfeuer	28	58	39	27	57
Mittelfeuer	127	156	158	112	173
Kleinfeuer	691	859	815	878	1379
Entstehungsfeuer	662	708	743	680	803
Schornsteinfeuer	148	156	145	121	111
zusammen	1 656	1 937	1 900	1 818	2 523
Hilfeleistungen					
Unfälle von Personen	11 503	11 925	13 044	13 867	13 978
Wasserschäden	441	560	449	444	493
Gasausströmungen	17	31	17	21	47
Einsturz von Gebäudeteilen	13	7	7	72	14
Tierbefreiungen	434	599	612	665	592
Verkehrsstörungen	34	25	40	71	36
Sonstige	1 121	871	1 065	982	899
zusammen	13 563	14 018	15 234	16 122	16 059
Blinde Alarme	894	966	1 180	1 173	1 333
Böswillige Alarme	585	602	869	1 028	935
Alarmierungen insgesamt	16 698	17 523	19 183	20 141	20 850

272. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen

Art der Mängel und Unfälle	1971	1970
Mängel in Altbauten	20 343	33 560
Mängel in Neubauten	2 146	13 457
Schornstein- und Ofenbrände	175	205
Beratungen zur Beseitigung von Rauch- u. Rußbelästig.	13 291	15 168
Tödl. Unfälle d. Feuerungsanlagen m. festen Brennstoffen	—	1
Gewünschte zusätzliche Schornsteinreinigungen	—	290
Mängel an der Abgasführung für Gasfeuerstätten	494	710
Unfälle an Gasfeuerungsanlagen		
a) Krankheitserscheinungen	1	1
b) Tödliche Unfälle	1	—
Mängel an Ölöfen, -heizungen und Kohleöfen	2 044	1 730
Versottungen bei Öl-, Kohle- und Gasfeuerstätten	—	5 300
Ausbrennen von Schornsteinen durch den Bezirks-Schornsteinfegermeister	865	777

273. Straßenreinigung und Müllabfuhr

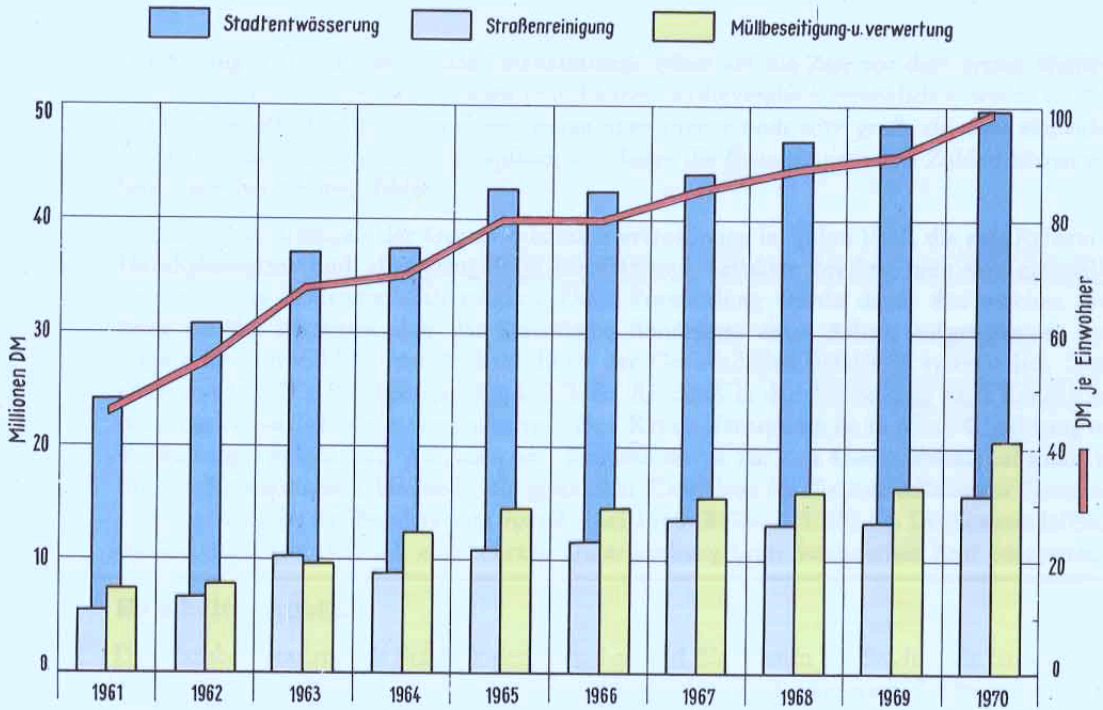
	Rechnungsjahr	
	1971	1970
Straßenreinigung		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	529	523
Zahl der angeschlossenen Straßen	2 144	2 144
Aufgebrachte Kehrichtmenge		
insgesamt ¹⁾	1000 cbm	187,0
je Einwohner	cbm	0,221
Wasserverbrauch zur Berieselung	cbm	18 612
Marktabfälle	1000 cbm	45,0
Müllabfuhr		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	553	543
Zahl der angeschlossenen Straßen	3 680	3 600
Zahl der aufgestellten Mülltonnen (Jahresmittel)	196 161	193 830
Zahl der aufgestellten Müllgroßbehälter (Jahresmittel)	4 150	3 410
Aufgebrachte Müllmenge		
insgesamt	1000 cbm	990,465
je Einwohner	cbm	1,18

¹⁾ einschließlich Sperrgut

274. Stadtentwässerung

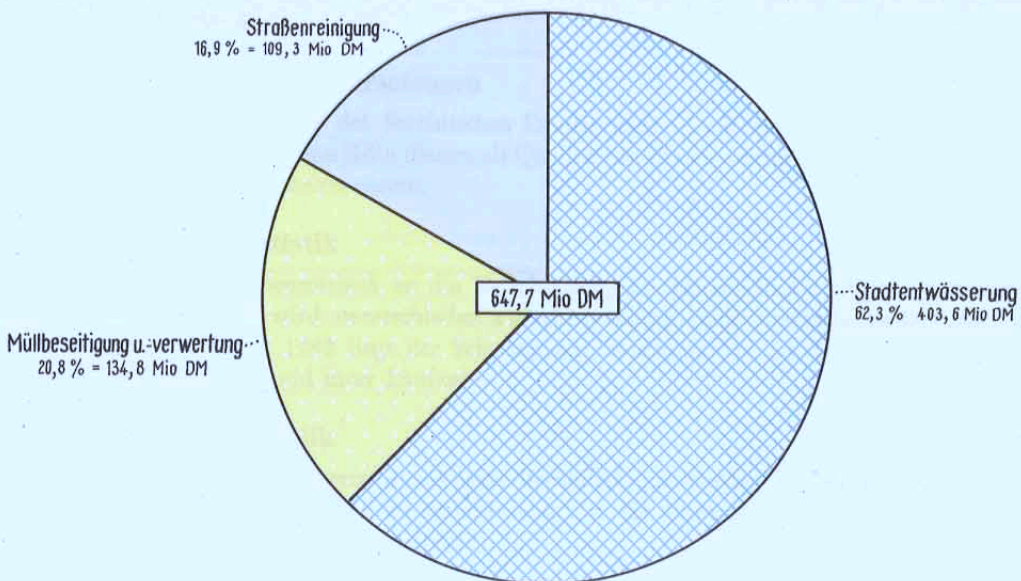
Art der Anlagen		Bestand	
		1971	1970
Straßenkanäle	m	1 333 805	1 306 265
davon			
Begehbare Profile	m	384 858	378 328
Rohrkanäle	m	948 947	927 937
Grundstücksanschlüsse			
Angeschlossene Grundstücke		86 347	84 941
Länge der Anschlußleitungen	m	702 025	693 813
Straßenabläufe			
Anzahl der Straßenabläufe		53 585	52 143
Länge der Anschlußleitungen	m	270 603	264 717

Ausgaben für Stadtentwässerung, Straßenreinigung, Müllbeseitigung und -verwertung in den Jahren 1961 bis 1970 *)



*) ordentliche und außerordentliche Ist-Ausgaben nach der Gemeindefinanzstatistik

Ausgaben für Stadtentwässerung, Straßenreinigung, Müllbeseitigung und -verwertung 1961 bis 1970 zusammen *)



*) ordentliche und außerordentliche Ist-Ausgaben nach der Gemeindefinanzstatistik

XI. Finanzen

Die Anfänge für eine kommunale Finanzstatistik gehen auf die Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück. Die erste Übersicht, die einen brauchbaren Städtevergleich ermöglichte, wurde im Jahre 1925 aufgestellt. Die Schwierigkeiten waren aber immer noch sehr groß, da eine einheitliche Gestaltung der Gemeindehaushaltspläne, aus denen die finanzstatistischen Zahlen hätten erarbeitet werden können, fehlte.

Mit dem Inkrafttreten der Gemeindehaushaltsverordnung im Jahre 1937, die eine Reform des Haushaltswesens und allgemeingültige Begriffe und Leitsätze brachte, war eine einheitliche Erfassung des Zahlenmaterials möglich. Diese Entwicklung wurde durch den zweiten Weltkrieg gestört. Nachdem aber das Statistische Bundesamt seine Arbeit aufgenommen hatte, konnte die Entwicklung zur Einheitlichkeit der Gemeindefinanzstatistik systematisch fortgesetzt werden. Die Bemühungen fanden ihren Abschluß in der Aufstellung eines Kennziffernplans und eines Schlagwortverzeichnis. Das Kennziffernsystem ist in seiner Gliederung nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- und Einnahmearten für den Gemeindehaushaltsplan und für die Finanzstatistik bindend. Die gesetzliche Grundlage für die Aufstellung der Gemeindefinanzstatistik ist das Bundesgesetz vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322 f.). Die Gemeindefinanzstatistik wird seit 1925 mit einer kurzen Unterbrechung beim Statistischen Amt bearbeitet.

Haushaltsstatistik

Die Haushaltsstatistik als Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Stadt Köln ist wegen der Bedeutung ihrer Ergebnisse, des Umfangs des erfaßten und gebotenen Zahlenmaterials und wegen der vielfältigen Probleme ihrer Systematik der Kern jeder Finanzstatistik. Die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben werden einmal nach der Jahressollrechnung und zum anderen nach dem Ansatz des Haushaltsplanes dargestellt. In den beiden Fällen wird unterschieden zwischen den brutto und mit ihrem Zuschußbedarf nachgewiesenen Kämmererverwaltungen einerseits und den allgemeinen Deckungsmitteln andererseits. Zu den Kämmererverwaltungen zählen die Einzelpläne 0 bis 7 und aus dem Einzelplan 9 die eigentliche Finanz- und Steuerverwaltung und der nicht aufteilbare Schuldendienst. Es rechnen zu den allgemeinen Deckungsmitteln die Mehreinnahmen der wirtschaftlichen Unternehmen des Einzelplanes 8 und aus dem Einzelplan 9 die Mehreinnahmen des allgemeinen Grund- und Kapitalvermögens, die Steuereinnahmen, steuerähnliche Einnahmen, die allgemeinen Finanzzuweisungen und einige kleinere Einnahmen.

Die Aufwendungen für Investitionen werden nach dem Ergebnis der Gemeindefinanzstatistik (Ist) gebracht.

Besitz- und Verkehrssteuern

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen sowie Angaben der Oberfinanzdirektion Köln dienen als Quellen für Zusammenstellungen über das Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern.

Schuldenstatistik

In der Schuldenstatistik ist die Verschuldung im ganzen und in ihren Einzelteilen nachgewiesen. Es wird unterschieden zwischen Inland- und Auslandsschulden. Bei der Neuverschuldung seit 1948 liegt der Schwerpunkt besonders auf der Gliederung nach der Art der Verschuldung und ihrer Laufzeit.

Personalstatistik

Über den Personalbestand und seine Veränderungen werden im Personalamt Hollerithunterlagen erstellt, aus denen im Statistischen Amt die Zahlen für die personalstatistischen Nachweisungen entnommen werden.

Haushalt

275. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung

Rechnungsjahr 1971

Verwaltungsweig	Gesamt- einnahme	Gesamt- ausgabe	Zuschußbedarf		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM
Allgemeine Verwaltung	10 231	45 018	34 787	7,0	41,25
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	11 778	17 221	5 443	1,1	6,45
Schulen	6 418	107 044	100 626	20,2	119,31
Kultur	13 332	79 789	66 457	13,4	78,80
Soziale Angelegenheiten	88 387	204 513	116 126	23,3	137,69
Gesundheitspflege	45 089	80 222	35 133	7,1	41,66
Bau- und Wohnungswesen	50 487	125 533	75 046	15,1	88,99
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	114 965	174 409	59 444	11,9	70,49
Wirtschaftliche Unternehmen	50 587	55 297	4 710	0,9	5,59
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanz- zuweisungen)	82 089	68 955	—	—	—
Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen, Finanzzuweisungen, allgemeine Umlagen	642 918 ¹⁾	157 660 ²⁾	—	—	—
Insgesamt	1 116 281	1 115 661	497 772	100	590,23
Überschuß	—	620	×	×	×

¹⁾ Steuereinnahmen 600 201 081 DM, allgemeine Finanzzuweisungen 14 995 143 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftrags- und Pflichtabgaben zur Erfüllung nach Weisung 27 721 856 DM = 642 918 080 DM. — ²⁾ Landschaftsverbandsumlage 35 721 679 DM, Gewerbesteuerumlage 121 938 139 DM = 157 659 818 DM.

276. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf und Überschuß nach dem Haushaltsplan

Rechnungsjahr 1972

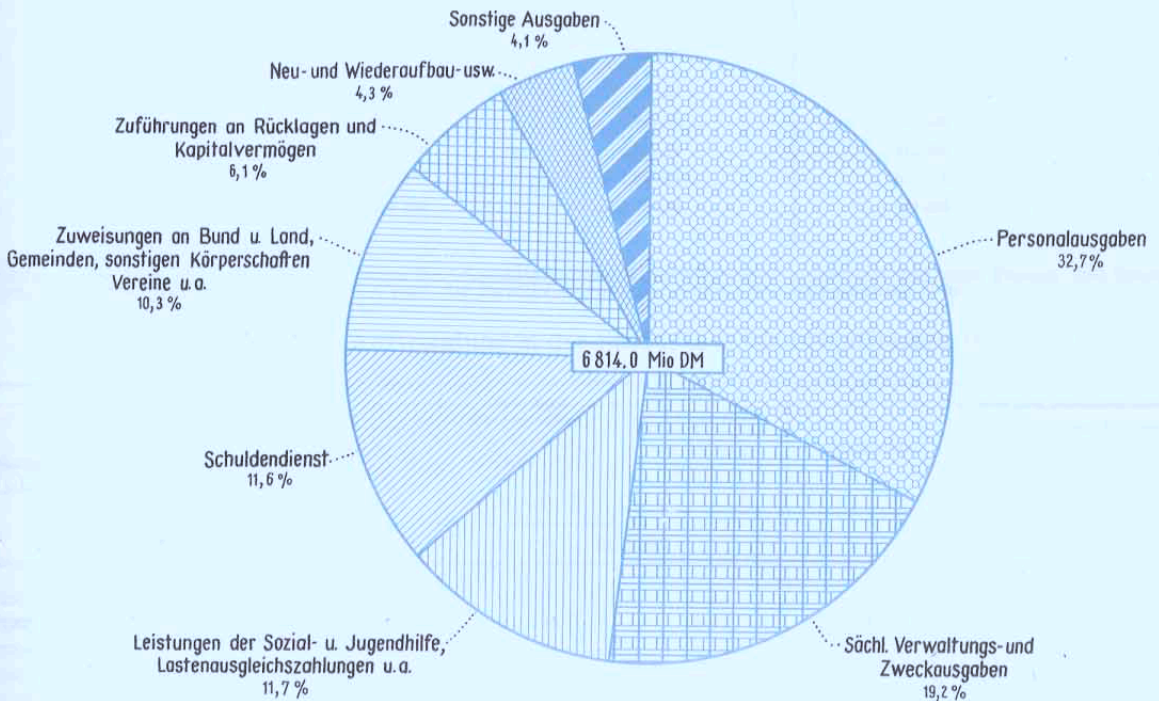
Verwaltungsweig	Rein- einnahme	Rein- ausgabe	Zuschußbedarf			Überschuß		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevöl- kerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevöl- kerung DM
Allgemeine Verwaltung	8 874	51 912	43 038	7,0	51,03	—	—	—
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	11 674	19 207	7 533	1,2	8,93	—	—	—
Schulen	5 512	111 839	106 327	17,4	126,08	—	—	—
Kultur	8 334	84 734	76 400	12,5	90,59	—	—	—
Soziale Angelegenheiten	79 977 ¹⁾	213 503 ¹⁾	133 526	21,8	158,33	—	—	—
Gesundheitspflege	59 764	101 557	41 793	6,8	49,56	—	—	—
Bau- und Wohnungswesen	43 170	134 285	91 115	14,9	108,04	—	—	—
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	120 700	184 546	63 846	10,4	75,71	—	—	—
Wirtschaftliche Unternehmen	58 569	102 406	43 837	7,2	51,98	—	—	—
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanz- zuweisungen)	62 873	67 026	4 153	0,7	4,92	—	—	—
Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen, Finanzzuweisungen	779 661 ²⁾	168 093 ³⁾	—	—	—	611 568	100	725,18
Insgesamt	1 239 108¹⁾⁴⁾	1 239 108¹⁾⁴⁾	611 568	100	725,18	611 568	100	725,18

¹⁾ einschließlich 16 340 000 DM Lastenausgleichszahlungen und 4 980 500 DM Ersatz der für andere Träger gezahlten Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeleistungen. — ²⁾ Steuereinnahmen 731 994 900 DM, Schlüsselzuweisung 15 400 000 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 32 265 900 DM = 779 660 800 DM. — ³⁾ Landschaftsverbandsumlage 40 282 700 DM, Gewerbesteuerumlage 127 810 000 DM = 168 092 700 DM. — ⁴⁾ einschließlich 19 481 100 DM Sondervermögen und 7 744 400 DM sonstige durchlaufende Gelder.

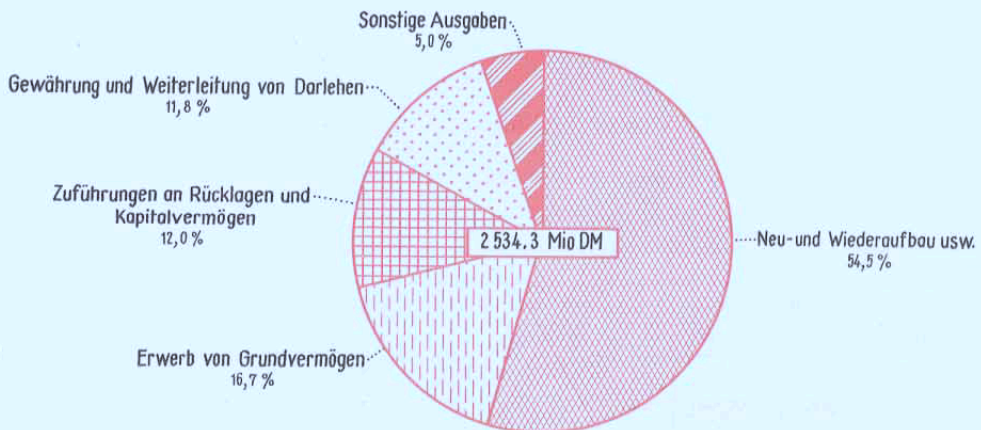
Ist-Ausgaben der ordentlichen und außerordentlichen Haushalte^{*)}

1961 bis 1970 nach Ausgabearten

Ordentlicher Haushalt



Außerordentlicher Haushalt



^{*)} nach der Gemeindefinanzstatistik

277. Reinvolumen und Zuschußbedarf der ordentlichen Haushaltspläne seit 1963

Rechnungsjahr	Reinvolumen ¹⁾		Zuschußbedarf ²⁾	
	absolut 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)	absolut 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)
1963	565 214	682,91	294 717	356,09
1964 ³⁾	621 459	743,52	324 275	387,97
1965	642 088	762,52	321 968	382,36
1966 ⁴⁾	670 144	784,27	330 609	386,91
1967	698 119	811,58	354 833	412,50
1968	704 243	823,95	354 945	415,28
1969	724 952	847,02	360 659	421,39
1970	919 726	1 063,57	412 057	476,50
1971	1 048 447	r 1 237,70 ⁴⁾	510 496	r 602,68 ⁴⁾
1972	1 239 108	1 469,20	607 415	720,25

¹⁾ Reineinnahmen bzw. Reinausgaben. — ²⁾ ohne Berücksichtigung der allgemeinen Deckungsmittel und ohne Finanz- und Steuerverwaltung. — ³⁾ einschließlich Nachtragshaushaltsplan. — ⁴⁾ nach der Bevölkerungsfortschreibung der Volkszählung 1970.

278. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen¹⁾

Rechnungsjahr	Gewährung von Darlehen ²⁾	Erwerb von Grundvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, gr. Instandsetzungen ³⁾	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Zusammen	Von den gesamten Investitionsausgaben wurden verwandt	
						für das Schulwesen	für Straßen-, Wege-, Brücken- und Wasserbau
1000 DM							
1962	15 728	27 451	140 350	15 461	198 990	32 884	33 720
1963	32 574	53 600	146 708	13 457	246 339	27 285	41 027
1964	41 816	48 755	191 930	18 157	300 658	33 196	69 418
1965	40 444	54 894	188 666	20 102	304 106	39 293	67 796
1966	45 451	50 550	162 045	14 810	272 856	28 924	53 345
1967	41 608	47 394	166 311	16 400	271 713	35 586	45 646
1968	22 221	45 801	172 075	12 110	252 207	39 619	40 243
1969	25 253	32 955	201 195	14 119	273 522	39 274	45 340
1970	24 894	38 768	221 820	22 500	307 982	44 622	44 340

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes. — ²⁾ einschließlich Darlehen und Zuschüsse für Fremdinvestitionen. — ³⁾ einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafens Wahn sowie Trümmerbeseitigung.

Gemeindesteuern

279. Steuern und allgemeine Finanzausweisungen

Einnahmeart	Rechnungsjahr									
	1970				1971				1972	
	nach dem Hpl.		Istaufkommen		nach dem Hpl.		Istaufkommen		nach dem Hpl.	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Grundsteuer	48 400	8,7	48 451	8,8	50 000	7,7	50 298	7,9	61 360	7,9
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	310 000	55,7	300 802	54,4	254 000	39,3	242 723	38,3	314 200	40,3
Lohnsummensteuer	×	×	×	×	111 900	17,3	112 732	17,8	138 400	17,8
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	149 720	26,9	147 491	26,7	168 918	26,2	167 746	26,4	198 895	25,5
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	7 500	1,3	11 101	2,0	13 000	2,0	11 170	1,8	14 200	1,8
Schankerlaubnissteuer	2 000	0,4	2 334	0,4	2 250	0,4	2 428	0,4	2 250	0,3
Vergnügungssteuer	1 750	0,3	1 668	0,3	1 800	0,3	3 609	0,6	1 800	0,2
Hundesteuer	900	0,2	881	0,2	890	0,1	912	0,1	890	0,1
Allgemeine Finanzausweisungen	36 232	6,5	38 881	7,2	43 122	6,7	42 717	6,7	47 666	6,1
Insgesamt	556 502	100	552 609	100	645 880	100	634 335	100	779 661	100

¹⁾ von den Einnahmen sind an Gewerbesteuerumlage für Bund und Land 1970 nach dem Hpl. = 124 000 000 DM, vom Istaufkommen = 119 434 756 DM, 1971 nach dem Hpl. = 127 000 000 DM, vom Istaufkommen = 121 938 139 DM und 1972 nach dem Hpl. = 127 810 000 DM abzusetzen.

280. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen

Berichtsmonat	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital	Lohnsummensteuer	Zuschlag zur Grund-erwerbsteuer	Vergnügungssteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
	DM						
Januar	563 822	3 394 513	—	1 265 742	128 584	262 353	5 555 014
Februar	11 714 946	62 332 855	—	309 229	132 493	327 698	74 817 221
März	458 021	7 551 086	—	1 049 861	36 330	267 204	9 362 502
April	228 794	3 154 792	22 454 994	754 528	227 099	189 475	27 009 682
Mai	11 607 532	45 630 677	3 228 248	1 063 906	98 488	320 640	61 949 491
Juni	1 106 316	5 505 281	617 258	993 115	87 750	230 512	8 540 232
Juli	456 438	ab 1 112 191	26 969 162	823 938	272 733	266 986	27 677 066
August	11 641 777	51 385 233	1 932 580	880 074	220 720	477 463	66 537 847
September	331 429	7 862 380	556 830	1 111 968	151 065	241 286	10 254 958
Oktober	576 504	987 631	28 050 567	1 336 397	579 049	252 036	31 782 184
November	11 428 765	51 797 686	1 711 233	589 774	821 340	330 015	66 678 813
Dezember	359 279	5 446 334	343 429	991 135	540 061	231 123	7 911 361
Insgesamt	50 473 623	243 876 277	85 864 301	11 169 667	3 295 712	3 396 791	398 076 371

¹⁾ Hunde- und Schankerlaubnissteuer.

281. Steuereinnahmen seit 1963 ¹⁾

Rechnungsjahr	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital	Lohnsummensteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage ²⁾	Zuschlag zur Grund-erwerbsteuer	Sonstige Steuern ³⁾	Insgesamt
	DM							
1963	38 474 664	241 850 364	×	×	×	5 302 447	3 692 315	289 319 790
1964	36 889 195	263 264 685	×	×	×	5 489 884	3 970 812	309 614 576
1965	38 354 545	254 338 482	×	×	×	6 568 482	4 319 449	303 580 958
1966	41 833 993	284 910 225	×	×	×	5 947 305	3 990 003	336 681 526
1967	43 069 361	253 956 902	×	×	×	6 989 999	4 405 966	308 422 228
1968	44 918 602	269 222 023	×	×	×	8 198 607	4 009 335	326 348 567
1969	47 666 046	332 358 642	×	×	×	8 889 892	4 645 335	393 559 915
1970	48 450 567	300 801 894	×	147 491 401	119 434 756	11 100 902	4 883 441	393 293 449
1971	50 298 039	242 722 570	112 732 269	167 746 207	121 938 139	11 169 668	6 949 446	469 680 060

¹⁾ einschließlich der Einnahmen im Auslaufmonat. — ²⁾ Abgabe an Bund und Land. — ³⁾ Vergnügungssteuer, Schankerlaubnissteuer, Hundesteuer sowie Abwicklungsbeträge aus der bis 1961 erhobenen Getränkesteuer. —

282. Steuersätze

Steuerhebesätze	Rechnungsjahr	
	1972	1971
Grundsteuer f. d. land- u. forstw. Betriebe (A) %	147,5	120
Grundsteuer f. d. Grundstücke (B) %	295	250
Gewerbesteuer n. d. Ertrag u. Kapital %	295	240
Lohnsummensteuer %	1 050	960
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer %	4	4
Vergnügungssteuer %	10,15 u. 20 ¹⁾	10,15 u. 20 ¹⁾
Schankerlaubnissteuer n. d. ersten erzielten Jahresentgelt %	3 ²⁾	3 ²⁾
Hundesteuer f. d. 1. Hund jährlich DM	50	50
Hundesteuer f. d. 2. Hund jährlich DM	60	60
Hundesteuer f. d. 3. und jeden weiteren Hund jährlich DM	70	70

¹⁾ davon ausgenommen Automatenpauschsteuer 1/2 % des Erstan-schaffungspreises, bei Spielclubs 5 % des Umsatzes. — ²⁾ davon aus-genommen ist die Schankerlaubnissteuer für alkoholfreie Restau-rants mit 1,5 %.

283. Entwicklung der persönlichen Ausgaben ¹⁾

Rechnungs-jahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Gesamtausgaben	je Kopf der Bevölkerung DM
1962	152 357	26,0	185,35
1963	170 889	28,3	205,22
1964	185 866	27,8	221,21
1965	211 089	30,3	248,43
1966	230 379	32,9	267,56
1967	248 553	35,4	289,95
1968	260 982	35,9	305,50
1969	292 333	38,9	339,38
1970	330 815	39,9	r 389,79
1971	389 491	40,6	460,36

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik.

Landessteuern

284. Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern in der Stadt Köln (1000 DM)

nach Angaben der Oberfinanzdirektion

Jahre	Lohnsteuer	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögensteuer	Umsatzsteuer vom		Kraftfahrzeugsteuer	Sonstige Steuern	Insgesamt
					Umsatz	Mehrwert			
Finanzamt Köln-Altstadt									
1966	56 028	91 094	—	6 039	117 438	x	—	871	271 470
1967	53 197	100 749	—	7 547	130 311	x	—	1 839	293 643
1968	57 432	93 050	—	7 028	24 966	81 902	—	1 081	265 459
1969	66 134	105 550	—	7 221	1 928	125 418	—	848	307 099
1970	84 314	87 321	—	7 403	x	153 061	—	977	333 076
1971	103 175	91 902	—	8 486	x	170 641	—	854	375 058
Finanzamt Köln-Nord									
1966	26 503	57 939	—	2 491	75 814	x	—	89	162 836
1967	23 904	57 457	—	3 310	71 103	x	—	87	155 861
1968	25 914	59 971	—	2 997	8 640	57 217	—	63	154 802
1969	31 729	62 141	—	3 029	35	87 121	—	134	184 189
1970	48 479	58 472	—	4 013	x	103 348	—	370	214 682
1971	53 588	67 284	—	4 252	x	113 689	—	251	239 064
Finanzamt Köln-Süd									
1966	32 168	104 403	—	11 415	63 804	x	—	259	212 049
1967	32 233	104 775	—	12 809	61 178	x	—	206	211 201
1968	33 802	102 565	—	11 749	7 726	40 446	—	121	196 409
1969	41 821	115 774	—	12 623	1 693	60 397	—	121	232 429
1970	53 715	114 215	—	16 008	x	72 151	—	165	256 254
1971	62 905	119 251	—	15 465	x	93 327	—	62	291 010
Finanzamt Köln-Ost									
1966	15 183	55 772	—	1 829	51 204	x	—	10	123 998
1967	11 740	53 204	—	2 645	48 201	x	—	8	115 798
1968	12 506	57 118	—	2 373	7 854	37 660	—	4	117 515
1969	15 087	60 525	—	2 274	923	58 469	—	1	137 279
1970	27 993	54 416	—	3 437	x	71 592	—	14	157 452
1971	34 301	64 655	—	3 117	x	77 920	—	28	180 021
Finanzamt Köln-Körperschaften ¹⁾									
1966	509 652	—	276 187	31 744	278 466	x	67 697	196 910	1 360 656
1967	528 846	—	269 974	40 756	264 816	x	62 570	229 997	1 396 959
1968	578 030	—	220 210	48 117	23 530	29 326	55 814	188 811	1 143 838
1969	725 491	—	225 784	43 377	ab 1 088	148 087	58 795	243 413	1 443 859
1970	944 983	—	258 923	53 170	x	ab 63 957	63 218	384 320	1 640 657
1971	1 131 056	—	285 309	49 829	x	ab 65 037	65 441	551 584	2 018 182
Kölner Finanzämter zusammen									
1966	639 534	309 208	276 187	53 518	586 726	x	67 697	198 139	2 131 009
1967	649 920	316 185	269 974	67 067	575 609	x	62 570	232 137	2 173 462
1968	707 684	312 704	220 210	72 264	72 716	246 551	55 814	190 080	1 878 023
1969	880 262	343 990	225 784	68 524	3 491	479 492	58 795	244 517	2 304 855
1970	1 159 484	314 424	258 923	84 031	x	336 195	63 218	385 846	2 602 121
1971	1 385 025	343 092	285 309	81 149	x	390 540	65 441	552 780	3 103 335

¹⁾ einschließlich Kreis Köln, außer bei der Kraftfahrzeugsteuer für die Jahre 1967 — 1971

285. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen ¹⁾

(Einkommensteuer)

		1961	1965	1968
Einkünfte aus				
Land- u. Forstwirtschaft	Fälle	286	74	254
	1 000 DM	2 782	1 142	4 197
Gewerbebetrieb	Fälle	29 820	21 870	25 435
	1 000 DM	677 729	627 573	702 196
selbständiger Arbeit	Fälle	7 321	6 737	8 013
	1 000 DM	139 048	152 197	215 665
nichtselbständiger Arbeit	Fälle	21 047	33 210	47 616
	1 000 DM	337 618	625 910	964 550
Kapitalvermögen	Fälle	10 263	11 074	15 542
	1 000 DM	43 341	54 804	77 228
Vermietung u. Verpachtung	Fälle	12 304	10 502	14 099
	1 000 DM	52 662	61 938	107 455
sonstigen Einkünften	Fälle	4 812	6 109	9 312
	1 000 DM	4 830	7 524	13 997
Steuerpflichtige	Anzahl	51 690	52 700	70 156
Gesamtbetrag der Einkünfte	1 000 DM	1 223 456	1 491 921	2 033 457
Einkommen	1 000 DM	1 082 081	1 308 371	1 766 038
Einkommensteuerschuld	1 000 DM	274 584	319 900	429 478 ²⁾

286. Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen ¹⁾

(Einkommensteuer)

Größenklasse DM		1961	1965	1968
unter 8 000	Steuerpfl.	14 822	8 399	9 493
	1 000 DM	77 247	45 427	49 544
8 000 bis unter 12 000	Steuerpfl.	9 715	7 539	8 241
	1 000 DM	96 155	75 298	82 523
12 000 „ „ 16 000	Steuerpfl.	6 469	6 582	8 009
	1 000 DM	89 491	91 492	111 477
16 000 „ „ 25 000	Steuerpfl.	8 827	14 203	19 950
	1 000 DM	176 412	290 731	416 091
25 000 „ „ 50 000	Steuerpfl.	7 908	11 122	18 319
	1 000 DM	269 818	373 054	602 292
50 000 „ „ 100 000	Steuerpfl.	2 600	3 259	4 087
	1 000 DM	175 345	220 044	276 856
100 000 und mehr	Steuerpfl.	1 349	1 596	2 057
	1 000 DM	338 988	395 875	494 675
Insgesamt	Steuerpfl.	51 690	52 700	70 156
	1 000 DM	1 223 456	1 491 921	2 033 458

¹⁾ nach Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes.

¹⁾ nach Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes.

²⁾ 1968 einschließlich Ergänzungsabgabe

Personal

287. Personal der Stadtverwaltung 1962 — 1971

— nur Kämmereiverwaltung —

Stichtag 2.10.	Hauptberuflich Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte			
	Beamte	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Vollbeschäftigte insgesamt	darunter mit Zeitvertrag		Angestellte	Arbeiter
						Angestellte	Arbeiter		
1962	2 138	4 615	6 753	4 306	11 059	128	290	52	1 244
1963	2 186	5 011	7 197	4 432	11 629	99	406	83	1 306
1964	2 193	5 282	7 475	4 454	11 929	126	462	163	1 559
1965	2 277	5 747	8 021	4 696	12 717	126	509	229	1 482
1966	2 341	5 976	8 317	4 605	12 922	143	620	154	1 425
1967	2 368	5 964	8 332	4 694	13 026	434	468	189	1 409
1969	2 376	6 064	8 440	4 503	12 943	459	371	262	1 444
1970	2 491	6 660	9 151	4 615	13 766	738	205	325	1 397
1971	2 520	7 027	9 547	4 777	14 324	801	105	374	1 517

Schulden

288. Gesamtschuldenstand ¹⁾

Art der Schulden	31. Dezember 1971			31. Dezember 1970		
	Insgesamt ¹⁾ DM	je Kopf der Bevölkerung DM	% der Gesamt- schuld	Insgesamt ¹⁾ DM	je Kopf der Bevölkerung DM	% der Gesamt- schuld
A. Inlandschulden						
1. Vor dem 20. 6. 1948 aufgenommene Schulden	1 011 793	1,20	0,1	1 101 059	1,28	0,1
2. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden	1 454 039 450	1 724,10	99,8	1 268 139 391	1 470,68	99,7
B. Auslandschulden	1 669 789	1,98	0,1	2 076 239	2,41	0,2
C. Kassenkredite	—	—	—	—	—	—
Schulden insgesamt	1 456 721 032	1 727,28	100	1 271 316 689	1 474,37	100

Seit dem 21.6. 1948 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Art der Schulden	31. Dezember 1971				31. Dezember 1970			
	mit einer Laufzeit von			Insgesamt	mit einer Laufzeit von			Insgesamt
	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren		weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren	

1. Schulden aus Kreditmarktmitteln (DM)

a) bei Sparkassen	—	—	437 077 398	437 077 398	—	—	392 550 789	392 550 789
b) bei Girozentralen ²⁾	—	—	281 287 906	281 287 906	—	—	277 778 678	277 778 678
c) bei sonstigen Kreditinstituten	6 277 000	—	332 205 214	338 482 214	6 277 000	—	321 508 461	327 785 461
d) bei Versicherungen und bei Bausparkassen	—	—	43 350 418	43 350 418	—	—	45 781 312	45 781 312
e) Inhaberschuldverschreibungen	—	—	200 000 000	200 000 000	—	—	100 000 000	100 000 000
f) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	—	—	—	—	—
g) Restkaufgelder	22 687 337	—	—	22 687 337	18 186 814	—	—	18 186 814
h) übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	3 689 000	3 689 000	—	—	3 936 000	3 936 000
Summe 1	28 964 337	—	1 297 609 936	1 326 574 273	24 463 814	—	1 141 555 240	1 166 019 054

2. Schulden aus öffentl. Sondermitteln (DM)

a) Schulden aus Mitteln der Sozialversicherung	—	—	29 832 380	29 832 380	—	—	8 687 317	8 687 317
b) Schulden b. Bundespost u. -bahn	—	—	1 400 000	1 400 000	—	—	1 500 000	1 500 000
Summe 2	—	—	31 232 380	31 232 380	—	—	10 187 317	10 187 317

3. Schulden bei Gebietskörperschaften (DM)

a) Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen und Lastenausgleichsfonds)	—	—	—	—	—	—	36 096	36 096
b) Wohnbaukredite von Bund und Land	—	—	22 968 595	22 968 595	—	—	21 842 862	21 842 862
c) Sonstige Schulden bei Bund und Ländern	—	—	63 413 627	63 413 627	—	—	59 235 776	59 235 776
d) Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	5 459 575	5 459 575	—	—	4 785 000	4 785 000
e) Schulden aus ERP-(ECA) Mitteln	—	—	4 391 000	4 391 000	—	—	6 033 269	6 033 269
Summe 3	—	—	96 232 797	96 232 797	—	—	91 933 003	91 933 003
Summe 1 bis 3 insgesamt	28 964 337	—	1 425 075 113	1 454 039 450	24 463 814	—	1 243 675 560	1 268 139 374

¹⁾ ohne 177 671 973 (179 124 691) innere Darlehen. — ²⁾ einschl. derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind.

289. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden		Verschuldung je Kopf der Bevölkerung
	insgesamt	darunter innere Darlehen	
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM		
1964	625 655 620	163 234 123	742,19
1965	847 720 627	178 462 201	992,09
1966	922 081 985	186 250 427	1 071,93
1967	1 041 928 583	178 594 258	1 219,03
1968	1 174 183 058	175 732 541	1 371,89
1969	1 306 585 640	174 345 635	1 517,31
1970	1 450 441 380	179 124 691	1 682,10
1971	1 634 393 005	177 671 973	1 938,01

290. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen ¹⁾

	1970	1971
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	20 650 359	22 249 053
bis 3 %	54 046 173	58 611 499
über 3 „ 4 %	9 365 039	8 507 459
über 4 „ 5 %	56 363 085	59 180 793
über 5 „ 6 %	63 582 510	59 907 402
über 6 „ 7 %	477 300 503	465 570 491
über 7 „ 8 %	569 742 020	762 926 335
über 8 und mehr %	20 267 000	19 768 000
Insgesamt	1 271 316 689	1 456 721 032

¹⁾ ohne innere Darlehen.

291. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik ¹⁾

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des o. Hpl.
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
		1000 DM			
1962	44 451	16 503	25 646	42 149	7,2
1963	75 300	18 553	29 704	48 257	8,0
1964	123 516	21 678	34 108	55 786	8,3
1965	331 869	32 643	44 435	77 078	11,1
1966	137 705	47 351	46 387	93 738	13,4
1967	150 146	53 584	43 362	96 946	13,8
1968	190 639	64 915	46 353	111 268	15,3
1969	174 541	70 259	35 030	105 289	14,0
1970	188 962	85 402	38 433	123 835	14,9
1971	219 833	96 999	43 111	140 010	14,6

¹⁾ einschl. innere Verschuldung.

292. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Siedlungswesen	Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
		Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM			
1962	13 729 013	533 639	11 661 779	1 084 625	448 970
1963	33 671 326	443 806	31 782 230	1 006 250	439 040
1964	86 358 721	1 008 758	83 995 287	924 008	430 668
1965	134 269 927	795 945	132 218 272	837 889	417 821
1966	175 309 740	879 617	173 276 050	747 596	406 477
1967	181 263 309	821 250	179 394 846	652 598	394 615
1968	180 315 472	672 656	178 241 808	553 534	847 474
1969	189 559 136	647 383	187 425 353	388 370	1 098 030
1970	193 204 146	621 311	191 219 908	316 846	1 046 081
1971	197 682 117	1 088 473	194 661 386	959 347	972 911

Anhang

Volks- und Berufszählung vom 27. 5. 1970 für die kreisfreie Stadt Köln

Stadtbezirksergebnisse nach dem Gemeindeblatt

	Seite
Vorbemerkung und begriffliche Erläuterungen zu den Tabellen	3
1. Wohnbevölkerung 1939, 1950, 1961 und 1970	8
2. Bevölkerung nach dem Wohnsitz	9
3. Wohnbevölkerung nach dem Alter	10
4. Wohnbevölkerung nach dem Familienstand	12
5. Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	13
6. Wohnbevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt	14
7. Wohnbevölkerung mit abgeschlossener Schulausbildung	16
8. In Köln wohnhafte Schüler und Studierende nach Schularten	17
9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	18
10. Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf	19
11. Private Haushalte	20

Vorbemerkungen und begriffliche Erläuterungen zu den Tabellen

Als erste Auswertung der Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970 hat das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen die sogenannten Gemeindeblätter herausgebracht, die wichtige regionale Strukturdaten enthalten. Da bei der Aufbereitung der Zählung die Bezirke der Städte den kreisangehörigen Gemeinden gleichgestellt wurden, war es möglich, bereits absolute und prozentuale Angaben bezirksweise bekanntzugeben. Bei früheren Erhebungen fielen Bezirksdaten erst im Laufe der Auswertungen an. Diesen ersten Ergebnissen werden zu gegebener Zeit weitere folgen.

Der regionalen Gliederung der Tabellen liegt die vom Rat der Stadt Köln am 24. April 1969 beschlossene Einteilung des Stadtgebietes nach Stadtteilen und Stadtbezirken zugrunde. Einen Überblick über diese regionale Einteilung und deren Grenzen vermittelt beigegebene Übersichtskarte.

1. Wohnbevölkerung 1939, 1950, 1961 und 1970 ¹⁾

Zur Wohnbevölkerung Kölns zählen alle Personen, die am Zählungstichtag (27. 5. 1970) hier ihren alleinigen Wohnsitz hatten. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft noch in einer anderen Gemeinde hatten, wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich überwiegend aufhielten (bei Nichterwerbspersonen).

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) wurden grundsätzlich der Wohnbevölkerung Kölns zugerechnet. Hiervon abweichend wurden Ausländer mit weiterer Wohnung im Ausland nur dann zur Wohnbevölkerung gezählt, wenn sie von Köln aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich überwiegend hier aufhielten.

Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen wurden in der Zählung nicht erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung wurden der Wohnbevölkerung, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten, zugeordnet. Entsprechend wurde bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften, desgleichen Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal wurden in der Anstaltsgemeinde zur Wohnbevölkerung gezählt.

Deutsche | Ausländer

Ausländer wurden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung gezählt. Ausgenommen waren lediglich die Mitglieder der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) tätigen Mitglieder der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und die Familienangehörigen dieser Personen-

kreise. Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116, Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, wurden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben hatten, wurden ebenfalls als Deutsche erfaßt. Zu den Ausländern zählen neben den Personen, die mehrere – aber nur fremde – Staatsangehörigkeiten angegeben hatten, auch Staatenlose.

2. Bevölkerung nach dem Wohnsitz

Wohnbevölkerung (siehe Erläuterungen zu Tabelle 1), davon

Personen mit alleinigem Wohnsitz in Köln:

Diese Personen hatten am Stichtag der Zählung nur einen Wohnsitz, und zwar in der kreisfreien Stadt Köln.

Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde:

Hierbei handelt es sich um Personen, die am Zählungstichtag in Köln einen Wohnsitz hatten, von hier zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich in Köln überwiegend aufhielten, jedoch in einer anderen Gemeinde noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft hatten, dort aber nicht zur Wohnbevölkerung zählen.

Zusätzlich werden noch ausgewiesen:

Personen in Anstalten, die keinen eigenen Haushalt führen:

Hierzu zählen Personen im Anstaltsbereich (Personal und Insassen), die an der Gemeinschaftsverpflegung und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen teilnehmen und keinen eigenen Haushalt führen. Dieser Personenkreis ist in der *Wohnbevölkerungszahl* enthalten.

Personen, die anderswo zur Wohnbevölkerung gehören:

Personen, die am Zählungstichtag in Köln einen Wohnsitz hatten, jedoch von einer anderen Gemeinde aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder sich in der anderen Gemeinde überwiegend aufhielten, wurden als „anderswo zur Wohnbevölkerung gehörend“ nachgewiesen.

Aus der Wohnbevölkerungszahl und der Zahl der Personen, die anderswo zur Wohnbevölkerung gehören, wird die *wohnberechtigte Bevölkerung* einer Gemeinde ermittelt.

3. Wohnbevölkerung nach dem Alter

Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag.

¹⁾ Die Reihenfolge der Begriffe und Merkmale entspricht der Nummer der nachstehenden Tabellen.

Personen, die z. B. in der Zeit vom 27. 5. 1963 bis einschließlich 26. 5. 1964 geboren wurden, hatten am 27. 5. 1970 (0 Uhr) das 6. Lebensjahr vollendet und wurden in der Gruppe der 6- bis unter 15jährigen nachgewiesen.

4. Wohnbevölkerung nach dem Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet. Zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren frühere Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen wurden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

5. Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Ermittelt wurde die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft, nicht die religiöse Überzeugung.

6. Wohnbevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt

Für jede Person wurde die Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes ermittelt. Die überwiegenden Unterhaltsquellen sind wie folgt zusammengefaßt worden:

- a) *Erwerbstätigkeit* in Wirtschaftsbereichen;
- b) *Eigene Rente, Pension, Arbeitslosengeld(-hilfe, Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen, eigenes Vermögen*;
Hierzu gehören Personen, die überwiegend von Sozialversicherungsrente, sonstigen öffentlichen Rentenleistungen, Beamtenruhegehalt, Leistungen aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes, Unterhaltszahlungen des geschiedenen Ehemanns, Stipendien, privaten Zahlungen, Erträgen aus eigenem Vermögen usw. leben.

- c) *Angehörige*;
Da lediglich die *überwiegende* Unterhaltsquelle festgestellt wurde, ist es möglich, daß neben der nachgewiesenen noch andere bestehen. Es kommt beispielsweise vor, daß Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

7. Wohnbevölkerung mit abgeschlossener Schulausbildung

Ein Abschluß liegt vor, wenn eine Schule bis zur letzten Klasse besucht und/oder ein Abschlußzeugnis ausgehändigt bzw. eine Abschlußprüfung abgelegt wurde. Im Volkszählungsbogen wurden alle Schulabschlüsse einer Person erfragt. Für den Nachweis wurde nur der jeweils erreichte höchste Abschluß ausgewertet.

8. In Ausbildung stehende Bevölkerung (Schüler und Studierende)

Als Schüler bzw. Studierende gelten die Besucher von allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (Berufsfach- und Fachschulen) bzw. Hochschulen, auch wenn sie

nebenher erwerbstätig sind. Berufsschüler wurden nicht zu den Schülern gerechnet.

Nachgewiesen wurden Schüler und Studierende, die in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben, unabhängig davon, wo ihre Ausbildungsstätte liegt.

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben gliedert sich die Wohnbevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen. Die Erwerbspersonen werden nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden.

Erwerbstätige

Eine Erwerbstätigkeit liegt vor, wenn eine Person in einem Arbeitsverhältnis steht oder selbständig ein Gewerbe, einen freien Beruf oder eine Landwirtschaft betreibt. Als Erwerbstätige gelten auch die „Mithelfenden Familienangehörigen“, die im Betrieb eines Haushalts- oder Familienmitgliedes arbeiten, ohne daß sie dafür besonders entlohnt werden und ohne daß dafür ein besonderes Arbeitsverhältnis besteht. Aushilfstätigkeit ist auch Erwerbstätigkeit. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Soldaten im Grundwehrdienst/auf Wehrübung, desgleichen Ordensangehörige im erwerbsfähigen Alter und Strafgefangene sind Erwerbstätige.

Ehrenamtliche Tätigkeiten werden nicht als Erwerbstätigkeit angesehen.

Wirtschaftsbereiche

Die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich bezieht sich auf den Betrieb, in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfaßt der Betrieb mehrere Aufgabengebiete (z. B. Autoreparaturwerkstätte und Handel mit Kraftfahrzeugen und Ersatzteilen), so ist der wirtschaftliche Schwerpunkt maßgebend.

Die nachgewiesenen *Wirtschaftsbereiche* umfassen folgende *Wirtschaftsabteilungen* :

Land- und Forstwirtschaft

Land- und Forstwirtschaft – Tierhaltung – Fischerei.

Produzierendes Gewerbe

Energiewirtschaft – Wasserversorgung – Bergbau – Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) – Baugewerbe.

Handel und Verkehr

Handel – Verkehr – Nachrichtenübermittlung.

Sonstige Wirtschaftsbereiche

Kreditinstitute – Versicherungsgewerbe – Dienstleistungen (soweit anderweitig nicht genannt) – Organisationen ohne Erwerbscharakter – private Haushalte – Gebietskörperschaften – Sozialversicherung.

10. Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf

Darunter wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

Selbständige

Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen.

Mithelfende Familienangehörige

Mithelfende Familienangehörige sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten, aber auch Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.

Beamte

Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche.

Angestellte

Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Ihre Zuordnung erfolgt nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Arbeiter

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Lehrlinge

Gewerbliche Lehrlinge sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den kaufmännischen, technischen und Verwaltungslehrlingen bzw. den gewerblichen Lehrlingen wurden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

11. Private Haushalte*Privathaushalt*

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Haus-

wirtschaft führt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören. Anstalten gelten nicht als Privathaushalte, können aber solche Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen. Eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist auch ein Privathaushalt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Die Bevölkerung in Privathaushalten umfaßt – von einigen Ausnahmeregelungen abgesehen – alle in der Gemeinde gezählten Personen, die entweder allein oder zusammen mit Angehörigen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden (wohnberechtigte Bevölkerung abzüglich Anstaltsbevölkerung). Zu ihnen gehören einmal Personen, die in der Erfassungsgemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben, ferner Personen mit mehreren Wohnsitzen, wobei es keine Rolle spielt, in welcher Gemeinde sie sich überwiegend aufhalten. So ist z. B. der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachgeht und dort – als Untermieter – eine zweite Unterkunft hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt er zum Haushalt seiner Familie, zum anderen bildet er als Untermieter einen Einpersonenhaushalt.

Wenn jedoch *alle* Haushaltsmitglieder überwiegend in einer anderen Gemeinde lebten bzw. von dort aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen, wurden sie an dem Ort, wo sie sich nur zeitweilig aufhielten, nicht zur Bevölkerung in Privathaushalten gerechnet.

Auch ledige Personen mit 25 und mehr Jahren wurden nicht mehr zum Haushalt der Eltern (im Sinne der „Bevölkerung in Privathaushalten“) gerechnet, wenn sie weiteren Wohnraum hatten, von dort aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen bzw. sich dort überwiegend aufhielten, ihren Lebensunterhalt selbst bestritten und nicht etwa Haushaltsvorstand im Haushalt der Eltern waren.

Haushaltsgröße

Als Haushaltsgröße wird die Gliederung der Haushalte nach der Zahl der Haushaltsmitglieder bezeichnet, wobei von der „Bevölkerung in Privathaushalten“ ausgegangen wird.

Durchschnittliche Haushaltsgröße

Sie gibt an, wieviel Personen im Durchschnitt auf einen Privathaushalt entfallen und errechnet sich aus dem Quotienten „Bevölkerung in Privathaushalten“ zur „Zahl der Privathaushalte“.

Tabellen

1. Wohnbevölkerung 1939, 1950, 1961 und 1970

Stadtbezirk Stadtteil	17. 5. 39	13. 9. 50	6. 6. 61	27. 5. 70				
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	darunter männlich	Veränderung gegenüber 1961 in %	darunter Ausländer	
							Anzahl	%
Altstadt-Süd	152 163	60 290	79 940	78 365	36 324	— 2,0	9 402	12,0
Altstadt-Nord	110 406	48 477	66 048	58 844	28 006	— 10,9	8 382	14,2
Deutz	20 581	14 410	19 592	19 942	9 346	1,8	1 292	6,5
Stadtteil Altstadt/Deutz	283 150	123 177	165 589	157 151	73 676	— 5,1	19 076	12,1
Bayenthal	7 166	8 329	7 631	7 159	3 380	— 6,2	593	8,3
Marienburg	4 330	6 416	5 293	4 488	2 057	— 15,2	244	5,4
Raderberg	3 183	3 638	6 343	5 784	2 630	— 8,8	217	3,8
Raderthal	2 032	2 371	3 972	4 672	2 229	17,6	136	2,9
Zollstock	16 803	18 515	22 713	20 515	9 583	— 9,7	650	3,2
Stadtteil Bayenthal	33 514	39 269	45 952	42 618	19 879	— 7,3	1 840	4,3
Klettenberg	11 861	12 127	14 293	13 352	6 014	— 6,6	451	3,4
Sülz	39 712	39 182	43 628	38 382	17 200	— 12,0	1 700	4,4
Lindenthal	29 453	19 545	34 319	33 109	14 172	— 3,5	1 754	5,3
Braunsfeld	7 932	7 578	11 055	12 798	6 158	7,1	1 311	10,2
Müngersdorf	3 632	5 338	6 297	6 359	3 043	1,0	438	6,9
Stadtteil Lindenthal	92 590	83 770	110 492	104 000	46 587	— 5,9	5 654	5,4
Ehrenfeld	49 643	38 900	41 282	38 269	18 139	— 7,3	4 078	10,7
Neuhrenfeld	19 000	25 053	25 556	22 976	10 430	— 10,1	975	4,2
Vogelsang	3 440	7 510	7 311	10 070	4 947	37,7	562	5,6
Bickendorf	14 805	15 408	14 782	15 645	7 308	5,8	669	4,3
Bocklem./Mengenich	1 544	2 005	2 458	11 837	5 869	381,6	403	3,4
Ossendorf	3 021	3 654	5 105	6 469	3 383	26,7	199	3,1
Stadtteil Ehrenfeld	91 453	92 530	96 494	105 266	50 076	9,1	6 886	6,5
Nippes	41 960	31 919	41 903	38 351	17 604	— 8,5	3 452	9,0
Mauenheim	5 004	5 921	7 053	7 202	3 535	2,1	698	9,7
Riehl	11 854	13 723	16 295	14 588	6 353	— 10,5	529	3,6
Niehl	7 265	12 218	18 402	19 201	9 779	4,3	2 363	12,3
Weidenpesch	9 704	11 198	12 617	13 909	7 292	10,2	2 059	14,8
Longerich	3 749	5 161	15 748	17 009	8 510	8,0	920	5,4
Bilderstöckchen	3 620	3 544	10 808	16 234	7 948	50,2	542	3,3
Stadtteil Nippes	83 156	83 684	122 826	126 494	61 021	3,0	10 563	8,4
Fühlingen	800	1 094	1 814	1 413	737	— 22,1	195	13,8
Roggend./Thenhoven	1 568	1 919	2 122	2 293	1 140	8,1	185	8,1
Worringen	4 487	5 397	7 203	10 420	5 155	44,7	672	6,4
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 342	2 303	4 523	10 164	5 061	124,7	355	3,5
Volkhoven/Weiler	703	1 013	1 165	1 381	703	18,5	231	16,7
Merkenich	3 278	3 883	4 889	5 729	2 969	17,2	673	11,7
Seeberg	—	—	438	3 750	1 844	758,2	61	1,6
Stadtteil Chorweiler	12 178	15 609	22 154	35 159	17 609	58,7	2 372	6,7
Poll	6 303	6 621	9 552	10 909	5 648	14,2	1 322	12,1
Humboldt-Gremberg	13 537	8 032	15 412	17 396	8 592	12,9	1 207	6,9
Kalk	28 773	14 644	24 504	23 996	11 470	— 2,1	2 076	8,7
Vingst	5 026	3 530	14 136	15 163	7 707	7,3	1 062	7,0
Höhenberg	9 569	8 951	12 833	13 714	6 414	6,9	622	4,5
Ostheim	2 502	3 905	10 665	9 415	4 501	— 11,7	275	2,9
Merheim	3 064	4 684	4 516	6 053	2 754	34,0	400	6,6
Brück	4 641	6 790	8 064	15 629	7 412	93,8	379	2,4
Rath	3 475	5 407	5 698	5 043	2 355	— 11,5	181	3,6
Stadtteil Kalk	76 890	62 564	105 380	117 318	56 853	11,3	7 524	6,4
Mülheim	46 304	27 846	49 235	48 802	23 077	— 0,7	3 339	6,8
Buchforst	8 464	8 226	9 548	8 365	3 821	— 12,4	192	2,3
Buchheim	0 077	6 164	12 031	14 385	7 348	19,6	1 248	8,7
Holweide	6 745	8 395	13 097	18 571	8 888	41,8	1 187	6,4
Dellbrück	12 855	17 525	17 382	19 388	9 044	11,5	956	4,9
Höhenhaus	8 709	12 827	15 385	17 907	8 692	16,4	561	3,1
Dünnwald	4 376	5 551	9 718	11 321	5 472	16,5	493	4,4
Stammheim	2 377	3 544	4 311	10 441	5 729	142,2	1 536	14,7
Flittard	3 383	4 260	9 653	11 076	5 477	14,7	386	3,5
Stadtteil Mülheim	99 290	94 338	140 360	160 346	77 548	14,2	9 898	6,2
Gesamtstadt Köln	772 221	594 941	809 247	848 352	403 249	4,8	63 813	7,5

2. Bevölkerung nach dem Wohnsitz

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnbevölkerung				darunter Personen in Anstalten, die keinen eigenen Haushalt führen		ferner Personen, die anderswo zur Wohnbevölkerung gehören	
	Personen mit alleinigem Wohnsitz in der Gemeinde		Personen mit einem weiteren Wohnsitz in einer anderen Gemeinde		insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich				
Altstadt-Süd	71 612	32 649	6 753	3 075	3 457	1 670	1 286	772
Altstadt-Nord	52 268	23 773	6 576	4 233	3 190	2 280	1 561	1 042
Deutz	18 611	8 492	1 331	854	679	466	324	198
Stadtteil Altstadt/Deutz	142 491	64 914	14 660	8 762	7 326	4 416	3 171	2 012
Bayenthal	6 547	2 982	612	398	324	129	196	114
Marienburg	3 827	1 702	661	355	144	134	255	151
Raderberg	5 561	2 401	223	139	74	37	71	49
Raderthal	4 448	2 090	224	139	73	25	167	106
Zollstock	19 813	9 117	702	466	217	217	308	195
Stadtteil Bayenthal	40 196	18 382	2 422	1 497	832	542	997	615
Klettenberg	12 514	5 582	838	432	76	43	315	185
Sülz	35 518	15 602	2 864	1 598	1 267	609	694	421
Lindenthal	27 876	11 805	5 233	2 367	3 307	975	1 088	625
Braunsfeld	11 042	5 004	1 756	1 154	1 260	942	342	204
Müngersdorf	5 764	2 676	595	367	482	307	221	140
Stadtteil Lindenthal	92 714	40 669	11 286	5 018	6 392	2 876	2 660	1 575
Ehrenfeld	36 208	16 846	2 061	1 293	1 035	661	491	292
Neuehrenfeld	21 997	9 874	979	556	108	90	377	238
Vogelsang	9 670	4 684	400	263	22	—	127	88
Bickendorf	15 229	7 092	416	216	66	13	210	132
Bocklem./Mengenich	11 614	5 750	223	119	49	—	97	58
Ossendorf	6 115	3 153	354	230	764	700	126	92
Stadtteil Ehrenfeld	100 833	47 399	4 433	2 677	2 044	1 464	1 428	900
Nippes	36 647	16 715	1 704	889	675	346	532	334
Mauenheim	6 631	3 061	571	474	428	426	93	51
Riehl	13 990	6 140	598	213	1 917	900	202	130
Niehl	17 789	8 607	1 412	1 172	1 045	567	205	140
Weidenpesch	12 198	5 727	1 711	1 565	1 333	1 314	146	88
Longerich	15 910	7 715	1 099	795	669	483	341	206
Bilderstöckchen	15 916	7 759	318	189	60	50	215	158
Stadtteil Nippes	119 081	55 724	7 413	5 297	6 127	4 086	1 734	1 107
Fühlingen	1 375	712	38	25	—	—	11	6
Roggend./Thenhoven	2 219	1 088	74	52	122	61	22	15
Worringen	10 113	4 962	307	193	52	12	98	61
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	9 995	4 959	169	102	108	16	119	65
Volkhoven/Weiler	1 358	689	23	14	98	77	19	14
Merkenich	5 437	2 747	292	222	21	21	46	29
Seeberg	3 702	1 819	57	25	—	—	69	41
Stadtteil Chorweiler	34 199	16 976	960	633	401	187	384	231
Poll	10 210	5 091	699	557	784	756	119	75
Humboldt-Gremberg	16 831	8 141	565	451	401	397	154	97
Kalk	22 814	10 706	1 182	764	750	448	261	174
Vingst	14 843	7 511	320	196	577	575	169	99
Höhenberg	13 433	6 253	281	161	—	—	138	74
Ostheim	9 191	4 372	224	120	—	—	132	86
Merheim	5 701	2 616	352	138	243	20	127	80
Brück	15 148	7 163	481	249	467	152	283	173
Rath	4 837	2 234	206	121	—	—	130	86
Stadtteil Kalk	113 008	54 087	4 310	2 766	3 222	2 348	1 513	944
Mülheim	46 972	21 916	1 920	1 161	1 212	725	702	426
Buchforst	8 235	3 751	130	70	18	18	84	51
Buchheim	13 382	6 475	1 003	873	981	973	164	120
Holweide	17 960	8 511	611	377	—	—	233	150
Dellbrück	18 731	8 666	657	378	102	83	337	206
Höhenhaus	17 567	8 469	340	223	44	44	213	120
Dünnwald	11 041	5 305	280	167	181	75	131	74
Stammheim	9 565	4 962	876	767	1 304	1 264	119	69
Flittard	10 755	5 246	321	231	201	85	201	150
Stadtteil Mülheim	154 208	73 301	6 138	4 247	4 043	3 267	2 184	1 366
Gesamtstadt Köln	796 730	371 452	51 622	31 797	30 387	19 186	14 071	8 750

3. Wohnbevölkerung nach dem Alter

Stadtbezirk Stadtteil	Altersgruppen (Jahre)									
	unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 18		18 bis unter 21		21 bis unter 45	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Altstadt-Süd	5 651	2 838	6 057	3 126	1 971	946	2 723	1 166	32 635	16 872
Altstadt-Nord	3 979	2 042	4 223	2 140	1 355	648	2 024	980	24 536	13 345
Deutz	1 539	781	1 910	981	551	267	671	316	7 286	3 786
Stadtteil Altstadt/Deutz	11 169	5 661	12 190	6 247	3 877	1 861	5 418	2 462	64 457	34 008
Bayenthal	543	279	659	364	230	96	234	111	2 614	1 394
Marienburg	267	136	458	234	147	77	215	100	1 468	731
Raderberg	434	215	615	308	217	105	276	152	1 879	907
Raderthal	396	214	543	272	165	91	164	87	1 529	744
Zollstock	1 508	735	2 023	1 059	538	280	656	353	6 456	3 389
Stadtteil Bayenthal	3 148	1 579	4 298	2 237	1 297	649	1 545	803	13 946	7 165
Klettenberg	960	505	1 344	682	388	207	477	202	4 397	2 163
Sülz	2 560	1 307	3 204	1 630	983	472	1 270	556	12 986	6 645
Lindenthal	1 936	1 029	2 355	1 205	912	360	1 607	523	12 616	5 968
Braunsfeld	824	408	1 042	532	327	167	461	200	5 234	2 862
Müngersdorf	408	214	740	305	102	96	267	125	2 115	1 115
Stadtteil Lindenthal	6 688	3 463	8 685	4 444	2 802	1 302	4 082	1 606	37 348	18 753
Ehrenfeld	3 058	1 551	3 377	1 732	1 136	597	1 417	660	14 333	7 653
Neu Ehrenfeld	1 028	842	1 954	945	562	296	709	347	7 503	3 809
Vogelsang	894	463	1 588	799	400	206	448	220	3 566	1 890
Bickendorf	1 277	641	1 817	915	564	267	530	281	5 099	2 636
Bocklem./Mengenich	1 865	950	2 435	1 291	531	278	376	195	4 677	2 305
Ossendorf	537	275	907	446	240	104	400	256	2 501	1 491
Stadtteil Ehrenfeld	9 254	4 722	12 078	6 128	3 433	1 748	3 880	1 959	37 679	19 784
Nippes	2 947	1 515	3 392	1 721	1 170	567	1 357	632	13 884	7 123
Mauenheim	523	237	675	373	207	111	230	106	2 620	1 526
Riehl	935	470	1 464	753	444	226	497	208	4 446	2 126
Niehl	1 637	860	2 195	1 089	637	333	731	370	7 601	4 456
Weidenpesch	958	537	1 245	670	376	188	381	211	5 516	3 486
Longerich	1 297	647	2 546	1 278	796	433	1 125	763	5 805	3 065
Bilderstöckchen	1 739	883	2 768	1 452	638	321	643	363	6 047	2 970
Stadtteil Nippes	10 036	5 140	14 285	7 336	4 268	2 179	4 964	2 653	45 919	24 752
Fühlingen	167	101	185	97	46	31	58	28	524	283
Roggend./Thenhoven	228	127	336	156	92	55	106	62	744	395
Worringen	1 027	523	1 731	853	463	226	403	198	3 928	2 078
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 148	609	2 090	1 098	479	258	430	230	3 414	1 730
Volkhoven/Weiler	142	67	191	89	57	35	63	37	505	281
Merkenich	616	331	754	399	197	94	241	127	2 333	1 301
Seeberg	560	286	847	438	142	76	105	44	1 451	710
Stadtteil Chorweiler	3 888	2 044	6 134	3 130	1 476	775	1 406	726	12 899	6 778
Poll	908	458	1 310	656	358	176	433	240	4 222	2 559
Humboldt-Gremberg	1 700	890	2 107	1 062	600	317	672	338	6 333	3 394
Kalk	1 966	1 004	2 770	1 380	862	435	1 013	503	8 756	4 616
Vingst	1 372	710	2 750	1 388	814	430	684	374	5 488	3 067
Höhenberg	1 138	570	1 636	814	448	217	508	254	4 594	2 347
Ostheim	822	411	1 266	657	420	225	438	210	3 012	1 574
Merheim	551	271	609	305	188	91	238	98	2 307	1 098
Brück	1 853	973	2 400	1 263	583	293	454	205	5 610	2 713
Rath	346	175	563	270	185	96	161	83	1 529	775
Stadtteil Kalk	10 656	5 462	15 411	7 795	4 467	2 280	4 601	2 305	41 851	22 143
Mülheim	4 385	2 235	6 363	3 223	1 898	996	1 096	970	16 773	8 655
Buchforst	534	286	720	367	257	144	309	148	2 385	1 224
Buchheim	1 334	684	1 837	931	560	288	638	355	5 387	3 195
Holweide	1 804	939	2 662	1 335	738	358	694	329	6 918	3 533
Dellbrück	1 690	893	2 104	1 093	588	259	599	279	6 522	3 322
Höhenhaus	1 452	771	2 906	1 477	824	422	764	411	5 894	3 063
Dünnwald	1 038	554	1 582	823	420	211	395	202	3 966	2 023
Stammheim	1 162	580	1 575	827	282	143	474	322	4 621	2 843
Flittard	967	479	1 764	902	517	285	514	300	3 648	1 842
Stadtteil Mülheim	14 366	7 421	21 603	10 978	6 084	3 106	6 383	3 316	56 114	29 700
Gesamtstadt Köln	60 205	35 501	94 684	48 295	27 704	13 900	32 279	15 830	310 213	163 078

Stadtbezirk Stadtteil	Altersgruppen (Jahre)									
	45 bis unter 60		60 bis unter 65		65 bis unter 75		75 und älter		Wohnbevölkerung	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Altstadt-Süd	13 514	5 503	5 166	2 128	7 232	2 693	3 416	1 052	78 365	36 324
Altstadt-Nord	10 511	4 275	3 977	1 603	5 669	2 198	2 570	775	58 844	28 006
Deutz	3 676	1 528	1 359	599	2 039	774	911	314	19 942	9 346
Stadtteil Altstadt/Deutz	27 701	11 306	10 502	4 330	14 940	5 665	6 897	2 141	157 151	73 676
Bayenthal	1 287	507	566	242	736	297	290	90	7 159	3 380
Marienburg	890	351	321	150	483	201	239	77	4 488	2 057
Raderberg	1 176	478	385	173	561	222	241	70	5 784	2 630
Raderthal	1 070	490	302	142	336	133	167	56	4 672	2 229
Zollstock	4 054	1 672	1 722	707	2 604	1 039	954	349	20 515	9 583
Stadtteil Bayenthal	8 477	3 498	3 296	1 414	4 720	1 892	1 891	642	42 618	19 879
Klettenberg	2 656	1 051	970	420	1 432	540	728	244	13 352	6 014
Sülz	7 125	2 726	3 256	1 354	4 756	1 820	2 242	690	38 382	17 200
Lindenthal	6 263	2 345	2 343	938	3 399	1 291	1 678	513	33 109	14 172
Braunsfeld	2 438	1 023	746	323	1 069	428	657	215	12 798	6 158
Müngersdorf	1 146	494	431	188	635	276	425	140	6 359	3 043
Stadtteil Lindenthal	19 628	7 639	7 746	3 223	11 291	4 355	5 730	1 802	104 000	46 587
Ehrenfeld	6 678	2 779	2 848	1 144	3 828	1 479	1 599	544	38 269	18 139
Neu Ehrenfeld	4 374	1 741	1 989	838	2 923	1 128	1 334	484	22 976	10 430
Vogelsang	1 494	685	580	221	836	359	264	104	10 070	4 947
Bickendorf	2 806	1 185	1 121	461	1 761	685	670	237	15 645	7 303
Bocklem./Mengenich	1 082	513	289	118	406	164	176	55	11 837	5 869
Ossendorf	1 003	460	289	136	425	160	167	55	6 469	3 383
Stadtteil Ehrenfeld	17 437	7 363	7 116	2 918	10 179	3 975	4 210	1 479	105 266	50 076
Nippes	7 179	2 892	2 800	1 112	3 876	1 477	1 746	565	38 351	17 604
Mauenheim	1 399	578	517	211	696	266	335	127	7 202	3 535
Riehl	2 700	1 119	976	420	1 690	610	1 436	421	14 588	6 353
Niehl	3 143	1 383	1 155	500	1 491	597	611	191	19 201	9 779
Weidenpesch	2 323	945	1 072	455	1 478	609	560	191	13 909	7 292
Longerich	2 964	1 336	813	355	1 109	451	554	182	17 009	8 510
Bilderstöckchen	2 627	1 219	657	299	811	333	304	108	16 234	7 948
Stadtteil Nippes	22 335	9 472	7 990	3 352	11 151	4 343	5 546	1 785	126 494	61 021
Fühlingen	254	117	60	30	82	37	37	13	1 413	737
Roggend./Thenhoven	408	182	128	66	165	64	86	33	2 293	1 140
Worringen	1 540	743	462	193	639	267	218	74	10 420	5 155
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 377	657	358	155	551	223	317	101	10 164	5 061
Volkhoven/Weiler	219	102	69	36	91	41	44	15	1 381	703
Merkenich	797	382	318	138	343	155	130	42	5 729	2 969
Seeberg	373	183	78	33	145	54	58	20	3 7	

4. Wohnbevölkerung nach dem Familienstand

Stadtbezirk Stadtteil	Anzahl								Anteil in %			
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		ledig	verh.	verw.	gesch.
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich				
Altstadt-Süd	28 644	14 308	38 662	19 063	7 237	973	3 822	1 380	36,6	49,3	9,2	4,9
Altstadt-Nord	21 407	10 793	29 189	15 472	5 218	695	3 030	1 046	36,4	49,6	8,9	5,1
Deutz	7 164	3 527	10 260	5 302	1 796	258	722	259	35,9	51,4	9,0	3,6
Stadtteil Altstadt/Deutz	57 215	28 628	78 111	40 437	14 251	1 926	7 574	2 685	36,4	49,7	9,1	4,8
Bayenthal	2 673	1 338	3 649	1 872	615	93	222	77	37,3	51,0	8,6	3,1
Marienburg	1 829	876	2 140	1 080	394	50	125	42	40,8	47,7	8,8	2,8
Raderberg	2 119	1 026	2 943	1 467	501	61	221	76	36,6	50,9	8,7	3,8
Raderthor	1 638	856	2 569	1 280	255	56	110	37	35,1	55,0	7,6	2,4
Zollstock	6 582	3 436	11 166	5 634	2 179	293	608	220	32,0	54,4	10,6	3,0
Stadtteil Bayenthal	14 821	7 532	22 467	11 342	4 044	553	1 286	452	34,8	52,7	9,5	3,0
Klettenberg	4 760	2 307	6 919	3 431	1 304	177	369	99	35,7	51,8	9,8	2,8
Sülz	13 385	6 531	19 493	9 784	4 250	511	1 254	374	34,9	50,8	11,1	3,3
Lindenthal	13 749	5 872	15 380	7 687	2 942	343	1 038	270	41,5	46,5	8,9	3,1
Braunsfeld	4 441	2 101	6 883	3 791	1 094	152	380	114	34,7	53,8	8,5	3,0
Müngersdorf	2 413	1 237	3 145	1 635	629	109	172	62	37,9	49,5	9,9	2,7
Stadtteil Lindenthal	38 748	18 048	51 820	26 328	10 219	1 292	3 213	919	37,3	49,8	9,8	3,1
Ehrenfeld	12 822	6 786	19 883	10 123	3 835	554	1 729	676	33,5	52,0	10,0	4,5
Neuehrenfeld	7 143	3 537	12 556	6 287	2 585	361	692	245	31,1	54,6	11,3	3,0
Vogelsang	4 040	2 157	5 060	2 565	722	128	248	97	40,1	50,2	7,2	2,5
Bickendorf	5 399	2 805	8 241	4 139	1 559	213	446	151	34,5	52,7	10,0	2,9
Bocklem./Mengenich	5 667	2 983	5 500	2 749	444	62	226	75	47,9	46,5	3,8	1,9
Ossendorf	2 761	1 623	3 110	1 611	415	51	183	98	42,7	48,1	6,4	2,8
Stadtteil Ehrenfeld	37 832	19 891	54 350	27 474	9 560	1 369	3 524	1 342	35,9	51,6	9,1	3,4
Nippes	12 699	6 322	20 470	10 316	3 778	485	1 404	481	33,1	53,4	9,9	3,7
Mauenheim	2 363	1 270	3 969	2 123	688	88	182	54	32,8	55,1	9,6	2,5
Riehl	5 157	2 381	6 984	3 477	1 942	316	505	179	35,4	47,9	13,3	3,5
Niehl	6 820	3 695	10 533	5 720	1 404	193	444	171	35,5	54,9	7,3	2,3
Weidenpesch	4 304	2 433	7 074	4 576	1 323	183	308	100	30,9	57,3	9,5	2,2
Longerich	7 339	4 074	8 240	4 180	1 126	158	304	98	43,1	48,4	6,6	1,8
Bilderstöckchen	6 755	3 564	8 311	4 128	840	133	328	123	41,6	51,2	5,2	2,0
Stadtteil Nippes	45 437	23 739	66 481	34 520	11 101	1 556	3 475	1 206	35,9	52,6	8,8	2,7
Fühlingen	559	328	752	385	85	15	17	9	39,6	53,2	6,0	1,2
Roggend./Thenhoven	910	490	1 224	622	139	20	20	8	39,7	53,4	6,1	0,9
Worringen	4 186	2 229	5 527	2 781	592	93	115	52	40,2	53,0	5,7	1,1
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	4 551	2 474	4 865	2 433	605	100	143	54	44,8	47,9	6,0	1,4
Volkhoven/Weiler	524	282	759	401	87	16	11	4	37,9	55,0	6,3	0,8
Merkenich	2 149	1 229	3 181	1 650	314	49	85	41	37,5	55,5	5,5	1,5
Seeburg	1 787	926	1 795	893	136	18	41	7	47,5	47,8	3,6	1,1
Stadtteil Chorweiler	14 666	7 958	18 103	9 165	1 958	311	432	175	41,7	51,5	5,6	1,2
Poll	4 189	2 392	5 587	3 009	900	145	233	102	38,4	51,2	8,3	2,1
Humboldt-Gremberg	6 151	3 320	9 551	4 942	1 270	194	424	136	35,4	54,9	7,3	2,4
Kalk	8 604	4 489	12 599	6 421	1 973	272	820	288	35,9	52,5	8,2	3,4
Vingst	6 480	3 522	7 458	3 964	862	110	363	111	42,7	49,2	5,7	2,4
Höhenberg	4 679	2 430	7 309	3 651	1 308	184	418	149	34,1	53,3	9,5	3,0
Ostheim	3 624	1 946	4 729	2 366	811	110	251	79	38,5	50,2	8,6	2,7
Merheim	2 212	1 038	3 218	1 608	472	52	151	56	36,5	53,2	7,8	2,5
Brück	6 323	3 220	7 892	3 938	1 160	164	254	90	40,5	50,5	7,4	1,6
Rath	1 713	859	2 708	1 365	525	92	97	39	34,0	53,7	10,4	1,9
Stadtteil Kalk	43 975	23 216	61 051	31 264	9 281	1 323	3 011	1 050	37,5	52,0	7,9	2,6
Mülheim	18 807	9 704	24 482	12 394	4 128	507	1 385	472	38,7	50,1	8,4	2,8
Buchforst	2 553	1 339	4 571	2 278	994	123	247	81	30,5	54,6	11,9	3,0
Buchheim	5 681	3 190	7 273	3 879	1 063	141	368	138	39,5	50,6	7,4	2,6
Holweide	7 075	3 675	9 679	4 879	1 354	168	463	106	38,1	52,1	7,3	2,5
Dellbrück	6 510	3 324	10 538	5 317	1 860	255	480	148	33,6	54,4	9,6	2,5
Höhenhaus	7 116	3 791	9 051	4 565	1 404	206	336	130	39,7	50,5	7,8	1,9
Dünnwald	4 164	2 223	6 066	3 038	870	129	221	82	36,8	53,6	7,7	2,0
Stammheim	4 438	2 629	5 311	2 954	537	98	160	48	42,5	50,9	5,1	1,5
Flittard	4 354	2 329	5 954	2 996	630	98	138	54	39,3	53,8	5,7	1,2
Stadtteil Mülheim	60 783	32 204	82 925	42 300	12 840	1 725	3 798	1 319	37,9	51,7	8,0	2,4
Gesamtstadt Köln	313 477	161 216	435 308	222 830	73 254	10 055	26 313	9 148	37,0	51,3	8,6	3,1

5. Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Stadtbezirk Stadtteil	Wohn- bevölkerung		davon waren								Anteil an der Wohnbevölkerung insgesamt in %			
			evangelisch		röm.- katholisch		jüd. Religions- gemeinschaft		sonstige		evan- gelistch	röm.- kath.	jüd. Reli- gions- gemein- schaft	son- stige
	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.				
Altstadt-Süd	78 365	36 324	19 983	8 977	48 544	21 634	319	159	9 519	5 554	25,5	61,9	0,4	12,1
Altstadt-Nord	58 844	28 006	15 112	6 635	35 445	16 088	198	104	8 089	5 179	25,7	60,2	0,3	13,7
Deutz	19 942	9 346	5 621	2 524	12 621	5 799	9	5	1 691	1 018	28,2	63,3	0,0	8,5
Stadtteil Altstadt/Deutz	157 151	73 676	40 716	18 136	96 610	43 521	526	268	19 299	11 751	25,9	61,5	0,3	12,3
Bayenthal	7 159	3 380	1 914	923	4 638	2 120	15	5	592	332	26,7	64,8	0,2	8,3
Marienburg	4 488	2 057	1 539	694	2 525	1 110	13	8	411	245	34,3	56,3	0,3	9,2
Raderberg	5 784	2 630	1 391	637	3 958	1 767	1	1	434	225	24,0	68,4	0,0	7,5
Zadenthal	4 672	2 229	1 538	751	2 777	1 280	5	3	352	195	32,9	59,4	0,1	7,5
Zollstock	20 515	9 583	5 178	2 425	13 822	6 267	9	4	1 506	887	25,2	67,4	0,0	7,3
Stadtteil Bayenthal	42 618	19 879	11 560	5 430	27 720	12 544	43	21	3 295	1 884	27,1	65,0	0,1	7,7
Klettenberg	13 352	6 014	3 703	1 614	8 521	3 806	24	11	1 104	583	27,7	63,8	0,2	8,3
Sülz	38 382	17 200	10 675	4 716	24 692	10 757	70	32	2 945	1 695	27,8	64,3	0,2	7,7
Lindenthal	33 109	14 172	10 938	4 681	19 277	7 927	143	66	2 751	1 498	33,0	58,2	0,4	8,3
Braunsfeld	12 798	6 158	4 542	2 001	6 536	2 843	56	27	1 664	1 287	35,5	51,1	0,4	13,0
Müngersdorf	6 359	3 043	1 776	810	4 037	1 894	11	4	535	335	27,9	63,5	0,2	8,4
Stadtteil Lindenthal	104 000	46 587	31 634	13 822	63 063	27 227	304	140	8 990	5 398	30,4	60,6	0,3	8,7
Ehrenfeld	38 269	18 139	8 826	4 142	25 369	11 670	51	21	4 023	2 306	23,1	66,3	0,1	10,5
Neuehrenfeld	22 976	10 430	5 748	2 572	15 587	6 935	42	23	1 599	900	25,0	67,8	0,2	7,0
Vogelsang	10 070	4 947	2 751	1 330	6 478	3 127	33	20	808	470	27,3	64,3	0,3	8,0
Bickendorf	15 645	7 308	3 665	1 715	10 888	4 953	39	19	1 053	621	23,4	69,6	0,2	6,7
Bocklem./Mengenich	11 837	5 869	3 484	1 714	7 687	3 754	13	8	653	393	29,4	64,9	0,1	5,5
Ossendorf	6 469	3 383	1 639	915	4 349	2 184	1	—	480	284	25,3	67,2	0,0	7,4
Stadtteil Ehrenfeld	105 266	50 076	26 113	12 388	70 358	32 623	179	91	8 616	4 974	24,8	66,8	0,2	8,2
Nippes	38 351	17 604	9 868	4 496	24 414	10 759	30	16	4 039	2 333	25,7	63,7	0,1	10,5
Mauenheim	7 202	3 535	1 810	807	4 311	1 944	—	—	1 081	784	25,1	59,9	—	15,0
Riehl	14 588	6 353	4 657	2 040	8 826	3 675	9	5	1 096	633	31,9	60,5	0,1	7,5
Niehl	19 201	9 779	4 875	2 275	11 846	5 730	24	13	2 456	1 761	25,4	61,7	0,1	12,8
Weidenpesch	13 909	7 292	3 644	1 726	7 981	3 647	11	3	2 273	1 916	26,2	57,4	0,1	16,3
Longerich	17 009	8 510	4 534	2 301	11 364	5 544	5	5	1 106	660	26,7	66,8	0,0	6,5
Bilderstöckchen	16 234	7 948	5 200	2 581	10 052	4 819	6	4	976	594	32,0	61,9	0,0	6,0
Stadtteil Nippes	126 494	61 021	34 588	16 176	78 794	36 118	85	46	13 027	8 681	27,3	62,3	0,0	10,3
Fühlingen	1 413	737	271	137	976	502	—	—	166	98	19,2	69,1	—	11,7
Roggend./Thenhoven	2 293	1 140	361	187	1 875	918	—	—	57	35	15,7	81,8	—	2,5
Worringen	10 420	5 155	2 420	1 230	7 381	3 551	1	—	618	374	23,2	70,8	0,0	5,9
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	10 164	5 061	2 631	1 277	7 034	3 483	1	—	498	301	25,9	69,2	0,0	4,9
Volkhoven/Weiler	1 381	703	190	94	1 086	551	—	—	105	58	13,8	78,6	—	7,6
Merkenich	5 729	2 969	1 253	667	4 056	2 044	—	—	420	258	21,9	70,8	—	7,3
Seeberg	3 759	1 844	1 229	598	2 380	1 160	4	3	146	83	32,7	63,3	0,1	3,9
Stadtteil Chorweiler	35 159	17 609	8 355	4 190	24 788	12 209	6	3	2 010	1 207	23,8	70,5	0,0	5,7
Poll	10 909	5 648	2 474	1 175	7 113	3 400	4	2	1 318	1 071	22,7	65,2	0,0	12,1
Humboldt-Gremberg	17 396	8 592	4 804	2 281	11 143	5 357	32	19	1 417	935	27,6	64,1	0,2	8,1
Kalk	23 996	11 470	6 878	3 214	15 037	6 992	7	4	2 074	1 260	28,7	62,7	0,0	8,6
Vingst	15 163	7 707	4 755	2 288	8 940	4 342	5	3	1 463	1 074	31,4	59,0	0,0	9,6
Höhenberg	13 714	6 414	4 313	1 987	8 444	3 865	14	8	943	554	31,4	61,6	0,1	6,9
Ostheim	9 415	4 501	3 249	1 530	5 295	2 484	11	6	860	481	34,5	56,2	0,1	9,1
Merheim	6 053	2 754	1 851	844	3 754	1 664	2	1	446	245	30,6	62,0	0,0	7,4
Brück	15 629	7 412	5 244	2 438	9 555	4 487	5	3	825	484	33,6	61,1	0,0	5,3
Rath	5 043	2 355	1 363	605	3 388	1 539	4	3	338	208	27,0	66,2	0,1	6,7
Stadtteil Kalk	117 318	56 853	34 931	16 362	72 619	34 130	84	49	9 684	6 312	29,8	61,9	0,0	8,3
Mülheim	48 892	23 077	13 167	6 092	31 674	14 627	22	11	4 029	2 347	26,9	64,8	0,0	8,2
Buchforst	8 365	3 821	2 305	1 095	5 379	2 357	8	4	613	365	28,3	64,3	0,1	7,3
Buchheim	14 385	7 348	4 354	2 101	8 486	4 100	3	2	1 542	1 145	30,3	59,0	0,0	10,7
Holweide	18 571	8 888	5 356	2 533	11 644	5 466	27	13	1 544	876	28,8	62,7	0,1	8,3
Dellbrück	19 388	9 044	5 526	2 518	12 465	5 707	5	3	1 392	816	28,5	64,3	0,0	7,2
Höhenhaus	17 907	8 692	5 075	2 403	11 531	5 492	4	3	1 297	794	28,3	64,4	0,0	7,2
Dünnwald	11 321	5 472	3 221	1 538	7 351	3 504	—	—	749	430	28,5	64,9	—	6,6
Stammheim	10 441	5 729	2 928	1 415	6 140	3 233	7	3	1 366	1 078	28,0	58,8	0,1	13,1
Flittard	11 076	5 477	3 487	1 733	6 845	3 295	2	2	742	447	31,5	61,8	0,0	6,7
Stadtteil Mülheim	160 346	77 548	45 479	21 428	101 515	47 781	78	41	13 274	8 298	28,4	63,3	0,0	8,3
Gesamtstadt Köln	848 352	403 249	233 376	107 932	535 467	246 153	1 305	659	78 204	48 505	27,5	63,1	0,2	9,2

6. Wohnbevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnbevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt durch									
	Erwerbstätigkeit zusammen		Erwerbstätigkeit							
			davon							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		sonstige Wirtschaftsbereiche	
insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	
Altstadt-Süd	38 278	23 048	107	86	14 859	10 963	9 527	5 300	13 785	6 699
Altstadt-Nord	30 461	18 885	65	42	10 625	8 275	7 602	4 453	12 169	6 115
Deutz	9 026	5 829	22	17	3 182	2 309	2 555	1 646	3 267	1 767
Stadtteil Altstadt/Deutz	77 765	47 762	194	145	28 666	21 637	19 684	11 399	29 221	14 581
Bayenthal	3 296	2 062	9	5	1 163	863	815	536	1 309	658
Marienburg	1 095	1 249	9	5	547	423	364	227	1 075	594
Raderberg	2 560	1 604	18	12	939	663	655	409	948	520
Raderthal	1 931	1 367	21	13	722	501	433	292	755	501
Zollstock	8 289	5 634	31	25	3 326	2 580	2 413	1 585	2 519	1 444
Stadtteil Bayenthal	18 071	11 916	88	60	6 697	5 090	4 680	3 049	6 606	3 717
Klettenberg	5 248	3 388	28	25	1 843	1 469	1 344	785	2 033	1 109
Sülz	15 572	9 567	21	20	5 194	3 986	3 654	2 106	6 703	3 455
Lindenthal	14 683	7 855	38	19	3 091	2 287	3 021	1 614	8 533	3 935
Braunsfeld	6 233	4 073	16	6	2 428	1 976	1 254	703	2 535	1 388
Müngersdorf	2 512	1 675	13	9	1 141	892	531	331	827	443
Stadtteil Lindenthal	44 248	26 558	116	79	13 697	10 610	9 804	5 539	20 631	10 330
Ehrenfeld	17 587	11 302	70	52	8 792	6 508	4 356	2 663	4 369	2 079
Neuhrenfeld	9 469	6 188	24	15	3 662	2 817	2 563	1 580	3 220	1 776
Vogelsang	3 990	2 809	50	34	1 977	1 609	834	526	1 129	640
Bickendorf	6 351	4 299	39	30	3 108	2 389	1 579	939	1 625	941
Bocklem./Mengenich	4 220	2 995	30	26	1 983	1 607	1 031	654	1 176	708
Ossendorf	2 698	2 002	12	6	1 007	777	459	288	1 220	931
Stadtteil Ehrenfeld	44 315	29 595	225	163	20 529	15 707	10 822	6 650	12 739	7 075
Nippes	17 242	10 936	45	30	7 717	5 791	4 588	2 779	4 892	2 336
Mauenheim	3 155	2 239	6	3	1 583	1 336	775	480	701	420
Riehl	5 459	3 462	8	6	2 290	1 799	1 116	666	2 045	991
Niehl	9 019	6 356	33	19	5 518	4 473	1 642	979	1 826	885
Weidenpesch	6 502	4 824	48	34	3 763	3 275	1 189	701	1 502	814
Longerich	7 171	5 099	20	15	3 297	2 696	1 279	765	2 575	1 623
Bilderstöckchen	6 496	4 518	13	10	2 584	2 042	1 806	1 229	2 093	1 237
Stadtteil Nippes	55 044	37 434	173	117	26 752	21 412	12 395	7 599	15 724	8 306
Fühlingen	598	445	40	24	365	307	84	51	109	63
Roggend./Thenhoven	880	658	103	77	471	385	184	127	122	69
Worringen	4 137	3 107	35	28	2 927	2 434	507	292	668	353
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	3 511	2 608	26	15	1 792	1 532	682	450	1 011	611
Volkhoven/Weiler	582	438	27	19	311	263	89	55	155	101
Merkenich	2 533	1 870	85	53	1 899	1 528	202	145	287	144
Seeberg	1 237	935	17	13	573	502	215	138	432	282
Stadtteil Chorweiler	13 478	10 061	333	229	8 338	6 951	2 023	1 258	2 784	1 623
Poll	4 881	3 680	22	18	2 797	2 401	940	602	1 122	659
Humboldt-Gremberg	7 319	5 188	12	10	3 887	3 118	1 896	1 269	1 524	791
Kalk	10 861	7 116	15	12	5 798	4 554	2 607	1 580	2 441	970
Vingst	6 172	4 509	13	12	3 558	3 019	1 280	776	1 321	702
Höhenberg	5 634	3 773	35	26	3 058	2 419	1 202	661	1 339	667
Ostheim	3 850	2 632	16	15	1 908	1 561	846	525	1 020	531
Merheim	2 732	1 717	24	16	1 069	813	515	328	1 124	560
Brück	5 793	3 985	29	19	2 260	1 796	1 158	718	2 346	1 452
Rath	1 889	1 364	19	14	707	658	425	284	648	408
Stadtteil Kalk	40 131	33 064	185	142	25 192	20 339	10 869	6 743	12 885	6 740
Mülheim	20 578	13 707	71	54	11 039	8 476	4 108	2 421	5 360	2 756
Buchforst	3 354	2 195	6	6	1 734	1 372	698	358	916	459
Buchheim	6 279	4 619	18	15	4 033	3 387	1 009	587	1 219	630
Holweide	7 665	5 196	45	34	3 923	3 098	1 645	952	2 047	1 112
Dellbrück	7 664	5 250	41	29	3 813	3 038	1 402	818	2 408	1 365
Höhenhaus	6 829	4 852	34	25	4 007	3 217	1 228	730	1 500	880
Dünnwald	4 564	3 201	22	17	2 596	2 048	815	462	1 131	674
Stammheim	4 683	3 721	28	22	3 380	2 971	530	306	745	422
Flittard	4 289	3 237	19	17	3 147	2 626	448	230	675	364
Stadtteil Mülheim	65 905	45 978	284	219	37 677	30 233	11 883	6 864	16 061	8 662
Gesamtstadt Köln	367 957	243 268	1 598	1 154	167 548	131 979	82 160	49 101	116 651	61 034

Rente, Pension, Arbeitslosengeld/-hilfe usw.				Angehörige (Eltern, Ehemann usw.)				Anteil in %						Stadtbezirk Stadtteil
								Erwerbstätigkeit				Rente, Pension usw.	Angehörige	
								davon						
insgesamt		darunter männlich		insgesamt		darunter männlich		insgesamt		darunter männlich		Rente, Pension usw.	Angehörige	
zusammen		Land- u. Forstwirtschaft		Prod. Gewerbe		Handel und Verkehr		sonstige Wirtschaftsbereiche						
14 363	5 444	25 724	7 832	48,8	0,3	38,8	24,9	36,0	18,3	32,8	18,3	32,8	Altstadt-Süd	
10 255	3 772	18 128	5 349	51,8	0,2	34,9	25,0	39,9	17,4	30,8	17,4	30,8	Altstadt-Nord	
3 477	1 357	7 439	2 160	45,3	0,2	35,3	28,3	36,2	17,4	37,3	17,4	37,3	Deutz	
28 005	10 573	51 291	15 341	49,5	0,2	36,9	25,3	37,6	17,9	32,6	17,9	32,6	Stadtteil Altstadt/Deutz	
1 232	503	2 631	815	46,0	0,3	35,3	24,7	39,7	17,2	36,8	17,2	36,8	Bayenthal	
762	289	1 731	519	44,5	0,5	27,4	18,2	53,9	17,0	38,6	17,0	38,6	Marienburg	
1 023	398	2 201	628	44,3	0,7	36,7	25,6	37,0	17,7	38,1	17,7	38,1	Raderberg	
706	266	2 035	596	41,3	1,1	37,4	22,4	39,1	15,1	43,6	15,1	43,6	Raderthal	
4 285	1 779	7 941	2 170	40,4	0,4	40,1	29,1	30,4	20,9	38,7	20,9	38,7	Zollstock	
8 008	3 235	16 539	4 728	42,4	0,5	37,1	25,9	36,6	18,8	38,8	18,8	38,8	Stadtteil Bayenthal	
2 494	957	5 610	1 669	39,3	0,5	35,1	25,6	38,7	18,7	42,0	18,7	42,0	Klettenberg	
8 643	3 457	14 167	4 176	40,6	0,1	33,4	23,5	43,0	22,5	36,9	22,5	36,9	Sülz	
6 300	2 421	12 126	3 896	44,3	0,3	21,1	20,6	58,1	19,0	36,6	19,0	36,6	Lindenthal	
1 953	740	4 612	1 345	48,7	0,3	39,0	20,1	40,7	15,3	36,0	15,3	36,0	Braunsfeld	
1 305	555	2 542	813	39,5	0,5	45,4	21,1	32,9	20,5	40,0	20,5	40,0	Müngersdorf	
20 695	8 130	39 057	11 899	42,5	0,3	31,0	22,2	46,6	19,9	37,6	19,9	37,6	Stadtteil Lindenthal	
7 137	2 842	13 545	3 995	46,0	0,4	50,0	24,8	24,8	18,6	35,4	18,6	35,4	Ehrenfeld	
4 771	1 948	8 736	2 294	41,2	0,3	38,7	27,1	34,0	20,8	38,0	20,8	38,0	Neuhrenfeld	
1 456	656	4 624	1 482	39,6	1,3	49,5	20,9	28,3	14,5	45,9	14,5	45,9	Vogelsang	
3 050	1 226	6 244	1 783	40,6	0,6	48,9	24,9	25,6	19,5	39,9	19,5	39,9	Bickendorf	
1 023	428	6 594	2 446	35,7	0,7	47,0	24,4	27,9	8,6	55,7	8,6	55,7	Bocklem./Mengenich	
1 057	529	2 714	852	41,7	0,4	37,3	17,0	45,2	16,3	42,0	16,3	42,0	Ossendorf	
18 494	7 629	42 457	12 852	42,1	0,5	46,3	24,4	28,7	17,6	40,3	17,6	40,3	Stadtteil Ehrenfeld	
7 027	2 712	14 082	3 956	45,0	0,3	44,8	26,6	28,4	18,3	36,7	18,3	36,7	Nippes	
1 276	532	2 771	764	43,8	0,2	50,2	24,6	25,1	17,7	38,5	17,7	38,5	Mauenheim	
3 672	1 357	5 457	1 534	37,4	0,1									

7. Wohnbevölkerung mit abgeschlossener Schulausbildung

Stadtbezirk Stadtteil	Von der Wohnbevölkerung hatten als höchsten Schulabschluß							
	Volksschule		mittlere Reife, Abitur		Berufsfach-, Fach-, Ingenieurschule		Hochschule	
	insgesamt	dar. männlich	insgesamt	dar. männlich	insgesamt	dar. männlich	insgesamt	dar. männlich
Altstadt-Süd	46 044	19 983	11 071	5 035	5 995	3 153	2 724	1 762
Altstadt-Nord	33 927	15 346	9 007	4 050	4 708	2 575	2 362	1 533
Deutz	10 752	4 707	2 798	1 162	1 981	1 125	692	439
Stadtteil Altstadt/Deutz	90 723	40 036	22 876	10 247	12 684	6 853	5 778	3 734
Bayenthal	3 822	1 696	1 085	473	596	291	330	215
Marienburg	1 508	605	1 194	447	427	241	508	333
Raderberg	3 600	1 484	530	255	409	253	116	73
Raderthal	2 348	977	712	333	408	260	156	113
Zollstock	12 966	5 652	2 016	951	1 480	882	310	185
Stadtteil Bayenthal	24 244	10 414	5 537	2 459	3 320	1 927	1 420	919
Klettenberg	6 392	2 503	2 411	1 047	1 308	704	689	436
Sülz	19 563	7 624	7 205	3 425	3 501	1 776	1 784	1 138
Lindenthal	11 585	3 919	9 380	3 905	3 784	1 607	3 418	2 161
Braunsfeld	5 405	2 587	2 827	1 146	1 384	685	960	649
Müngersdorf	3 277	1 451	991	437	451	231	365	249
Stadtteil Lindenthal	46 312	18 084	22 814	9 960	10 428	5 003	7 216	4 633
Ehrenfeld	25 749	11 582	3 142	1 555	2 088	1 201	533	334
Neuhrenfeld	13 210	5 429	3 193	1 500	1 944	1 083	732	448
Vogelsang	6 108	2 865	636	291	556	349	165	110
Bickendorf	10 342	4 559	1 096	519	814	499	152	106
Bocklem./Mengenich	5 573	2 537	865	403	751	470	185	129
Ossendorf	3 826	1 986	523	261	429	270	140	89
Stadtteil Ehrenfeld	64 808	28 958	9 455	4 529	6 582	3 872	1 907	1 216
Nippes	24 372	10 484	4 022	1 808	2 441	1 367	726	458
Mauenheim	4 475	2 141	758	352	543	289	137	86
Riehl	8 400	3 307	1 825	679	1 219	681	497	332
Niehl	12 021	6 002	1 604	763	1 170	701	345	236
Weidenpesch	8 918	4 637	1 530	701	875	513	244	159
Longerich	8 458	3 925	2 178	1 120	1 539	927	507	345
Bilderstöckchen	8 646	3 920	1 513	736	1 054	631	287	204
Stadtteil Nippes	75 290	34 416	13 430	6 159	8 841	5 109	2 743	1 820
Fühligen	856	426	110	51	60	37	13	9
Roggend./Thenhoven	1 494	694	94	57	93	71	19	14
Worringen	6 386	3 038	509	246	554	367	72	53
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	4 853	2 207	918	410	716	459	208	148
Volkhoven/Weiler	859	439	65	33	80	47	25	16
Merkenich	3 719	1 854	226	106	325	230	40	27
Seeberg	1 404	611	424	179	338	211	120	86
Stadtteil Chorweiler	19 571	9 269	2 346	1 082	2 166	1 422	497	353
Poll	6 601	3 363	1 032	481	714	468	202	145
Humboldt-Gremberg	11 304	5 304	1 013	496	952	641	123	81
Kalk	16 242	7 500	1 414	652	1 193	688	213	134
Vingst	9 266	4 611	803	390	636	400	136	94
Höhenberg	8 734	3 817	1 098	528	782	498	174	105
Ostheim	5 517	2 451	814	380	659	403	189	125
Merheim	3 170	1 300	801	362	621	321	190	134
Brück	6 468	2 543	2 103	919	1 652	975	762	510
Rath	2 388	985	787	336	533	307	280	206
Stadtteil Kalk	69 690	31 874	9 865	4 544	7 742	4 701	2 269	1 534
Mülheim	28 733	12 674	4 339	1 960	3 290	1 891	1 029	669
Buchforst	5 635	2 398	706	304	590	355	91	54
Buchheim	8 600	4 296	1 169	522	921	574	329	239
Holweide	10 647	4 751	1 578	724	1 291	772	326	228
Dellbrück	10 161	4 181	2 531	1 086	1 827	1 104	736	513
Höhenhaus	10 659	4 832	1 157	546	1 063	707	233	162
Dünnwald	6 642	2 942	888	418	774	499	201	135
Stammheim	5 725	3 244	694	313	705	378	430	307
Flittard	6 209	2 826	949	485	721	475	217	163
Stadtteil Mülheim	93 011	42 144	14 011	6 358	11 182	6 755	3 592	2 470
Gesamtstadt Köln	483 649	215 195	100 334	45 338	62 945	35 642	25 422	16 679

8. In Köln wohnhafte Schüler und Studierende nach Schularten

Stadtbezirk Stadtteil	Schüler und Studierende		davon an											
			Volksschulen		Realschulen		Gymnasien		Berufsfach-/ Fachschulen		Ingenieur- schulen		Hochschulen	
	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.
Altstadt-Süd	9 452	5 244	4 451	2 308	679	327	1 150	593	932	508	241	232	1 999	1 276
Altstadt-Nord	6 104	3 347	3 009	1 514	396	197	1 047	537	568	337	112	110	972	652
Deutz	2 461	1 331	1 305	678	280	132	412	228	229	135	36	35	199	123
Stadtteil Altstadt/Deutz	18 017	9 922	8 765	4 500	1 355	656	2 609	1 358	1 729	980	389	377	3 170	2 051
Bayenthal	934	534	453	260	54	38	201	89	114	67	19	18	93	62
Marienburg	756	393	276	139	30	24	245	115	60	28	3	3	142	84
Raderberg	752	395	405	236	65	30	110	58	56	32	5	5	51	34
Raderthal	711	379	370	194	58	31	173	85	42	24	6	6	62	39
Zollstock	2 412	1 334	1 479	769	250	130	297	172	209	129	27	27	150	107
Stadtteil Bayenthal	5 565	3 035	3 043	1 598	457	253	1 026	519	481	280	60	59	498	326
Klettenberg	2 092	1 110	864	432	176	92	416	209	159	78	20	18	457	281
Sülz	5 729	3 289	2 125	1 102	342	163	958	500	467	249	73	70	1 764	1 205
Lindenthal	6 176	3 397	1 355	700	289	141	1 167	603	770	222	54	50	2 541	1 681
Braunsfeld	1 800	964	628	320	191	103	401	217	185	91	20	20	375	213
Müngersdorf	1 136	620	514	275	80	40	208	107	50	30	6	6	278	162
Stadtteil Lindenthal	16 933	9 380	5 486	2 829	1 078	539	3 150	1 636	1 631	670	173	164	5 415	3 542
Ehrenfeld	4 114	2 254	2 632	1 334	304	145	395	231	341	215	40	38	402	291
Neu Ehrenfeld	2 627	1 400	1 301	648	315	134	473	263	206	135	24	22	308	198
Vogelsang	1 754	914	1 230	627	152	67	192	103	106	61	6	6	68	50
Bickendorf	2 031	1 061	1 461	732	173	80	173	93	145	92	13	13	66	51
Bocklem./Mengenich	2 489	1 352	1 020	1 013	173	81	203	122	118	81	3	3	72	52
Ossendorf	1 019	521	650	326	102	44	172	91	49	29	5	5	41	26
Stadtteil Ehrenfeld	14 034	7 502	9 194	4 680	1 219	551	1 608	903	965	613	91	87	957	668
Nippes	4 230	2 242	2 541	1 294	373	176	598	335	405	222	43	40	270	175
Mauenheim	825	477	494	255	60	39	143	95	61	37	12	11	55	40
Riehl	1 951	1 011	1 024	525	145	71	421	230	207	82	18	18	136	85
Niehl	2 495	1 299	1 689	833	212	106	300	160	169	103	18	17	107	80
Weidenpesch	1 471	833	911	499	133	68	209	114	127	80	10	10	81	62
Longerich	3 296	1 751	1 721	853	292	137	825	453	235	136	37	35	186	137
Bilderstöckchen	3 030	1 658	2 120	1 119	241	116	362	204	169	121	12	11	126	87
Stadtteil Nippes	17 298	9 271	10 500	5 378	1 456	713	2 858	1 591	1 373	781	150	142	961	666
Fühlingen	210	115	153	74	11	6	30	23	7	6	1	1	8	5
Roggend./Thenhoven	361	182	275	127	22	11	42	29	18	12	—	—	4	3
Worringen	1 029	990	1 344	651	213	104	100	112	147	95	7	7	28	21
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	2 309	1 246	1 509	796	174	83	455	252	117	74	11	11	43	30
Volkhoven/Weiler	212	101	137	66	23	5	34	20	15	8	—	—	3	2
Merkenich	762	409	586	318	59	29	59	21	44	29	3	3	11	9
Seeburg	876	458	593	296	50	25	157	86	41	28	3	3	32	20
Stadtteil Chorweiler	6 659	3 501	4 597	2 328	552	263	967	543	389	252	25	25	129	90
Poll	1 485	785	964	490	168	80	174	89	84	52	12	12	83	62
Humboldt-Gremberg	2 260	1 191	1 660	828	242	128	148	88	146	102	16	16	48	29
Kalk	3 039	1 570	2 224	1 108	232	121	230	119	242	142	19	17	92	63
Vingst	2 891	1 507	2 203	1 102	251	137	245	139	133	90	11	11	48	28
Höhenberg	1 831	941	1 279	626	151	71	194	116	130	74	11	11	66	43
Ostheim	1 410	759	927	481	116	67	219	113	85	49	12	12	51	37
Merheim	798	415	384	196	88	48	189	98	81	33	4	4	52	36
Brück	2 860	1 545	1 641	871	248	119	635	360	193	102	19	18	124	75
Rath	762	384	336	162	68	33	247	116	43	24	3	3	65	46
Stadtteil Kalk	17 336	9 097	11 618	5 864	1 564	804	2 281	1 238	1 137	668	107	104	629	419
Mülheim	7 282	3 842	4 816	2 439	638	313	982	545	488	292	55	54	303	199
Buchforst	870	475	540	273	91	44	105	66	64	44	4	4	66	44
Buchheim	2 071	1 102	1 417	726	162	77	277	144	123	82	15	15	77	58
Holweide	2 958	1 541	2 007	997	239	109	420	242	182	110	20	20	90	63
Dellbrück	2 605	1 407	1 376	693	281	146	557	315	199	116	22	22	170	115
Höhenhaus	3 341	1 704	2 240	1 102	273	133	587	307	149	93	11	11	81	58
Dünnwald	1 820	976	1 199	623	160	69	286	166	105	70	8	8	62	40
Stammheim	1 680	896	1 152	588	98	41	282	167	78	53	8	8	62	39
Flittard	2 045	1 096	1 263	650	169	77	418	239	149	99	4	3	42	28
Stadtteil Mülheim	24 672	13 039	16 010	8 091	2 111	1 009	3 914	2 191	1 537	959	147	145	953	644
Gesamtstadt Köln	120 514	64 747	69 213	35 268	9 792	4 788	18 413	9 979	9 242	5 203	1 142	1 103	12 712	8 406

9. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Stadtbezirk Stadtteil	Erwerbstätige		Von den Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich								Anteil an den Erwerbstätigen in %			
	insges.	dar. männl.	Land- u. Forst- wirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		sonstige Wirt- schaftsbereiche		Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Ge- werbe	Handel und Ver- kehr	sonst. Wirt- schafts- be- reiche
			insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.				
Altstadt-Süd	40 146	23 744	111	88	15 328	11 224	10 125	5 499	14 582	6 933	0,3	38,2	25,2	36,3
Altstadt-Nord	31 735	19 366	69	44	10 924	8 454	7 970	4 570	12 772	6 298	0,2	34,4	25,1	40,2
Deutz	9 529	6 003	25	19	3 306	2 471	2 698	1 686	3 500	1 827	0,3	34,7	28,3	36,7
Stadtteil Altstadt/Deutz	81 410	49 113	205	151	29 558	22 149	20 793	11 755	30 854	15 058	0,3	36,3	25,5	37,9
Bayenthal	3 487	2 128	11	5	1 222	897	858	549	1 396	677	0,3	35,0	24,6	40,0
Marienburg	2 089	1 284	9	5	563	429	307	238	1 120	612	0,4	27,0	19,0	53,6
Raderberg	2 719	1 657	20	12	974	685	700	423	1 025	537	0,7	35,8	25,7	37,7
Raderthal	2 036	1 404	22	14	757	581	465	301	792	508	1,1	37,2	22,8	38,9
Zollstock	8 811	5 842	32	25	3 493	2 674	2 584	1 643	2 702	1 500	0,4	39,6	29,3	30,7
Stadtteil Bayenthal	19 142	12 315	94	61	7 009	5 266	5 004	3 154	7 035	3 834	0,5	36,6	26,1	36,8
Klettenberg	5 674	3 567	33	29	1 970	1 543	1 465	827	2 206	1 168	0,6	34,7	25,8	38,9
Sülz	16 440	9 921	22	21	5 430	4 133	3 909	2 189	7 079	3 578	0,1	33,0	23,8	43,1
Lindenthal	15 481	8 149	44	20	3 221	2 356	3 237	1 691	8 979	4 082	0,3	20,8	20,9	58,0
Braunsfeld	6 646	4 252	16	6	2 515	2 019	1 377	759	2 738	1 468	0,2	37,8	20,7	41,2
Müngersdorf	2 659	1 737	14	10	1 186	916	575	349	884	462	0,5	44,6	21,6	33,2
Stadtteil Lindenthal	46 900	27 626	129	86	14 322	10 967	10 563	5 815	21 886	10 758	0,3	30,5	22,5	46,7
Ehrenfeld	18 510	11 667	72	52	9 073	6 659	4 692	2 802	4 673	2 154	0,4	49,0	25,3	25,2
Neuehrenfeld	10 097	6 433	27	17	3 852	2 931	2 755	1 641	3 463	1 844	0,3	38,1	27,3	34,3
Vogelsang	4 332	2 951	52	35	2 098	1 688	939	566	1 243	662	1,2	48,4	21,7	28,7
Bickendorf	6 738	4 427	41	30	3 240	2 458	1 705	972	1 752	967	0,6	48,1	25,3	26,0
Bocklem./Mengenich	4 521	3 106	32	26	2 077	1 667	1 119	681	1 293	732	0,7	45,9	24,8	28,6
Ossendorf	3 146	2 268	24	18	1 250	939	513	302	1 359	1 009	0,8	39,7	16,3	43,2
Stadtteil Ehrenfeld	47 344	30 852	248	178	21 590	16 342	11 723	6 964	13 783	7 368	0,5	45,6	24,8	29,1
Nippes	18 230	11 299	53	34	7 095	5 961	4 914	2 872	5 268	2 432	0,3	43,9	27,0	28,9
Mauenheim	3 366	2 314	6	3	1 629	1 367	852	512	879	432	0,2	48,4	25,3	26,1
Riehl	5 814	3 599	12	7	2 388	1 858	1 218	700	2 196	1 034	0,2	41,1	20,9	37,8
Niehl	9 483	6 573	34	19	5 693	4 598	1 768	1 025	1 988	931	0,4	60,0	18,6	21,0
Weidenpesch	6 798	4 931	53	36	3 845	3 323	1 283	728	1 617	844	0,8	56,6	18,9	23,8
Longerich	7 664	5 321	22	16	3 470	2 822	1 409	813	2 763	1 670	0,3	45,3	18,4	36,1
Bilderstöckchen	6 984	4 710	17	13	2 744	2 140	1 949	1 266	2 274	1 291	0,2	39,3	27,9	32,6
Stadtteil Nippes	58 339	38 747	197	128	27 764	22 069	13 393	7 916	16 985	8 634	0,3	47,6	23,0	29,1
Fühlingen	618	454	40	24	371	310	92	56	115	64	6,5	60,0	14,9	18,6
Roggend./Thenhoven	928	679	104	77	490	400	198	130	136	72	11,2	52,8	21,3	14,7
Worringen	4 413	3 221	39	31	3 046	2 515	582	310	746	365	0,9	69,0	13,2	16,9
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	3 795	2 729	26	15	1 901	1 611	759	474	1 109	629	0,7	50,1	20,0	29,2
Volkhoven/Weiler	611	449	29	20	321	269	100	58	161	102	4,7	52,5	16,4	26,4
Merkenich	2 663	1 913	90	54	1 947	1 556	291	155	335	148	3,4	73,1	10,9	12,6
Seeberg	1 348	976	21	15	617	528	241	144	469	289	1,6	45,8	17,9	34,8
Stadtteil Chorweiler	14 376	10 421	349	236	8 693	7 189	2 263	1 327	3 071	1 669	2,4	60,5	15,7	21,4
Poll	5 124	3 767	24	20	2 885	2 447	1 004	623	1 211	677	0,5	56,3	19,6	23,6
Humboldt-Gremberg	7 725	5 349	15	12	4 033	3 209	2 011	1 300	1 666	828	0,2	52,2	26,0	21,6
Kalk	11 514	7 404	17	13	6 060	4 728	2 797	1 647	2 640	1 016	0,1	52,6	24,3	22,9
Vingst	6 703	4 743	15	13	3 760	3 166	1 425	826	1 503	738	0,2	56,1	21,3	22,4
Höhenberg	5 894	3 886	36	27	3 148	2 476	1 276	687	1 434	696	0,6	53,4	21,6	24,3
Ostheim	4 082	2 732	17	15	2 040	1 614	921	548	1 104	555	0,4	50,0	22,6	27,0
Merheim	2 893	1 788	29	19	1 118	838	565	352	1 181	579	1,0	38,6	19,5	40,8
Brück	6 175	4 122	31	20	2 375	1 863	1 266	747	2 503	1 492	0,5	38,5	20,5	40,5
Rath	2 020	1 422	20	14	837	686	459	298	704	424	1,0	41,4	22,7	34,9
Stadtteil Kalk	52 130	35 213	204	153	26 256	21 027	11 724	7 028	13 946	7 005	0,4	50,4	22,5	26,8
Mülheim	21 713	14 165	77	57	11 405	8 695	4 449	2 538	5 782	2 875	0,4	52,5	20,5	26,6
Buchforst	3 559	2 277	7	7	1 802	1 413	759	375	991	482	0,2	50,6	21,3	27,8
Buchheim	6 644	4 760	18	15	4 158	3 464	1 121	625	1 347	656	0,3	62,6	16,9	20,3
Holweide	8 152	5 395	50	36	4 109	3 218	1 792	997	2 201	1 144	0,6	50,4	22,0	27,0
Dellbrück	8 131	5 405	44	30	3 982	3 121	1 514	843	2 591	1 411	0,5	49,0	18,6	31,9
Höhenhaus	7 342	5 056	39	28	4 190	3 333	1 370	777	1 743	918	0,5	57,1	18,7	23,7
Dünnwald	4 828	3 300	25	20	2 699	2 107	888	485	1 216	688	0,5	55,9	18,4	25,2
Stammheim	4 892	3 787	32	24	3 453	3 013	506	314	811	436	0,7	70,6	12,2	16,6
Flittard	4 597	3 385	21	18	3 316	2 789	515	247	745	381	0,5	72,1	11,2	16,2
Stadtteil Mülheim	69 858	47 530	313	235	39 114	31 103	13 004	7 201	17 427	8 091	0,4	56,0	18,6	24,9
Gesamtstadt Köln	389 499	251 817	1 739	1 228	174 306	136 112	88 467	51 160	124 987	63 317	0,4	44,8	22,7	32,1

10. Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf

Stadtbezirk Stadtteil	Erwerbstätige		davon nach ihrer Stellung im Beruf								Anteil an den Erwerbstätigen in %			
			Selbständige		mithelfende Familienangehörige		Beamte, Angestellte, einschl. kfm. u. techn. Lehlrl.		Arbeiter, einschl. gewerbl. Lehrlinge		Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angest., einschl. kaufm. u. techn. Lehlrl.	Arbeiter, gewerbl. Lehrlinge
	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.	insges.	dar. männl.				
Altstadt-Süd	40 146	23 744	3 561	2 620	902	164	20 386	10 254	15 297	10 706	8,9	2,2	50,8	38,1
Altstadt-Nord	31 735	19 866	3 183	2 346	741	114	16 251	8 332	11 560	8 574	10,0	2,3	51,2	36,4
Deutz	9 520	6 003	682	541	171	24	5 576	3 057	3 100	2 381	7,2	1,8	58,5	32,5
Stadtteil Altstadt/Deutz	81 410	49 113	7 426	5 507	1 814	302	42 213	21 643	29 957	21 661	9,1	2,2	51,9	36,8
Bayenthal	3 487	2 128	425	325	104	10	1 772	946	1 186	847	12,2	3,0	50,8	34,0
Marienburg	2 089	1 284	370	283	60	5	1 217	703	442	293	17,7	2,9	58,3	21,2
Raderberg	2 719	1 657	173	135	48	9	1 405	762	1 093	751	6,4	1,8	51,7	40,2
Raderthal	2 036	1 404	144	110	47	13	1 245	821	600	460	7,1	2,3	61,1	29,5
Zollstock	8 811	5 842	639	469	153	23	4 653	2 778	3 366	2 572	7,3	1,7	52,8	38,2
Stadtteil Bayenthal	19 142	12 315	1 751	1 322	412	60	10 292	6 010	6 687	4 923	9,1	2,2	53,8	34,9
Klettenberg	5 674	3 567	620	488	161	23	3 450	1 935	1 434	1 121	10,9	2,8	61,0	25,3
Sülz	16 440	9 921	1 761	1 369	444	70	10 029	5 445	4 206	3 037	10,7	2,7	61,0	25,6
Lindenthal	15 481	8 149	2 071	1 616	422	45	10 639	5 192	2 349	1 296	13,4	2,7	68,7	15,2
Braunsfeld	6 646	4 252	708	557	184	24	3 909	2 160	1 845	1 511	10,7	2,8	58,8	27,8
Müngersdorf	2 659	1 737	368	297	81	14	1 204	656	1 006	770	13,8	3,0	45,3	37,8
Stadtteil Lindenthal	46 900	27 626	5 528	4 327	1 292	176	29 240	15 388	10 840	7 735	11,8	2,8	62,3	23,1
Ehrenfeld	18 510	11 667	1 464	1 109	445	90	7 393	3 907	9 208	6 561	7,9	2,4	39,9	49,7
Neuehrenfeld	10 097	6 433	993	755	298	53	5 875	3 378	2 931	2 247	9,8	3,0	58,2	29,0
Vogelsang	4 332	2 951	262	212	91	17	1 788	1 050	2 191	1 663	6,0	2,1	41,3	50,6
Bickendorf	6 738	4 427	438	349	127	23	2 935	1 680	3 238	2 375	6,5	1,9	43,6	48,1
Bocklem./Mengenich	4 521	3 106	275	217	60	13	2 126	1 307	2 060	1 569	6,1	1,3	47,0	45,6
Ossendorf	3 146	2 268	168	133	66	14	1 729	1 274	1 183	847	5,3	2,1	55,0	37,6
Stadtteil Ehrenfeld	47 344	30 852	3 600	2 775	1 087	210	21 846	12 605	20 811	15 262	7,6	2,3	46,1	44,0
Nippes	18 230	11 299	1 254	927	357	46	8 890	4 746	7 729	5 580	6,9	2,0	48,8	42,4
Mauenheim	3 366	2 314	191	150	46	3	1 698	963	1 431	1 198	5,7	1,4	50,4	42,5
Riehl	5 814	3 599	391	307	88	11	3 419	1 924	1 916	1 357	6,7	1,5	58,8	33,0
Niehl	9 483	6 573	470	366	152	25	3 817	2 185	5 044	3 997	5,0	1,6	40,3	53,2
Weidenpesch	6 798	4 931	447	338	115	15	2 900	1 709	3 336	2 869	6,6	1,7	42,7	49,1
Longerich	7 664	5 321	536	428	185	25	4 321	2 850	2 622	2 018	7,0	2,4	56,4	34,2
Bilderstöckchen	6 984	4 710	309	234	90	22	3 672	2 289	2 913	2 165	4,4	1,3	52,6	41,7
Stadtteil Nippes	58 339	38 747	3 598	2 750	1 033	147	28 717	16 666	24 901	19 184	6,2	1,8	49,2	42,8
Fühlingen	618	454	59	46	35	10	186	123	338	275	9,5	5,7	30,1	54,7
Roggend./Thenhoven	928	679	105	84	54	14	293	190	476	391	11,3	5,8	31,6	51,3
Worringen	4 413	3 221	250	184	87	19	1 555	1 009	2 521	2 009	5,7	2,0	35,2	57,1
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	3 795	2 720	199	165	80	14	1 976	1 312	1 540	1 238	5,2	2,1	52,1	40,6
Volkhoven/Weiler	611	449	44	31	25	6	192	123	350	289	7,2	4,1	31,4	57,3
Merkenich	2 663	1 913	155	117	74	13	650	406	1 784	1 377	5,8	2,8	24,4	67,0
Seeberg	1 348	976	79	66	20	2	822	551	427	357	5,9	1,5	61,0	31,7
Stadtteil Chorweiler	14 376	10 421	891	693	375	78	5 674	3 714	7 436	5 936	6,2	2,6	39,5	51,7
Poll	5 124	3 767	350	288	105	20	2 037	1 235	2 632	2 224	6,8	2,0	39,8	51,4
Humboldt-Gremberg	7 725	5 349	271	203	104	26	3 267	1 859	4 083	3 231	3,5	1,3	42,3	52,9
Kalk	11 514	7 404	550	397	195	33	4 377	2 300	6 392	4 674	4,8	1,7	38,0	55,5
Vingst	6 703	4 743	272	213	76	11	2 387	1 360	3 968	3 159	4,1	1,1	35,6	59,2
Höhenberg	5 894	3 886	281	212	72	15	2 784	1 542	2 757	2 117	4,8	1,2	47,2	46,8
Ostheim	4 082	2 732	263	205	75	8	1 829	1 083	1 915	1 436	6,4	1,8	44,8	46,9
Merheim	2 893	1 788	237	194	52	4	1 725	964	879	626	8,2	1,8	59,6	30,4
Brück	6 175	4 122	479	382	130	12	4 067	2 591	1 499	1 137	7,8	2,1	65,9	24,3
Rath	2 020	1 422	289	226	67	11	1 107	728	557	457	14,3	3,3	54,8	27,6
Stadtteil Kalk	52 130	35 213	2 992	2 320	876	140	23 580	13 692	24 682	19 061	5,7	1,7	45,2	47,4
Mülheim	21 713	14 165	1 153	871	342	45	10 033	5 560	10 185	7 689	5,3	1,6	46,2	46,9
Buchforst	3 559	2 277	174	125	56	9	1 788	947	1 541	1 196	4,9	1,6	50,2	43,3
Buchheim	6 644	4 760	267	195	99	27	2 741	1 655	3 537	2 883	4,0	1,5	41,3	53,2
Holweide	8 152	5 395	554	437	169	21	3 682	2 112	3 747	2 825	6,8	2,1	45,2	46,0
Dellbrück	8 131	5 405	785	593	200	23	4 470	2 729	2 676	2 060	9,7	2,5	55,0	32,9
Höhenhaus	7 342	5 056	391	312	130	26	3 082	1 816	3 739	2 902	5,3	1,8	42,0	50,9
Dünnwald	4 828	3 300	362	277	113	26	2 186	1 340	2 167	1 657	7,5	2,3	45,3	44,9
Stammheim	4 892	3 787	236	192	73	10	1 888	1 210	2 745	2 375	4,8	1,5	37,6	56,1
Flittard	4 597	3 385	137	95	56	12	2 241	1 577	2 163	1 701	3,0	1,2	48,7	47,1
Stadtteil Mülheim	69 858	47 530	4 059	3 097	1 238	199	32 061	18 946	32 500	25 288	5,8	1,8	45,9	46,5
Gesamtstadt Köln	389 499	251 817	29 845	22 791	8 127	1 312	193 623	108 664	157 904	119 050	7,7	2,1	49,7	40,5

11. Private Haushalte

Stadtbezirk Stadtteil	Private Haushalte insgesamt		Von den Haushalten waren						Mehr- personen- haushalte insgesamt Anzahl	Von den Mehrfamilien- haushalten waren		Durch- schnittl. Haus- halts- größe (Person- nen)
			Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					ohne ledige Personen	mit ledigen Personen	
	Anzahl	Personen	insgesamt	darunter männlich	2	3	4	5 u. mehr					unter 18 Jahren
					Anzahl							
Altstadt-Süd	37 850	75 563	16 448	6 399	11 144	5 961	3 063	1 234	21 402	12 602	8 800	2,0
Altstadt-Nord	28 785	56 186	13 299	5 157	8 066	4 332	2 155	933	15 486	9 313	6 173	2,0
Deutz	8 812	19 460	3 180	1 085	2 758	1 471	931	472	5 632	3 308	2 324	2,2
Stadtteil Altstadt/Deutz	75 447	151 209	32 927	12 641	21 968	11 764	6 149	2 639	42 520	25 223	17 297	2,0
Bayenthal	3 148	6 937	1 133	445	970	542	341	162	2 015	1 176	839	2,2
Marienburg	1 887	4 471	651	235	527	337	222	150	1 236	747	489	2,4
Raderberg	2 455	5 752	760	214	763	496	295	141	1 695	915	780	2,3
Raderthal	1 856	4 708	475	165	557	416	263	145	1 381	736	645	2,5
Zollstock	8 976	20 462	2 779	782	3 093	1 690	925	489	6 197	3 773	2 424	2,3
Stadtteil Bayenthal	18 322	42 330	5 798	1 841	5 910	3 481	2 046	1 087	12 524	7 347	5 177	2,3
Klettenberg	5 941	13 467	2 049	574	1 825	1 073	648	346	3 892	2 314	1 578	2,3
Sülz	18 062	37 487	7 040	2 181	5 732	3 072	1 574	644	11 022	6 935	4 087	2,1
Lindenthal	14 900	30 344	6 273	1 984	4 438	2 318	1 318	553	8 627	5 462	3 165	2,0
Braunsfeld	5 365	11 732	1 942	603	1 620	973	577	244	3 423	2 050	1 373	2,2
Müngersdorf	2 458	5 952	791	255	727	448	262	230	1 667	964	703	2,4
Stadtteil Lindenthal	46 726	98 982	18 095	5 597	14 351	7 884	4 379	2 017	28 631	17 725	10 906	2,1
Ehrenfeld	17 465	37 467	6 435	2 364	5 563	3 129	1 530	808	11 030	6 381	4 649	2,1
Neuehrenfeld	10 530	23 073	3 504	935	3 634	1 906	1 022	464	7 026	4 368	2 658	2,2
Vogelsang	3 710	10 123	975	440	997	702	549	487	2 735	1 286	1 449	2,7
Bickendorf	6 504	15 674	1 929	604	2 060	1 276	760	479	4 575	2 567	2 008	2,4
Bocklem./Mengenich	3 506	11 852	504	170	702	784	756	760	3 002	831	2 171	3,4
Ossendorf	2 054	5 752	465	125	555	402	361	271	1 589	711	878	2,8
Stadtteil Ehrenfeld	43 769	103 941	13 812	4 638	13 511	8 199	4 978	3 269	29 957	16 144	13 813	2,4
Nippes	17 318	37 932	5 987	1 870	5 588	3 233	1 765	745	11 331	6 567	4 764	2,2
Mauenheim	2 854	6 835	785	230	942	598	356	173	2 069	1 215	854	2,4
Riehl	5 285	12 803	1 494	412	1 632	1 098	712	349	3 791	2 104	1 687	2,4
Niehl	7 435	18 281	2 142	817	2 241	1 520	956	576	5 293	2 783	2 510	2,5
Weidenpesch	5 609	12 667	1 822	600	1 834	1 064	613	276	3 787	2 229	1 558	2,3
Longerich	5 882	16 580	1 414	588	1 549	1 193	892	834	4 468	2 040	2 428	2,8
Bilderstöckchen	5 574	16 339	990	334	1 490	1 317	990	769	4 575	1 895	2 680	2,9
Stadtteil Nippes	49 957	121 437	14 643	4 851	15 285	10 023	6 284	3 722	35 314	18 833	16 481	2,4
Fühlingen	512	1 416	117	58	138	106	87	64	395	182	213	2,8
Roggend./Thenhoven	763	2 185	137	43	219	180	130	97	626	316	310	2,9
Worringen	3 644	10 433	753	353	938	863	608	482	2 891	1 182	1 709	2,9
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	3 064	10 141	497	174	698	594	575	700	2 567	894	1 673	3,3
Volkhoven/Weiler	469	1 292	108	47	137	94	67	63	361	176	185	2,8
Merkenich	2 156	5 724	529	314	584	475	356	212	1 627	727	900	2,7
Seeberg	1 076	3 804	131	33	170	256	240	279	945	244	701	3,5
Stadtteil Chorweiler	11 684	34 995	2 272	1 022	2 884	2 568	2 063	1 897	9 412	3 721	5 691	3,0
Poll	4 034	10 199	1 185	495	1 151	805	559	334	2 849	1 460	1 389	2,5
Humboldt-Gremberg	6 619	17 105	1 524	457	2 101	1 508	925	561	5 095	2 598	2 497	2,6
Kalk	9 877	23 389	3 013	1 053	3 090	2 011	1 087	676	6 864	3 672	3 192	2,4
Vingst	4 829	14 706	885	297	1 211	1 070	839	824	3 944	1 574	2 370	3,0
Höhenberg	5 631	13 814	1 494	400	1 869	1 175	659	434	4 137	2 307	1 830	2,5
Ostheim	3 561	9 493	901	306	1 014	754	504	388	2 660	1 347	1 313	2,7
Merheim	2 383	5 894	640	219	724	496	328	186	1 734	914	820	2,5
Brück	5 505	15 336	1 245	377	1 481	1 132	944	703	4 260	1 875	2 385	2,8
Rath	2 097	5 126	621	201	622	429	258	167	1 476	833	643	2,4
Stadtteil Kalk	44 536	115 062	11 517	3 805	13 263	9 380	6 103	4 273	33 019	16 580	16 439	2,6
Mülheim	19 115	48 131	5 628	1 658	5 531	3 802	2 380	1 774	13 487	6 877	6 610	2,5
Buchforst	3 677	8 396	1 066	245	1 334	727	375	175	2 611	1 671	940	2,3
Buchheim	5 115	13 511	1 316	410	1 430	1 083	739	547	3 799	1 798	2 001	2,6
Holweide	7 216	18 730	1 923	673	2 087	1 418	1 056	732	5 293	2 480	2 813	2,6
Dellbrück	8 053	19 492	2 315	656	2 593	1 590	931	624	5 738	3 222	2 516	2,4
Höhenhaus	6 390	17 989	1 511	528	1 744	1 318	919	898	4 879	2 257	2 622	2,8
Dünnwald	4 287	11 214	1 000	331	1 333	936	624	394	3 287	1 654	1 633	2,6
Stammheim	3 159	9 203	640	220	704	743	656	416	2 519	908	1 611	2,9
Flittard	3 760	10 971	642	256	1 049	910	638	521	3 118	1 450	1 668	2,9
Stadtteil Mülheim	60 772	157 637	16 041	4 977	17 805	12 527	8 818	6 081	44 731	22 317	22 414	2,6
Gesamtstadt Köln	351 213	825 593	115 105	39 372	104 977	65 826	40 320	24 985	236 108	127 890	108 218	2,4

Alphabetisches Sachregister

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In () gesetzte Seitenzahlen betreffen die Jahrgänge Nr. 47 bis 56)

- A**
- Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 84
- AG und GmbH nach dem Nominal- bzw. Stammkapital Jg. 47, (73)
- Alarmer (Feuerwehr) 164
- Allgemeinbildende Schulen 144
- Allgemeine Ortskrankenkasse Jg. 56, (73)
- Alter der Eheschließungen 26
- der Geschiedenen 28
- der Gestorbenen 35, 37—41
- der gestorbenen Säuglinge 40
- der Mutter 31, 34, 35
- der Selbstmörder 42
- der Studierenden 152
- der tödlich Verunglückten 41
- , Personal der Stadtverwaltung nach — Jg. 52, (159)
- , Wohnbevölkerung nach dem — 10*
- Altenhilfe 69
- Altersgruppen, Eheschließungen nach — 27
- , Gewanderte Personen nach — 46—47, 53
- Amt für öffentliche Ordnung 163
- Amtsgericht, Tätigkeit Jg. 56, (160)
- Angelegenheiten, soziale 67—76
- Angestellte, Durchschnittsverdienste 123
- Apotheken 58
- Aquarium Köln 160
- Arbeitnehmer, ausländische 97
- Arbeitslose 97—98
- Arbeitsmarkt 97—98
- Arbeitsstätten mit überwiegender Einzelhandelstätigkeit 106
- Arbeitsstättenzählung Jg. 48, (172, 196—201)
- Arbeitsstunden, geleistete — im Bauhauptgewerbe 104—105
- Arbeitsunfähigkeit bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Jg. 56, (73)
- Arbeitsvermittlung 97
- Art der Selbstmorde 42
- Aufwendungen für Investitionen 167
- Ausgaben, ordentliche 166
- aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 70
- der Kriegsopferversorge 68
- persönlich 168
- der Sozialhilfe 66
- Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des -es 72—75
- Ausländer, Bevölkerungsbewegung der — 25
- , gewanderte 52, 53
- nach der Staatsangehörigkeit 21
- Ausländische Arbeitnehmer 97
- Auslandsfremde 127—129
- Auspendler Jg. 51, (15*—16*)
- Außenhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)
- Ausstattung der Wohnungen Jg. 55, (8*, 16*)
- Jg. 56, (9*, 13*, 14*, 15*, 16*, 24*)
- Ausstellungen, kommerzielle 107
- , kulturelle 158—159
- B**
- Badeanstalten 65
- Bahnen, Nahverkehrs- — 130—131
- Baualter der Gebäude Jg. 56, (7*, 8*, 9*)
- der Wohngebäude Jg. 55, (7*, 11*—12*)
- Baufertigstellungen 80
- Baugenehmigungen 80—81
- Bauhauptgewerbe 104—105
- Baujahr der Gebäude Jg. 56, (14*, 15*)
- Baukosten, aufgewandte — 84
- Bautätigkeit 80—86
- des Hochbauamtes 86
- im Tiefbau 86
- Bauüberhang 87—88
- Bauvorhaben 81, 105
- Bau- und Wohnungswesen 77—87
- Beförderte Personen nach Fahrscheinarten 130
- Beheizung der Wohnungen Jg. 55, (8*, 16*)
- Beherbergungswesen 127—129
- Beruf, Selbstmörder nach — 42
- Berufsabteilungen Jg. 50, (5*)
- Berufs-Aufbauschulen 150—151
- Berufsfachschulen 150—151
- Berufsfachschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
- Berufsfeuerwehr 164
- Berufsgruppen Jg. 50, (5*)
- , Arbeitslose nach — 98
- , Gewanderte Personen nach — 46—47
- Berufsordnung Jg. 50, (6*—7*)
- Berufspendler Jg. 51, (15*—29*)
- Berufsschulen 150—151
- Berufszählung Jg. 48, (171—195), Jg. 49, (3*, 9*—58*), Jg. 50, (3*—18*) u. Jg. 51 (3*—33*)
- Beschäftigte 104
- , ausländische 97
- des Einzelhandels Jg. 50, (20*—27*)
- des Gastgewerbes und des Handels — 106
- Besitz- und Verkehrssteuern 169
- Besitzverhältnis, Gebäude nach -sen 9* Jg. 48, (202, 204)
- Besitzverhältnis in den landwirtschaftlichen Betrieben 99—100
- Betriebe im Bauhauptgewerbe 104
- , Einheitswerte der gewerblichen — Jg. 52, (158)
- Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 76
- Bevölkerung 14—52
- Bevölkerungsbewegung 23—25
- der Ausländer 25, 53
- Bevölkerungsdichte 16—17
- Bevölkerungsstand 16—22
- Binnenpendler Jg. 51, (15*—19*)
- Binnenschiffahrtsverkehr, See 141
- Blumen, Anbau von — Jg. 50, (99)
- Blutspendedienst 64
- Brände siehe Feuerwehr
- Brücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 138—139
- Bruttoinlandsprodukt 124
- Bruttolohngruppen Jg. 54, (163)
- Bühnen siehe Städtische Bühnen
- Bürgschaften der Stadt Köln 172
- Bundesbahnhöfe 132—133
- Bundesbahnverkehr 132—134
- Bundesjugendspiele 65
- Bundespostverkehr 110—111, 134
- Bundestagswahlen Jg. 55, (174—183)
- D**
- Deutsche Bundesbank siehe Landeszentralbank
- Durchschnittsmiete Jg. 55, (8*, 18*)

E

Ehedauer 29, 34
Ehefrau, Erwerbstätigkeit der — Jg. 51, (13*)
Ehelich Geborene 30—35
Ehelösung durch Tod 28
Ehepaare nach Kinderzahl und nach der
 Unterbringung Jg. 56, (22*)
 — ohne und mit Kindern Jg. 51, (12*—14*)
Ehesachen, Urteile in — 29
Ehescheidungen 14, 28—29
Ehescheidungsgründe 29
Eheschließungen 14, 25—28
Eheschließungsjahr der Mütter 33
Eigentümergruppen, Gebäude Jg. 48, (205—206)
Eigentümerwohnungen Jg. 55, (8*, 17*)
Eigentumsverhältnisse in landwirtschaftlichen
 Betrieben Jg. 51, (102)
Eigenunfallversicherung 76
Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld 170
Einkommensbezieher in Mehrpersonenhaushalten
 Jg. 51, (9*)
Einnahmen der Kriegsopterfürsorge 68
 — der Sozialhilfe 68
 —, ordentliche 166
Einpendler Jg. 51, (15*)
Einpersonehaushalte Jg. 51, (7*)
Einrichtungen der Jugendhilfe 70
Einstellplätze für Kraftfahrzeuge Jg. 47, (85)
Einzelhandel, Steuerpflichtige des -s 101
Einzelhandelniederlassungen Jg. 50, (20*—27*)
Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und
 Brennmaterial 120
 — für Lebensmittel 117—118
 — für Textilien und Schuhwaren 119
Einzugsbereich der Krankenanstalten 57
Eisenbahn
 Köln-Bonner -en 131
 Köln-Frechen-Benzelrather 131
Eisenbahnbrücken, Die Belastung der —
 im täglichen Durchschnitt 134
Elektrizitätsversorgung 113
Entbindungsabteilungen 55—56
Erdbeeren, Anbau von — 99
Ergebnis der Landtagswahl Jg. 56, (173—174)
Erkrankungen, gemeldete 58
Erstgeborene 31
Erststimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen
1961, 1965 und 1969 Jg. 55, (174—175, 178—179)
Erwerbsleben, Beteiligungen am — Jg. 48, (187—189)
Erwerbepersonen Jg. 48, (192—195) u. Jg. 50,
 (5*—7*, 18*)
Erwerbstätigkeit der Ehefrau Jg. 51, (13*)
 — der Ehegatten Jg. 51, (12*)
 —, Familienvorstände und Ehefrauen nach der —
 Jg. 51, (14*)
Evangelische Kirche 160

F

Fachschulen 151
Fachschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
Fähren, Rhein- Jg. 54, (135)
Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung in den
 Wohngebäuden Jg. 55, (7*, 14*)
Fahrscheinarten, beförderte Personen nach — 130
Familienstand 16, 18, 25, 26, 35, 38, 39, 40, 41, 44,
 45, 52, 12*
Familienstatistik, Haushalts- und — Jg. 51, (3*—4*,
 7*—14*)
Familientyp, Familien nach — Jg. 51, (11*)

Feldfrüchte 99
Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an -n 164
Feuerwehr 164
Finanzen 165—172
Finanzzuweisungen, allgemeine — 167
Fläche des Stadtgebietes 12, Jg. 55 (13)
Fleischgroßmarkt 112
Flüchtlinge Jg. 48, (186)
Flughafen Köln/Bonn 143
Fluor-Ionen, Meßwerte 63
Forstwirtschaftliche Betriebe 100
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 14, 21—22
Fremdenverkehr 127—129
Friedhöfe 66
Frühgeburten gestorbene Jg. 52, (34)
Führerscheine für Kraftfahrzeuge 136

G

Gaststättenzählung 1960 Jg. 48, (208—211)
Gasversorgung 113
Gebäude und Unterkunft nach der Art
 der Unterkellerung Jg. 56, (7*)
 — und Wohnungen 76, 82—83, 84, 85
Gebäudezählungen Jg. 48, (174, 202—207)
 Jg. 49, (6*, 59*—72*); Jg. 55, (1*—24*);
 Jg. 56, (1*—25*)
Geborene 30—35
 — in Krankenanstalten 30
Geburten 14, 30—35
Geburtenfolge 34—35
Geburtenüberschuß 24
Geburtsjahr der Mütter 33
 —, Wohnbevölkerung nach -en 16—19
Geld- und Kreditwesen 108—112
Gemeindesteuern 167—168
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 76
Gemüse, Anbau von — 99
Geographische Lage 12
Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt
 Steuerpflichtigen — 170
Gesamtschuldenstand 171
Gesamtverkehr, Pendelverkehr Jg. 51, (20*—21*)
Geschlechtskrankheiten 61
Gestorbene 35—41
 —, Säuglinge 40
Gesundheit 54—65
Gesundheitspflege und -fürsorge 58—64
Gewanderte Personen 43—52
Gewerbe, Industrie und — 101—107
Gewerbean- und -abmeldungen 107
Gewerbebezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 104
GmbH, AG und — nach dem Nominal- bzw.
 Stammkapital Jg. 47, (73)
Gottesdiensträume Jg. 54, (153)
Größe der Wohnungen Jg. 55, (7*, 15*)
Großhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)
Grundbesitz, städtischer 12
Grundeigentumswechsel 89—92
Grundschulen 144—147
Grundstücke, verkaufte — 89—92
Gürzenich-Orchester, Städtisches — 157
Gütergesamtverkehr 143
Güterverkehr 132—133, 141—142
Gymnasien 146, 149

H

Hafenanlagen und -einrichtungen 140
Hafenbahnen, Güterverkehr der — 141
Hafenverkehr 140—142

Handels- und Gaststättenzählung Jg. 48,
(177, 208—211) u. Jg. 50, (4*, 19*—27*)
Handelsvermittlung, Unternehmer der — Jg. 48,
(210—211)
Handelszensus Jg. 50, (4*, 19*—27*)
Handlungen, strafbare 162
Handwerkszählung Jg. 50, (103—104)
Hauptschulen 146—147
Haushalt, Familien im — Jg. 51, (11*)
— Private -e 20*
Haushaltsplan 166—167
Haushaltstyp Jg. 51, (8*, 10*)
Haushalts- und Familienstatistik Jg. 51, (3*—4*,
7*—14*)
Haushaltsvorstand, Mehrpersonenhaushalte nach
Stellung des -es Jg. 51, (8*—9*)
Haushaltungen, Größe der — Jg. 48, (186)
Heilfürsorge, Kindergenesungs- und — 59
Heil- und Pflegepersonal 58
Herkunft der Ausländer 127—129
—, Gewanderte Personen nach — 43—44
Hochbauamt, Bautätigkeit 86
Hochschulen 152—153
Hochschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)

I

Indexziffern der Lebenshaltungskosten 120
— für Nichtwohngebäude 121
— für den Straßenbau 121—122
— für den Wirtschaftswegebau 122
— für Wohngebäude 121—122
Industriearbeiter, Durchschnittsverdienste 123
Industrieberichterstattung 102—103
Industriegruppen, ausgewählte 102—103
Industrieumsatz 103
Industrie und Gewerbe 101—107
Infektionskrankheiten 58
Ingenieurschulen 153
Innerstädtische Pendelwanderung Jg. 51, (5*, 15*—33*)
Institut für Lebensmittel-, Wasser- und
Luftuntersuchungen 61—64
Investitionen der Stadt Köln 167

J

Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene — 22
Jahressollrechnung 166
Jugendhilfe 70—71
—, Einrichtungen der — 70
Jugendliche, Heimbedürftige Kinder und — Jg. 56, (69)
Jugendorganisationen 70
Jugendpflege und Jugendhilfe 70—71
Justizvollzugsanstalt Köln 162

K

Katasteramtliche Flächen 12
Kinder, Heimbedürftige — und Jugendliche Jg. 56, (69)
Kindergenesungs- und Heilfürsorge 60
Kinderzahl, Ehescheidungen nach der — 29
Kirche, Evangelische 160
—, Römisch-katholische 160
Kleinhandelspreise siehe Einzelhandelspreise
Kleinkinderfürsorge 59
Köln-Bonner Eisenbahnen 131
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 131
Kölner Personenschiffahrt 140
Kölner Verkehrs-Betriebe 130
Kohlenmonoxid, Meßwerte Jg. 54, (62)
Kommunalwahl 1969 Jg. 55, (184—188)
Konkursverfahren 111

Kraftfahrzeuge, zugelassene — 135
Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 138—139
Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 131, 134
Krankenhäuser 30, 41, 55—57
Krankenbestand in den Krankenhäusern 56
Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse
Jg. 56, (73)
Krankenkassenmitglieder 76
Krankenversicherung 76
Kreditwesen, Geld- und — 108—112
Krematorium, städtisches 66
Kriegsopferfürsorge 68—69
Kriegsopfer und Schwerverkörperbehinderte 69
Kriminalität 162
Kultur 156—160
Kunsthalle 158—159
Kunstverein, Kölnischer 159

L

Landessteuern 169
Landeszentralbank 108, 110
Landgericht, Tätigkeit Jg. 56, (160)
Landtagswahlen 172—177 Jg. 54, (168)
Landwirtschaft 99—100
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Jg. 51, (102)
Landwirtschaftliche Betriebe Jg. 54, (97)
Lastenausgleich 72—75
Lebendgeborene 30—35
Lebenshaltungskosten 120
Lebensmittelpreise 117—118
Lebensmitteluntersuchungen 61
Lebensunterhalt, überwiegender — Jg. 48,
(187, 190—191)
Legitimität der gestorbenen Säuglinge 40
Lehrkräfte an den Gymnasien 149
— an den Realschulen 148
— an der Universität 153
Lichtspiele Jg. 56, (157)
Löhne, Preise und — 114—124
Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen Jg. 54,
(163)
Lufttemperatur siehe Witterungsbeobachtungen
Luftuntersuchungen 61—63
Luftverkehr 143

M

Mehrfamilienhäuser Jg. 48, (207)
Mehrlingsgeburten 35
Mehrpersonenhaushalte Jg. 51, (8*—9*)
Messe 107
Mietangaben nach monatlicher Miete je qm
Wohnfläche Jg. 56, (14*, 15*, 16*)
Miet- und Eigentumsverhältnis, Privathaushalte
nach — Jg. 48, (186)
Mietwohnungen Jg. 55, (8*, 17*); Jg. 56, (14* 15*, 16*)
Milch, Anlieferung von — 101
Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 21—22
Modellschulen 146—147
Motiv der Selbstmorde 42
Müllabfuhr 164
Museen 158—159
Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik
Musikschule, Rheinische 154

N

Nahverkehrsmittel 130—131
Naturverhältnisse 11, 13
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten Jg. 48, (196)
Nichtwohngebäude, Preisindices für — 121

Nichtwohngebäude, Zugang an -n 82
 Niederlassungen, Gastgewerbe Jg. 48, (209)
 Nominal-Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 170
 Normalwohngebäude Jg. 48, (203—205, 207)
 Nutztviehbestand 100

O

Obdachlose, Unterbringung von -n 69
 Obstbaumzählung Jg. 51, (101)
 Obsterträge, durchschnittliche 99
 Öffentlich geförderte bewohnte Mietwohnungen
 Jg. 56, (15*)
 Öffentliche Ordnung 163—164
 —, Amt für — 163
 Öffentliche Register 107
 Offene Stellen 97
 Omnibusbahnhof 131
 Omnibusverkehr 130—131
 Orchester 157
 Ordensgenossenschaften kath. 160

P

Pädagogische Hochschule Rheinland 153
 Patienten in den Krankenanstalten 55—57
 Pendelwanderung, Innerstädtische — Jg. 51,
 (5*, 15*—33*)
 — nach Stadtbezirken Jg. 51, (15*—33*)
 Pendler, Schüler und Studierende Jg. 51,
 (15*, 18*—19*, 30*—33*)
 Personal der Stadtverwaltung 170
 Personen, Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und
 verletzte — 137
 —, gewanderte 43—52
 Personenschiffahrt, Kölner 140
 Personenverkehr, Bundesbahn — 132—133
 —, Kraftverkehr 131
 —, Rheinfähren Jg. 57, (135)
 —, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 130—131
 Pflegepersonal, Heil- und — 58
 Pflageetage in den Krankenanstalten 55, 57
 Phenole, Meßwerte 63
 Postscheckverkehr 110
 Postsparkasse 110
 Postverkehr 110—111, 134
 Preise und Löhne 114—124
 Preise, Einzelhandels- 117—120
 —, Schlachtviehgroßmarkt — 114
 Preisindex für die Lebenshaltung 120
 — für Nichtwohngebäude 121
 — für den Straßenbau 121—122
 — für den Wirtschaftswegebau 122
 — für Wohngebäude 121—122
 Preisnotierung der Produkten- und Warenbörse
 115—116
 Private Haushalte 20*

R

Realschulen 148
 Recht und Sicherheit 161—164
 Register, öffentliche 107
 Reihenuntersuchungen in Schulen 60
 Reisezüge, Auf dem Hauptbahnhof im täglichen
 Durchschnitt abgefertigte — 134
 Religion 28, 31, 40, 41, 52, 147, 13* Jg. 50, (13*—17*)
 Rheinbrücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den —
 138—139
 Rheinfähren Jg. 54, (135)
 Rheinische Musikschule 154
 Rheinseilbahn 140

Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen
 Rheinwasserstand 13
 Römisch-katholische Kirche 160
 Rohzugang an Gebäuden 84

S

Säuglingssterblichkeit 40
 Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 59
 Schadstoffe der Außenluft, Meßwerte 63
 Schiffsverkehr 141—142
 Schlachthöfe 112
 Schlachtviehgroßmarktpreise 114
 Schlachtviehmarkt 112
 Schmutzwasser- und Fäkalienbeseitigung in den
 Wohngebäuden Jg. 55, (7*, 14*)
 Schornsteine, Mängel und Unfälle an -n 164
 Schulden 171—172
 Schuldenaufnahme und Schuldendienst der
 Gemeindefinanzstatistik 172
 Schuldenstand, Entwicklung des -es 172
 Schularten, Schüler und Studierende nach — 17*
 Schulausbildung,
 Wohnbevölkerung mit abgeschlossener — 16*
 Schule und Wissenschaft 144—155
 Schulen 146—147
 Schulkinderbetreuung während der Sommerferien 71
 Schulkinderuntersuchungen 60
 Schulzahnpflege 61
 Schuttbeseitigung siehe Trümmerräumung
 Schwefeldioxidmessungen 62
 Schwefelwasserstoff, Meßwerte 63
 Schwerkörperbehinderte 69
 See-Binnenschiffverkehrsverkehr 141
 Selbstmörder 41—42
 Sesselbahn 140
 Sicherheit, Recht und — 161—164
 Sitze, erhaltene — bei den Bundestagswahlen 1961,
 1965 und 1969 Jg. 55, (174)
 —, erhaltene — bei den Kommunalwahlen 1956,
 1961, 1964 und 1969 Jg. 55, (184—185)
 Sonderschulen 146—147
 Soziale Angelegenheiten 67—76
 Sozialhilfe 68—69
 Sport 65
 Sportfläche, Zahl und Größe der -n 65
 Sporthochschule 155
 Sportvereine (Mitglieder, Sportarten) 65
 Staatliche Hochschule für Musik 153
 Staatsangehörigkeit, Ausländer nach der — 21
 —, Eheschließungen nach der — 27
 Stadion 65
 Stadtausschuß 163
 Stadtbezirk 11, 20, 22, 24, 32, 36, 48—51, 79, 80, 85, 88,
 90—92, 109, 8*—20* Jg. 55, (177—183, 185—188,
 10*—24*) Jg. 56, (175, 176, 177)
 Stadtbibliothek, Universitäts- und — 159
 Stadtbücherei 159
 Stadtentwässerung 164
 Stadtgebiet 11—12
 Stadtparkasse 108
 Stadtteile 11, 20, 22, 24, 32, 36, 48—51, 79, 80, 85, 88,
 90—92, 109, 8*—20* Jg. 55, (177—183, 185—188,
 10*—24*) Jg. 56, (175, 176, 177)
 Stadtvertreterwahlen Jg. 55, (184—188)
 Stadtverwaltung, Personal der — 170
 —, Tiefbaumaßnahmen der — 86
 Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der — 86
 Städtische Altenhilfe 69
 Städtische Badeanstalten 65

Städtische Bühnen 157
 Städtischer Grundbesitz 12
 Städtisches Gürzenich-Orchester 157
 Städtische Krankenhäuser 55—56
 Städtisches Krematorium 66
 Städtische Museen 158—159
 Städtische Realschulen 148
 Städtische Schulzahnpflege 61
 Staubpegelmessungen 63
 Stellen, offene 97
 Sterbefälle 14, 35—41
 Steuereinnahmen 167—168
 Steuerpflichtige des Einzelhandels 101
 — Gesamtbetrag der Einkünfte der
 unbeschränkt — nach Größenklassen 170
 — nach Wirtschaftshauptabteilungen 101
 Steuersätze 168
 Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen 170
 Stickstoffoxide, Meßwerte 63
 Stimmen
 Stimmberechtigte } siehe Wahlen
 Stimmzettel }
 Strafbare Handlungen 162
 Straßenbau, Preisindices für den — 121—122
 Straßenreinigung 164
 Straßen und Verkehrsanlagen 135
 Straßenverkehr 135—139
 Straßenverkehrsunfälle 136—137
 Straßen- und Vorortbahnen 130—131
 Strom siehe Elektrizität
 Studierende an der Universität 152
 — nach Schularten 17*
 Synagogengemeinde 160

T
 Täter, ermittelte 162
 Tageszeitungen, Kölner 159
 Theater und Orchester 157
 Tiefbau, Bautätigkeit im — 86
 Tiefbaumaßnahmen 86
 Tierbestand des Zoologischen Gartens und
 des Aquariums Köln 160
 Todesursachen 38—39
 Tödlich Verunglückte 41, 133
 Totgeborene 30
 Trümmerräumung Jg. 47, (136)
 Tuberkulose-Fürsorge 60
 —, Neuerkrankungen an — 60

U
 Übernachtungen 127—129
 Überschuß nach dem Haushaltsplan 166
 Umlagen, allgem. Finanzzuweisungen und — 167
 Umlegungsausschuß 92
 Umsatz im Bauhauptgewerbe 104—105
 Umsatz, Einzelhandel 101
 — des Handwerks Jg. 50, (103—104)
 —, Industrie 103
 Umsatz
 —, von Unternehmen des Gastgewerbes und des
 Handels — 106
 — nach Wirtschaftshauptabteilungen 101
 Umsatzsteuer Jg. 55, (169)
 Umzug innerhalb der Stadt 50—51
 Unbeschäftigte siehe Arbeitslose
 Unehelich Geborene 30—35
 Unfälle am Schornstein 164
 —, Straßenverkehrs- 136—137

Unfallursachen, Straßenverkehrs- 137
 Universität 152—153
 Universitätsbibliothek 159
 Unterbringung von Obdachlosen 69
 Unterhaltsquelle, Personen in Einpersonenhaushalte
 nach überwiegender — Jg. 51, (7*)
 Unterhaltsicherung für Angehörige von
 Wehrpflichtigen 69
 Unterkünfte, Gebäude und — nach Art der
 Unterkellerung Jg. 56, (7*)
 — nach dem Baulter der Gebäude und — Jg. 56, (8*)
 Unternehmen der Handelsvermittlung Jg. 48,
 (210—211)
 Untersuchungen in den Schulen 60
 Ursache, Verunglückte 41
 Urteile in Ehesachen 29

V
 Vergleichsverfahren 111
 Verkaufte Grundstücke 89, 92
 Verkehr 125—143
 Verkehrsanlagen, Straßen und — 135
 Verkehrs-Betriebe, Kölner 130
 Verkehrsknotenpunkte, Straßenverkehrsunfälle nach
 wichtigsten -n Jg. 46, (86)
 Verkehrsmittel, innerstädtische Pendelwanderung
 nach-n Jg. 51, (15*, 18*—33*)
 Verkehrssteuer, Besitz- und -n 169
 Verkehrsträger, öffentliche 130—134
 Verkehrsumfang bei den Postanstalten 134
 Verkehrsunfälle, Straßen 136—137
 Verkehrszweige, Güterverkehr nach — n 143
 Vermögenssteuer Jg. 56, (168)
 Versicherungswesen 108
 Versorgung 112—114
 Vertriebene und Deutsche aus der SBZ Jg. 48, (186)
 Verunglückte, tödlich 41, 137
 Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 154
 Viehbestand 99—100
 Viehhalter 99
 Viehmarkt (Schlacht-), Preise 114
 Volkshochschule 155
 Volksschulen Jg. 56, (142)
 Volksschulklassen 146
 Volks- und Berufszählung 1970 1*—20* 1961 Jg. 48,
 (171—207), Jg. 49, (3*, 9*—58*), Jg. 50, (3*, 5*—18*),
 Jg. 51, (3*—33*)
 Vorortbahnen siehe Straßen- und Vorortbahnen

W
 Wähler bei den Bundestagswahlen 1961,
 1965 und 1969 Jg. 55, (174—175, 177)
 — bei den Kommunalwahlen 1956, 1961,
 1964 und 1969 Jg. 55, (184—186)
 — bei den Landtagswahlen 1962,
 1966 und 1970 Jg. 56, (172)
 — bei der Landtagswahl am 14. 6. 1970
 Jg. 56, (173—174, 175)
 Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 1961,
 1965 und 1969 Jg. 55, (174—175, 177)
 — bei den Kommunalwahlen 1956, 1961,
 1964 und 1969 Jg. 55, (184—186)
 — bei den Landtagswahlen 1962,
 1966 und 1970 Jg. 56, (172)
 — bei der Landtagswahl am 14. 6. 1970 Jg. 56, (175)
 Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 1961
 1965, und 1969 Jg. 55, (174—175, 177)
 — bei den Kommunalwahlen 1956, 1961,
 1964 und 1969 Jg. 55, (184—186)

— bei den Landtagswahlen 1962,
1966 und 1970 Jg. 56, (172)
— bei der Landtagswahl am 14. 6. 1970 Jg. 56, (175)
Wahlen Jg. 55, (173—188), Jg. 56, (171—177)
Wahlergebnisse, Zusammenfassende — der Landtags-
wahlen 1962, 1966 und 1970, Jg. 56, (172)
—, Bundestags- Jg. 55, (174—183)
—, Landtags- Jg. 54, (168), Jg. 56, (171—177)
—, Stadtvertreter — Jg. 55, (184—188)
Wanderung 14, 43—53
Warenabteilungen, Güterumschlag nach — 142
Warenbörse, Kölner Produkten- und — 115—116
Wasseruntersuchungen 61, 64
Wasserversorgung 114
— der Wohngebäude Jg. 55, (7*, 13*)
Weggezogene 43, 45, 47—53
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige
von -n 69
Weinkontrolle, Untersuchungen 61
Wirtschaft 93—124
Wirtschaftsabteilungen 97
— und -zweige 124
Wirtschaftsakademie siehe Verwaltungs- und —
Wirtschaftsgruppen, Beschäftigte nach — Jg. 48,
(198—201)
Wirtschaftsunterabteilungen, Erwerbspersonen
nach — Jg. 48, (195)
Wirtschaftswegebau, Preisindex 122
Wissenschaft, Schule und — 144—155
Witterungsbeobachtungen 13
Wohnbevölkerung 14—21, 3*—4*, 8*—16*
— Haushaltstyp Jg. 51, (10*)
Wohndichte 79 Jg. 55, (17*)
Wohngebäude 79, 80, 82 Jg. 55, (6*—14*, 20*)
Jg. 56, (14*, 15*, 16*)
—, Preisindices für — 121—122
Wohngeld 88

Wohngelegenheiten Jg. 55, (8*, 19*—24*)
Jg. 56, (8*, 11*, 13*, 22*, 24*)
Wohnort vor der Eheschließung 27
Wohnparteien Jg. 55, (8*, 22*—24*)
Jg. 56, (7*, 18*, 22*, 23*, 24*)
— der Fremden 128—129
Wohnsitz, Bevölkerung nach dem — 9*
Wohnungen und Wohnräume 79, 80, 83—85, 88
Jg. 55, (6*—24*) Jg. 56, (7*, 8*, 9*, 11*, 13*)
Wohnungseinheiten, Gebäude Jg. 48, (202—207)
Wohnverhältnis Jg. 56, (18*, 22*, 23*, 24*)
Wohnungsversorgung ausländischer Arbeitnehmer
Jg. 56, (18*)
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 50—51
Wohnungswesen, Bau- und — 77—92
Wohnungszählung 1968 Jg. 55, (1*—24*)
Jg. 56, (1*—25*)

Z

Zahlungsbefehle 112
Zeitungen s. Tageszeitungen
Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und — 43
Zierpflanzen, Anbau von — Jg. 50, (99)
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- -n 172
Zivilbehinderte 69
Zoologischer Garten 160
Zugang an Gebäuden 82
— an Nichtwohngebäuden 82
— an Wohngebäuden 82
— an Wohnungen und Wohnräumen 82—83
Zugelassene Kraftfahrzeuge 135
Zugezogene 43, 44, 46, 48—51
Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan 166—167
— nach der Jahressollrechnung 166
Zweitstimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen
1961, 1965 und 1969 Jg. 55, (174, 176, 180—183)
Zweitwohnungen Jg. 55, (8*, 19*) Jg. 56, (22*)